

Statistisches JAHRBUCH 2018



HAGEN
Stadt der FernUniversität





Statistisches Jahrbuch 2018

Herausgeber: Hagen – Stadt der FernUniversität
Stadtkanzlei - Wahlen, Statistik, Stadtforschung
Freiheitstr. 3 | 58119 Hagen

Titelbild: Rathausturm | © Michael Kaub

Die Zahlen des Jahres 2017

Wie viele Menschen leben in Hagen? Wie viele Geburten gab es im Jahr 2017? Wo gibt es die meisten Schüler? Wie schnitten die Parteien bei den einzelnen Wahlen seit 1946 ab? Diese Fragen und viele mehr können Sie mit Hilfe dieses Jahrbuches beantworten. Es kann Ihnen dabei als Nachschlagewerk dienen oder aber auch einfach zum Schmökern genutzt werden.

Auf über 200 Seiten erhalten Sie einen ersten Überblick über die unterschiedlichen Bereiche der Stadt Hagen auf dem Stand von 2017. Themenbereiche wie die aktuellen Bevölkerungszahlen, Wahlergebnisse, Wirtschaftsdaten, Kriminalstatistik, Daten zum Straßenverkehr, Bautätigkeit, Gesundheits- und Sozialwesen oder die Klimadaten des Jahres geben Ihnen die Möglichkeit ganz neue Facetten in Ihrer Stadt oder in Ihrem Stadtteil zu entdecken. Alle Themen werden anschaulich mit Tabellen und Schaubildern unterlegt. Zeitliche Entwicklungen werden mit Veränderungen gegenüber den vergangenen Jahren aufgezeigt.

Das Jahrbuch steht zum kostenlosen Download im Internetauftritt der Stadt Hagen, Ressort Statistik, Stadtforschung und Wahlen, als PDF-Datei zur Verfügung. Dort finden Sie auch weitere Veröffentlichungen aus dem Bereich Statistik, z.B. die aktuellen Monatszahlen, den umfangreichen „Bevölkerungsatlas“ und das Gemeinschaftsprojekt „Demografiemonitor“ der AG-Ruhr.

Ein Jahrbuch ist immer ein gemeinschaftliches Projekt. Viele helfende Hände haben zu der Erstellung beigetragen. Daher sei an dieser Stelle den mitwirkenden Verwaltungsstellen, Behörden und Personen ausdrücklich gedankt.

Quellennachweis

Agentur für Arbeit Hagen

Amtsgericht Hagen

Arbeitsgericht Hagen

Bezirksregierung Arnsberg

Die Leitende Oberstaatsanwältin

Deutsche Bahn AG

Fachhochschule Südwestfalen

FernUniversität Hagen

Freie Evangelische Schule Hagen

HAGENBAD GmbH

Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB)

Hagener Straßenbahn AG

Hildegardis-Schule

Gesellschaft zur Förderung der kulturellen
Begegnungsstätte Hasper Hammer e.V.

Kultur- und Bildungszentrum AllerWeltHaus

Kulturzentrum Pelmke

Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Landgericht Hagen

Polizeipräsidium Hagen

Stadthallenbetriebs GmbH

Stadtsportbund Hagen

Theater Hagen

Waldorfschule Hagen

Werkhof Hohenlimburg

Westfälisches Freilichtmuseum Hagen
- Landesmuseum für Handwerk und Technik -

Wetterstelle Eugen-Richter-Turm

und viele Ämter und Fachbereiche der Stadtverwaltung Hagen

Erläuterungen

Zeichenerklärung:

- Es sind keine Angaben vorhanden bzw. der Zahlenwert ist genau gleich Null.
- 0 Es ist mehr als nichts vorhanden. Die Menge ist jedoch kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher auf Null abgerundet.
- . Der Zahlenwert ist entweder unbekannt oder wird aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht, um eine Rekonstruktion des Einzelfalles zu verhindern.
- x Die Angabe ist aus sachlogischen Gründen sinnlos.
- ... Die Zahlenangabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.
- D Die Zahl ist ein Durchschnittswert.
- davon Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmenge in alle Teilmengen eingeleitet. Die Summe der Teilmengen ergibt also die Gesamtmenge.
- darunter Es werden nur einzelne Teilmengen aufgeführt.

Die Bestandszahlen gelten grundsätzlich für das Ende des jeweiligen Berichtsjahres, sofern nichts anderes angegeben ist. Berichtsjahr ist das jeweilige Kalenderjahr.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Auf- oder Abrundungen der einzelnen Zahlen. Das ist häufig bei Prozentzahlen der Fall.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
1. Allgemeine Angaben zum Stadtgebiet	1	
Stadtgebiet		
Entwicklung des Stadtgebietes seit 1823	3	<i>Eilpe 1876 zu Hagen</i>
Karte der Stadt Hagen	4	
Flächennutzung im Stadtgebiet	5	<i>42 % Waldflächen</i>
Geographische Angaben	6	
Meteorologische Angaben		
Witterungsverhältnisse 1996 - 2017	8	
Niederschlag und Lufttemperatur 2007 - 2017	9	
Witterungsverhältnisse	10	
Orden		
Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	12	
Entfernungen und Verbindungen zu anderen Städten der Bundesrepublik	13	<i>1 Stunde bis Bielefeld</i>
2. Bevölkerung	15	
Bevölkerungsbestand		
Einwohnerzahlen von 1765 - 2017	17	<i>Hagen hat 195 182 Einwohner</i>
Bevölkerungsentwicklung Deutsche und Ausländer 1982 – 2017	18	
Veränderung der Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr	19	
Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten	20	
Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	22	<i>9080 Hagener jünger als 5 Jahre</i>
Bevölkerungspyramide am 31.12.2017	23	
Bevölkerung in den Hagener Bezirken 2017		
nach deutsch und ausländisch	24	
nach Migrationshintergrund	25	
nach Altersgruppen	27	
nach Geschlecht	28	
nach Familienstand	29	
nach der Konfession	30	
Haushalte 2017		
Haushalte in den Hagener Bezirken	31	
Haushalte mit Kindern	32	
Einpersonenhaushalte nach Alter	33	
Bevölkerungsbewegung		
Eheschließungen	34	
Geburten		
Lebendgeborene 1997 - 2017	35	<i>196 Geburten im Juli</i>
Lebendgeborene in den Hagener Bezirken	36	
Sterbefälle		
Gestorbene 1997- 2017	37	
Gestorbene nach Geschlecht im Bezirksvergleich 2016 und 2017	38	
Geburten und Sterbefälle		
Lebendgeborene und Gestorbene nach Statistischen Bezirken	39	
Wanderungen		
von Deutschen und Ausländern 1983 – 2017	40	<i>Wanderungssaldo + 1 115</i>
nach Ziel- und Herkunftsland	42	
Umlandwanderung	43	<i>437 Zuzüge aus Dortmund</i>
Um- und Fortzüge aus Statistischen Bezirken	44	
Umzüge innerhalb von Hagen	46	
Wanderungen nach Alter und Geschlecht	47	
Zuzüge von Deutschen und Ausländern	48	
Fortzüge von Deutschen und Ausländern	49	
Umzüge von Deutschen und Ausländern	50	<i>76,2 Umzüge je 1 000 Einwohner</i>
Umzüge je 1000 Deutsche und Ausländer	51	
Bevölkerungsbewegung 1950 – 2017	52	
Zugewiesene Asylbewerber/Aussiedler (Übersiedler) 1998 - 2017	53	



Einbürgerungen	
Einbürgerungen 2013 - 2017	54
Einbürgerungen nach Geschlecht 2016 und 2017	55
Einbürgerungen nach der bisherigen Nationalität	56
Einbürgerungerte Personen nach Altersklassen und Geschlecht	57

25- bis 29-Jährige größte Gruppe

3. Wahlen

59

Mitglieder der Parteien in Hagen	61	<i>Ca. 2 700 Mitglieder</i>
Parlamentswahlen in Hagen seit 1946 - Wahlbeteiligung und Ergebnisse	63	<i>Nichtwähler bei den letzten vier Kommunalwahlen in der Mehrheit</i>
Ergebnisse der Europawahlen 2014 und 2009	66	
Ergebnisse der Bundestagswahlen 2017 und 2013	67	<i>70,8 % Wahlbeteiligung</i>
Ergebnisse der Landtagswahlen 2017 und 2012	68	<i>2017 traten 31 Parteien an</i>
Kommunalwahlen		
Ergebnisse der Ratswahlen 2014 und 2009 in Hagen	69	<i>Rat jetzt mit 62 Sitzen</i>
Ergebnis der Wahl zum Oberbürgermeister 2014	70	<i>Erik O. Schulz siegt in Stichwahl</i>
Ergebnisse der Bezirksvertretungswahlen 2014	70	<i>5 Bezirksvertretungen mit 77 Sitzen</i>
Sitzverteilung im Rat und in den Bezirksvertretungen	72	<i>10 Gruppierungen im Rat</i>
Mitglieder des Rates und der Bezirksvertretungen	73	

4. Bau- und Wohnungswesen

75

Wohngebäude und Wohnungen	
Bestand 2001 - 2017	77
Wohnflächenzuwachs 2001 - 2017 in 1 000 m ²	77
Wohnfläche je Einwohner	78
Wohnfläche je Einwohner nach Statistischen Bezirken	78

*Jedem Hagener stehen 41,4 m²
Wohnfläche zur Verfügung*



Bautätigkeit 2001 - 2017	
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen	79
Baugenehmigungen	79
Baufertigstellungen	
Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen	80
Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren	80
Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren 2009 - 2017	81
Öffentlich geförderter Wohnungsbau	82
Öffentlich geförderte Wohnungen	82
Bewilligte Landes- und Gemeindemittel in 1 000 Euro	83
Bestand öffentlich geförderter Wohnungen	83
Abbrüche von Wohngebäuden	84

136 neue Wohnungen

Tendenz sinkend

Bautätigkeit in den Hagener Bezirken	
Baugenehmigungen	85
Baufertigstellungen	86
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen	87

*Die meisten Einfamilienhäuser
entstanden in Boele*

Eigentumswohnungen	
Durchschnittliche Marktpreise 2017 in Euro je m ²	88

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude Nordrhein-Westfalen	
	89

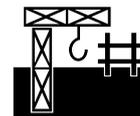
Wohnen	
Wohngeldbewilligungen 2002 - 2017	90

5. Wirtschaft

Die Wirtschaftssystematik

93

95



Arbeitsmarkt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	96
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Eckdaten	97
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Altersgruppen	98
Arbeitslosigkeit, Arbeitslose 1998 - 2017	99
Arbeitslose nach Personengruppen 2017 und 2012	100

Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe 2012 - 2017 insgesamt	101
Eckdaten der Wirtschaftszweige 2017	102
Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 2017	103

Gastgewerbe

Betriebe 2008 - 2017	104
Gäste und Übernachtungen 2008 - 2017	105

6. Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit, Verkehr und Umwelt

107

Kriminalstatistik

Gesamtkriminalität 2000 - 2017	109
Aufklärungsquote von Straftaten 2000 - 2017	109
Gemeldete Straftaten nach Art der Tat 2012 - 2017	110
Diebstähle 1989 - 2017	111
Diebstahlsdelikte 2013 - 2017	111
Diebstähle aus Wohnungen 1989 - 2017	112
Gemeldete Straftaten 1989 - 2017	112
Vollendete Schadensfälle 1989 - 2017	113
Schadenssumme 1989 - 201	113
Durchschnittliche Schadenssumme pro Schadensfall 1989 - 2017	114
Schadenssumme pro Einwohner 1989 - 2017	114
Tatverdächtige 2008 - 2017	115
Alter der Tatverdächtigen 2008 - 2017	115

Staatsanwaltschaft Hagen 2011 - 2017

116

Geschäftsanfall an den Hagener Gerichten

Zivilgericht 2011 - 2017	117
Strafgerichtsverfahren beim Amtsgericht Hagen 2011 - 2017	118
Strafgerichtsverfahren beim Landgericht Hagen 2011 - 2017	119
Arbeitsgericht Hagen 2011 - 2017	120
Arbeitsgericht Hagen 2017	121



Personalausweise, Pässe und Kinderreisepässe

Ausgestellte Ausweise 2002 - 2017	122
Ausgestellte Ausweise nach Monaten 2016 und 2017	123
Ausgestellte Ausweise in den Bürgerämtern 2016 und 2017	124
Ausgestellte Ausweise Europässe in den Bürgerämtern 2017	125

Kfz-Wesen

Zugelassene Kraftfahrzeuge 2003 - 2017	126
PKW-Dichte	127
Ausgestellte Führerscheine 1985 - 2017	128
Ausgestellte Führerscheine 2004 - 2017	129

Katastrophen-, Brandschutz und Rettungswesen

Einsätze 1997 - 2017	130
----------------------	-----



Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle		
nach Personen- und Sachschaden 2000 - 2017	131	533 Unfälle mit Personenschaden
Passiv Beteiligte		
nach Verkehrsmitteln 2015 - 2017	132	
nach dem Alter 2015 - 2017	132	
Aktiv Beteiligte		
nach Verkehrsmitteln 2016 und 2017	133	
nach dem Alter 2016 und 2017	133	
Leicht- und Schwerverletzte nach dem Alter 2017	134	
nach Art der Verkehrsbeteiligung 2008 - 2017	134	
nach Monaten, nach Wochentagen 2017	135	
Hauptunfallursachen 1999 - 2017	136	
Unfälle mit Personenschäden nach Unfallursachen 2013 - 2017	137	
Unfallfluchten 2000 - 2017	138	
Unfallträchtigste Straßen in Hagen 2015 und 2016	139	



Lichtsignalanlagen 1988 - 2017	140	
--------------------------------	-----	--

Hagener Straßenbahn AG

Fahrgäste 2000 - 2017	141	Rückläufige Fahrgastzahlen 2017
Fahrgäste nach Monaten 2017	142	31,8 Millionen

Abfallwirtschaft

Anlieferung zur Müllverbrennungsanlage 2004 - 2017	143	
Gesamtmüllmenge Hagen 2004 - 2017	144	
Gesamtmüllmenge je Einwohner 2007 - 2017	145	273 kg Gesamtmüll pro Einwohner
Angemeldeter Gefäßraum je Einwohner und Woche 2004 - 2017	146	35,47 l Gefäßraum pro Einwohner
Verschiedene Sondermüllarten 2010 - 2017	147	

7. Bildung, Kultur und Sport 149

Schulen

Schülerzahlen und Klassengrößen	151	6 679 Schüler in den Grundschulen
Klassengrößen am 15.10.2017	152	
Veränderungen der Schülerzahlen 2007 - 2012 - 2017	160	



Berufsbildende Schulen	162	
------------------------	-----	--

Volkshochschule der Stadt Hagen	163	952 Veranstaltungen
---------------------------------	-----	---------------------

Stadtbücherei Hagen

Aktive Leser 2001 - 2014	164	
Medienbestände und Entleihungen 2001 - 2017	164	10 418 Leser
Downloads Onleihe 2012 - 2017	165	
Besucher 2008 - 2017	166	

Hochschulen

FernUniversität in Hagen	167	Fast 75 000 Studierende
Fachhochschule Südwestfalen	169	2 676 bzw. 2 861 Studenten

Theater HAGEN

Besucher seit der Spielzeit 1996/1997	170	
Aufführungen und Besucher der Spielzeit 2013/2014	171	113 045 Theaterbesuche
Weitere öffentliche Theater-Aktivitäten	172	24 210 Teilnehmer
Vorstellungen der Spielzeit 2013/2014	173	
Besucher der Sinfoniekonzerte 1996/1997 - 2013/2014	173	11 092 Besucher



Hagener Museen und Archiv	174	
Besucher in Hagener Museen und Archiv 2003 - 2017	175	

Stadthalle Hagen

Besucher 2006 - 2013	176	Fast 35 300 Besucher
Veranstaltungen 2006 - 2013	177	213 Veranstaltungen

Kulturelle Begegnungsstätten Veranstaltungen und Besucher 2004 - 2017	178	<i>Über 53 000 Besucher insgesamt</i>
Kulturbüro der Stadt Hagen	180	
Sportstätten in Hagen	181	
Mitglieder in Sportvereinen	182	<i>202 Mitglieder je 1 000 Einwohner</i>
Hagener Bäder Besucher 2011 - 2017	183	
Sportabzeichen im Stadtsportbund Hagen Sportabzeichenverleihung 1989 - 2017	184	<i>Verleihung an 1 890 Sportler</i>

8. Gesundheits- und Sozialwesen 185

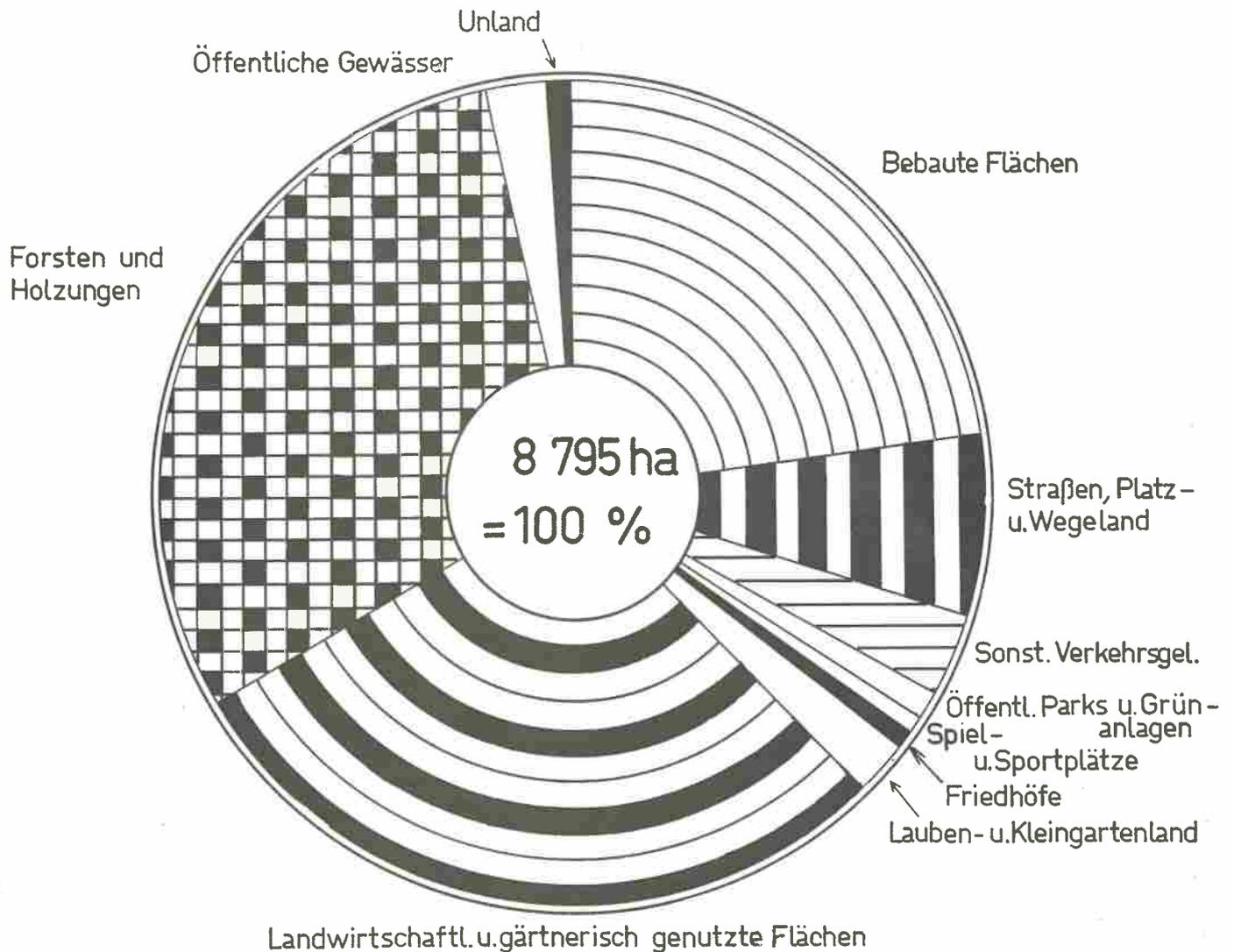
Freipraktizierende Ärzte nach Fachgebieten und Stadtbezirken	187	
Meldepflichtige Infektionskrankheiten	188	
Jugendhilfe		
Öffentliche Jugendhilfe 2013 - 2017	190	
Einrichtungen der Jugendhilfe	191	
Versorgung mit Kindertageseinrichtungen	192	
Kindertageseinrichtungen nach Statistischen Bezirken	194	<i>Die freien Träger stellen die meisten der Kindergartenplätze</i>
Karte Kindertageseinrichtungen der Stadt Hagen	195	
Einrichtungen für Senioren		
Alten- und Pflegeheime	196	
Versorgungsgrad je 10 000 Einwohner	197	

Jetzt aber erst einmal viel Spaß beim Stöbern zwischen Tabellen, Schaubildern, Karten und anderen Informationen. Sie werden viel Wissenswertes finden!

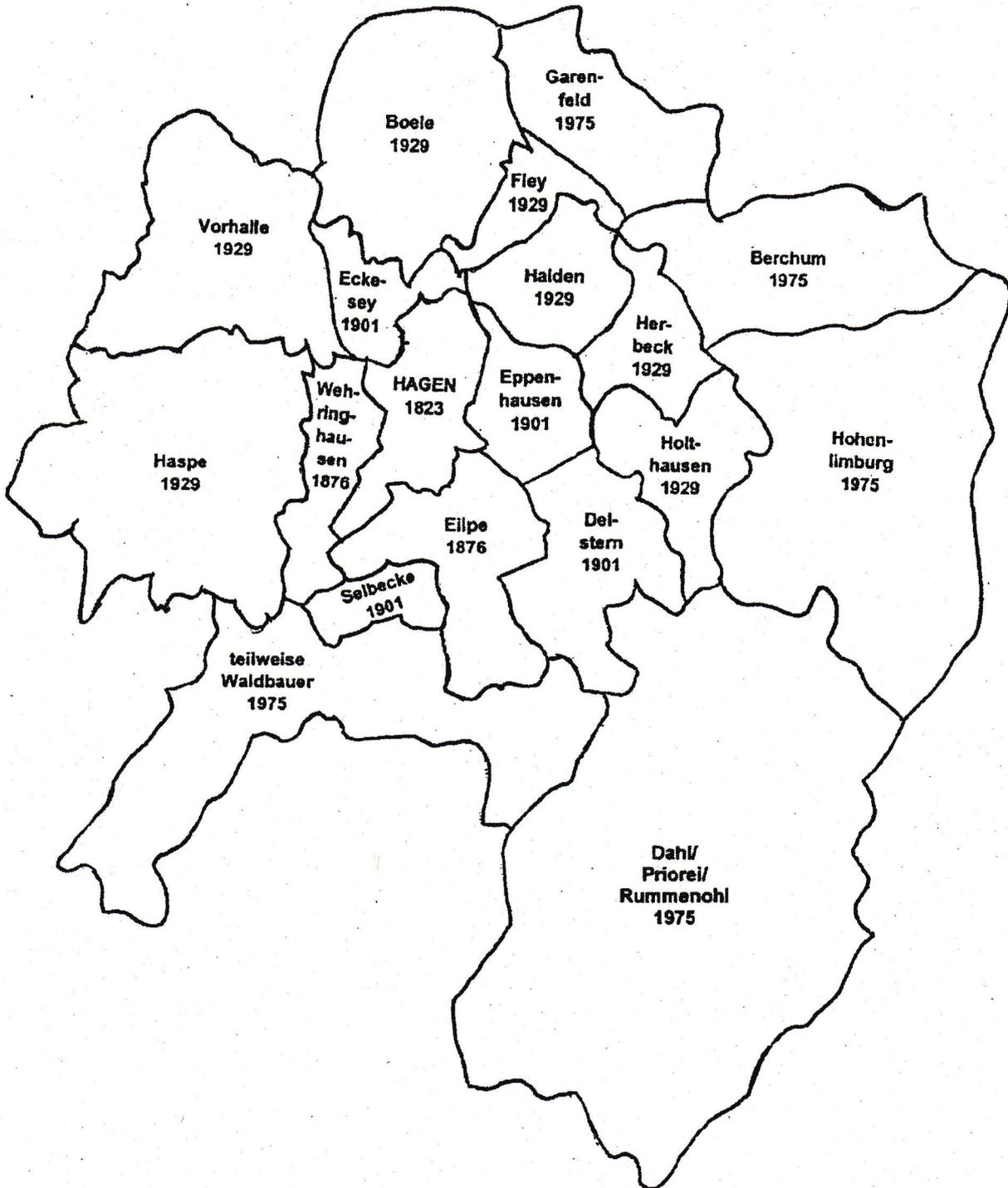
1. Allgemeine Angaben zum Stadtgebiet

Höchster Geländepunkt: 438 m über NN
1 085,2 mm Niederschlag in Jahr 2017
504 Straßenkilometer bis Berlin

Das Stadtgebiet nach Nutzungsarten 1967



1.1 Stadtgebiet Entwicklung des Stadtgebietes seit 1823



Fläche in km²

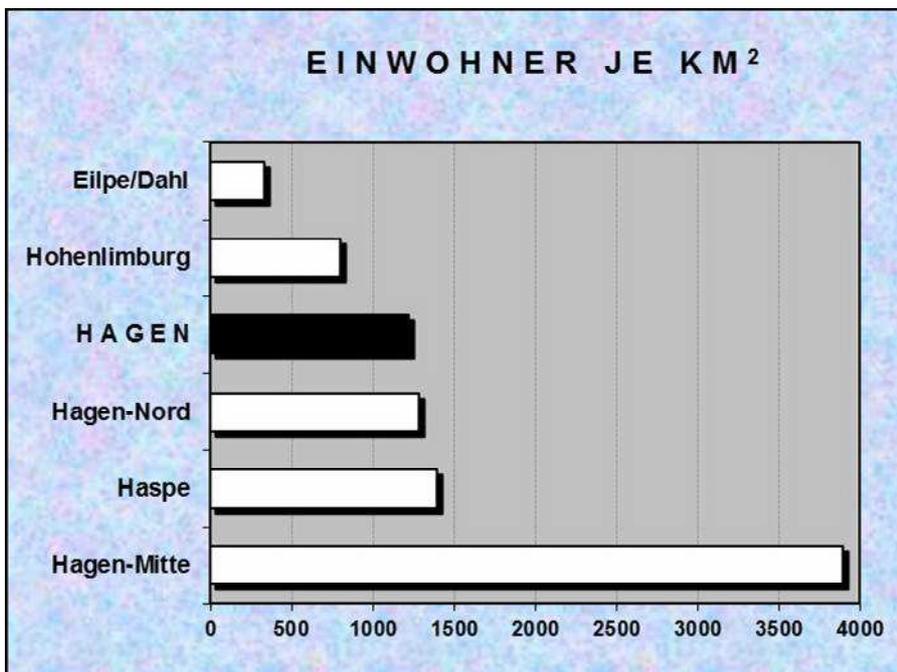
5,60	Hagen 1823	1823 – 1825 Erstellung des Urkatasters
17,44	01.08.1876	
32,72	01.04.1901	
87,32	01.08.1929	
90,70	01.01.1970	
160,35	01.08.1975	

Quelle: Amt für Geoinformation und Liegenschaftskataster.

Karte der Stadt Hagen

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Fläche in km ²	Einwohner	Einwohner je km ²
101 Mittelstadt	2,7	21 775	8 065
102 Altenhagen	4,4	18 398	4 181
103 Hochschulviertel	3,5	12 409	3 545
104 Emst	4,3	10 852	2 524
105 Wehringhausen	5,6	16 348	2 919
1 HAGEN-MITTE	20,5	79 782	3 892
206 Vorhalle	12,5	10 256	820
207 Boele	17,1	27 836	1 628
2 HAGEN-NORD	29,6	38 092	1 287
308 Lennetal	14,1	5 117	363
309 Hohenlimburg	22,9	24 330	1 062
3 HOHENLIMBURG	37,0	29 447	796
410 Eilpe	18,5	11 840	640
411 Dahl	32,5	5 013	154
4 EILPE/DAHL	51,0	16 853	330
512 Haspe-Ost	14,7	17 981	1 223
513 Haspe-West	7,5	13 027	1 737
5 HASPE	22,2	31 008	1 397
HAGEN INSGESAMT	160,3	195 182	1 218

Stand: 31.12.2017.

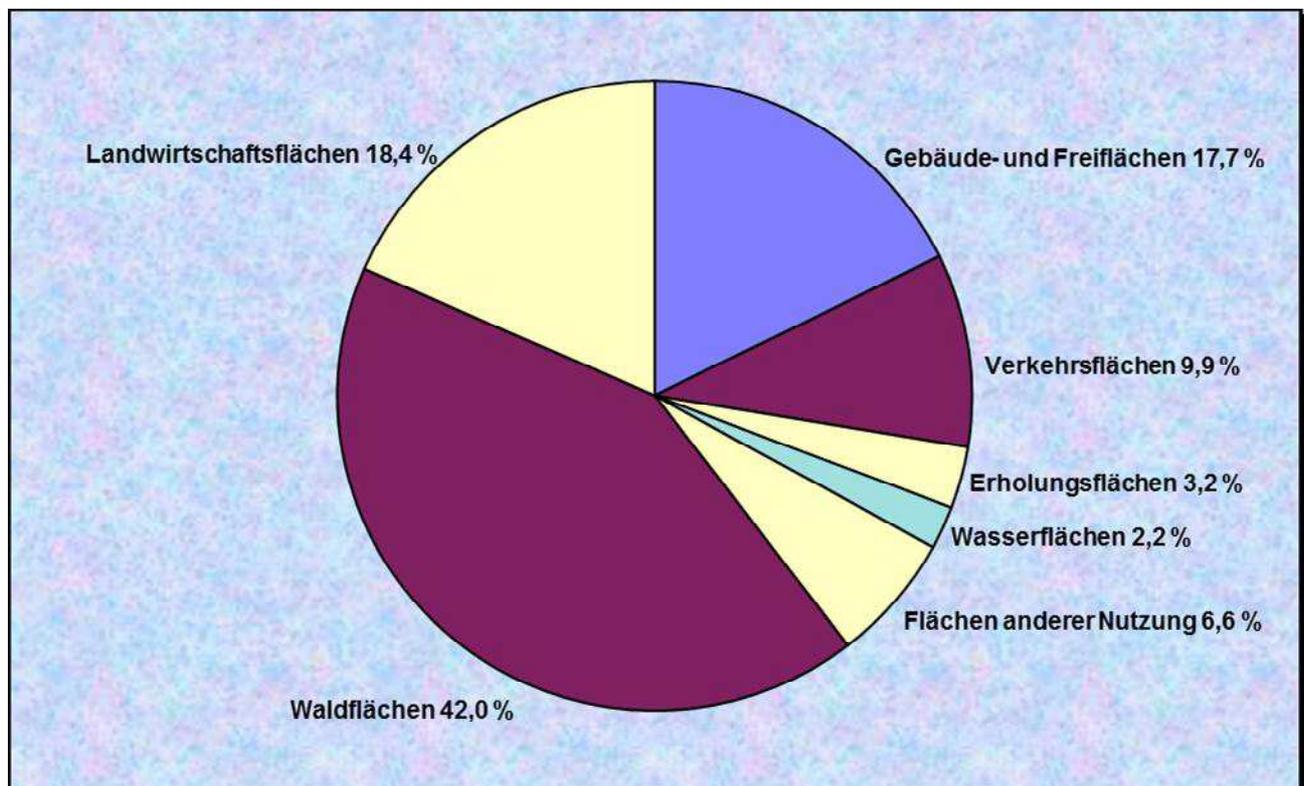


Flächennutzung im Stadtgebiet 2017

Nutzungsart	Fläche	
	in km ²	in %
- Waldflächen	67,4	42,0
- Landwirtschaftsflächen	29,4	18,4
- Gebäude- und Freiflächen (GF)	28,4	17,7
darunter		
GF- Wohnen	18,6	11,6
GF- Gewerbe, Industrie, Handel	9,8	6,1
- Verkehrsflächen	15,9	9,9
darunter		
Straßen, Wege, Plätze	13,0	8,1
Bahngelände	2,9	1,8
- Flächen anderer Nutzung	10,5	6,6
(z.B. Abbauland, Halde, Friedhof usw.)	4,5	2,8
- Erholungsflächen	5,1	3,2
- Wasserflächen	3,6	2,2
Gesamtfläche	160,3	100

Von den kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen hat **Hagen** den größten Anteil an Waldfläche.

Im Jahr 2017 standen jedem Hagener Einwohner 345 m² Waldfläche zur Verfügung.

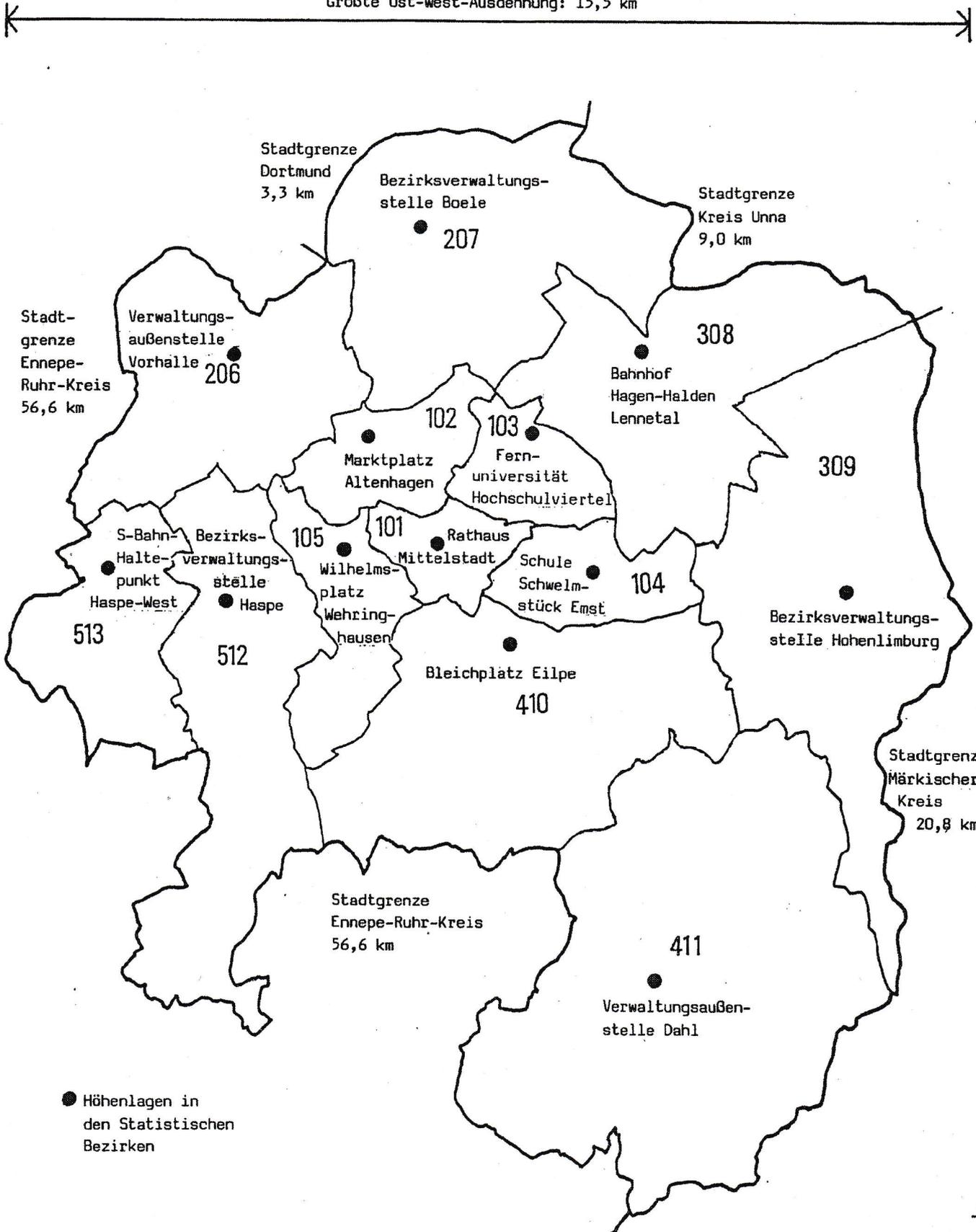


Geographische Angaben

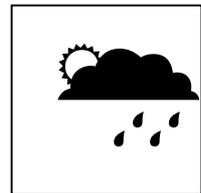
Geographische Lage	Rathaus:	51° 21' 34" n.B. 7° 28' 30" ö.L.
Höhenlage	Höchster Geländepunkt:	438 m über NN (östlich Bölling)
	Tiefster Geländepunkt:	86 m über NN (Vorhalle)
Höhenlage in den Statistischen Bezirken	101 Mittelstadt (Rathaus)	112 m über NN
	102 Altenhagen (Marktplatz)	115 m über NN
	103 Hochschulviertel (Fernuniversität)	176 m über NN
	104 Emst (Schule Schwelmstück)	206 m über NN
	105 Wehringhausen (Wilhelmsplatz)	122 m über NN
	206 Vorhalle (Verwaltungsaußenstelle)	114 m über NN
	207 Boele (Bezirksverwaltungsstelle)	126 m über NN
	308 Lennetal (Bahnhof Hagen-Halden)	102 m über NN
	309 Hohenlimburg (Bezirksverwaltungsstelle)	116 m über NN
	410 Eilpe (Bezirksverwaltungsstelle)	122 m über NN
	411 Dahl (Verwaltungsaußenstelle)	156 m über NN
	512 Haspe-Ost (Bezirksverwaltungsstelle)	124 m über NN
	513 Haspe-West (S-Bahn-Haltepunkt)	143 m über NN
Gesamtfläche		160,3 km ²
Ausdehnung	Größte Ost-West-Ausdehnung:	15,5 km
	Größte Nord-Süd-Ausdehnung:	17,1 km
Länge der Stadtgrenze	89,7 km	
	davon mit Dortmund	3,3 km
	Kreis Unna	9,0 km
	Märkischer Kreis	20,8 km
	Ennepe-Ruhr-Kreis	56,6 km
Länge der Flüsse im Stadtgebiet	Ruhr (einschl. Hengstey- und Harkortsee):	11,5 km
	Lenne:	13,1 km
	Volme:	21,3 km
	Ennepe:	6,3 km

Geographische Angaben

Größte Ost-West-Ausdehnung: 15,5 km



Größte Nord-Süd-Ausdehnung: 17,1 km

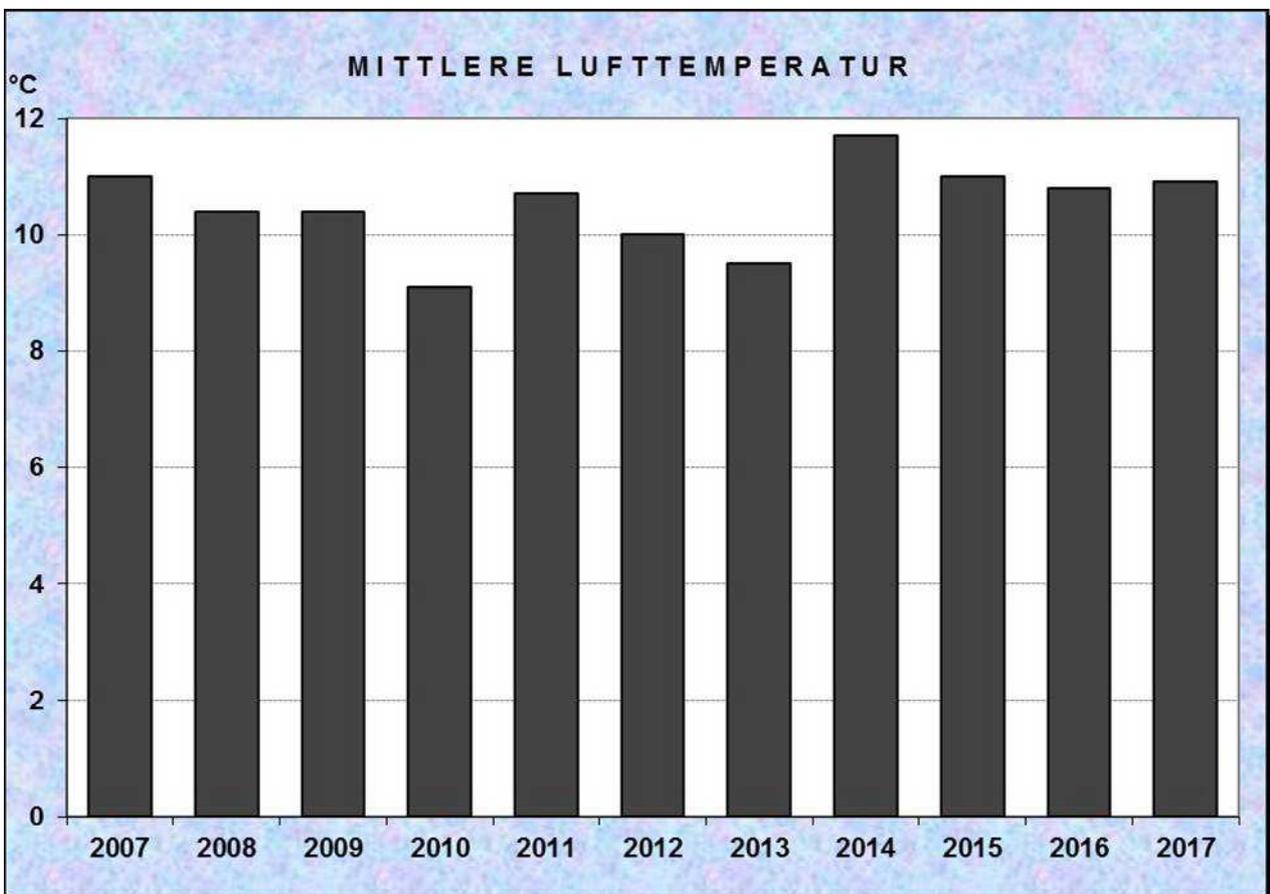
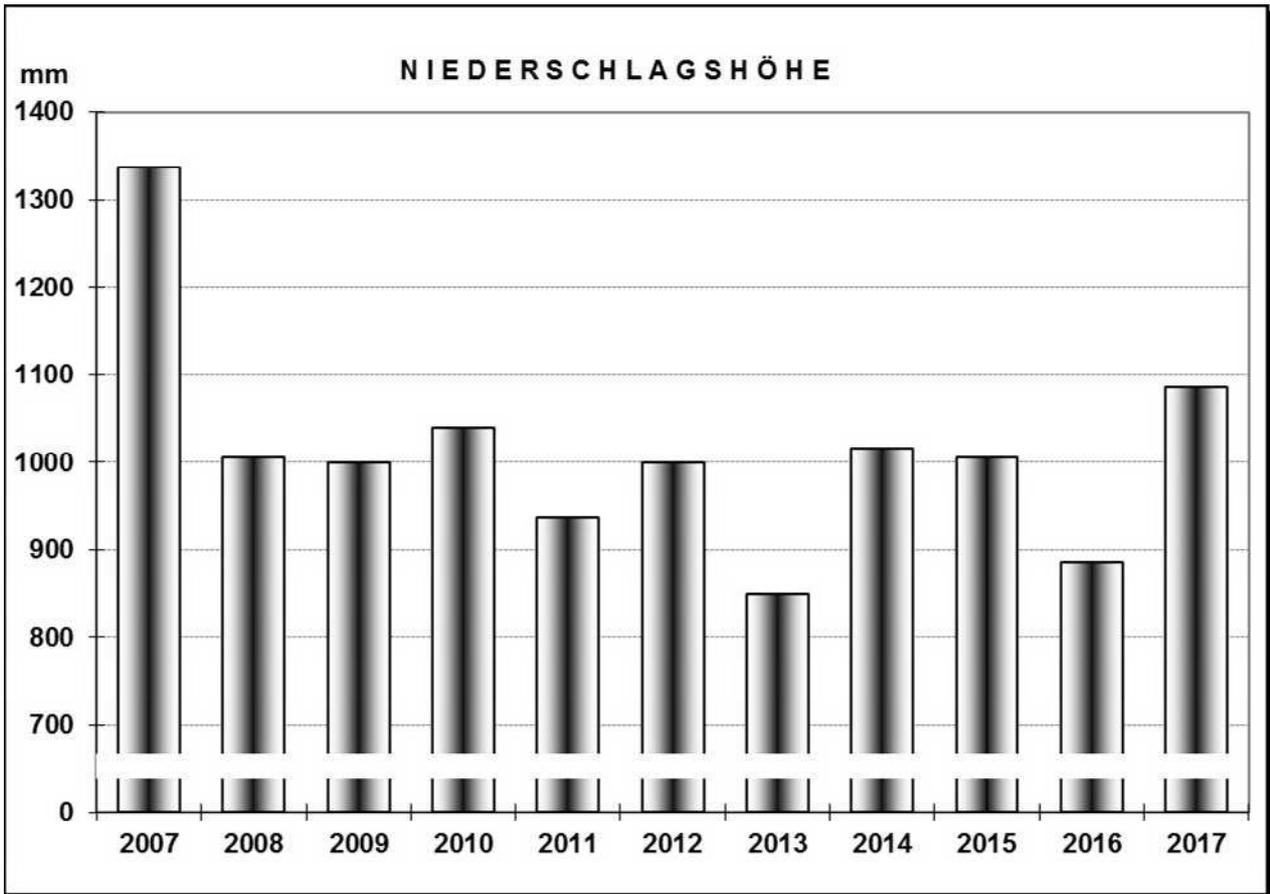


Meteorologische Angaben Witterungsverhältnisse 1996 - 2017

Jahr/ Monat	Niederschlags- höhe in mm	Luftdruck in hPA		Lufttemperatur in °C		
		maximal	minimal	maximal	minimal	mittel
1996	872,6	1 031	981	+ 31	- 15	+ 8,3
1997	741,4	1 039	987	+ 32	- 17	+ 10,1
1998	1 194,7	1 036	987	+ 29	- 11	+ 9,9
1999	1 042,5	1 037	984	+ 31	- 9	+ 10,6
2000	1 042,6	1 036	981	+ 34	- 9	+ 10,7
2001	1 088,3	1 040	984	+ 33	- 9	+ 10,1
2002	1 243,2	1 036	987	+ 35	- 12	+ 10,7
2003	808,0	1 039	977	+ 36	- 13	+ 10,9
2004	1 023,9	1 031	985	+ 31	- 7	+ 10,0
2005	1 058,5	1 036	983	+ 32	- 10	+ 10,4
2006	973,9	1 040	989	+ 35	- 10	+ 10,8
2007	1 336,6	1 041	988	+ 32	- 8	+ 11,0
2008	1 005,6	1 041	977	+ 32	- 7	+ 10,4
2009	999,4	1 033	969	+ 34	- 16	+ 10,4
2010	1 038,8	1 031	977	+ 35	- 12	+ 9,1
2011	937,7	1 037	979	+ 33	- 9	+ 10,7
2012	999,5	1 038	984	+ 34	- 16	+ 10,0
2013	849,0	1 040	988	+ 34	- 9	+ 9,5
2014	1 015,2	1 083	984	+ 32	- 7	+ 11,7
2015	1 005,8	1 036	976	+ 36	- 11	+ 11,0
2016	886,0	1 041	980	+ 34	- 9	+ 10,8
Januar	80,2	1 043	999	+ 9	- 9	+ 0,2
Februar	65,7	1 038	988	+ 16	- 4	+ 5,3
März	80,5	1 028	992	+ 24	0	+ 9,1
April	18,5	1 037	968	+ 23	- 2	+ 8,8
Mai	44,0	1 027	995	+ 32	+ 2	+ 15,9
Juni	73,3	1 028	995	+ 33	+ 10	+ 18,8
Juli	169,4	1 025	1 003	+ 32	+ 8	+ 18,7
August	51,2	1 047	1 005	+ 29	+ 11	+ 18,1
September	149,5	1 023	997	+ 23	+ 7	+ 14,0
Oktober	84,3	1 036	1 008	+ 24	+ 4	+ 12,3
November	99,8	1 024	999	+ 13	- 1	+ 5,9
Dezember	168,8	1 038	974	+ 8	- 2	+ 3,4
2017	1 085,2	1 047	968	+ 33	- 9	+ 10,9

Quelle: Wetterstelle Eugen-Richter-Turm.

Niederschlag und Lufttemperatur 2007 - 2017



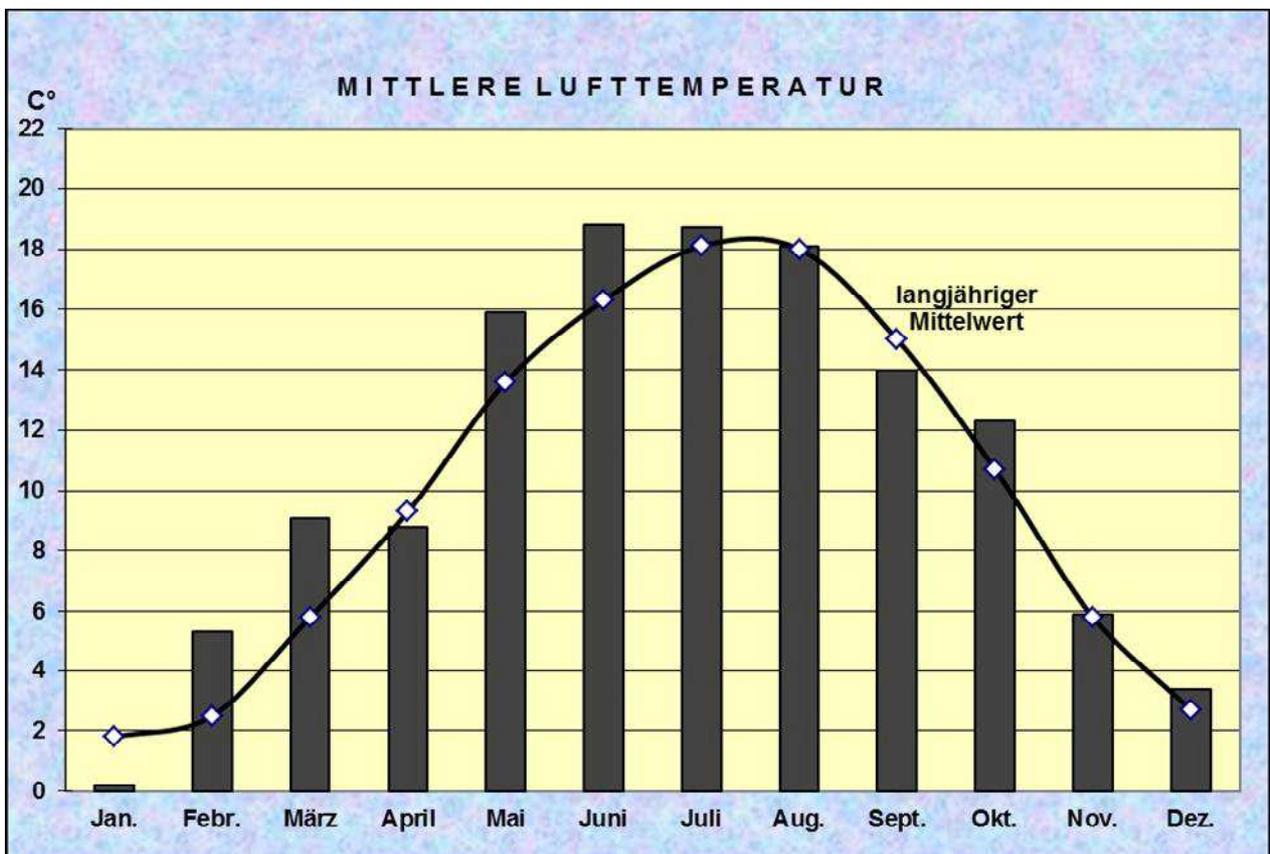
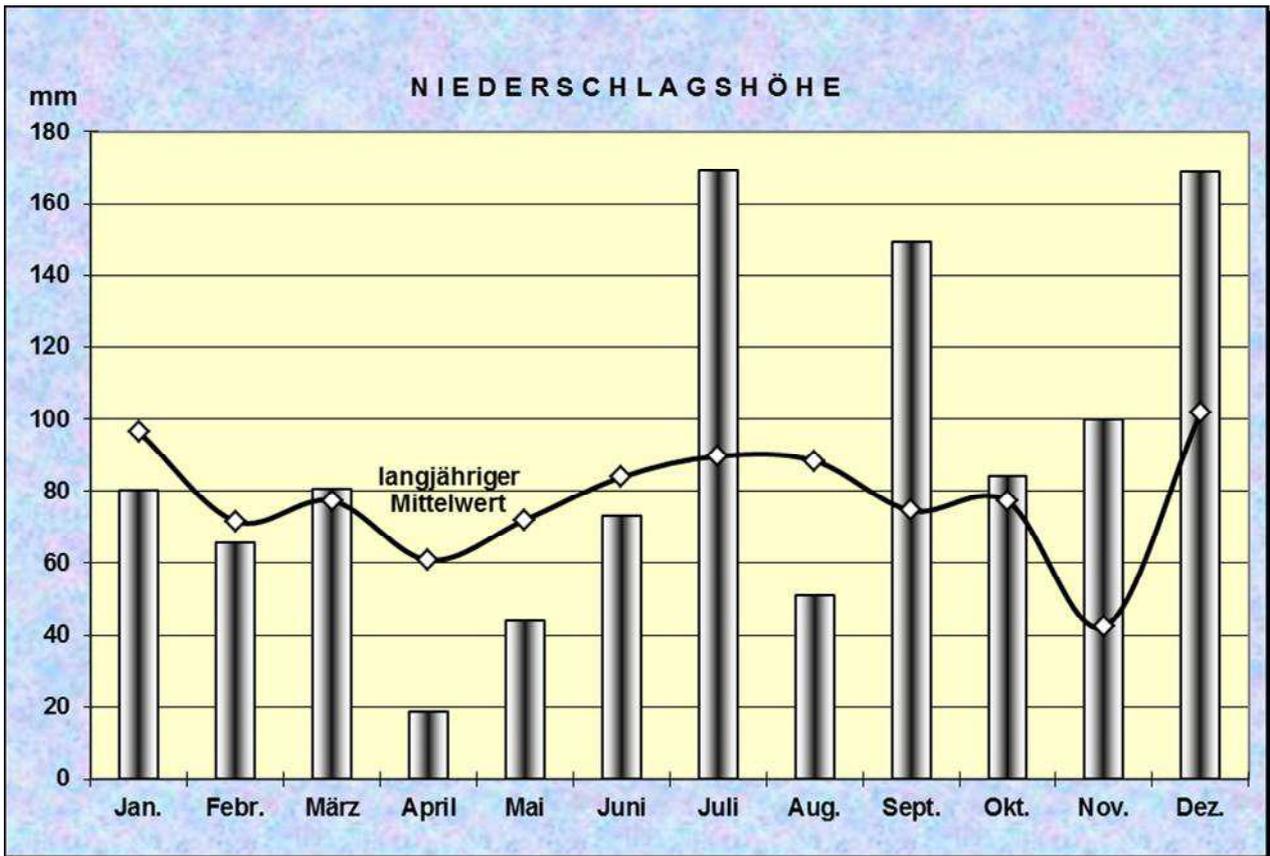
Witterungsverhältnisse 2017 im Vergleich mit langjährigen Mittelwerten

Monat	Niederschlagshöhe in mm			Lufttemperatur in °C		
	2017	langjähriger Mittelwert seit 1956	Differenz	Mittelwert 2017	langjähriger Mittelwert seit 1956	Differenz
Januar	80,2	96,4	- 16,2	+ 0,2	+ 1,8	- 1,6
Februar	65,7	71,7	- 6,0	+ 5,3	+ 2,5	+ 2,8
März	80,5	77,3	+ 3,2	+ 9,1	+ 5,8	+ 3,3
April	18,5	60,9	- 42,4	+ 8,8	+ 9,3	- 0,5
Mai	44,0	72,0	- 28,0	+ 15,9	+ 13,6	+ 2,3
Juni	73,3	83,9	- 10,6	+ 18,8	+ 16,3	+ 2,5
Juli	169,4	89,7	+ 79,7	+ 18,7	+ 18,1	+ 0,6
August	51,2	88,4	- 37,2	+ 18,1	+ 18,0	+ 0,1
September	149,5	74,6	+ 74,9	+ 14,0	+ 15,0	- 1,0
Oktober	84,3	77,1	+ 7,2	+ 12,3	+ 10,7	+ 1,6
November	99,8	72,3	+ 27,5	+ 5,9	+ 5,8	+ 0,1
Dezember	168,8	101,7	+ 67,1	+ 3,4	+ 2,7	+ 0,7
2017	1 085,2	966,0	+ 119,2	+ 10,9	+ 10,0	+ 0,9

Witterungsverhältnisse 2017

	Tage mit überwiegend, halb- bzw. ganztags Sonne	Tage ohne Sonne	Tage mit messbarem Niederschlag	Tage mit Nebel (Sicht unter 1 km)	Tage mit Gewitter über dem Stadtgebiet	Tage mit starkem Wind (über Stärke 6)
Januar	13	11	16	7	0	0
Februar	11	12	17	9	0	1
März	15	8	12	6	0	0
April	12	6	8	1	0	0
Mai	21	6	12	3	2	0
Juni	19	5	9	2	3	0
Juli	21	4	20	7	8	1
August	20	3	11	3	0	0
September	16	1	21	3	4	0
Oktober	10	7	20	0	0	0
November	6	12	27	5	0	2
Dezember	1	28	28	13	1	5
2017	165	103	201	59	18	9

Witterungsverhältnisse 2017 im Vergleich mit langjährigen Mittelwerten





Orden

Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Hagener Bürgerinnen und Bürger

Der Bundespräsident hat den nachstehenden, in der Stadt Hagen wohnenden Personen im Jahr 2017 den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen:

Name des Ausgezeichneten	Ordensstufe	Aushändigungsdatum
Felka, Widbert	Verdienstmedaille	03.11.2017

Der Verdienstorden des Landes NRW wurde 2017 zweimal verliehen.

2017 wurden drei Ehrenpatenschaften des Bundespräsidenten übernommen.



Entfernungen und Verbindungen zu anderen Städten der Bundesrepublik

Ort	Bundesland	Straßenkilometer ^{a)}	Deutsche Bahn		
			Zug-km ^{b)}	Zugfahrtzeit Std./Min. (tagsüber)	Zugverbindung ¹⁾
Aachen	Nordrhein-Westfalen	138	144	1 51	ICE
Augsburg	Bayern	550	603	4 53	ICE/IC
Berchtesgaden	Bayern	737	882	8 34	ICE/IC/RE/RB
Berlin	Berlin	504	518	3 28	ICE
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	126	117	1 00	ICE
Bochum	Nordrhein-Westfalen	36	45	0 22	RE
Bonn	Nordrhein-Westfalen	99	107	1 14	ICE/IC
Bremen	Bremen	245	261	2 11	ICE/IC
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	25	26	0 19	ICE
Dresden	Sachsen	559	600	6 12	ICE/IC
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	61	54	0 43	RE
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	74	66	0 54	ICE/RE/RB
Erfurt	Thüringen	355	364	4 10	ICE/IC/RE
Essen	Nordrhein-Westfalen	54	61	0 38	RE/RB
Frankfurt	Hessen	203	247	2 16	ICE/IC
Frankfurt/Oder	Brandenburg	569	527	4 51	ICE/RE
Freiburg	Baden-Württemberg	462	513	4 04	ICE/IC
Garmisch-Partenkirchen	Bayern	672	744	6 59	ICE/RB
Halle/Saale	Sachsen-Anhalt	497	430	4 17	ICE/IC
Hamburg	Hamburg	354	374	3 10	ICE/IC
Hannover	Niedersachsen	222	227	1 53	ICE
Heidelberg	Baden-Württemberg	282	335	2 47	ICE/IC/S
Karlsruhe	Baden-Württemberg	331	392	3 02	ICE/IC
Kassel	Hessen	177	206	2 38	IC/RE
Kiel	Schleswig-Holstein	440	490	4 20	ICE
Koblenz	Rheinland-Pfalz	177	167	1 49	IC
Köln	Nordrhein-Westfalen	77	73	0 49	ICE
Leipzig	Sachsen	482	464	4 44	ICE/IC
Lübeck	Schleswig-Holstein	413	440	4 08	ICE/RE
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	362	372	3 21	ICE/IC
Mannheim	Baden-Württemberg	273	331	2 27	ICE/EC
München	Bayern	584	664	5 33	ICE/IC
Münster	Nordrhein-Westfalen	80	85	0 52	ICE/IC
Norddeich	Niedersachsen	348	301	3 38	EC/RE
Nürnberg	Bayern	417	534	4 27	ICE/EC
Osnabrück	Niedersachsen	131	135	1 18	ICE/IC
Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	533	582	5 34	ICE/IC
Saarbrücken	Saarland	326	368	4 11	ICE/IC/EC
Stuttgart	Baden-Württemberg	398	450	3 11	ICE/IC
Ulm	Baden-Württemberg	482	544	4 09	ICE/IC
Weimar	Thüringen	373	385	4 21	ICE/RE
Westerland (Sylt)	Schleswig-Holstein	575	618	6 34	ICE/IC/RE
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	32	27	0 15	ICE

1) ICE InterCityExpress IC InterCity EC EuroCity
 RE RegionalExpress RB RegionalBahn S S-Bahn

Quellen: a) Straßenkilometer: ARAL-Route
 b) Deutsche Bahn AG.



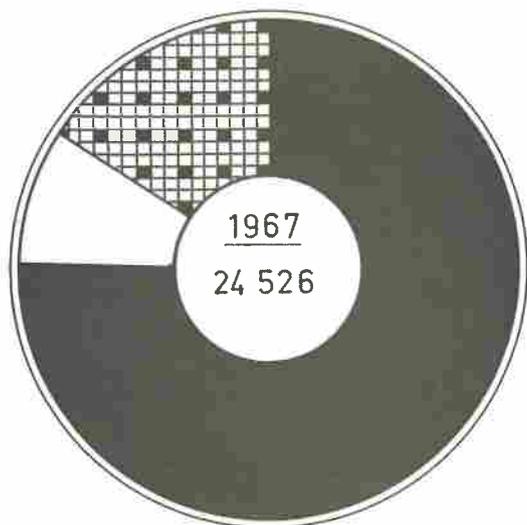
2. Bevölkerung

Anteil der über 60-Jährigen: 28,2 %

39,0 % Hagener mit Migrationshintergrund

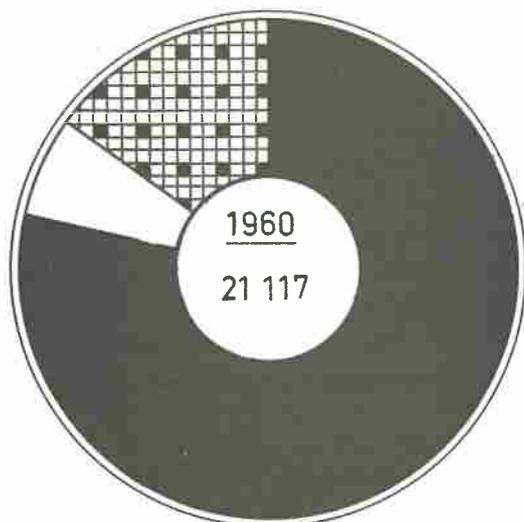
14 868 Umzüge innerhalb Hagens

Zahl der Schüler an den Volks-, Real- u. Höher. Schulen 1951 – 1960 – 1967



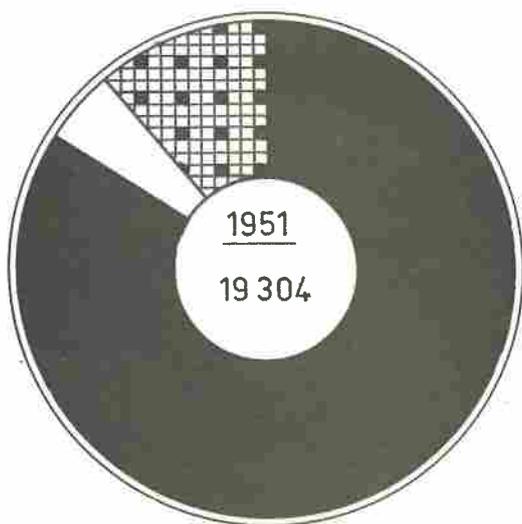
Volksschüler (innen)

1967	18 484
1960	16 534
1951	16 151



Realschüler (innen)

1967	2 099
1960	1 358
1951	940



Höhere Schüler (innen)

1967	3 943
1960	3 225
1951	2 213



Bevölkerungsbestand
Entwicklung der Bevölkerung
Einwohnerzahlen von 1765 – 2017

Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner
1765	1 372	VZ 1925	99 736	1970	201 547
1797	1 756	1925	99 483	1971	200 824
1804	2 050	1926	98 528	1972	199 628
1816	2 555	1927	99 776	1973	198 729
1818	2 551	1928	100 963	1974	197 976
1828	3 644	VZ 1929	147 770	NG 1975	231 840
1834	4 077	1930	147 498	1975	229 669
1836	4 206	1931	147 188	1976	226 612
1838	4 479	1932	147 298	1977	224 952
1840	4 566	VZ 1933	148 314	1978	223 136
1843	5 692	1933	147 121	1979	221 863
1850	5 580	1934	147 824	1980	219 937
1852	6 092	1935	147 916	1981	218 426
1855	8 204	1936	151 200	1982	216 201
1858	10 010	1937	152 486	1983	213 215
1861	10 793	1938	154 123	1984	210 227
1864	12 240	VZ 1939	151 481	1985	209 014
1871	13 446	1939	156 439	1986	208 787
1875	24 218	1940	151 127	VZ 1987	209 363
1876	24 974	1941	150 280	1987	209 565
1880	26 295	1942	149 491	1988	211 149
1885	29 614	1943	143 544	1989	213 563
1888	31 406	1944	143 999	1990	216 086
1890	35 428	1945	124 831	1991	216 183
1893	38 602	VZ 1946	126 917	1992	217 137
1895	41 833	1946	128 435	1993	217 214
1898	47 740	1947	132 540	1994	216 157
1900	50 612	1948	139 553	1995	214 317
NG 1901	68 402	1949	144 831	1996	213 361
1902	69 533	VZ 1950	146 401	1997	211 462
1903	71 225	1950	148 287	1998	209 681
1904	72 902	1951	154 838	1999	207 471
1905	77 567	1952	160 590	2000	205 307
1906	81 249	1953	168 220	2001	204 082
1907	83 551	1954	172 977	2002	203 078
1908	84 205	1955	178 904	2003	202 209
1909	86 369	1956	184 969	2004	201 171
1910	88 605	1957	183 897	2005	199 657
1911	91 037	1958	188 191	2006	198 103
1912	93 161	1959	191 909	2007	195 853
1913	95 970	1960	195 698	2008	193 979
1914	95 261	VZ 1961	195 527	2009	191 558
1915	94 229	1961	196 629	2010	190 509
1916	94 227	1962	198 675	2011	189 240
1917	91 778	1963	199 294	2012	187 810
1918	93 543	1964	201 679	EMR 2013	189 379
1919	94 999	1965	204 114	2014	190 448
1920	95 277	1966	203 523	2015	193 504
1921	96 959	1967	201 526	2016	194 776
1922	98 024	1968	202 259	2017	195 182
1923	97 775	1969	204 096		
1924	97 814	VZ 1970	200 209		

Angaben bis 1900 aus verschiedenen Quellen, dann fortgeschriebene Einwohnerzahl bis 2012 jeweiliger Gebietsstand.
Kriegsende am 08.05.1945 = 108 894 Einwohner.

VZ = Volkszählung.

NG = Neugliederung.

EMR = Einwohnermelderegister.

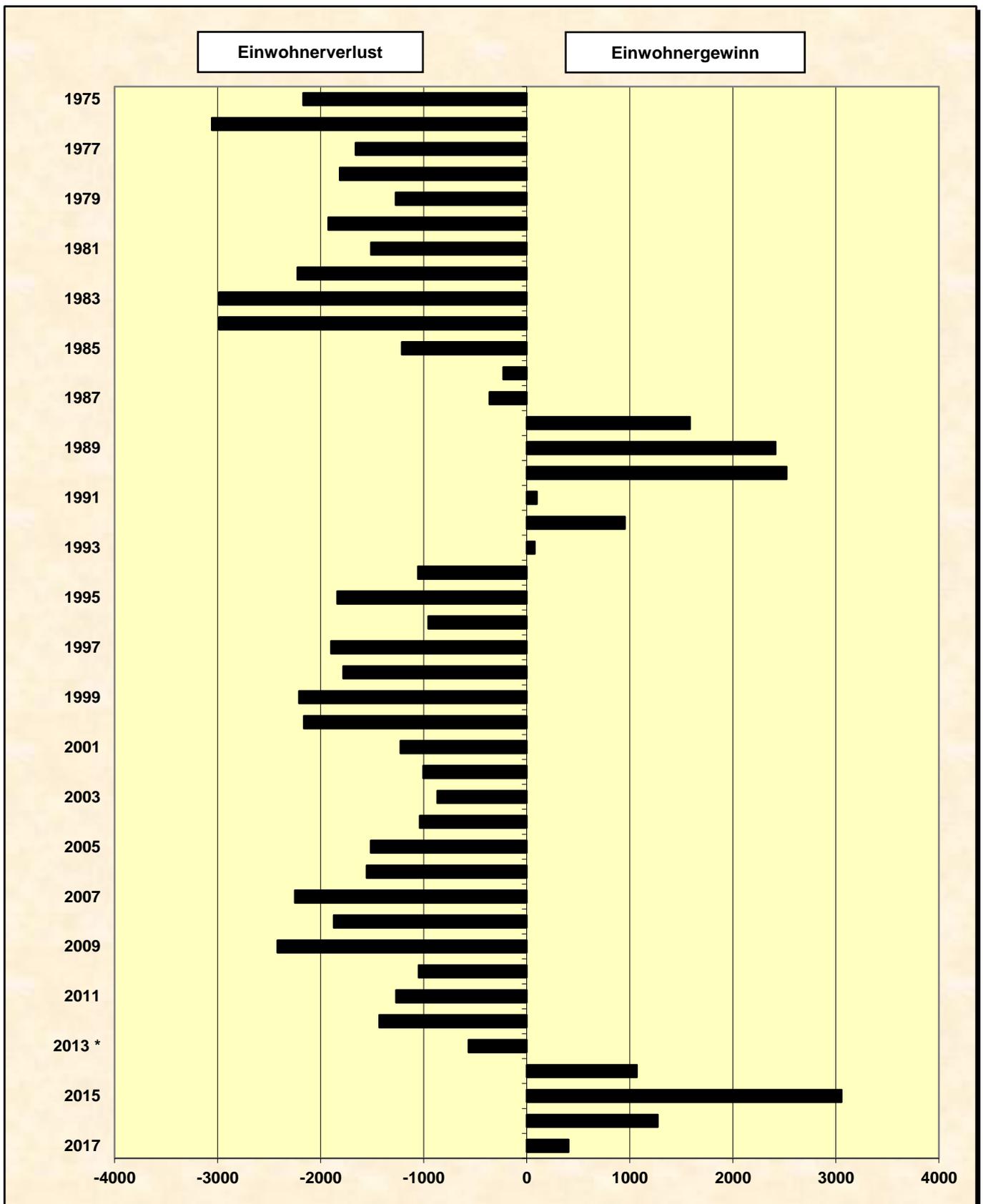
Bevölkerungsentwicklung Deutsche und Ausländer 1982 - 2017

Jahr	Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	davon			
			Deutsche		Ausländer	
			insgesamt	%	insgesamt	%
1982	216 201	- 2 225	192 461	89,0	23 740	11,0
1983	213 215	- 2 986	190 499	89,3	22 716	10,7
1984	210 227	- 2 988	188 753	89,8	21 474	10,2
1985	209 014	- 1 213	187 197	89,6	21 817	10,4
1986	208 787	- 227	185 392	88,8	23 395	11,2
1987 ¹⁾	209 565 ¹⁾	- 362	187 955	89,7	21 610	10,3
1988	211 149	1 584	187 357	88,7	23 792	11,3
1989	213 563	2 414	187 491	87,8	26 072	12,2
1990	216 086	2 523	188 459	87,2	27 627	12,8
1991	216 183	97	188 984	87,4	27 199	12,6
1992	217 137	954	188 229	86,7	28 908	13,3
1993	217 214	77	186 815	86,0	30 399	14,0
1994	216 157	- 1 057	185 498	85,8	30 659	14,2
1995	214 317	- 1 840	184 027	85,9	30 290	14,1
1996	213 361	- 956	182 476	85,5	30 885	14,5
1997	211 462	- 1 899	180 774	85,5	30 688	14,5
1998	209 681	- 1 781	179 493	85,6	30 188	14,4
1999	207 471	- 2 210	178 145	85,9	29 326	14,1
2000	205 307	- 2 164	176 900	86,2	28 407	13,8
2001	204 082	- 1 225	176 177	86,3	27 905	13,7
2002	203 078	- 1 004	175 232	86,3	27 846	13,7
2003	202 209	- 869	174 375	86,2	27 834	13,8
2004	201 171	- 1 038	173 170	86,1	28 001	13,9
2005	199 657	- 1 514	172 063	86,2	27 594	13,8
2006	198 103	- 1 554	170 873	86,3	27 230	13,7
2007	195 853	- 2 250	169 023	86,3	26 830	13,7
2008	193 979	- 1 874	167 519	86,4	26 460	13,6
2009	191 558	- 2 421	165 533	86,4	26 025	13,6
2010	190 509	- 1 049	164 968	86,6	25 541	13,4
2011	189 240	- 1 269	163 470	86,4	25 770	13,6
2012	187 810	- 1 430	161 838	86,2	25 972	13,8
2013 ²⁾	189 379	- 566	163 650	86,4	25 729	13,6
2014	190 448	1 069	162 861	85,5	27 587	14,5
2015	193 504	3 056	161 552	83,5	31 952	16,5
2016	194 776	1 272	160 377	82,3	34 398	17,7
2017	195 182	406	159 317	81,6	35 865	18,4

1) Berichtigt durch die Volkszählung 1987.

2) Umstellung auf das Einwohnermelderegister.

Veränderung der Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr



*) Umstellung auf das Einwohnermelderegister

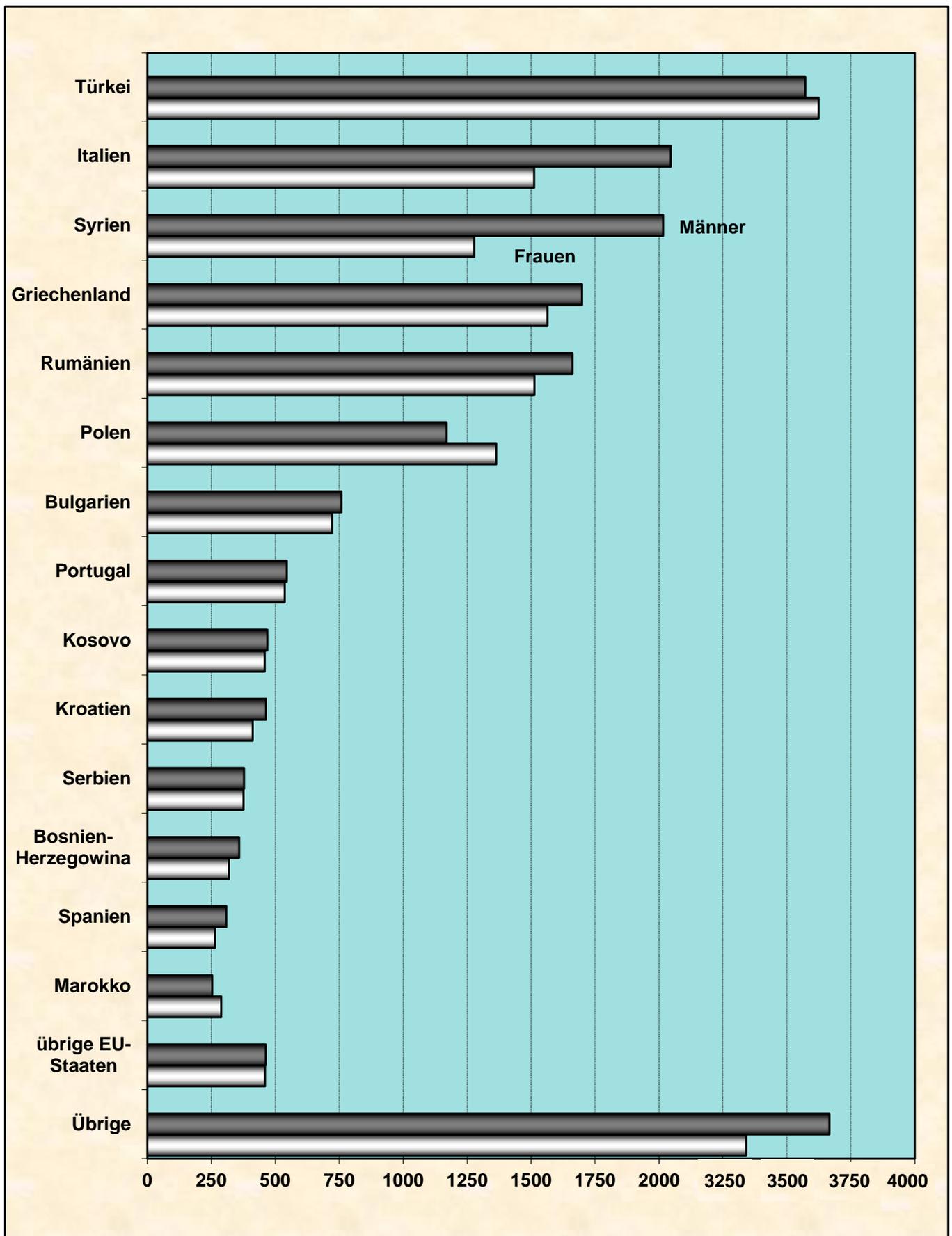
Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten 2017

Nation	Personen		davon				Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren
			Männer		Frauen		
	insgesamt	%	insgesamt	%	insgesamt	%	%
insgesamt	35 865	100	18 831	52,5	17 034	47,5	17,5
Davon							
Türkei	7 196	20,1	3 572	49,6	3 624	50,4	2,1
Italien (EU)	3 558	9,9	2 046	57,5	1 512	42,5	8,2
Syrien	3 294	9,2	2 016	61,2	1 278	38,8	38,3
Griechenland (EU)	3 263	9,1	1 699	52,1	1 564	47,9	10,0
Rumänien (EU)	3 175	8,9	1 662	52,3	1 513	47,7	49,9
Polen (EU)	2 534	7,1	1 170	46,2	1 364	53,8	15,5
Bulgarien (EU)	1 481	4,2	759	51,2	722	48,8	33,3
Portugal (EU)	1 082	3,0	545	50,4	537	49,6	5,5
Kosovo	928	2,6	469	50,5	459	49,5	15,2
Kroatien (EU)	876	2,4	464	53,0	412	47,0	15,6
Serbien ¹	825	2,3	417	50,5	408	49,5	13,7
Bosnien-Herzegowina	678	1,9	359	52,9	319	47,1	7,4
Spanien (EU)	573	1,6	309	53,9	264	46,1	38,2
Marokko	543	1,5	254	46,8	289	53,2	7,0
übrige Staaten der EU ²	1 065	3,0	541	50,8	524	49,2	9,6
Übrige	4 794	13,4	2 549	53,2	2 245	46,8	19,5
davon							
Europa	1 007	21,0	428	42,5	579	57,5	11,6
Afrika	1 042	21,7	637	61,1	405	38,9	20,2
Amerika	231	4,8	112	48,5	119	51,5	5,2
Asien	2 260	47,1	1 229	54,4	1 031	45,6	23,2
Australien und Ozeanien	14	0,3	5	35,7	9	64,3	0,0
Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	240	5,0	138	57,5	102	42,5	29,2

¹ Serbien, Serbien und Montenegro, Montenegro, Serbien (neu).

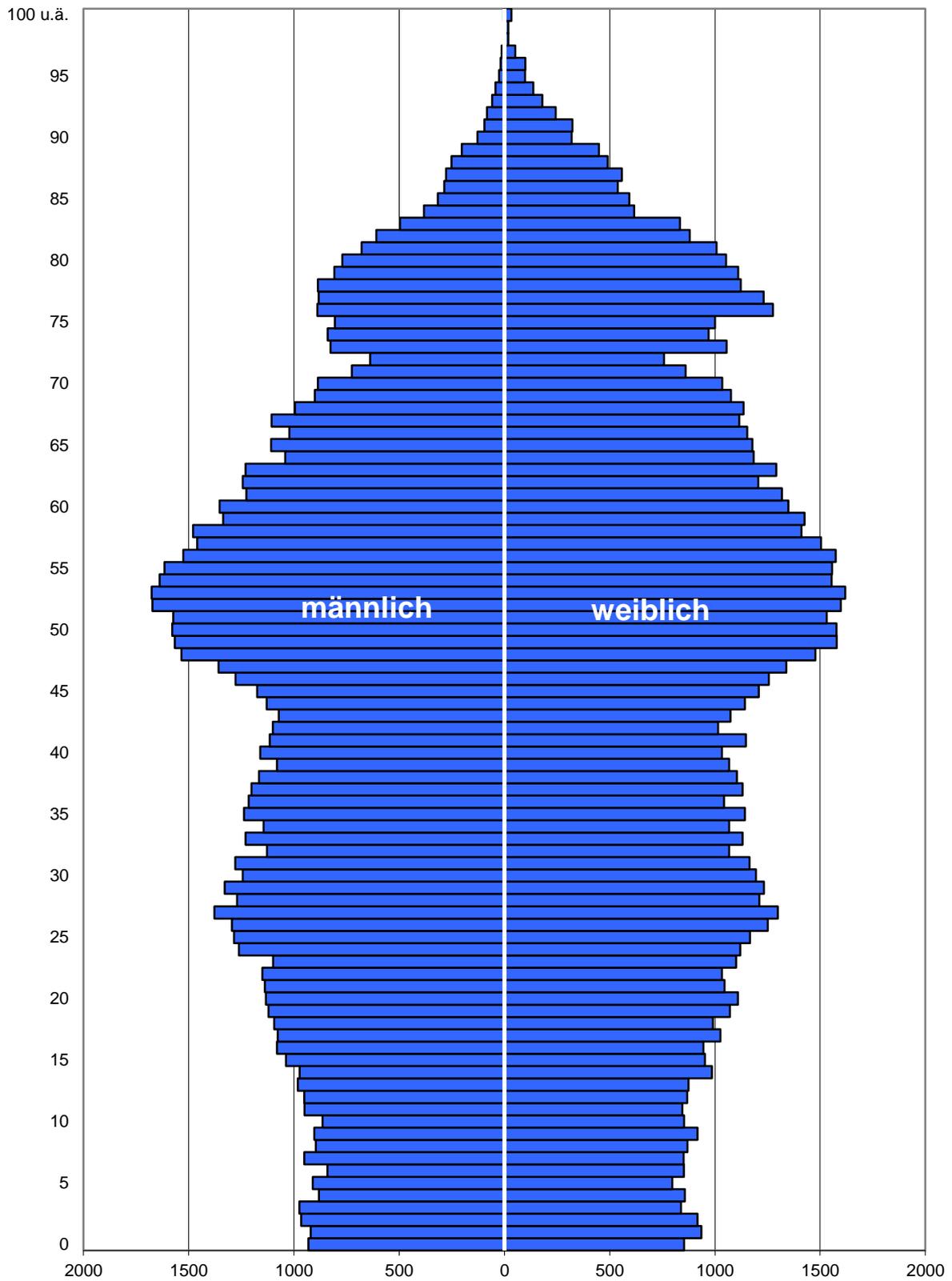
² Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Slowenien, Irland, Lettland, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Slowakei, Schweden, Tschechien, Ungarn, Großbritannien, Zypern.

Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten 2017



Bevölkerung insgesamt
Bevölkerung nach Alter und Geschlecht 2017

Alter in Jahren	Wohnbevölkerung			darunter Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	%
bis 1	1 786	932	854	381	21,3
1	1 857	921	936	410	22,1
2	1 883	966	917	391	20,8
3	1 814	975	839	364	20,1
4	1 740	882	858	341	19,6
<u>0 – 4</u>	<u>9 080</u>	<u>4 676</u>	<u>4 404</u>	<u>1 887</u>	<u>20,8</u>
5	1 709	911	798	373	21,8
6	1 693	841	852	365	21,6
7	1 802	951	851	385	21,4
8	1 766	896	870	420	23,8
9	1 820	903	917	371	20,4
<u>5 – 9</u>	<u>8 790</u>	<u>4 502</u>	<u>4 288</u>	<u>1 914</u>	<u>21,8</u>
10	1 718	864	854	314	18,3
11	1 795	950	845	341	19,0
12	1 820	951	869	325	17,9
13	1 857	982	875	276	14,9
14	1 959	973	986	296	15,1
<u>10 – 14</u>	<u>9 149</u>	<u>4 720</u>	<u>4 429</u>	<u>1 552</u>	<u>17,0</u>
15	1 991	1 038	953	310	15,6
16	2 027	1 081	946	297	14,7
17	2 103	1 077	1 026	334	15,9
18	2 085	1 094	991	470	22,5
19	2 193	1 121	1 072	488	22,3
<u>15 – 19</u>	<u>10 399</u>	<u>5 411</u>	<u>4 988</u>	<u>1 899</u>	<u>18,3</u>
20 – 24	11 194	5 783	5 411	2 701	24,1
25 – 29	12 718	6 557	6 161	3 431	27,0
30 – 34	11 653	6 026	5 627	3 327	28,6
35 – 39	11 391	5 902	5 489	3 455	30,3
40 – 44	10 990	5 578	5 412	3 287	29,9
45 – 49	13 771	6 912	6 859	3 027	22,0
50 – 54	16 022	8 142	7 880	2 507	15,6
55 – 59	14 890	7 417	7 473	1 890	12,7
60 – 64	12 446	6 096	6 350	1 442	11,6
65 – 69	10 793	5 133	5 660	1 250	11,6
70 – 74	8 596	3 915	4 681	1 025	11,9
75 – 79	10 014	4 272	5 742	759	7,6
80 – 84	7 329	2 936	4 393	363	5,0
85 – 89	3 963	1 335	2 628	113	2,9
90 – 94	1 610	408	1 202	28	1,7
95 – 99	346	61	285	8	2,3
100 u. älter	38	5	33	0	0,0
Insgesamt	195 182	95 787	99 395	35 865	18,4
zum Vergleich 2007	195 853	93 640	102 213	26 830	13,7

Bevölkerungspyramide Hagen nach Altersjahren am 31.12.2017

Bevölkerung in den Hagener Bezirken 2017

Deutsche und ausländische Bevölkerung

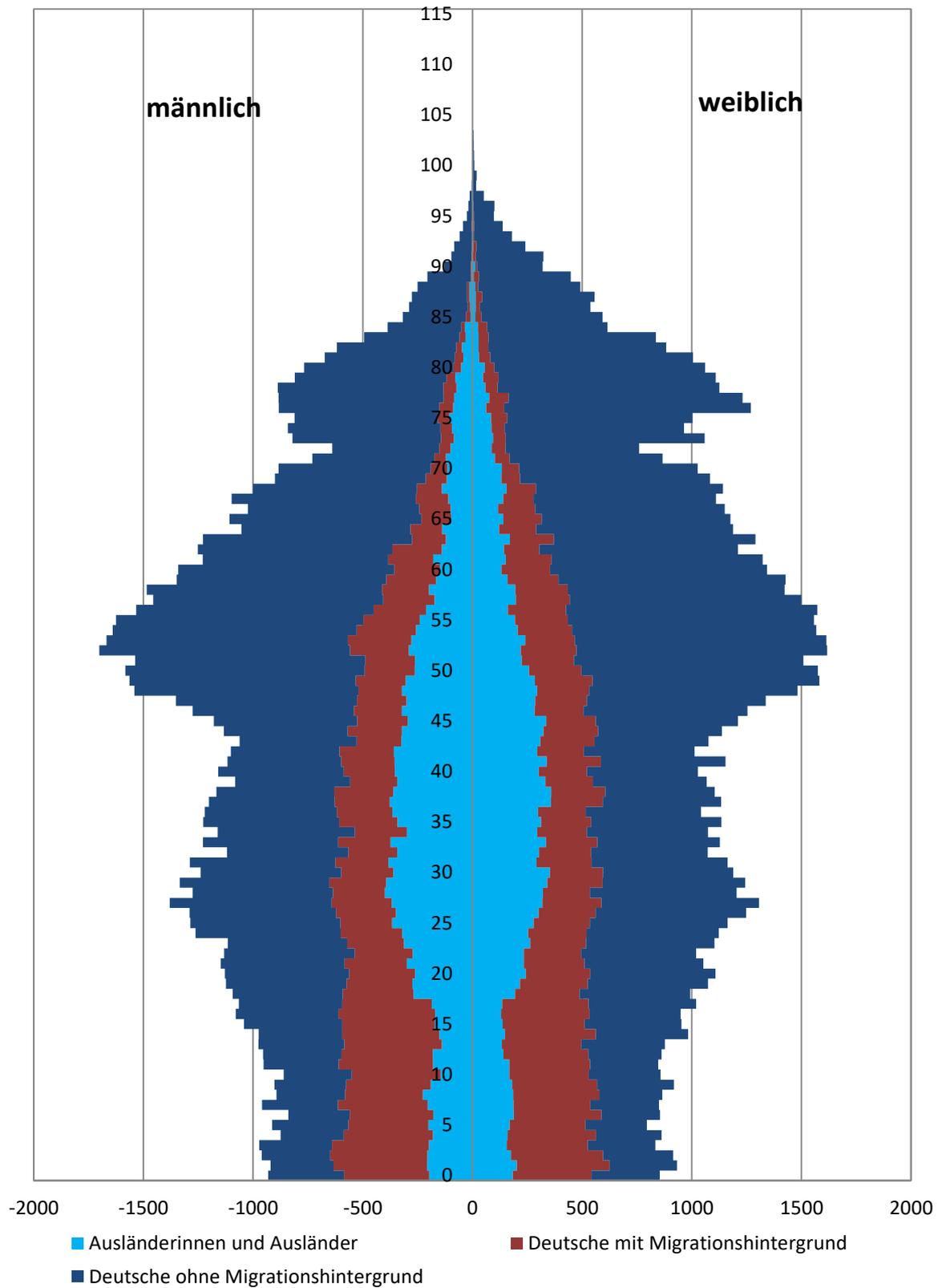
Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Wohnbevölkerung insgesamt	Deutsche		Ausländer		Ausländeranteil in %
		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
101 Mittelstadt	21 775	14 646	- 160	7 129	354	32,7
102 Altenhagen	18 398	12 431	- 145	5 967	296	32,4
103 Hochschulviertel	12 409	11 602	- 5	807	17	6,5
104 Emst	10 852	10 245	- 47	607	11	5,6
105 Wehringhausen	16 348	11 439	- 151	4 909	109	30,0
1 Hagen-Mitte	79 782	60 363	- 508	19 419	787	24,3
206 Vorhalle	10 256	8 187	- 111	2 069	- 28	20,2
207 Boele	27 836	25 312	- 81	2 524	198	9,1
2 Hagen-Nord	38 092	33 499	- 192	4 593	170	12,1
308 Lennetal	5 117	4 900	57	217	6	4,2
309 Hohenlimburg	24 330	21 155	- 125	3 175	102	13,0
3 Hohenlimburg	29 447	26 055	- 68	3 392	108	11,5
410 Eilpe	11 840	9 718	- 73	2 122	239	17,9
411 Dahl	5 013	4 776	- 42	237	19	4,7
4 Eilpe/Dahl	16 853	14 494	- 115	2 359	258	14,0
512 Haspe-Ost	17 981	13 733	- 105	4 248	140	23,6
513 Haspe-West	13 027	11 173	- 72	1 854	3	14,2
5 Haspe	31 008	24 906	- 177	6 102	143	19,7
Hagen insgesamt	195 182	159 317	- 1 060	35 865	1 466	18,4
zum Vergleich 2007	195 853	169 023	- 1 850	26 830	- 400	13,7

Bevölkerung nach Migrationshintergrund 2017

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Wohnbevölkerung				
	insgesamt		davon		
	absolut	%	Deutsche ohne Migrations- hintergrund	Deutsche mit Migrations- hintergrund	Ausländer
101 Mittelstadt	21 775	100	43,6	23,7	32,7
102 Altenhagen	18 398	100	43,4	24,2	32,4
103 Hochschulviertel	12 409	100	77,6	15,9	6,5
104 Emst	10 852	100	78,4	16,0	5,6
105 Wehringhausen	16 348	100	53,8	16,2	30,0
1 Hagen-Mitte	79 782	100	55,7	20,0	24,3
206 Vorhalle	10 256	100	55,0	24,9	20,2
207 Boele	27 836	100	66,4	24,5	9,1
2 Hagen-Nord	38 092	100	63,3	24,6	12,1
308 Lennetal	5 117	100	84,3	11,4	4,2
309 Hohenlimburg	24 330	100	68,1	18,8	13,0
3 Hohenlimburg	29 447	100	70,9	17,5	11,5
410 Eilpe	11 840	100	63,2	18,8	17,9
411 Dahl	5 013	100	84,5	10,8	4,7
4 Eilpe/Dahl	16 853	100	69,6	16,4	14,0
512 Haspe-Ost	17 981	100	54,7	21,7	23,6
513 Haspe-West	13 027	100	62,9	22,9	14,2
5 Haspe	31 008	100	58,1	22,2	19,6
Hagen insgesamt	195 182	100	61,0	20,6	18,4

- Der Statistische Bezirk Altenhagen hat den niedrigsten Anteil an Personen ohne Migrationshintergrund.

Einwohner nach Altersjahren und Migrationshintergrund



Bevölkerung nach Altersgruppen 2017

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Wohnbevölkerung									
	insgesamt		davon im Alter von ...							
	absolut	%	0 - 9	10 - 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 und älter
101 Mittelstadt	21 775	100	11,2	10,5	15,6	14,5	12,8	13,1	9,3	13,0
102 Altenhagen	18 398	100	12,3	11,3	14,3	13,7	12,7	14,1	10,1	11,5
103 Hochschulviertel	12 409	100	6,5	8,1	9,9	10,2	12,5	17,2	13,7	21,9
104 Emst	10 852	100	6,8	8,4	8,8	9,0	12,0	16,7	13,9	24,4
105 Wehringhausen	16 348	100	11,2	10,7	15,0	13,8	12,1	14,4	10,6	12,3
1 Hagen-Mitte	79 782	100	10,1	10,1	13,4	12,7	12,5	14,7	11,1	15,4
206 Vorhalle	10 256	100	9,3	11,6	12,8	11,4	13,3	14,7	11,1	15,8
207 Boele	27 836	100	8,2	8,8	10,9	11,2	12,2	16,6	12,6	19,6
2 Hagen-Nord	38 092	100	8,5	9,5	11,4	11,2	12,5	16,1	12,2	18,6
308 Lennetal	5 117	100	6,6	8,7	10,0	9,6	12,4	19,6	16,4	16,7
309 Hohenlimburg	24 330	100	7,6	9,8	10,8	10,6	13,1	17,2	13,1	17,8
3 Hohenlimburg	29 447	100	7,4	9,6	10,7	10,4	13,0	17,6	13,7	17,6
410 Eilpe	11 840	100	8,6	9,6	12,7	11,9	12,4	16,2	13,0	15,4
411 Dahl	5 013	100	6,9	9,4	9,1	9,8	13,9	20,0	13,2	17,7
4 Eilpe/Dahl	16 853	100	8,1	9,6	11,6	11,3	12,9	17,3	13,1	16,1
512 Haspe-Ost	17 981	100	10,0	12,0	12,7	11,5	13,6	15,8	11,6	13,0
513 Haspe-West	13 027	100	9,4	10,0	11,5	12,1	12,5	15,9	11,2	17,5
5 Haspe	31 008	100	9,7	11,1	12,2	11,7	13,1	15,8	11,4	14,9
Hagen insgesamt	195 182	100	9,2	10,0	12,3	11,8	12,7	15,8	11,9	16,3
Zum Vergleich 2007	195 853	100	8,8	11,1	10,9	12,3	16,1	13,3	12,1	15,4

Bevölkerung nach dem Geschlecht 2017

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Wohnbevölkerung		
	insgesamt	davon	
		Männer	Frauen
101 Mittelstadt	21 775	10 818	10 957
102 Altenhagen	18 398	9 303	9 095
103 Hochschulviertel	12 409	5 850	6 559
104 Emst	10 852	5 146	5 706
105 Wehringhausen	16 348	8 272	8 076
1 Hagen-Mitte	79 782	39 389	40 393
206 Vorhalle	10 256	5 034	5 222
207 Boele	27 836	13 291	14 545
2 Hagen-Nord	38 092	18 325	19 767
308 Lennetal	5 117	2 504	2 613
309 Hohenlimburg	24 330	11 948	12 382
3 Hohenlimburg	29 447	14 452	14 995
410 Eilpe	11 840	5 857	5 983
411 Dahl	5 013	2 466	2 547
4 Eilpe/Dahl	16 853	8 323	8 530
512 Haspe-Ost	17 981	8 997	8 984
513 Haspe-West	13 027	6 301	6 726
5 Haspe	31 008	15 298	15 710
Hagen insgesamt	195 182	95 787	99 395
zum Vergleich 2007	195 853	93 640	102 213

- In jedem Stadtbezirk leben mehr Frauen.

Bevölkerung nach dem Familienstand* 2017

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Wohnbevölkerung					
	insgesamt		davon			
	absolut	%	ledig %	verheiratet %	verwitwet %	geschieden %
101 Mittelstadt	21 775	100	46,0	34,3	7,2	9,6
102 Altenhagen	18 398	100	44,8	38,5	5,5	8,5
103 Hochschulviertel	12 409	100	34,7	46,8	9,6	8,5
104 Emst	10 852	100	32,7	49,6	9,2	8,1
105 Wehringhausen	16 348	100	46,2	36,6	6,1	8,5
1 Hagen-Mitte	79 782	100	42,2	39,8	7,2	8,7
206 Vorhalle	10 256	100	40,2	42,3	8,2	8,2
207 Boele	27 836	100	35,4	47,2	9,2	7,6
2 Hagen-Nord	38 092	100	36,7	45,9	9,0	7,7
308 Lennetal	5 117	100	33,2	52,5	7,3	6,5
309 Hohenlimburg	24 330	100	35,7	47,6	8,2	7,6
3 Hohenlimburg	29 447	100	35,3	48,5	8,0	7,4
410 Eilpe	11 840	100	39,6	41,5	7,8	9,3
411 Dahl	5 013	100	35,3	49,0	7,8	7,7
4 Eilpe/Dahl	16 853	100	38,3	43,7	7,8	8,8
512 Haspe-Ost	17 981	100	41,2	43,1	6,5	7,3
513 Haspe-West	13 027	100	37,4	45,4	9,2	7,4
5 Haspe	31 008	100	39,6	44,1	7,6	7,3
Hagen insgesamt	195 182	100	39,3	43,3	7,8	8,1
zum Vergleich 2007	195 853	100	37,1	47,3	8,4	7,2

*ohne Lebenspartnerschaften

Bevölkerung nach der Konfession 2017

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Wohnbevölkerung				
	insgesamt		davon		
	absolut	%	evangelisch %	röm.-kath. %	sonstiges %
101 Mittelstadt	21 775	100	20,8	20,5	58,7
102 Altenhagen	18 398	100	19,8	25,1	55,1
103 Hochschulviertel	12 409	100	34,1	30,3	35,6
104 Emst	10 852	100	35,9	30,1	34,0
105 Wehringhausen	16 348	100	26,6	20,4	53,0
1 Hagen-Mitte	79 782	100	25,9	24,4	49,7
206 Vorhalle	10 256	100	26,4	27,0	46,6
207 Boele	27 836	100	29,6	38,6	31,8
2 Hagen-Nord	38 092	100	28,8	35,5	35,8
308 Lennetal	5 117	100	39,6	28,4	32,0
309 Hohenlimburg	24 330	100	33,7	23,3	43,0
3 Hohenlimburg	29 447	100	34,8	24,2	41,1
410 Eilpe	11 840	100	31,7	26,7	41,6
411 Dahl	5 013	100	44,3	25,4	30,2
4 Eilpe/Dahl	16 853	100	35,5	26,3	38,2
512 Haspe-Ost	17 981	100	27,8	24,2	48,0
513 Haspe-West	13 027	100	33,0	28,8	38,1
5 Haspe	31 008	100	30,0	26,1	43,9
Hagen insgesamt	195 182	100	29,3	26,9	43,8
zum Vergleich 2007	195 853	100	35,3	29,7	35,0

Haushalte 2017

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Haushalte				
	insgesamt		davon		
	absolut	%	Einpersonenhaushalte %	Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder %	Mehrpersonenhaushalte mit Kindern %
101 Mittelstadt	11 129	100	52,9	26,7	20,4
102 Altenhagen	8 841	100	46,6	30,7	22,7
103 Hochschulviertel	6 333	100	42,7	40,8	16,5
104 Emst	5 541	100	41,0	42,5	16,5
105 Wehringhausen	8 137	100	48,7	31,5	19,8
1 Hagen-Mitte	39 981	100	47,4	33,0	19,6
206 Vorhalle	4 845	100	43,0	35,3	21,7
207 Boele	13 539	100	40,1	41,0	18,9
2 Hagen-Nord	18 384	100	40,9	39,4	19,7
308 Lennetal	2 388	100	32,6	48,3	19,1
309 Hohenlimburg	11 742	100	39,6	41,3	19,1
3 Hohenlimburg	14 130	100	38,4	42,5	19,1
410 Eilpe	6 115	100	47,4	34,7	17,9
411 Dahl	2 359	100	36,1	44,8	19,1
4 Eilpe/Dahl	8 474	100	44,3	37,4	18,3
512 Haspe-Ost	8 208	100	40,0	37,2	22,8
513 Haspe-West	6 134	100	38,3	39,3	22,4
5 Haspe	14 342	100	39,3	38,0	22,7
Hagen insgesamt	95 311	100	43,3	36,8	19,9

- Im Stadtbezirk Hagen-Mitte ist der Anteil der Einpersonenhaushalte am höchsten.

Haushalte mit Kindern 2017

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Haushalte mit Kindern insgesamt	Haushalte mit ... Kindern				
		davon			Darunter	
		mit 1 Kind %	mit 2 Kindern %	mit 3 und mehr Kindern %	Alleinerziehende HH %	
101	Mittelstadt	2 273	46,9	32,6	20,5	26,4
102	Altenhagen	2 010	44,8	32,0	23,1	25,5
103	Hochschulviertel	1 044	57,6	33,4	9,0	22,6
104	Emst	916	53,4	36,2	10,4	20,1
105	Wehringhausen	1 609	46,3	30,8	22,9	24,9
1	Hagen-Mitte	7 852	48,4	32,6	19,0	24,6
206	Vorhalle	1 053	51,1	31,9	17,0	25,5
207	Boele	2 562	53,2	35,7	11,1	20,8
2	Hagen-Nord	3 615	52,6	34,6	12,8	22,2
308	Lennetal	455	57,6	34,1	8,4	16,5
309	Hohenlimburg	2 240	54,2	34,1	11,7	20,4
3	Hohenlimburg	2 695	54,8	34,1	11,2	19,7
410	Eilpe	1 097	53,0	34,1	12,9	24,4
411	Dahl	450	56,0	34,0	10,0	18,4
4	Eilpe/Dahl	1 547	53,8	34,1	12,1	22,6
512	Haspe-Ost	1 874	47,6	33,2	19,2	20,9
513	Haspe-West	1 376	54,3	33,0	12,7	21,7
5	Haspe	3 250	50,4	33,1	16,4	21,2
Hagen insgesamt		18 959	50,9	33,4	15,7	22,7

- Im Stadtbezirk Hagen-Mitte ist der Anteil der Haushalte mit 3 und mehr Kindern am höchsten.
- In mehr als jedem fünften Haushalt mit Kindern lebt ein alleinerziehender Haushaltsvorstand.

Einpersonenhaushalte nach Alter 2017

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Einpersonenhaushalte									
	insgesamt		davon im Alter von ...							
	absolut	%	Unter 20 Jahre	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 - 79	80 Und älter
101 Mittelstadt	5 887	100	1,8	19,5	15,8	13,2	17,0	13,4	10,7	8,6
102 Altenhagen	4 124	100	1,8	17,1	14,9	14,6	18,5	13,3	10,6	9,1
103 Hochschulviertel	2 706	100	0,7	11,2	10,5	11,0	16,8	14,7	17,2	18,0
104 Emst	2 273	100	0,5	9,4	8,6	9,1	16,0	15,6	20,5	20,4
105 Wehringhausen	3 962	100	2,1	19,1	15,7	12,6	18,6	13,6	10,0	8,3
1 Hagen-Mitte	18 952	100	1,6	16,5	14,0	12,6	17,5	13,9	12,6	11,4
206 Vorhalle	2 082	100	1,9	14,2	10,7	12,2	17,7	14,5	14,4	14,4
207 Boele	5 433	100	1,0	11,4	10,5	10,1	17,0	15,5	17,2	17,3
2 Hagen-Nord	7 515	100	1,3	12,1	10,6	10,7	17,2	15,2	16,4	16,5
308 Lennetal	779	100	1,0	9,1	9,0	10,9	22,5	17,6	14,1	15,8
309 Hohenlimburg	4 646	100	1,9	11,6	10,6	13,0	18,9	15,0	14,6	14,4
3 Hohenlimburg	5 425	100	1,8	11,3	10,4	12,7	19,4	15,4	14,5	14,6
410 Eilpe	2 899	100	2,0	15,0	12,0	11,9	19,7	16,1	12,8	10,4
411 Dahl	851	100	0,4	11,4	9,3	13,0	24,3	16,2	14,2	11,2
4 Eilpe/Dahl	3 750	100	1,6	14,2	11,4	12,2	20,7	16,1	13,1	10,6
512 Haspe-Ost	3 283	100	1,9	13,6	11,6	12,7	19,7	16,1	13,0	11,5
513 Haspe-West	2 362	100	1,1	12,3	11,4	10,6	16,2	14,5	15,5	18,5
5 Haspe	5 635	100	1,5	13,1	11,5	11,9	18,2	15,4	14,0	14,4
Hagen insgesamt	41 277	100	1,5	14,3	12,3	12,1	18,1	14,7	13,8	13,1

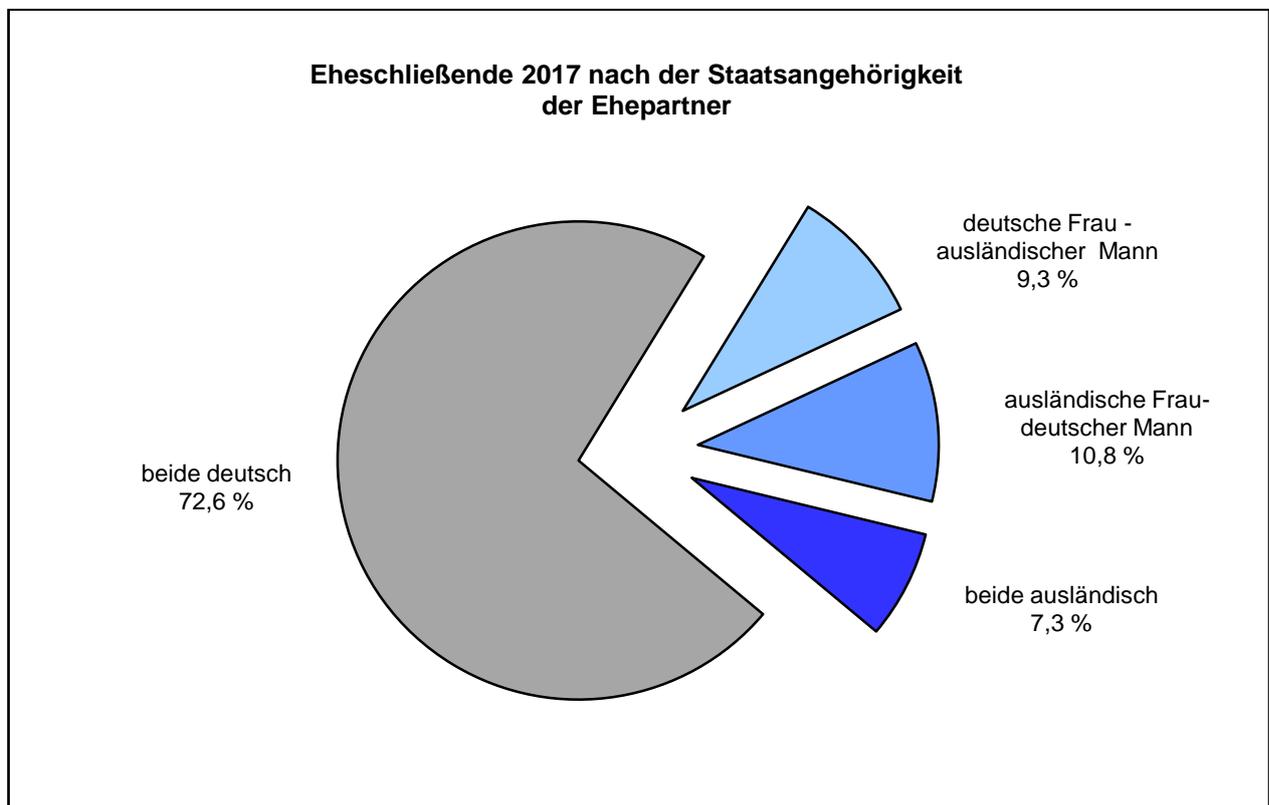
- Der Anteil der Einpersonenhaushalte mit hochbetagten Personen ist in Hagen-Nord am höchsten.

Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner 2017

	ledige Frauen	verwitwete Frauen	geschiedene Frauen	Männer insgesamt
ledige Männer	474	-	53	527
verwitwete Männer	3	2	10	15
geschiedene Männer	57	7	116	180
Frauen insgesamt	534	9	179	722

Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner 2017

	deutsche Frauen	ausländische Frauen	Männer insgesamt
deutsche Männer	524	78	602
ausländische Männer	67	53	120
Frauen insgesamt	591	131	722



Geburten Lebendgeborene 1997 - 2017

Jahr/ Monat	Geborene		davon		darunter Ausländer	
	insgesamt	auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr	männlich	weiblich	insgesamt	%
1997	2 194	11,6	1 092	1 102	616	28,1
1998	2 112	11,2	1 073	1 039	596	28,2
1999	1 917	10,1	993	924	474	24,7
2000	1 741	9,2	850	891	169	9,7
2001	1 674	8,8	872	802	142	8,5
2002	1 630	8,6	843	787	128	7,9
2003	1 832	9,7	928	904	247	13,5
2004	1 678	8,9	926	752	206	12,3
2005	1 504	7,9	755	749	76	5,1
2006	1 449	7,7	752	697	95	5,1
2007	1 475	7,8	754	721	157	5,1
2008	1 431	7,6	710	721	125	5,1
2009	1 521	8,0	771	750	279	10,7
2010	1 362	7,2	708	654	108	7,9
2011	1 429	7,6	721	708	217	15,2
2012	1 421	7,6	735	686	204	14,3
2013	1 495	7,9	759	736	230	15,4
2014	1 646	8,6	865	781	267	16,2
2015	1 754	9,1	903	851	332	18,9
2016	1 834	9,4	916	918	481	26,2
Januar	194	11,9	100	94	55	28,4
Februar	134	8,2	71	63	34	25,4
März	152	9,3	81	71	34	22,4
April	123	7,6	60	63	26	21,2
Mai	152	9,3	72	80	37	24,3
Juni	148	9,1	83	65	36	24,3
Juli	196	12,1	99	97	50	25,5
August	146	9,0	86	60	37	25,3
September	185	11,4	96	89	46	24,9
Oktober	165	10,1	79	86	39	23,6
November	154	9,5	77	77	46	29,9
Dezember	129	7,9	75	54	20	15,5
2017	1878	9,6	979	899	460	24,5

- Es wurden insgesamt mehr Jungen als Mädchen geboren!

Lebendgeborene in den Hagener Bezirken 2017

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Geborene		davon		darunter Ausländer	
	insgesamt	auf 1 000 Einwohner	männlich	weiblich	insgesamt	%
101 Mittelstadt	274	1,4	142	132	118	43,1
102 Altenhagen	265	1,4	134	131	111	41,9
103 Hochschulviertel	78	0,4	34	44	4	5,1
104 Ernst	77	0,4	49	28	9	11,7
105 Wehringhausen	198	1,0	106	92	87	43,9
1 Hagen-Mitte	892	4,6	465	427	329	36,9
206 Vorhalle	88	0,5	48	40	21	23,9
207 Boele	238	1,2	117	121	30	12,6
2 Hagen-Nord	326	1,7	165	161	51	21,6
308 Lennetal	29	0,1	17	12	0	0
309 Hohenlimburg	192	1,0	109	83	26	13,5
3 Hohenlimburg	221	1,1	126	95	26	11,8
410 Eilpe	108	0,6	52	56	19	17,6
411 Dahl	40	0,2	21	19	0	0
4 Eilpe/Dahl	148	0,8	73	75	19	12,8
512 Haspe-Ost	170	0,9	90	80	38	22,4
513 Haspe-West	121	0,6	60	61	25	20,7
5 Haspe	291	1,5	150	141	63	21,6
Hagen insgesamt	1 878	9,6	979	899	488	26,0
zum Vergleich 2007	1 475	7,5	754	721	157	10,6

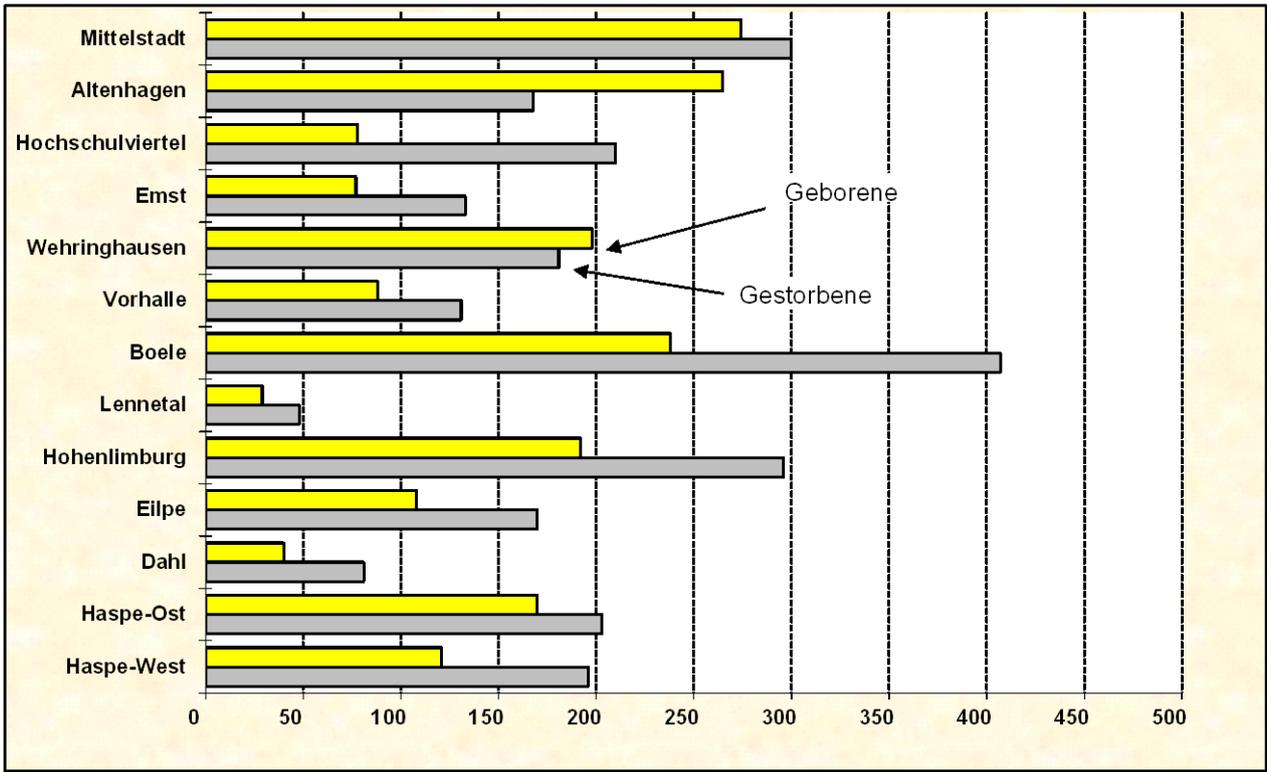
Sterbefälle
Gestorbene 1997 - 2017

Jahr/ Monat	Gestorbene		davon	
	insgesamt	auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr	männlich	weiblich
1997	2 425	11,5	1 176	1 249
1998	2 517	12,0	1 150	1 367
1999	2 328	11,2	1 023	1 205
2000	2 163	10,5	1 062	1 101
2001	2 074	10,2	921	1 153
2002	2 126	10,5	1 041	1 085
2003	2 230	11,0	1 044	1 186
2004	2 109	10,5	999	1 110
2005	2 240	11,2	1 066	1 174
2006	2 129	10,7	1 060	1 069
2007	2 174	11,1	1 013	1 161
2008	2 206	11,4	1 009	1 197
2009	2 492	13,0	1 138	1 354
2010	2 328	12,2	1 105	1 223
2011	2 424	12,8	1 169	1 255
2012	2 414	12,9	1 158	1 256
2013	2 559	13,5	1 232	1 327
2014	2 371	12,4	1 123	1 248
2015	2 580	13,3	1 263	1 317
2016	2 532	13,0	1 230	1 302
Januar	265	16,3	120	145
Februar	263	16,2	135	128
März	250	15,4	110	140
April	196	12,1	88	108
Mai	199	12,2	102	97
Juni	226	13,9	119	107
Juli	175	10,8	88	87
August	176	10,8	88	88
September	214	13,2	111	103
Oktober	102	6,3	58	44
November	300	18,4	147	153
Dezember	158	9,7	88	70
2017	2 524	12,9	1 254	1 270

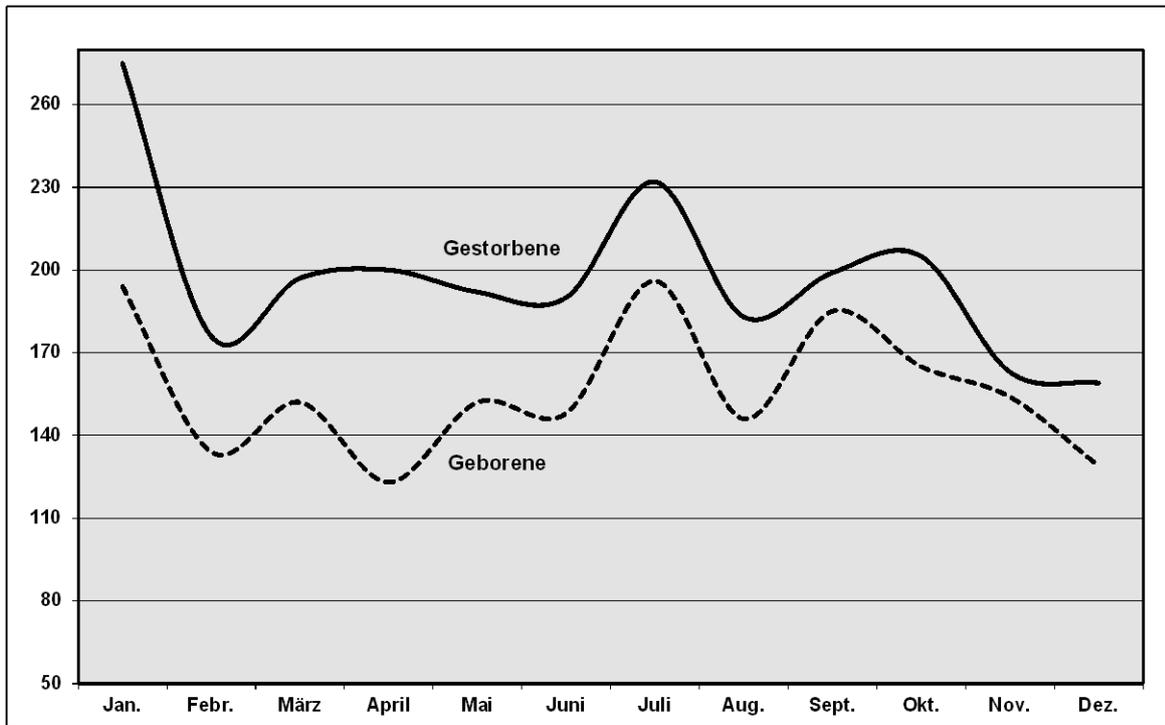
Gestorbene nach Geschlecht 2016 und 2017

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	2016			2017		
	Insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
101 Mittelstadt	294	123	171	300	145	155
102 Altenhagen	160	90	70	168	103	65
103 Hochschulviertel	190	93	97	210	95	115
104 Emst	115	67	48	133	63	70
105 Wehringhausen	214	114	100	181	94	87
1 Hagen-Mitte	973	487	486	992	500	492
206 Vorhalle	170	71	99	131	52	79
207 Boele	409	186	223	407	184	223
2 Hagen-Nord	579	257	322	538	336	302
308 Lennetal	43	16	27	48	31	17
309 Hohenlimburg	313	165	148	296	156	140
3 Hohenlimburg	356	181	175	344	187	157
410 Eilpe	150	78	72	170	94	76
411 Dahl	73	32	41	81	46	35
4 Eilpe/Dahl	223	110	113	251	140	111
512 Haspe-Ost	199	100	99	203	107	96
513 Haspe-West	202	95	107	196	84	112
5 Haspe	401	195	206	399	191	208
Hagen insgesamt	2 532	1 230	1 302	2 524	1 254	1 270

Lebendgeborene und Gestorbene nach Statistischen Bezirken 2017



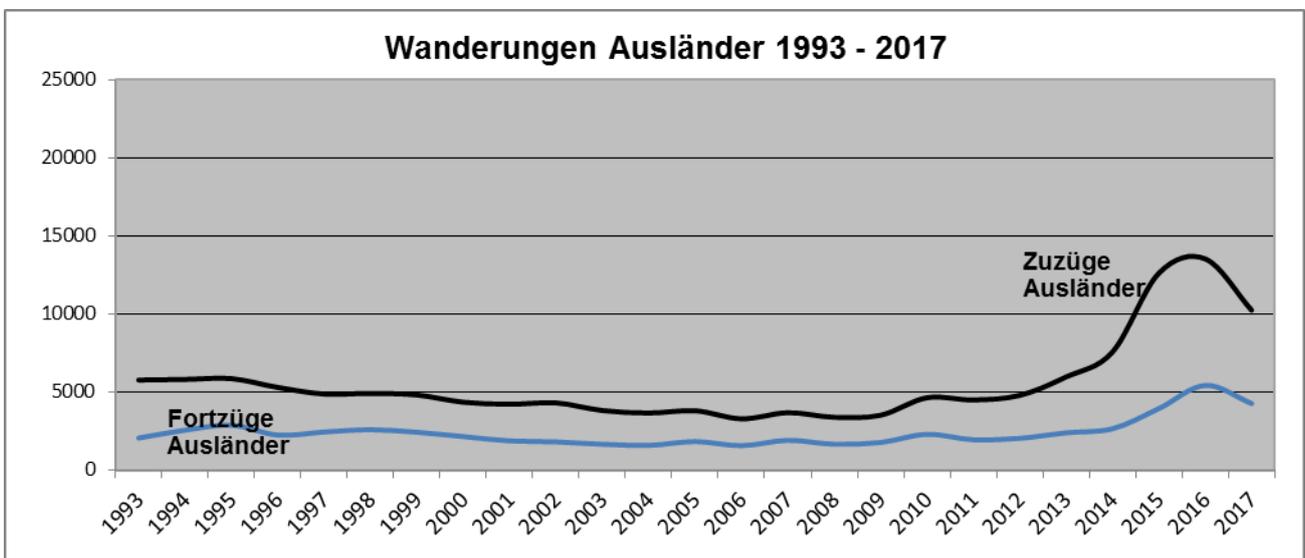
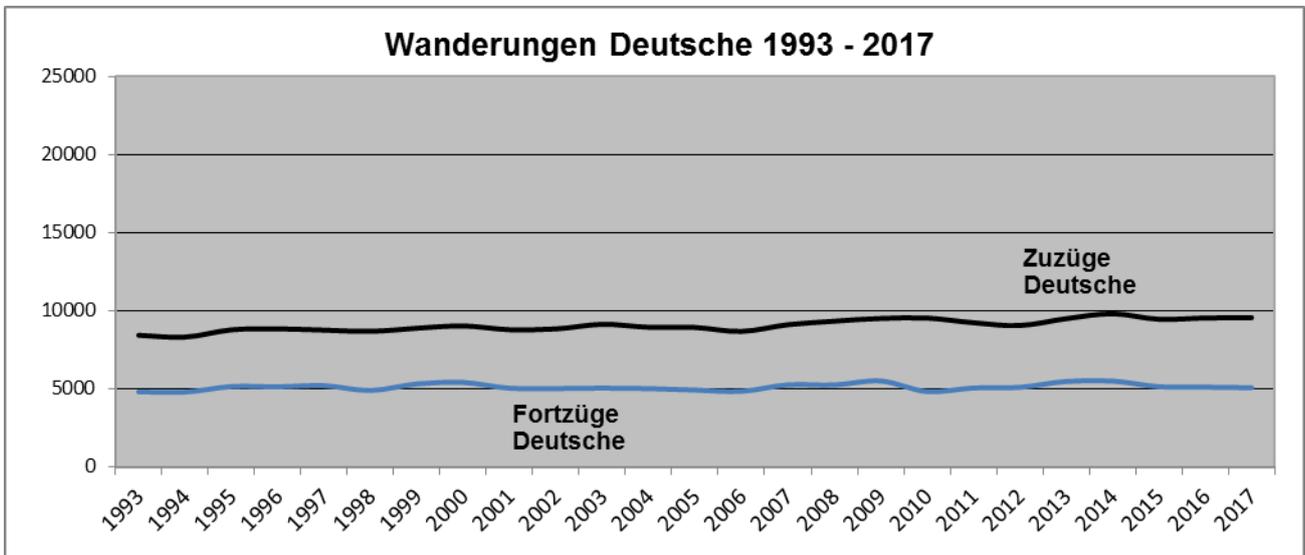
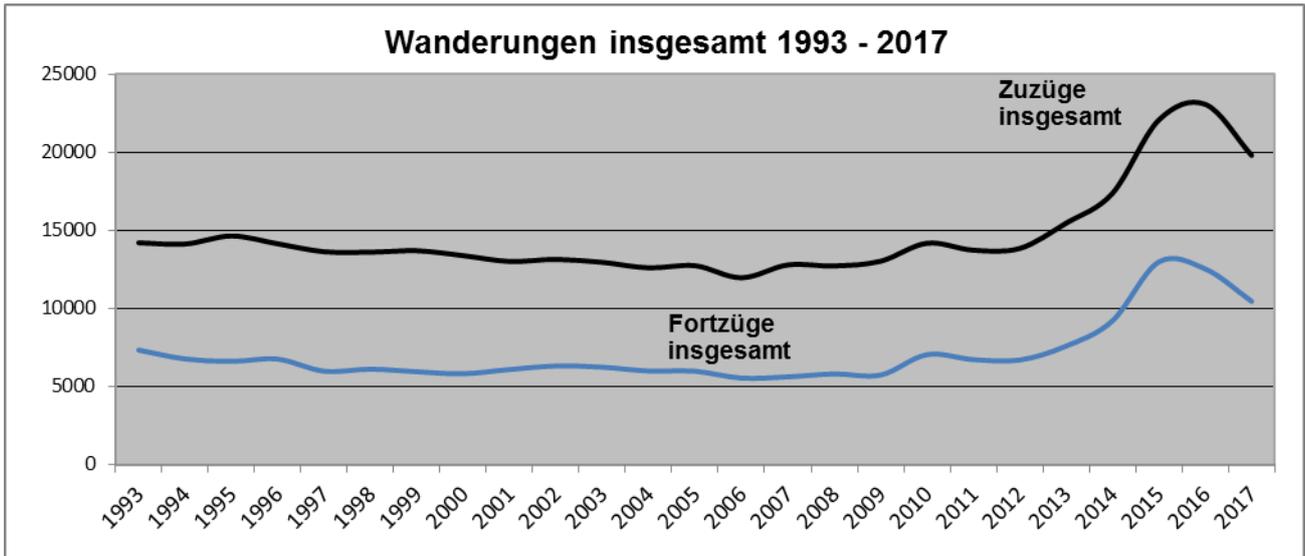
Lebendgeborene und Gestorbene nach Monaten 2017



Wanderungen

Wanderungen von Deutschen und Ausländern 1983- 2017

Monat/ Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Saldo		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1983	6 027	3 636	2 984	8 034	5 150	2 884	- 1 414	- 1 514	100
1984	5 947	4 587	1 360	8 312	5 436	2 876	- 2 365	- 849	- 1 516
1985	5 807	4 209	1 598	6 291	4 780	1 511	- 484	- 571	87
1986	7 227	4 340	2 887	6 856	5 255	1 601	371	- 915	1 286
1987	6 217	3 715	2 502	6 168	4 491	1 677	49	- 776	825
1988	8 746	4 926	3 820	6 797	4 751	2 046	1 949	175	1 774
1989	8 795	5 602	3 193	6 068	4 760	1 308	2 727	842	1 885
1990	8 791	5 818	2 973	6 124	4 315	1 809	2 667	1 503	1 164
1991	6 603	4 328	2 275	6 185	4 122	2 063	418	206	212
1992	7 453	3 768	3 685	6 342	4 503	1 839	1 111	- 735	1 846
1993	7 342	3 625	3 717	6 877	4 815	2 062	465	- 1 190	1 655
1994	6 776	3 521	3 255	7 363	4 799	2 564	- 587	- 1 278	691
1995	6 620	3 636	2 984	8 034	5 150	2 884	- 1 414	- 1 514	100
1996	6 764	3 712	3 052	7 389	5 137	2 252	- 625	- 1 425	800
1997	5 990	3 559	2 431	7 658	5 208	2 450	- 1 668	- 1 649	- 19
1998	6 119	3 793	2 326	7 495	4 899	2 596	- 1 376	- 1 106	- 270
1999	5 955	3 569	2 386	7 754	5 319	2 435	- 1 799	- 1 750	- 49
2000	5 826	3 627	2 199	7 568	5 411	2 157	- 1 742	- 1 784	42
2001	6 098	3 750	2 348	6 923	5 043	1 880	- 825	- 1 293	468
2002	6 324	3 824	2 500	6 832	5 019	1 813	- 508	- 1 195	687
2003	6 246	4 087	2 159	6 717	5 052	1 665	- 471	- 965	494
2004	6 003	3 932	2 071	6 610	5 021	1 589	- 607	- 1089	482
2005	5 985	4 010	1 975	6 763	4 925	1 838	- 778	- 915	137
2006	5 552	3 833	1 719	6 426	4 852	1 574	- 874	- 1 019	145
2007	5 626	3 855	1 771	7 177	5 262	1 915	- 1 551	- 1 407	- 144
2008	5 817	4 089	1 728	6 916	5 252	1 664	- 1 099	- 1 163	64
2009	5 747	4 003	1 744	7 291	5 512	1 779	- 1 544	- 1 509	- 35
2010	7 052	4 708	2 344	7 135	4 713	2 422	- 83	- 5	- 78
2011	6 736	4 184	2 552	7 010	5 058	1 952	- 274	- 874	600
2012	6 710	3 961	2 749	7 147	5 101	2 046	- 437	- 1 140	703
2013	7 597	3 961	3 578	7 878	5 481	2 397	- 281	- 1 462	1 181
2014	9 225	4 311	4 914	8 164	5 504	2 660	1 061	- 1 193	2 254
2015	12 992	4 320	8 672	9 093	5 142	3 951	3 899	- 822	4 721
2016	12 542	4 435	8 105	10 548	5 109	5 436	1 994	- 674	2 669
2017	10 465	4 493	5 972	9 350	5 075	4 275	1 115	- 582	1 697



Wanderungen nach Ziel- und Herkunftsland 2017

Land	Zuzüge			Fortzüge			Saldo		
	ins- gesamt	Deutsche	Aus- Länder	ins- gesamt	Deutsche	Aus- Länder	ins- gesamt	Deutsche	Aus- länder
Nordrhein-Westfalen	5161	3328	1833	4124	3298	826	1037	30	1007
darunter Umland ¹⁾	1681	1335	346	1709	1484	225	- 28	- 149	121
Schleswig-Holstein	68	42	26	66	55	11	2	- 13	15
Hamburg	33	18	15	49	37	12	- 16	- 19	3
Niedersachsen	219	132	87	220	162	58	- 1	- 30	29
Bremen	30	19	11	34	17	17	- 4	2	- 6
Hessen	192	106	86	157	100	57	35	6	29
Rheinland-Pfalz	134	68	66	96	53	43	38	15	23
Baden-Württemberg	158	74	84	182	102	80	- 24	- 28	4
Bayern	197	81	116	150	85	65	47	- 4	51
Saarland	23	8	15	11	5	6	12	3	9
Berlin	54	35	19	67	46	21	- 13	- 11	- 2
Brandenburg	30	11	19	17	11	6	13	0	13
Mecklenburg-Vorpommern	44	8	36	24	11	13	20	- 3	23
Sachsen	50	24	26	52	34	18	- 2	- 10	8
Sachsen-Anhalt	56	25	31	25	18	7	31	- 7	24
Thüringen	29	10	19	28	17	11	1	- 7	8
Bundesländer insgesamt	6478	3989	2489	5302	4051	1251	1176	- 62	1238
Rumänien	877	1	876	54	-	54	823	1	822
Polen	359	10	349	204	14	190	155	- 4	159
Bulgarien	320	-	320	49	2	47	271	- 2	273
Italien	210	3	207	68	5	63	142	- 2	144
Griechenland	212	1	211	41	1	40	171	0	171
Ungarn	130	1	129	64	1	63	66	0	66
Türkei	142	30	112	49	24	25	93	6	87
Kroatien	139	-	139	41	-	41	98	0	98
Sonst. Ausland	945	127	818	352	137	215	593	- 10	603
Ausland insgesamt	3334	173	3161	922	184	738	2412	- 11	2423
Unbekannte Fortzüge²⁾	-	-	-	2871	610	2261	- 2871	- 610	- 2261
Insgesamt	9812	4162	5650	9095	4845	4250	717	- 683	1400

1) Zum Umland zählen die angrenzenden Städte und Gemeinden Dortmund, Schwerte, Iserlohn, Nachrodt-Wiblingwerde, Schalksmühle, Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Wetter und Herdecke.

2) Alle Zuzüge konnten zugeordnet werden, bei den unbekanntem Fortzügen ist unbekannt, wohin die Personen fortgezogen sind.

Umlandwanderungen 2017

An Hagen grenzende Städte und Gemeinden	Zuzüge			Fortzüge			Saldo		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Dortmund	437	306	131	391	308	83	46	- 2	48
Schwerte	107	95	12	125	117	8	- 18	- 22	4
Iserlohn	330	287	43	261	237	24	69	50	19
Nachrodt-Wiblingwerde	32	26	6	40	40	-	- 8	- 14	6
Schalksmühle	39	31	8	38	35	3	1	- 4	5
Breckerfeld	87	75	12	100	88	12	- 13	- 13	0
Ennepetal	134	101	33	157	130	27	- 23	- 29	6
Gevelsberg	170	133	37	211	183	28	- 41	- 50	9
Wetter	194	152	42	169	144	25	25	8	17
Herdecke	151	129	22	217	202	15	- 66	- 73	7
insgesamt	1681	1335	346	1709	1484	225	- 28	- 149	121

- Dortmund stellte die meisten Zugezogenen, war aber auch das beliebteste Fortzugsziel.

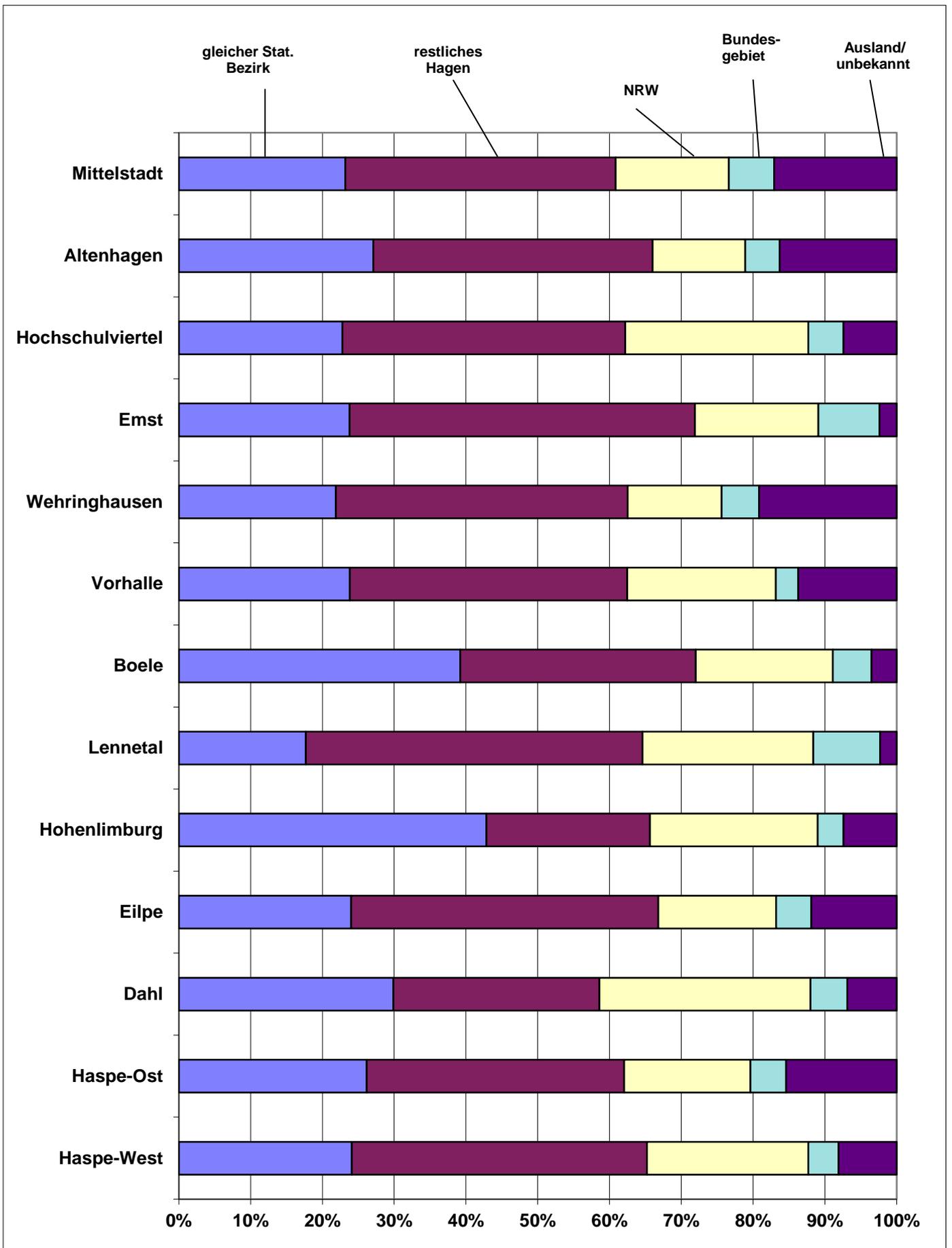
Aus Hagen nach ...		Aus ... nach Hagen
391	Dortmund	437
125	Schwerte	107
261	Iserlohn	330
40	Nachrodt-Wiblingwerde	32
38	Schalksmühle	39
100	Breckerfeld	87
157	Ennepetal	134
211	Gevelsberg	170
169	Wetter	194
217	Herdecke	151

- Einen positiven Wanderungssaldo gab es gegenüber Dortmund, Iserlohn, Schalksmühle und Wetter.

Um- und Fortzüge aus den Statistischen Bezirken 2017

Die alte Wohnung lag ...	Die neue Wohnung liegt ...					Um- und Fortzüge insgesamt
	im gleichen Stat. Bezirk	im restlichen Hagen	in NRW	im Bundesgebiet	im Ausland/ ist unbekannt	
101 Mittelstadt	867 23,2 %	1 409 37,7 %	591 15,8 %	234 6,3 %	639 17,1 %	3 740 100 %
102 Altenhagen	773 27,1 %	1 107 38,9 %	367 12,9 %	138 4,8 %	464 16,3 %	2 849 100 %
103 Hochschulviertel	249 22,8 %	431 39,4 %	279 25,5 %	54 4,9 %	81 7,4 %	1 094 100 %
104 Emst	180 23,8 %	364 48,1 %	130 17,2 %	64 8,5 %	18 2,4 %	756 100 %
105 Wehringhausen	644 21,9 %	1 199 40,7 %	386 13,1 %	152 5,2 %	566 19,2 %	2 947 100 %
206 Vorhalle	319 23,8 %	517 38,6 %	277 20,7 %	42 3,1 %	184 13,7 %	1 339 100 %
207 Boele	882 39,2 %	737 32,8 %	430 19,1 %	121 5,4 %	79 3,5 %	2 249 100 %
308 Lennetal	55 17,7 %	146 46,9 %	74 23,8 %	29 9,3 %	7 2,3 %	311 100 %
309 Hohenlimburg	971 42,9 %	516 22,8 %	530 23,4 %	81 3,6 %	167 7,4 %	2 265 100 %
410 Eilpe	347 24,0 %	618 42,8 %	237 16,4 %	71 4,9 %	172 11,9 %	1 445 100 %
411 Dahl	122 29,9 %	117 28,7 %	120 29,4 %	21 5,1 %	28 6,9 %	408 100 %
512 Haspe-Ost	617 26,2 %	847 35,9 %	415 17,6 %	117 5,0 %	362 15,4 %	2 358 100 %
513 Haspe-West	308 24,1 %	526 41,1 %	288 22,5 %	54 4,2 %	104 8,1 %	1 280 100 %
insgesamt	6 334 27,5 %	8 534 37,0 %	4 124 17,9 %	1 178 5,1 %	2 871 12,5 %	23 041 100 %

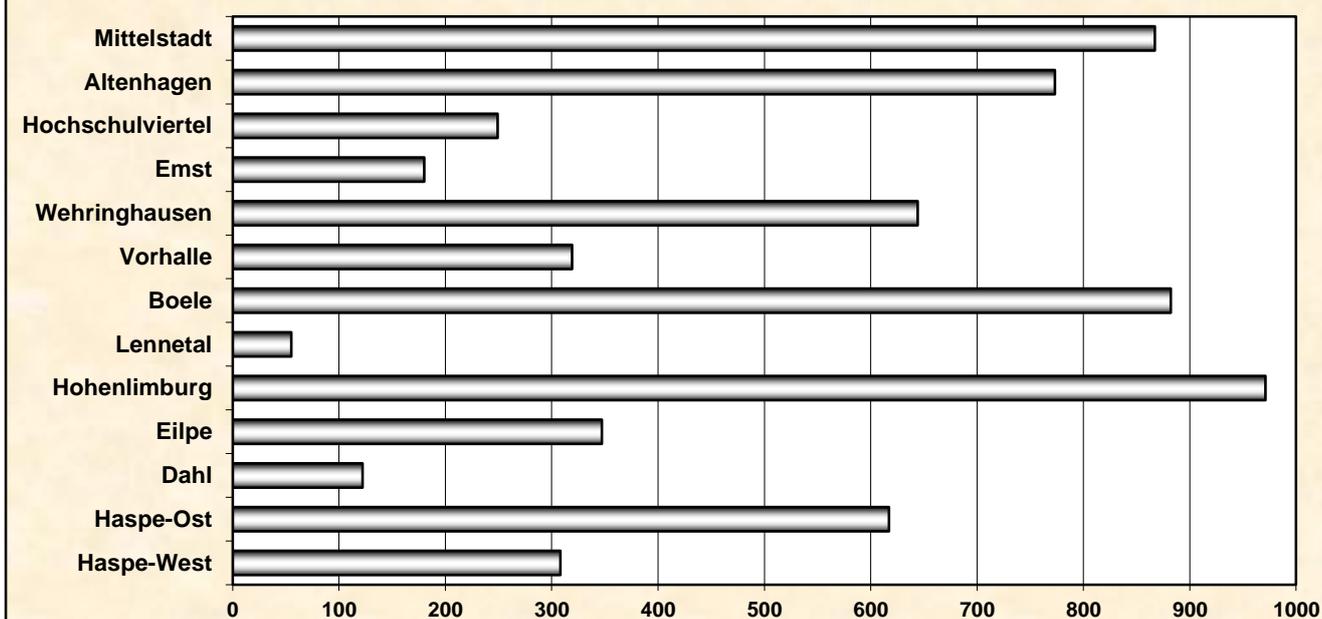
Um- und Fortzüge aus Statistischen Bezirken 2017



Umzüge innerhalb von Hagen 2017

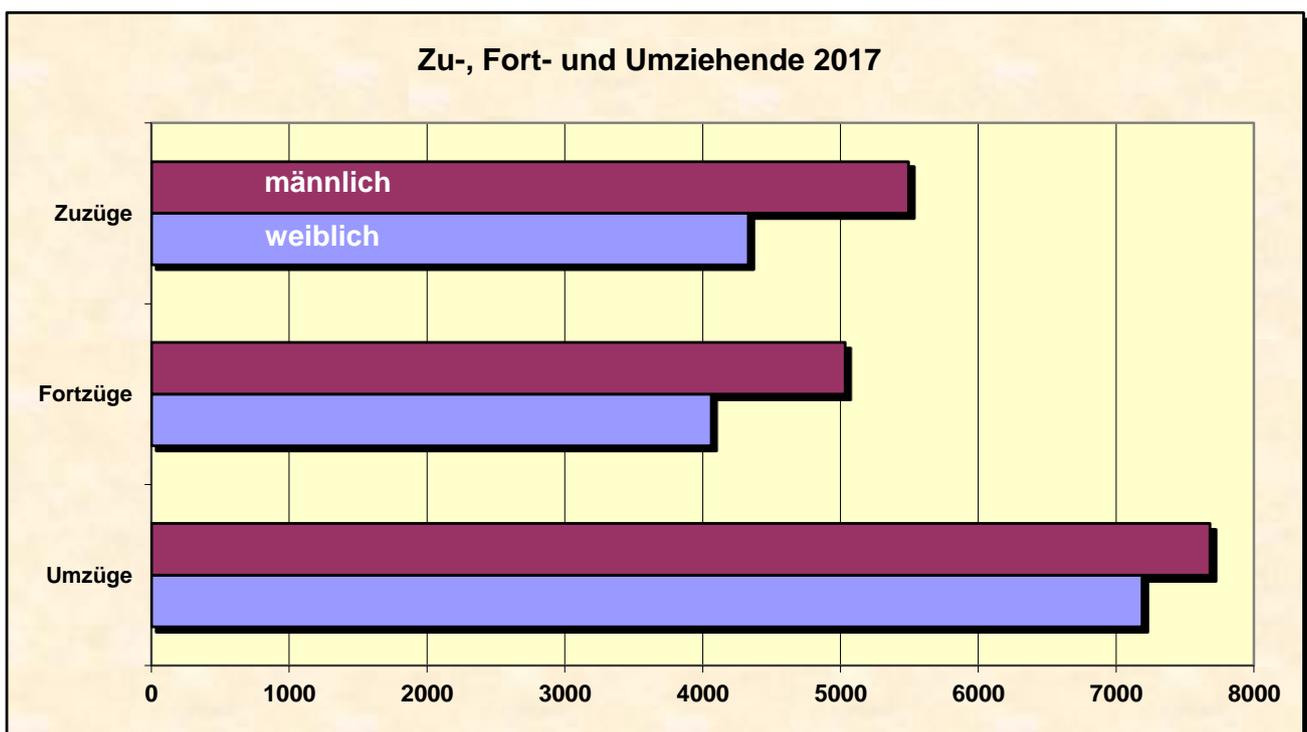
vom Statistischen Bezirk	zum Statistischen Bezirk													insgesamt
	101	102	103	104	105	206	207	308	309	410	411	512	513	
101 Mittelstadt	867	258	117	109	200	82	179	36	71	161	39	105	52	2 276
102 Altenhagen	317	773	92	53	127	70	210	18	37	86	4	58	35	1 880
103 Hochschulviertel	96	45	249	60	37	19	53	18	42	29	6	14	12	680
104 Emst	76	16	54	180	18	11	47	16	46	40	13	11	16	544
105 Wehringhausen	343	180	37	33	644	38	96	16	58	98	9	200	91	1 843
206 Vorhalle	66	78	23	11	70	319	134	11	24	26	2	57	15	836
207 Boele	111	150	73	44	73	72	882	39	63	40	10	37	25	1 619
308 Lennetal	20	11	14	23	5	1	39	55	20	8	0	4	1	201
309 Hohenlimburg	128	50	28	36	68	29	67	35	971	38	4	20	13	1 487
410 Eilpe	172	76	37	34	69	33	58	10	36	347	32	43	18	965
411 Dahl	25	7	10	3	10	1	8	8	16	23	122	3	3	239
512 Haspe-Ost	112	105	20	14	135	50	46	18	36	65	15	617	231	1 464
513 Haspe-West	64	31	17	10	77	20	32	5	18	23	5	224	308	834
insgesamt	2 397	1 780	771	610	1 533	745	1 851	285	1 438	984	261	1 393	820	14 868

Umzüge innerhalb des gleichen Statistischen Bezirkes 2017



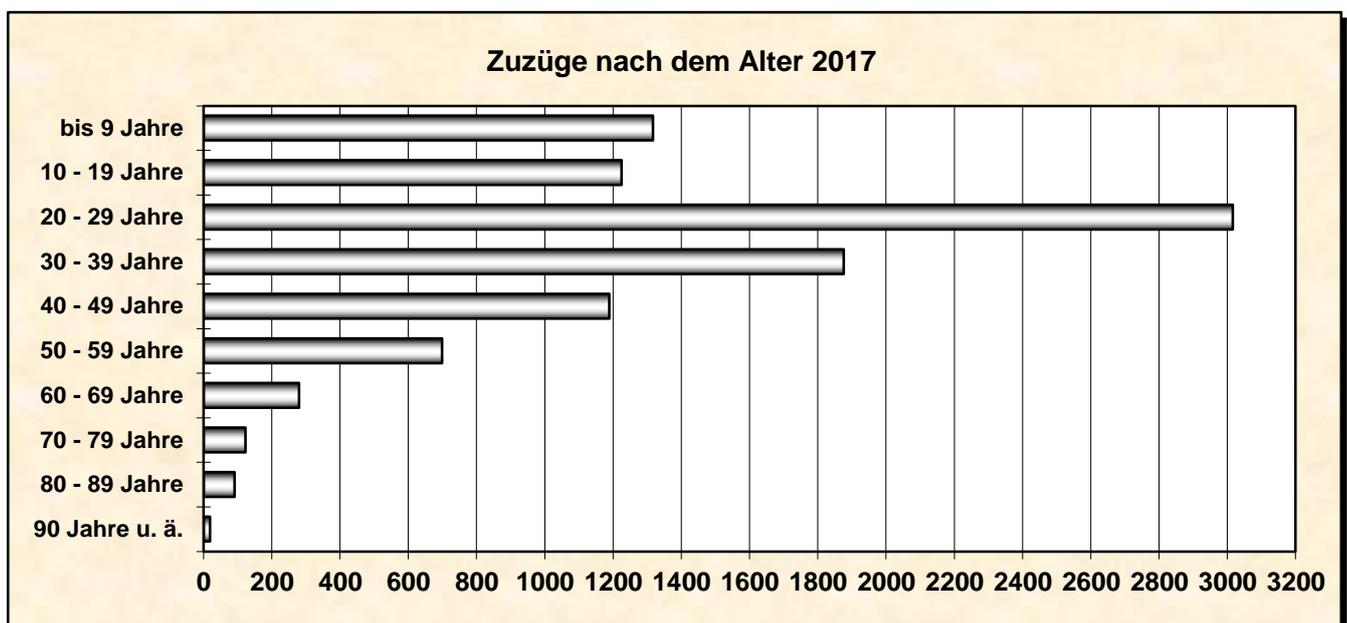
Wanderungen nach Alter und Geschlecht 2017

Alter in Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Umzüge		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
bis 4	742	361	381	661	325	336	1 235	650	585
5 - 9	574	274	300	500	250	250	921	470	451
10 - 14	423	207	216	365	183	182	761	407	354
15 - 19	801	420	381	566	269	297	1 089	566	523
20 - 24	1 466	751	715	1 374	678	696	1 821	898	923
25 - 29	1 549	850	699	1 509	824	685	2 105	1 130	975
30 - 34	1 051	632	419	1 011	637	374	1 417	779	638
35 - 39	824	542	282	710	461	249	1 067	629	438
40 - 44	631	434	197	534	371	163	786	449	337
45 - 49	557	344	213	487	303	184	785	427	358
50 - 54	384	224	160	390	229	161	702	355	347
55 - 59	314	206	108	312	189	123	538	266	272
60 - 64	163	86	77	197	110	87	377	198	179
65 - 69	116	62	54	129	66	63	255	133	122
70 - 74	64	35	29	95	56	39	179	73	106
75 - 79	58	28	30	81	34	47	228	83	145
80 - 84	57	22	35	65	22	43	250	76	174
85 - 89	33	11	22	69	19	50	204	60	144
90 u. älter	18	5	13	40	7	33	148	32	116
insgesamt	9 825	5 494	4 331	9 095	5 033	4 062	14 868	7 681	7 187



Zuzüge von Deutschen und Ausländern 2017

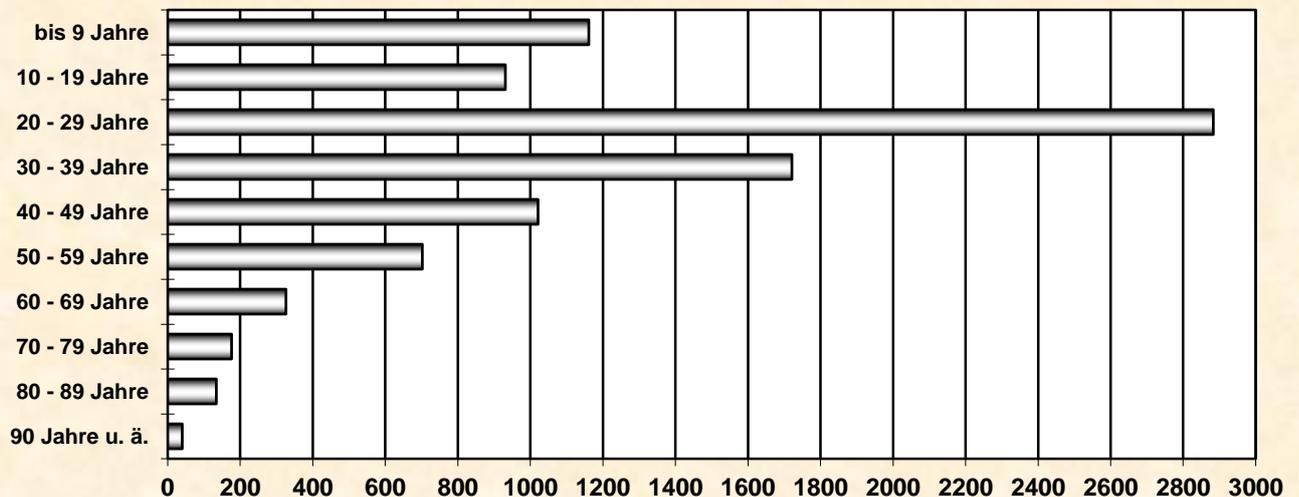
Alter in Jahren	Zuzüge insgesamt	Zuzüge je 1 000 Einwohner	Zuzüge Deutsche	Zuzüge je 1 000 Deutsche	Zuzüge Ausländer	Zuzüge je 1 000 Ausländer
bis 4	742	81,7	277	38,5	465	246,4
5 - 9	574	65,3	146	21,2	428	223,6
10 - 14	423	46,2	122	16,1	301	193,9
15 - 19	801	77,0	308	36,2	493	259,6
20 - 24	1 466	131,0	648	76,3	818	302,9
25 - 29	1 549	121,8	746	80,3	803	234,0
30 - 34	1 051	90,2	451	54,2	600	180,3
35 - 39	824	72,3	295	37,2	529	153,1
40 - 44	631	57,4	229	29,7	402	122,3
45 - 49	557	40,4	240	22,3	317	104,7
50 - 54	384	24,0	194	14,4	190	75,8
55 - 59	314	21,1	153	11,8	161	85,2
60 - 64	143	13,1	96	8,7	67	46,5
65 - 69	116	10,7	82	8,6	34	27,2
70 - 74	64	7,4	46	6,1	18	17,6
75 - 79	58	5,8	48	5,2	10	13,2
80 - 84	57	7,8	49	7,0	8	22,0
85 - 89	33	8,3	28	7,3	5	44,2
90 u. älter	18	9,0	17	8,7	1	27,8
insgesamt	9 825	50,3	4 175	26,2	5 650	157,5



Fortzüge von Deutschen und Ausländern 2017

Alter in Jahren	Fortzüge insgesamt	Fortzüge je 1 000 Einwohner	Fortzüge Deutsche	Fortzüge je 1 000 Deutsche	Fortzüge Ausländer	Fortzüge je 1 000 Ausländer
bis 4	661	72,8	316	43,9	345	182,8
5 - 9	500	56,9	191	27,8	309	161,4
10 - 14	365	39,9	144	19,0	221	142,4
15 - 19	566	54,4	275	32,4	291	153,2
20 - 24	1 374	122,7	767	90,3	607	224,7
25 - 29	1 509	118,7	887	95,5	622	181,3
30 - 34	1 011	86,8	561	67,4	450	135,3
35 - 39	710	62,3	333	42,0	377	109,1
40 - 44	534	48,6	195	25,3	339	103,1
45 - 49	487	35,4	218	20,3	269	88,9
50 - 54	390	24,3	234	17,3	156	62,2
55 - 59	312	21,0	195	15,0	117	61,9
60 - 64	197	15,8	133	12,1	64	44,4
65 - 69	129	12,0	92	9,6	37	29,6
70 - 74	95	11,1	72	9,5	23	22,4
75 - 79	81	8,1	67	7,2	14	18,4
80 - 84	65	8,9	60	8,6	5	13,8
85 - 89	69	17,4	65	16,9	4	35,4
90 u. älter	40	20,1	40	20,4	0	0,0
insgesamt	9 095	46,6	4 845	30,4	4 250	118,5

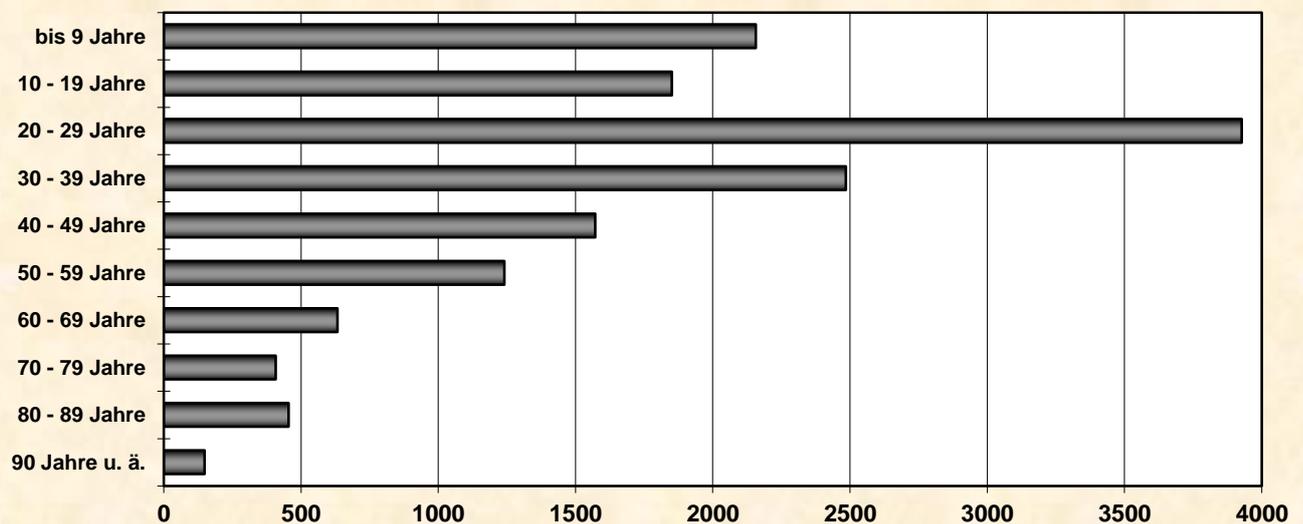
Fortzüge nach dem Alter 2017

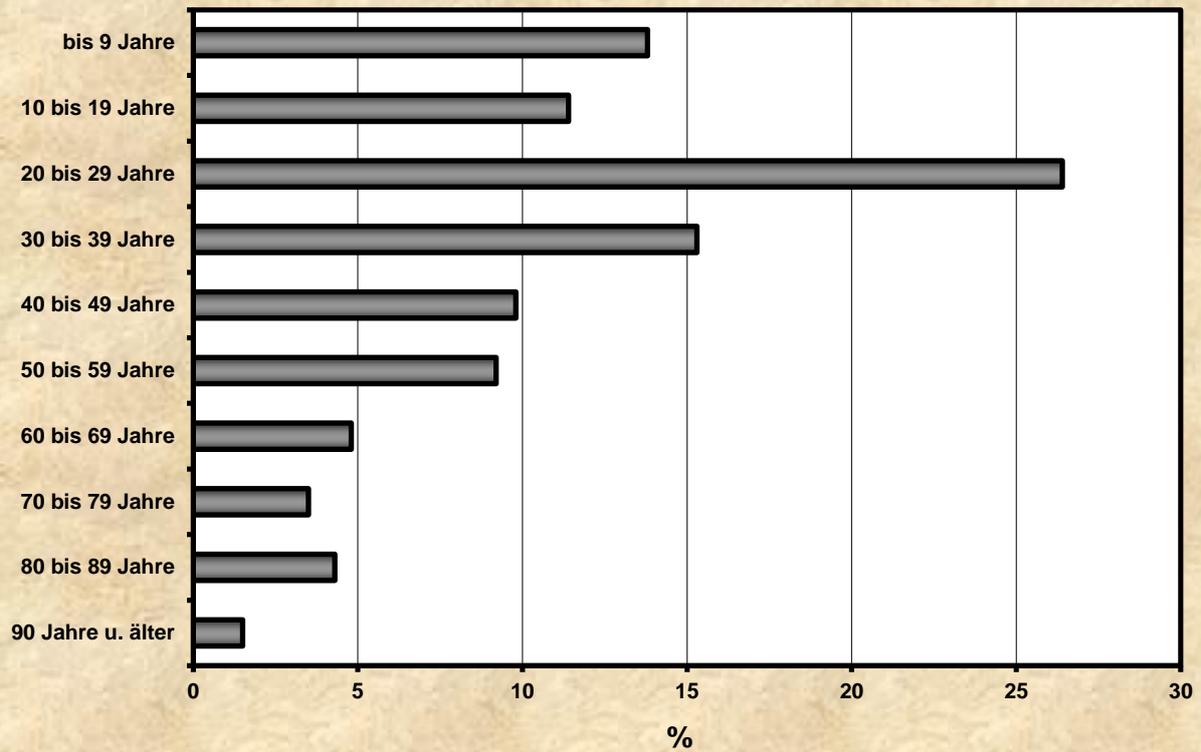
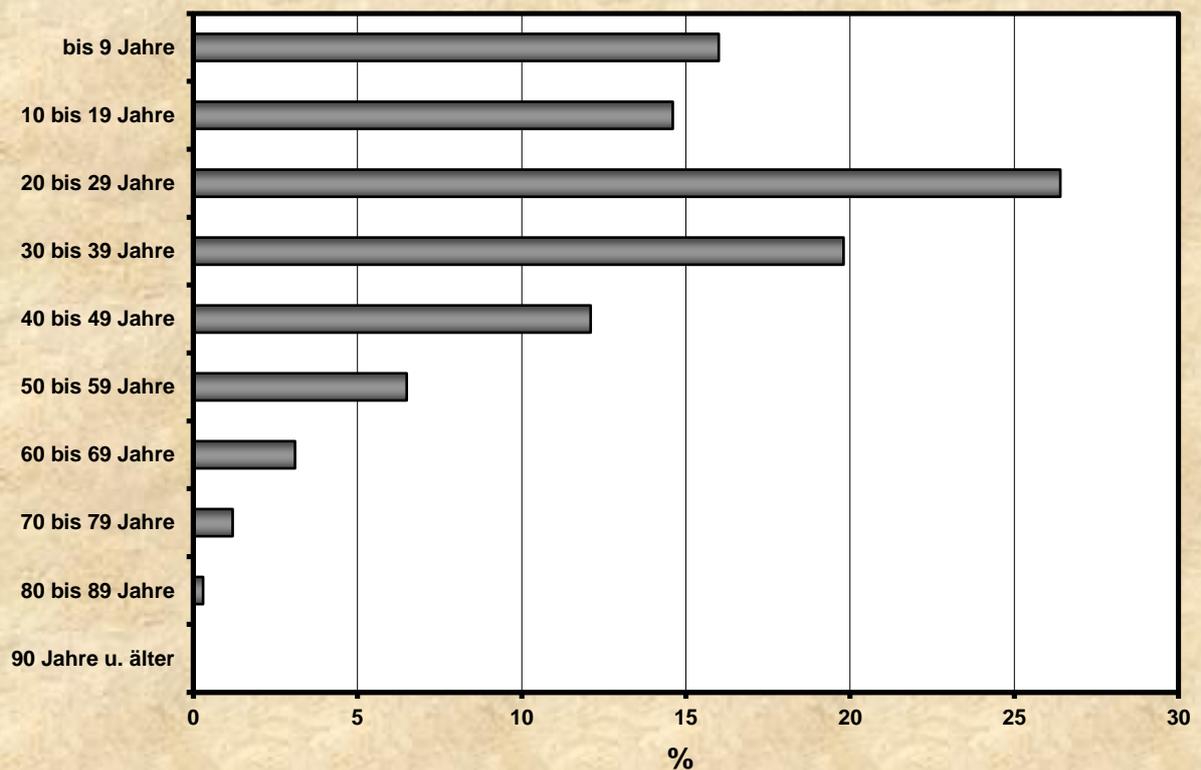


Umzüge von Deutschen und Ausländern 2017

Alter in Jahren	Umzüge insgesamt	Umzüge je 1 000 Einwohner	Umzüge Deutsche	Umzüge je 1 000 Deutsche	Umzüge Ausländer	Umzüge je 1 000 Ausländer
bis 4	1 235	136,0	853	118,6	382	202,4
5 - 9	921	104,8	544	79,1	377	197,0
10 - 14	761	83,2	474	62,4	287	184,9
15 - 19	1 089	104,7	683	80,4	406	213,8
20 - 24	1 821	162,7	1 254	147,7	567	209,9
25 - 29	2 105	165,5	1 416	152,5	689	200,8
30 - 34	1 417	121,6	901	108,2	516	155,1
35 - 39	1 067	93,7	642	80,9	425	123,0
40 - 44	786	71,5	461	59,8	325	98,9
45 - 49	785	57,0	533	49,6	252	83,3
50 - 54	702	43,8	519	38,4	183	73,0
55 - 59	538	36,1	413	31,8	125	66,1
60 - 64	377	30,3	284	25,8	93	64,5
65 - 69	255	23,6	199	20,9	56	44,8
70 - 74	179	20,8	141	18,6	38	37,1
75 - 79	228	22,8	209	22,6	19	25,0
80 - 84	250	34,1	236	33,9	14	38,6
85 - 89	204	51,5	203	52,7	1	8,8
90 u. älter	148	74,2	147	75,1	1	27,8
Insgesamt	14 868	76,2	10 112	63,5	4 756	132,6

Umzüge nach dem Alter 2017

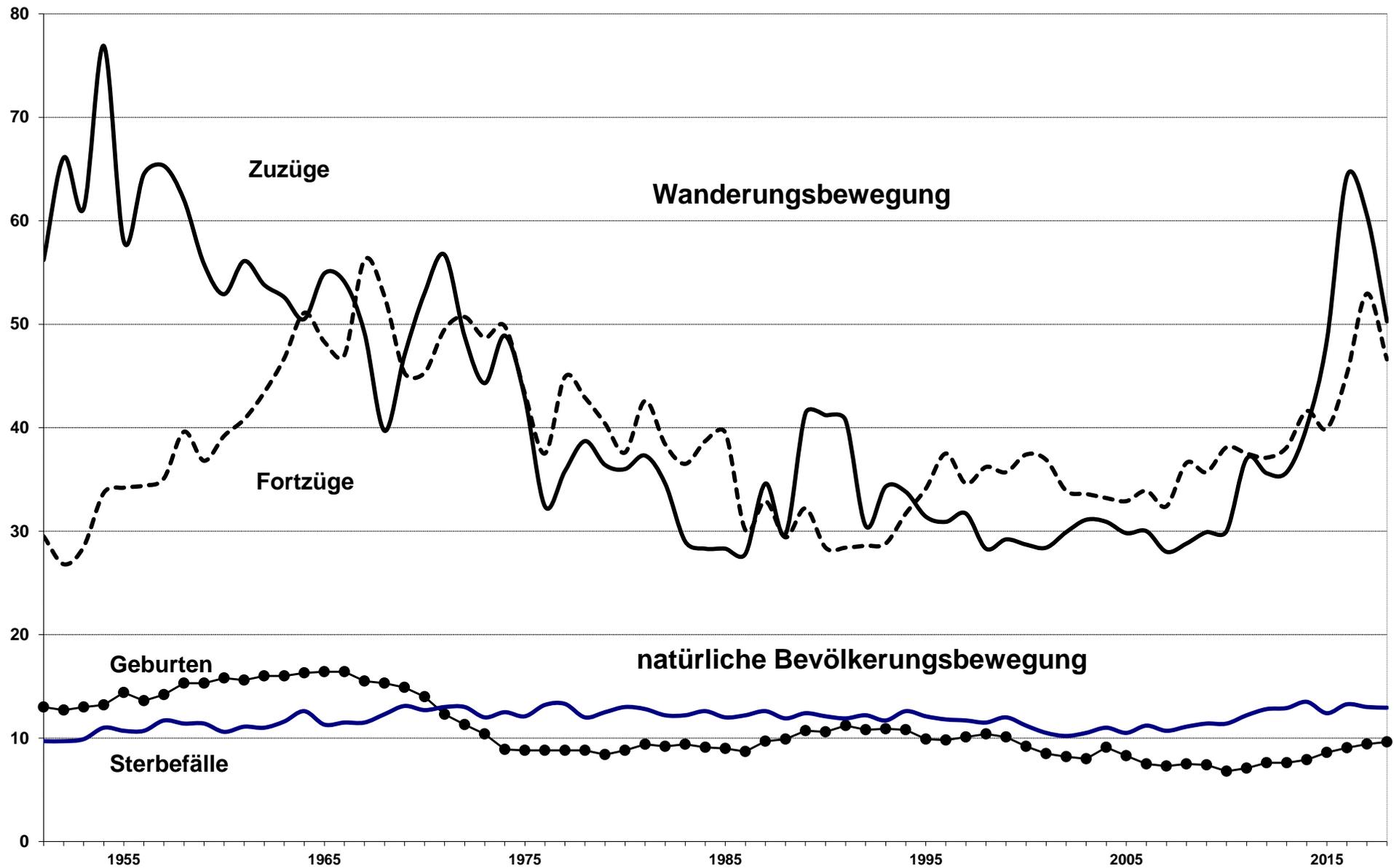


Anteil der umziehenden Deutschen nach Altersgruppen 2017**Anteil der umziehenden Ausländer nach Altersgruppen 2017**

Bevölkerungsbewegung 1950 – 2017

52

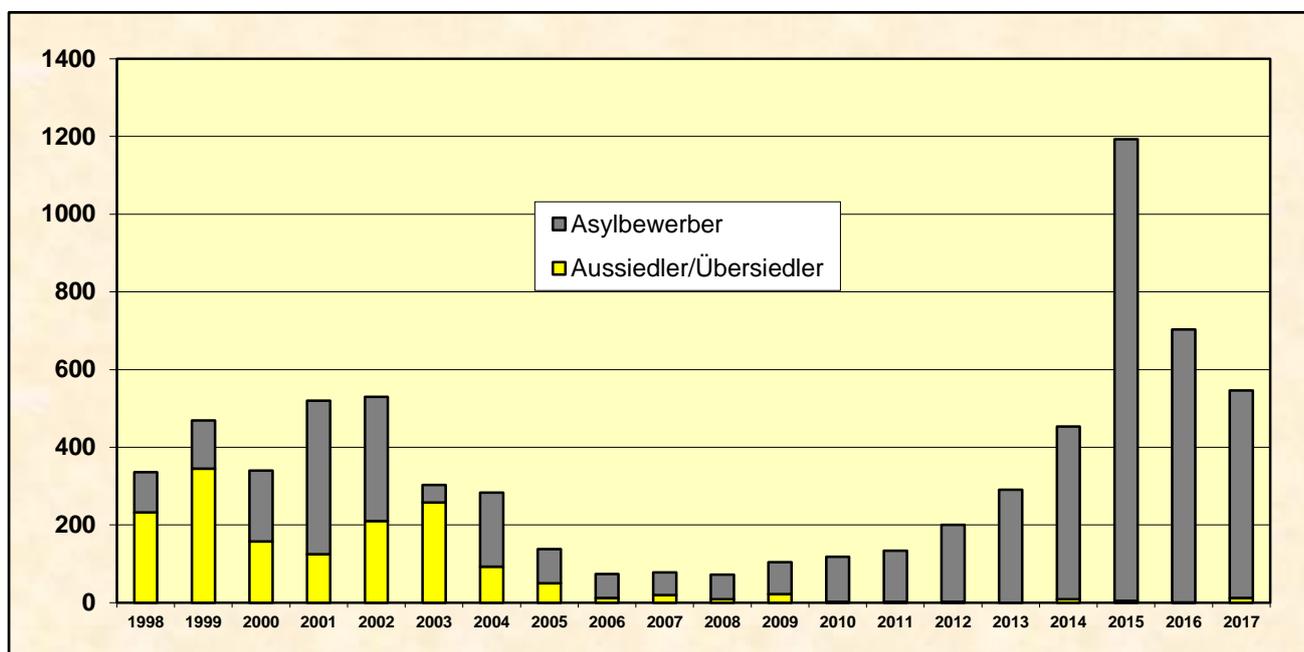
Personen je 1 000 Einwohner



Zugewiesene Asylbewerber/Aussiedler (Übersiedler*) 1998 - 2017

Jahr	zugewiesene Personen insgesamt	d a v o n	
		Aussiedler/Übersiedler	Asylbewerber
1998	336	232	104
1999	469	345	124
2000	340	158	182
2001	520	125	395
2002	530	210	320
2003	303	258	45
2004	283	93	190
2005	138	50	88
2006	74	12	62
2007	78	20	58
2008	72	9	63
2009	104	22	82
2010	118	2	116
2011	134	2	132
2012	200	2	198
2013	291	0	291
2014	453	9	444
2015	1 193	5	1 188
2016	703	1	702
2017	546	12	534

* Übersiedler aus der ehemaligen DDR wurden nur bis ca. Mitte des Jahres 1990 gezählt, nach der Wiedervereinigung nicht mehr.



Einbürgerungen

Einbürgerungen 2013 - 2017

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	2013	2014	2015	2016	2017
101 Mittelstadt	128	113	70	78	72
102 Altenhagen	77	72	71	55	47
103 Hochschulviertel	11	19	117	16	17
104 Ernst	7	8	15	13	15
105 Wehringhausen	53	39	59	42	50
1 Hagen-Mitte	276	251	232	204	201
206 Vorhalle	39	33	8	25	36
207 Boele	49	43	40	39	25
2 Hagen-Nord	88	76	48	64	61
308 Lennetal	4	4	5	3	1
309 Hohenlimburg	67	33	35	38	29
3 Hohenlimburg	71	37	40	41	30
410 Eilpe	21	18	13	19	10
411 Dahl	3	3	2	5	3
4 Eilpe/Dahl	24	21	15	24	13
512 Haspe-Ost	72	54	40	47	38
513 Haspe-West	32	32	37	27	20
5 Haspe	104	86	77	74	58
Hagen insgesamt	563	471	412	407	363

- Die meisten Einbürgerungen wurden 2017 wieder im Bezirk Mittelstadt gezählt.

Einbürgerungen nach Geschlecht 2016 und 2017

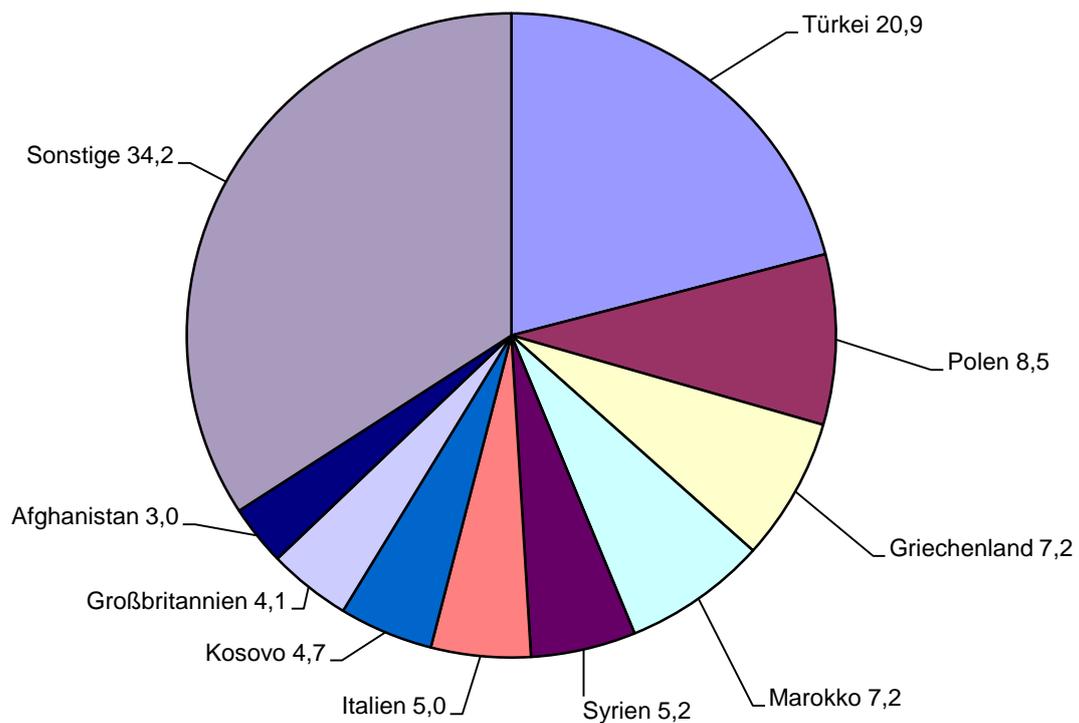
Statistischer Bezirk Stadtbezirk	2016			2017		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
101 Mittelstadt	78	39	39	72	35	37
102 Altenhagen	55	32	23	47	26	21
103 Hochschulviertel	16	6	10	17	10	7
104 Emst	13	7	6	15	2	13
105 Wehringhausen	42	21	21	50	26	24
1 Hagen-Mitte	204	105	99	201	99	102
206 Vorhalle	25	13	12	36	15	21
207 Boele	39	17	22	25	10	15
2 Hagen-Nord	64	30	34	61	25	36
308 Lennetal	3	2	1	1	0	1
309 Hohenlimburg	38	16	22	29	16	13
3 Hohenlimburg	41	18	23	30	16	14
410 Eilpe	19	6	13	10	5	5
411 Dahl	5	1	4	3	1	2
4 Eilpe/Dahl	24	7	17	13	6	7
512 Haspe-Ost	47	25	22	38	14	24
513 Haspe-West	27	11	16	20	9	11
5 Haspe	74	36	38	58	23	35
Hagen	407	196	211	363	169	194

- 2017 wurden mehr Frauen als Männer eingebürgert.

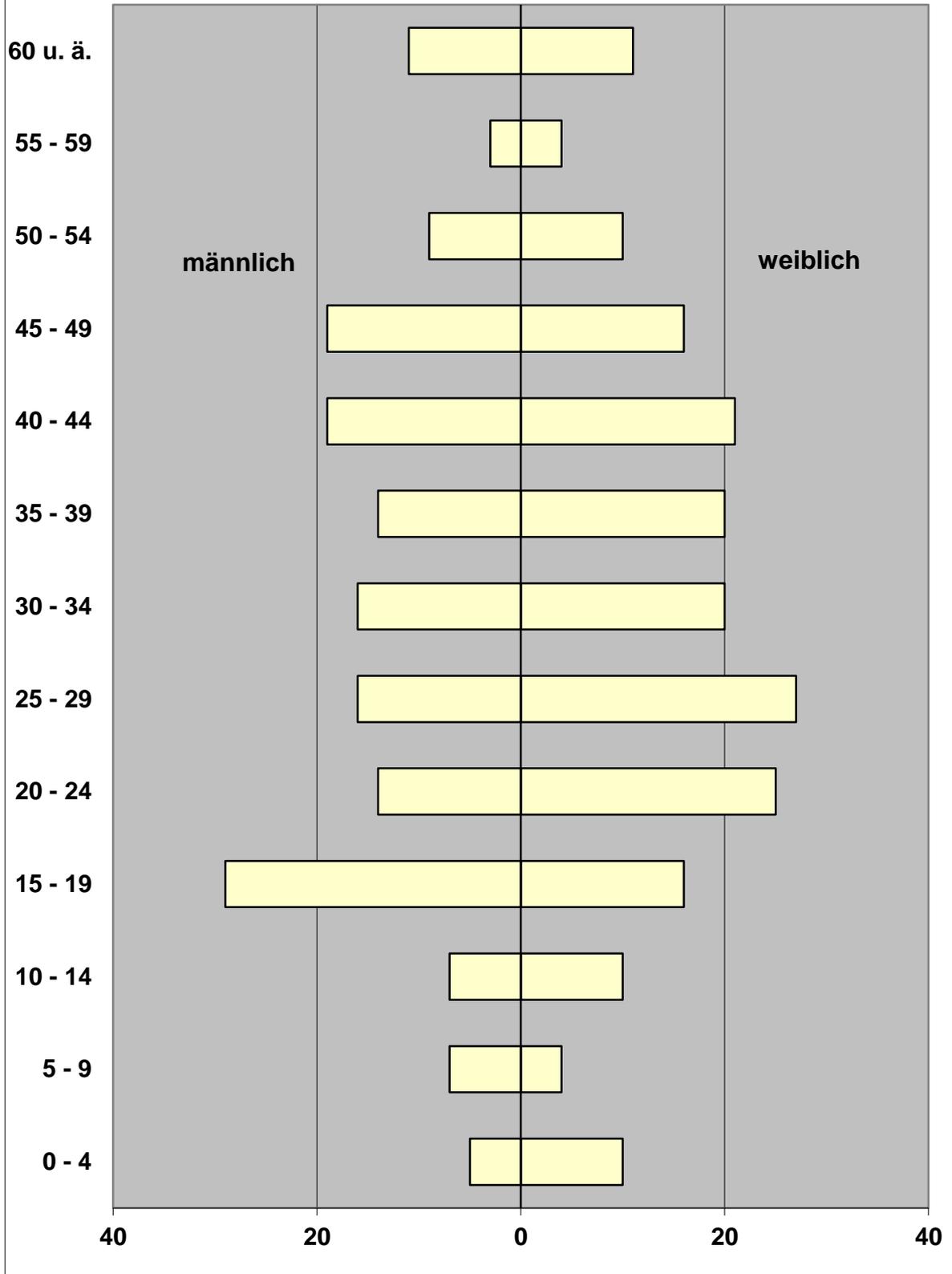
Einbürgerungen nach der bisherigen Nationalität 2017

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Türkei	76	38	38
Polen	31	8	23
Griechenland	26	16	10
Marokko	26	10	16
Syrien	19	7	12
Italien	18	7	11
Kosovo	17	12	5
Großbritannien	15	7	8
Afghanistan	11	4	7
Sonstige	124	60	64
insgesamt	363	169	194

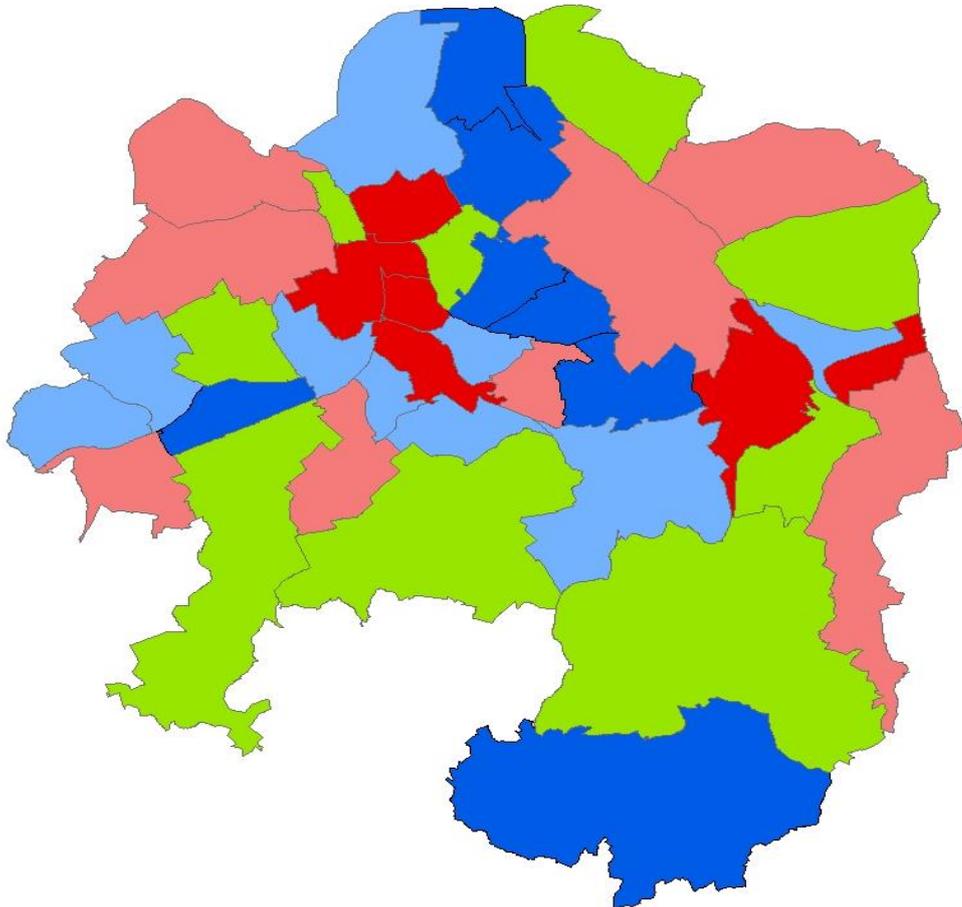
Einbürgerungen nach der bisherigen Nationalität 2017



**Einbürgerungen in Hagen 2017
nach 5-jährigen Altersklassen und Geschlecht**



Personen mit Migrationshintergrund



Anteil der Personen mit Migrationshintergrund 2017 in %

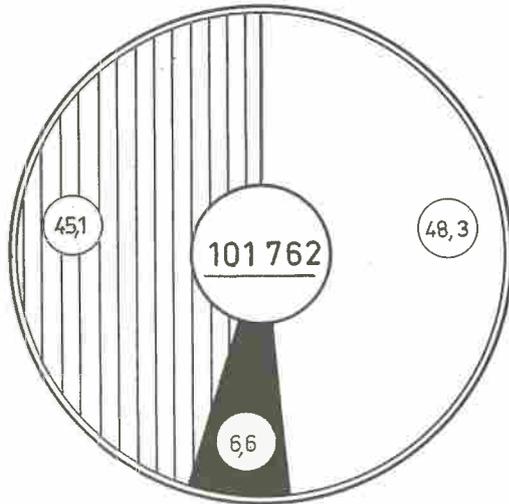


Stadt Hagen
Stadtkanzlei
Ressort Statistik, Stadtforschung und Wahlen
Stand: 31.12.2017

3. Wahlen

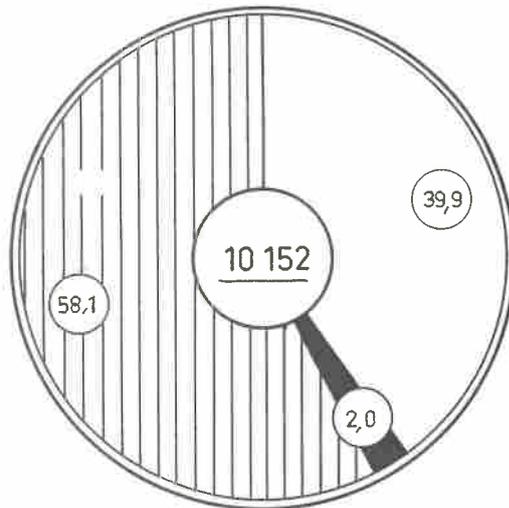
Bundestagswahl 2017: 70,8 % Beteiligung
Kommunalwahl 2014: 45,1 % Beteiligung
62 Rats-Sitze an 10 Parteien/Gruppen

Stadtbücherei 1967



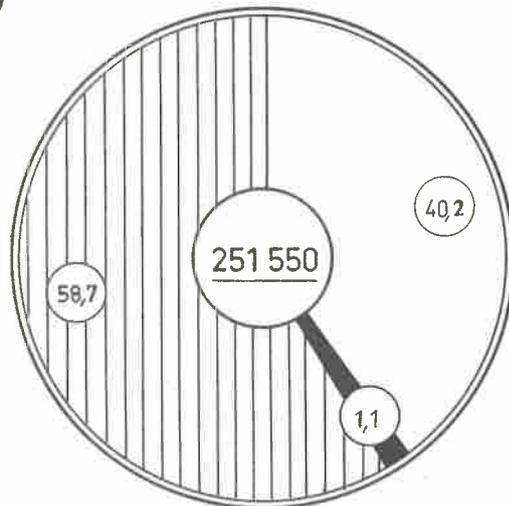
Bücherbestände

 = Hauptstelle in v.H.



Zahl der Leser

 = Musikalienbibliothek in v.H.



Ausgeliehene Bände

 = Zweigstellen in v.H.

Mitglieder der Parteien und Wählergemeinschaften in Hagen

Jahr	SPD insgesamt weiblich	CDU insgesamt weiblich	FDP insgesamt weiblich	GRÜNE insgesamt weiblich	DIE LINKE insgesamt weiblich	HAGEN AKTIV insgesamt weiblich	Zusammen weiblich
2001	2 639	1 582	159	78	-	-	4 458
	817	588	43	24	-	-	1 472
2002	2 493	1 565	159	78	-	-	4 295
	772	572	42	22	-	-	1 408
2003	2 151	1 571	153	85	-	16*	3 976
	671	577	39	24	-	8	1 319
2004	2 042	1 550	140	82	-	34	3 848
	643	543	34	25	-	16	1 261
2005	1 976	1 516	134	73	-	35	3 734
	668	519	32	21	-	17	1 257
2006	1 864	1 406	133	76	-	47	3 526
	613	496	34	22	-	21	1 186
2007	1 781	1 342	123	73	-**	69	3 388
	580	477	29	23	-	30	1 139
2008	1 764	1 282	122	67	77	94	3 329
	559	442	34	22	39	41	1 098
2009	1 790	1 257	136	71	128	114	3 496
	567	442	31	23	52	44	1 159
2010	1 768	1 180	121	80	130	135	3 414
	557	401	28	29	52	56	1 123
2011	1 718	1 095	120	85	97	145	3 260
	544	374	30	30	37	62	1 077
2012	1 681	1 042	119	85	107	159	3 093
	537	352	28	26	43	63	1 049
2013	1 647	970	117	95	76	162	3 067
	546	322	28	35	42	65	1 038
2014	1 608	932	114	89	68	163	2 974
	536	309	27	34	37	63	1 006
2015	1491	894	112	82	71	153	2 803
	499	297	26	32	37	59	950
2016	1447	857	117	75	73	163	2 732
	484	285	27	27	38	64	925
2017	1464	805	141	84	72	151	2 717
	492	261	36	32	38	61	920

Quelle: SPD-Unterbezirk Hagen, Kreisverbände der CDU, der FDP, der GRÜNEN, der LINKEN und von HAGEN AKTIV.

*Gründung 03.10.2003, ** keine Angaben vor 2008.

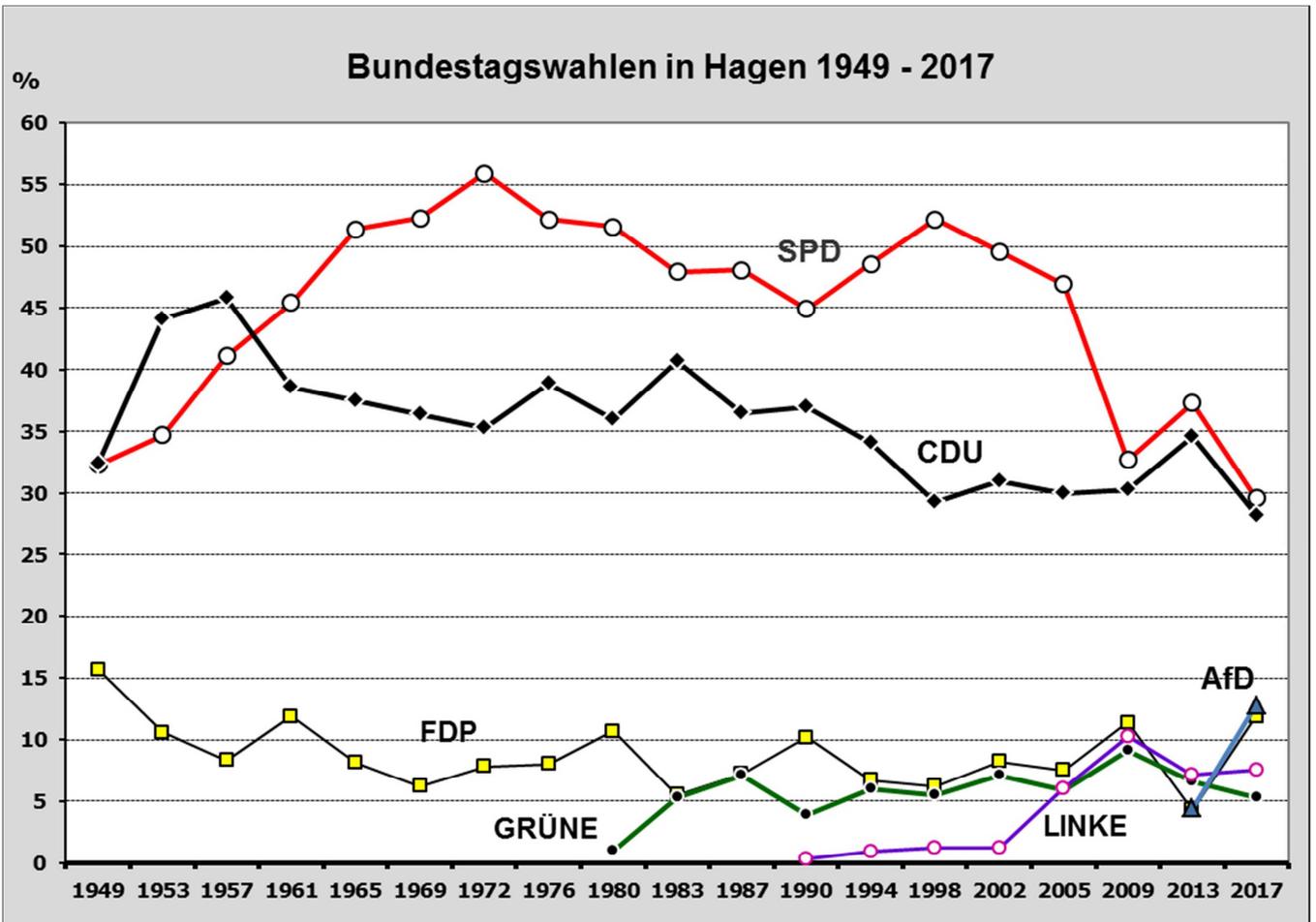
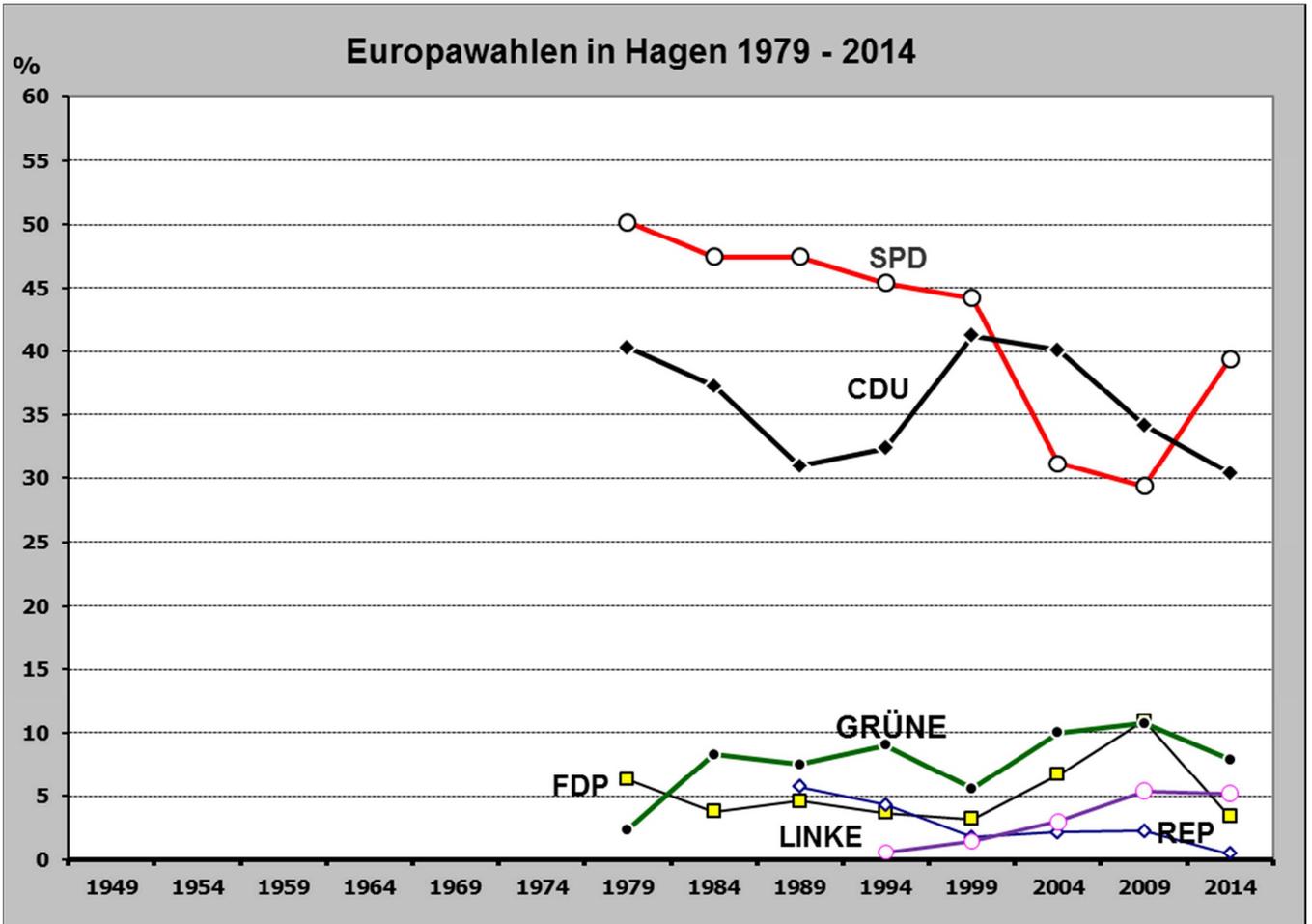
Parlamentswahlen in Hagen¹⁾ seit 1946 - Wahlbeteiligung und Ergebnisse

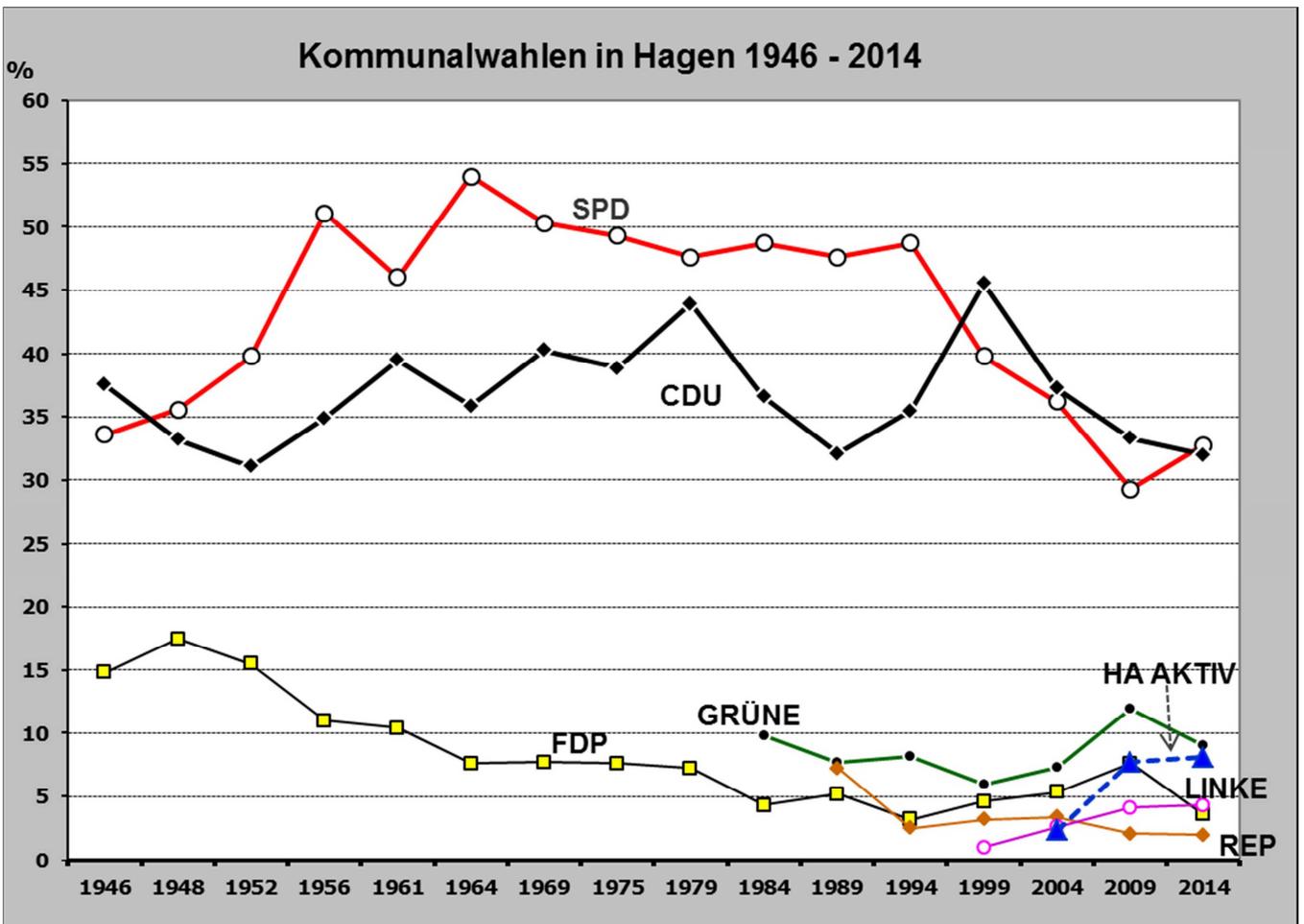
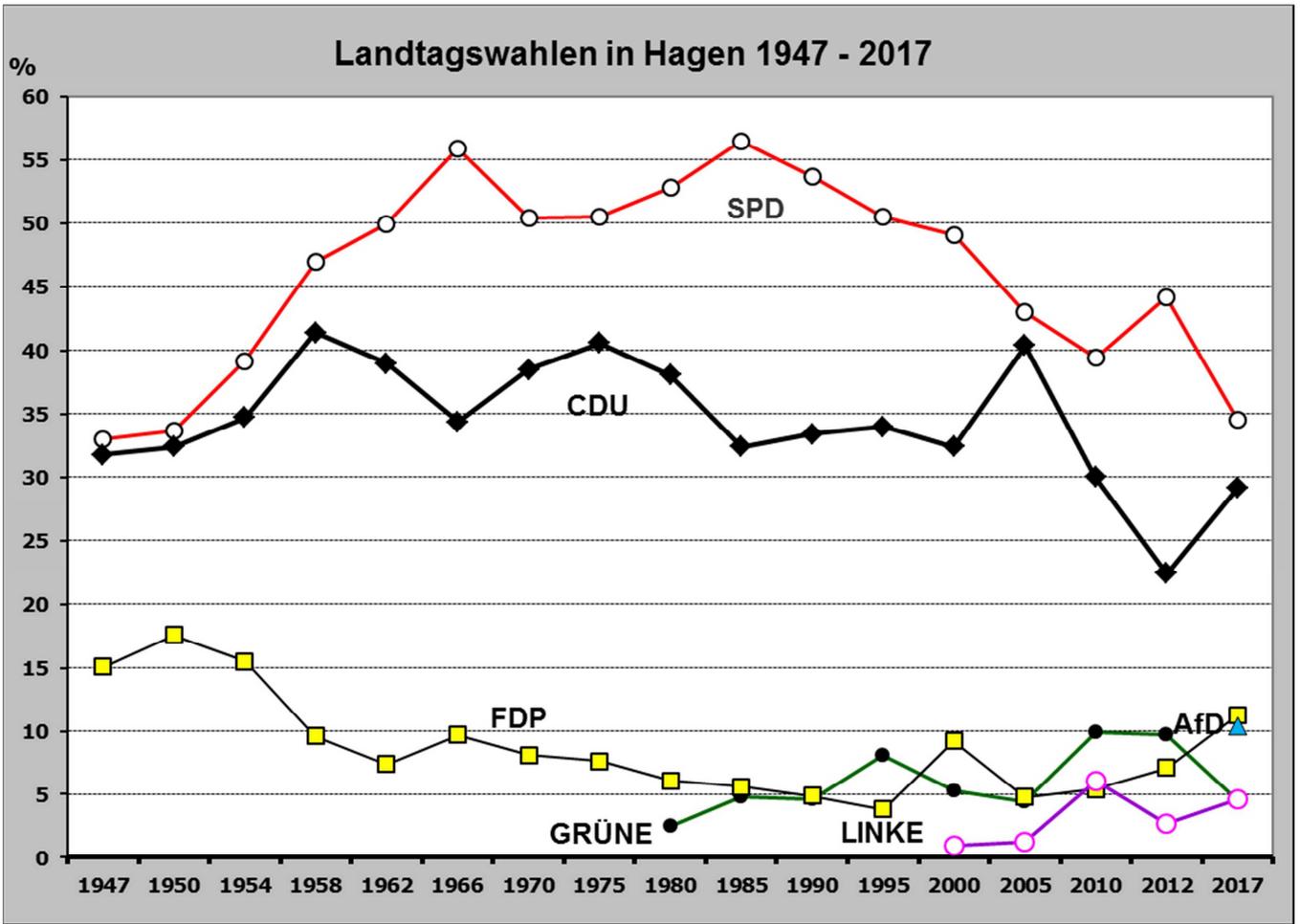
Art der Wahl	Datum	Wahlbeteiligung in %	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ...					
			SPD %	CDU %	FDP %	GRÜNE %	DIE LINKE %	Sonstige %
Kommunalwahl	13.10.1946	83,9	33,6	37,6	14,8	-	-	14,0
Landtagswahl	20.04.1947	76,3	33,0	31,8	15,1	-	-	20,0
Kommunalwahl	17.10.1948	68,0	35,6	33,2	17,5	-	-	13,7
Bundestagswahl	14.08.1949	80,5	32,3	32,4	15,7	-	-	19,6
Landtagswahl	18.06.1950	75,1	33,7	32,4	17,6	-	-	16,2
Kommunalwahl	09.11.1952	73,7	39,8	31,1	15,5	-	-	13,6
Bundestagswahl ²⁾	06.09.1953	86,8	34,7	44,1	10,6	-	-	10,6
Landtagswahl	27.06.1954	73,0	39,2	34,7	15,5	-	-	10,6
Kommunalwahl	28.10.1956	72,9	51,1	34,9	11,0	-	-	3,0
Bundestagswahl ²⁾	15.09.1957	86,7	41,1	45,8	8,3	-	-	4,8
Landtagswahl	06.07.1958	74,4	47,0	41,4	9,6	-	-	2,1
Kommunalwahl	19.03.1961	72,8	46,0	39,5	10,4	-	-	4,1
Bundestagswahl ²⁾	17.09.1961	87,2	45,4	38,6	11,9	-	-	4,1
Landtagswahl	08.07.1962	68,3	49,9	39,0	7,4	-	-	3,7
Kommunalwahl	27.09.1964	71,7	54,0	35,9	7,6	-	-	2,5
Bundestagswahl ²⁾	19.09.1965	86,8	51,4	37,5	8,1	-	-	3,0
Landtagswahl	10.07.1966	73,1	55,9	34,4	9,7	-	-	-
Bundestagswahl ²⁾	28.09.1969	86,1	52,3	36,4	6,2	-	-	5,1
Kommunalwahl	09.11.1969	63,2	50,3	40,3	7,7	-	-	1,7
Landtagswahl	14.06.1970	72,2	50,4	38,5	8,1	-	-	3,0
Bundestagswahl ²⁾	19.11.1972	91,2	55,9	35,3	7,8	-	-	1,0
Kommunalwahl	04.05.1975	84,1	49,3	38,9	7,6	-	-	4,2
Landtagswahl	04.05.1975	84,6	50,5	40,6	7,6	-	-	1,2
Bundestagswahl ²⁾	03.10.1976	90,3	52,2	38,9	8,0	-	-	0,9
Europawahl	10.06.1979	65,0	50,2	40,3	6,3	2,4	-	0,8
Kommunalwahl	30.09.1979	65,9	47,6	43,9	7,2	-	-	1,3
Landtagswahl	11.05.1980	79,1	52,8	38,1	6,1	2,5	-	0,5
Bundestagswahl ²⁾	05.10.1980	88,7	51,6	36,0	10,7	1,0	-	0,7
Bundestagswahl ²⁾	06.03.1983	88,7	47,9	40,7	5,5	5,3	-	0,6
Europawahl	17.06.1984	57,1	47,4	37,3	3,8	8,3	-	3,2
Kommunalwahl	30.09.1984	63,2	48,7	36,6	4,3	9,8	-	0,6

noch: Parlamentswahlen in Hagen¹⁾ seit 1946

Art der Wahl	Datum	Wahlbe- teiligung in %	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ...					
			SPD %	CDU %	FDP %	GRÜNE %	DIE LINKE %	Sonstige %
Landtagswahl	12.05.1985	73,4	56,5	32,4	5,6	4,8	-	0,8
Bundestagswahl ²⁾	25.01.1987	83,6	48,1	36,5	7,2	7,1	-	1,2
Europawahl	18.06.1989	59,6	47,4	31,0	4,6	7,5	-	9,5
Kommunalwahl	01.10.1989	60,3	47,6	32,1	5,2	7,7	-	7,5
Landtagswahl	13.05.1990	66,5	53,7	33,4	4,9	4,6	-	3,3
Bundestagswahl ²⁾	02.12.1990	75,5	44,9	37,0	10,2	3,9	0,3	3,7
Europawahl	12.06.1994	54,0	45,4	32,4	3,7	9,0	0,6	8,9
Bundestagswahl ²⁾	16.10.1994	79,1	48,6	34,1	6,7	6,0	0,9	3,7
Kommunalwahl	16.10.1994	79,1	48,7	35,5	3,2	8,2	-	4,4
Landtagswahl	14.05.1995	59,5	50,5	34,0	3,8	8,1	-	3,5
Bundestagswahl ²⁾	27.09.1998	81,5	52,2	29,3	6,2	5,5	1,2	5,6
Europawahl	13.06.1999	39,1	44,2	41,2	3,2	5,6	1,5	4,3
Kommunalwahl	12.09.1999	49,9	39,8	45,5	4,6	5,9	1,0	3,2
Landtagswahl	14.05.2000	53,7	49,1	32,4	9,2	5,3	1,0	3,0
Bundestagswahl ²⁾	22.09.2002	76,4	49,6	31,0	8,2	7,1	1,2	2,9
Europawahl	13.06.2004	36,8	31,2	40,1	6,7	10,0	3,0	9,0
Kommunalwahl	26.09.2004	47,8	36,2	37,3	5,3	7,3	2,6	11,1
Landtagswahl	22.05.2005	59,3	43,0	40,4	4,8	4,4	1,2	6,2
Bundestagswahl ²⁾	18.09.2005	75,5	46,9	30,0	7,5	5,9	6,0 ³⁾	3,7
Europawahl	07.06.2009	33,9	29,4	34,2	10,9	10,7	5,4	9,4
Kommunalwahl	30.08.2009	45,7	29,3	33,3	7,6	11,9	4,1	13,8
Bundestagswahl ²⁾	27.09.2009	67,8	32,7	30,3	11,4	9,1	10,3	6,2
Landtagswahl ²⁾	09.05.2010	55,3	39,5	30,0	5,4	9,9	6,1	9,1
Landtagswahl ²⁾	13.05.2012	54,5	44,2	22,4	7,1	9,7	2,7	13,9
Bundestagswahl ²⁾	22.09.2013	67,1	37,3	34,6	4,3	6,6	7,1	10,1
Europawahl	25.05.2014	48,1	39,4	30,4	3,4	7,9	5,2	13,7
Kommunalwahl	25.05.2014	45,1	32,8	32,0	3,6	9,0	4,3	18,3
Landtagswahl ²⁾	14.05.2017	60,2	39,9	34,0	8,5	3,9	5,2	8,5
Bundestagswahl ²⁾	24.09.2017	70,8	29,6	28,2	11,9	5,3	7,5	17,5

1) Jeweiliger Gebietsstand. 2) Ergebnisse nach Zweitstimmen im Stadtgebiet. 3) 2005: DIE LINKE (zuvor PDS)





Ergebnisse der Europawahlen 2014 und 2009 in Hagen

	2014		2009	
Wahlberechtigte	135 884		140 585	
Wähler	65 301		47 654	
Wahlbeteiligung	48,1 %		33,9 %	
Ungültige Stimmen	1 037	1,0 %	453	1,0
Gültige Stimmen	64 264	100 %	47 201	100 %
Stimmenverteilung				
CDU	19 551	30,4 %	16 139	34,2 %
SPD	25 297	39,4 %	13 875	29,4 %
GRÜNE	5 049	7,9 %	5 066	10,7 %
FDP	2 188	3,4 %	5 144	10,9 %
DIE LINKE ¹⁾	3 353	5,2 %	2 572	5,4 %
REP	335	0,5 %	1 087	2,3 %
Die Tierschutzpartei	947	1,5 %	624	1,3 %
PIRATEN	839	1,3 %	382	0,8 %
FAMILIE	314	0,5 %	313	0,7 %
FREIE WÄHLER	206	0,3 %	154	0,3 %
Volksabstimmung	172	0,3 %	129	0,3 %
PBC	79	0,1 %	92	0,2 %
ÖDP	101	0,2 %	50	0,1 %
CM	53	0,1 %	53	0,1 %
AUF	62	0,1 %	52	0,1 %
DKP	36	0,1 %	43	0,1 %
BP	32	0,0 %	25	0,1 %
PSG	10	0,0 %	10	0,0 %
BüSo	18	0,0 %	17	0,0 %
AfD	4 058	6,3 %	x	
PRO NRW	789	1,2 %	x	
MLPD	65	0,1 %	x	
NPD	430	0,7 %	x	
Die PARTEI	276	0,4 %	x	
DIE FRAUEN	x		125	0,3 %
AUFBRUCH	x		43	0,1 %
50PLUS	x		144	0,3 %
DVU	x		144	0,3 %
DIE GRAUEN	x		79	0,2 %
DIE VIOLETTEN	x		56	0,1 %
EDE	x		18	0,0 %
FBI	x		65	0,1 %
Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte	x		49	0,1 %
Newropeans	x		23	0,0 %
RRP	x		229	0,5 %
RENTNER	x		399	0,8 %

1) Bezeichnung der Partei bis Juli 2005: PDS.

Ergebnisse der Bundestagswahlen 2017 und 2013 in Hagen

	2017				2013			
Wahlberechtigte	132 850				136 908			
Wähler	93 998				91 855			
Wahlbeteiligung	70,8 %				67,1 %			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
Ungültige Stimmen	1 170	1,2 %	828	1,2 %	1 772	1,9 %	1 091	1,2 %
Gültige Stimmen	92 828	100 %	93 170	100 %	90 083	100 %	93 877	100 %
Stimmenverteilung	↓		↓		↓		↓	
CDU	26 424	28,5 %	26 297	28,2 %	28 876	32,1 %	31 370	34,6 %
SPD	37 236	40,1 %	27 565	29,6 %	43 752	48,6 %	33 795	37,3 %
GRÜNE	3 237	3,5 %	4 966	5,3 %	3 895	4,3 %	5 948	6,6 %
DIE LINKE	5 022	5,4 %	6 948	7,5 %	5 203	5,8 %	6 410	7,1 %
FDP	7 038	7,6 %	11 050	11,9 %	3 398	3,8 %	3 874	4,3 %
PIRATEN	-	-	451	0,5 %	2 435	2,7 %	2 013	2,2 %
AfD	11 406	12,3 %	11 965	12,8 %	-	-	3 948	4,4 %
NPD	-	-	307	0,3 %	1 962	2,2 %	1 093	1,2 %
Die PARTEI	-	-	742	0,8 %	-	-	360	0,4 %
FREIE WÄHLER	-	-	221	0,2 %	-	-	197	0,2 %
Volksabstimmung	-	-	131	0,1 %	-	-	213	0,2 %
ÖDP	-	-	97	0,1 %	-	-	110	0,1 %
MLPD	199	0,2 %	123	0,1 %	198	0,2 %	75	0,1 %
SGP	-	-	7	0,0 %	-	-	-	-
Allianz Deutscher Demokraten	-	-	699	0,8 %	-	-	-	-
BGE	-	-	69	0,1 %	-	-	-	-
DiB	-	-	85	0,1 %	-	-	-	-
DKP	-	-	27	0,0 %	-	-	-	-
DM	-	-	113	0,1 %	-	-	-	-
Die Humanisten	-	-	77	0,1 %	-	-	-	-
Gesundheitsforschung	-	-	118	0,1 %	-	-	-	-
Tierschutzpartei	-	-	1 016	1,1 %	-	-	-	-
V-Partei³	-	-	96	0,1	-	-	-	-
Tropp, Einzelbewerber	2 266	2,4 %	-	-	-	-	-	-
REP	x		x		-	-	246	0,3 %
Bündnis 21/RRP	x		x		364	0,4 %	125	0,1 %
BüSo	x		x		-	-	15	0,0 %
PSG	x		x		-	-	22	0,0 %
BIG	x		x		-	-	99	0,1 %
pro Deutschland	x		x		-	-	584	0,6 %
DIE RECHTE	x		x		-	-	13	0,0 %
Partei der Nichtwähler	x		x		-	-	117	0,1 %
PARTEI DER VERNUNFT	x		x		-	-	76	0,1 %

Ergebnisse der Landtagswahlen 2017 und 2012 in Hagen

	2017				2012			
Wahlberechtigte	133 010				137 825			
Wähler	80 044				75 054			
Wahlbeteiligung	60,2 %				54,5 %			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
Ungültige Stimmen	1 617		840		1 361	1,8 %	977	1,3 %
Gültige Stimmen	78 427	100 %	79 204	100 %	73 693	100 %	74 077	100 %
Stimmenverteilung								
SPD	31 326	39,9 %	27 340	34,5 %	35 607	48,3 %	32 722	44,2 %
CDU	26 646	34,0 %	23 116	29,2 %	20 256	27,5 %	16 598	22,4 %
GRÜNE	3 059	3,9 %	3 525	4,5 %	5 748	7,8 %	7 156	9,7 %
FDP	6 629	8,5 %	8 925	11,3 %	3 038	4,1 %	5 265	7,1 %
PIRATEN	1 910	2,4 %	788	1,0 %	6 901	9,4 %	6 134	8,3 %
DIE LINKE	4 041	5,2 %	3 654	4,6 %	2 143	2,9 %	1 969	2,7 %
NPD	.	.	387	0,5 %	.	.	479	0,6 %
Die PARTEI	.	.	445	0,6 %	.	.	238	0,3 %
FREIE WÄHLER	.	.	263	0,3 %	.	.	109	0,1 %
BIG	.	.	460	0,6 %	.	.	136	0,2 %
FBI/FWG	.	.	25	0,0 %	.	.	87	0,1 %
ÖDP	.	.	89	0,1 %	.	.	42	0,1 %
Volksabstimmung	.	.	93	0,1 %	.	.		
TIERSCHUTZliste	.	.	793	1,0 %	.	.		
AD-Demokraten NRW	.	.	166	0,2 %	.	.		
AfD	4 816	6,1 %	8 236	10,4 %	.	.		
AUFBRUCH C	.	.	57	0,1 %	.	.		
BGE	.	.	27	0,0 %	.	.		
DBD	.	.	43	0,1 %	.	.		
DKP	.	.	25	0,0 %	.	.		
ZENTRUM	.	..	32	0,0 %	.	.		
DIE RECHTE	.	.	42	0,1 %	.	.		
REP	.	.	118	0,1 %	.	.		
DIE VIOLETTEN	.	..	81	0,1 %	.	.		
JED	.	.	58	0,1 %	.	.		
MLPD	.	.	158	0,2 %	.	.		
PAN	.	.	12	0,0 %	.	.		
Gesundheitsforschung	.	.	88	0,1 %	.	.		
PARTEILOSE WG"BRD	.	.	19	0,0 %	.	.		
Schöner Leben	.	.	48	0,1 %	.	.		
V-Partei	.	.	91	0,1 %	.	.		
pro NRW	x		x		.	.	1 974	2,7 %
Die Tierschutzpartei	x		x		.	.	703	0,9 %
FAMILIE	x		x		.	.	329	0,4 %
AUF	x		x		.	.	63	0,1 %
Partei der Vernunft	x		x		.	.	73	0,1 %

Kommunalwahlen

Ergebnisse der Ratswahlen 2014 und 2009 in Hagen

	2014		2009	
Wahlberechtigte	150 645		152 513	
Wähler	67 973		69 690	
Wahlbeteiligung	45,1 %		45,7 %	
Ungültige Stimmen	1 204	1,8 %	1 389	2,0 %
Gültige Stimmen	66 769	100 %	68 301	100 %
Stimmenverteilung				
CDU	21 354	32,0 %	22 741	33,3 %
SPD	21 882	32,8 %	20 018	29,3 %
GRÜNE	6 012	9,0 %	8 100	11,9 %
HAGEN AKTIV	5 422	8,1 %	5 234	7,7 %
FDP	2 408	3,6 %	5 172	7,6 %
DIE LINKE ¹⁾	2 856	4,3 %	2 802	4,1 %
BFH	288	0,4 %	2 460	3,6 %
PRO NRW	1 338	2,0 %	x	
BfHo	1 506	2,3 %	x	
AfD	2 496	3,7 %	x	
PIRATEN	1 069	1,6 %	x	
Demnitz	138	0,2 %	x	
REP	x		1 439	2,1 %
NPD	x		335	0,5 %
Sitzverteilung				
CDU	20		20	
SPD	21		17	
GRÜNE	6		7	
HAGEN AKTIV	5		5	
FDP	2		4	
DIE LINKE ¹⁾	3		2	
BFH	-		2	
PRO NRW	1		x	
BfHo	1		x	
AfD	2		x	
PIRATEN	1		x	
REP	x		1	
Sitze insgesamt	62		58	

1) Bezeichnung der Partei bis Juli 2005: PDS

Ergebnis der Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Hagen

	Wahl am 25. Mai 2014		Stichwahl am 15. Juni 2014		
Wahlberechtigte	150 645		150 645		
Wähler	67 911		47 027		
Wahlbeteiligung	45,1 %		31,2 %		
Ungültige Stimmen	1 150	1,7 %	415	0,9 %	
Gültige Stimmen	67 911	100 %	29 201	100 %	
Stimmenverteilung					
Schulz, Erik O.	CDU, GRÜNE, FDP	31 884	47,8 %	29 201	62,7 %
Wisotzki, Horst	SPD	23 735	35,6 %	17 408	37,3 %
Dr. Bücken, Josef	HAGEN AKTIV	5 878	8,8 %		
Hentschel, Ingo	DIE LINKE	2 651	4,0 %		
Eiche, Michael	AfD	2 613	3,9 %		

Gewählter Oberbürgermeister:
Erik O. Schulz, parteilos

Ergebnisse der Bezirksvertretungswahlen 2014 in Hagen

Bezirksvertretung Hagen-Mitte		19 Sitze		2009		
Wahlberechtigte	58 236	CDU	31,4 %	6	33,4 %	6
Wähler	25 843	SPD	31,4 %	6	26,5 %	5
Wahlbeteiligung	44,4 %	GRÜNE	11,4 %	2	14,4 %	3
Ungültige Stimmen	474	FDP	5,2 %	1	8,9 %	2
Ungültige in %	1,8 %	HAGEN AKTIV	7,4 %	2	7,7 %	2
Gültige Stimmen	25 375	DIE LINKE	5,2 %	1	4,6 %	1
		BFH	0,5 %	-	2,0 %	-
		PRO NRW	2,0 %	-	x	-
		AfD	3,7 %	1	x	-
		PIRATEN	1,8 %	-	x	-
		REP	x	-	1,6 %	-
		NPD	x	-	0,9 %	-

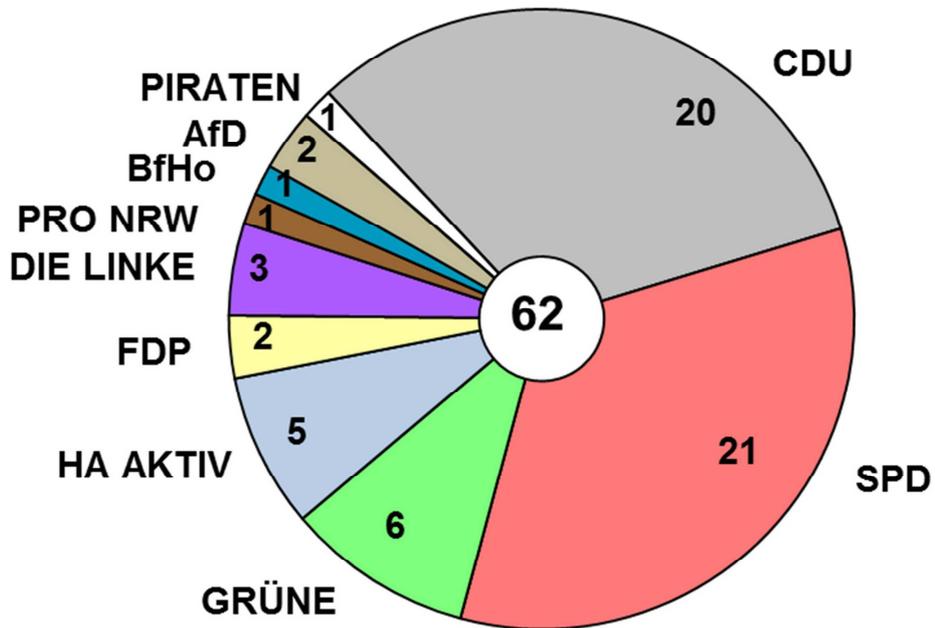
Bezirksvertretung Hagen-Nord				15 Sitze	2009	
Wahlberechtigte	30 806	CDU	39,2 %	6	42,4 %	6
Wähler	13 766	SPD	31,8 %	5	35,7 %	5
Wahlbeteiligung	44,7 %	GRÜNE	6,4 %	1	6,3 %	1
Ungültige Stimmen	302	HAGEN AKTIV	11,2 %	2	7,4 %	1
Ungültige in %	2,2 %	FDP	2,1 %	-	4,8 %	1
Gültige Stimmen	13 464	DIE LINKE	4,1 %	1	4,2 %	1
		BFH	0,5 %	-	1,8 %	-
		PRO NRW	3,3 %	-	x	
		PIRATEN	1,6 %	-	x	
		REP	x		2,4 %	-

Bezirksvertretung Hohenlimburg				15 Sitze	2009	
Wahlberechtigte	24 083	CDU	34,4 %	6	32,4 %	5
Wähler	12 203	SPD	28,9 %	5	27,5 %	4
Wahlbeteiligung	50,7 %	GRÜNE	7,6 %	1	9,4 %	1
Ungültige Stimmen	204	FDP	2,2 %	-	5,8 %	1
Ungültige in %	1,7 %	HAGEN AKTIV	4,9 %	1	5,5 %	1
Gültige Stimmen	11 999	DIE LINKE	2,9 %	-	3,3 %	1
		PRO NRW	2,8 %	-	x	
		BfHo	15,1 %	2	12,9 %	2
		PIRATEN	1,4 %	-	x	
		REP	x		3,2 %	-

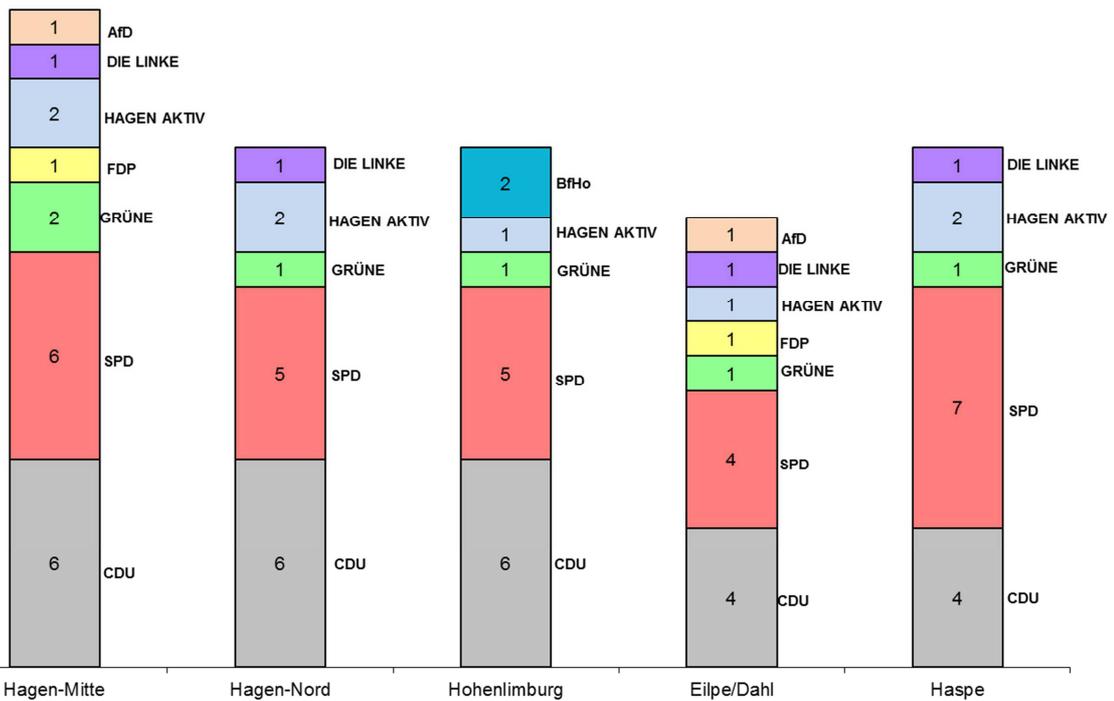
Bezirksvertretung Eilpe/Dahl				13 Sitze	2009	
Wahlberechtigte	13 843	CDU	31,0 %	4	30,2 %	4
Wähler	6 486	SPD	36,2 %	4	29,8 %	4
Wahlbeteiligung	46,9 %	GRÜNE	8,4 %	1	10,7 %	2
Ungültige Stimmen	112	FDP	4,8 %	1	9,8 %	1
Ungültige in %	1,7 %	HAGEN AKTIV	8,4 %	1	8,2 %	1
Gültige Stimmen	6 374	DIE LINKE	4,3 %	1	4,0 %	1
		BFH	0,5 %	-	3,2 %	-
		PRO NRW	1,9 %	-	x	
		AfD	4,5 %	1	x	
		REP	x		1,8 %	-
		NPD	x		1,2 %	-

Bezirksvertretung Haspe				15 Sitze	2009	
Wahlberechtigte	23 677	SPD	42,6 %	7	42,1 %	7
Wähler	9 640	CDU	25,0 %	4	25,3 %	4
Wahlbeteiligung	40,7 %	HAGEN AKTIV	11,1 %	2	9,1 %	1
Ungültige Stimmen	174	GRÜNE	7,7 %	1	9,1 %	1
Ungültige in %	1,8 %	FDP	2,8 %	-	6,3 %	1
Gültige Stimmen	9 466	DIE LINKE	4,8 %	1	4,1 %	1
		BFH	0,7 %	-	1,6 %	-
		PRO NRW	3,3 %	-	x	
		PIRATEN	1,9 %	-	x	
		REP	x		2,5 %	-

Sitzverteilung im Rat der Stadt Hagen (Wahl 2014)



Sitzverteilung in den Bezirksvertretungen (Wahl 2014)



Gewählte Mitglieder des Rates der Stadt Hagen und der Bezirksvertretungen

◆ **Oberbürgermeister** Erik O. Schulz (parteilos)

◆ **Rat der Stadt Hagen**

SPD-Fraktion (21)

Andelija, Muamer
 Arnusch, Peter
 Engelhardt, Anja
 Dr. Geiersbach, Friedrich-W.
 Grzeschista, Michael
 König, Werner
 Krippner, Mark
 Kroll, Andreas
 Kulla, Angelika
 Mechnich, Hans-Christian
 Meier, Jörg
 Niedergriese, Kevin
 Öcal, Nesrin
 Rudel, Claus
 Schrötter, Dennis
 Söhnchen, Sven
 Stange, Martin
 Stricker, Günter
 Thieser, Dietmar
 Timm-Bergs, Ramona
 Wisotzki, Horst

CDU-Fraktion (20)

Beyel, Peter
 Ciupka, Stefan
 Cramer, Marianne

Erlmann, Martin
 Fischbach, Hannelore
 Dr. Fischer, Hans-Dieter
 Kämmerer, Achim
 Klepper, Jörg
 Neuhaus, Ellen
 Niemann, Corinna
 Purps, Melanie
 Dr. Ramrath, Stephan
 Reinke, Detlef
 Röspel, Wolfgang
 Romberg, Gerhard
 Strüwer, Wilhelm
 Treß, Stephan
 Vogeler, Lars
 Voigt, Rainer
 Walter, Thomas

Fraktion GRÜNE (6)

Pfefferer, Nicole
 Preuß, Rainer
 Riechel, Joachim
 Richter, Barbara
 Panzer, Hans-Georg
 Sauerwein, Ruth

Fraktion HAGEN AKTIV (5)

Dr. Bücken, Josef
 Gronwald, Michael
 Kempkens, Jacques
 Klinkert, Rolf
 Nigbur-Martini, Karin

Fraktion DIE LINKE (3)

Hentschel, Elke
 Hentschel, Ingo
 Sondermeyer, Ralf

AfD(2)

Eiche, Michael
 Radke, Lisa

FDP (2)

Helling-Plahr, Katrin
 Thielmann, Claus

BfHo (1)

Schmidt, Frank

PRO NRW (1)

Wolfgang Schulz

PIRATEN (1)

Kiszkenow, Thorsten

◆ **Bezirksvertretung Hagen-Mitte (19 Mitglieder)**

CDU-Fraktion

Adamczak, Bärbel
 Fischer, Benjamin
 Junge, Hans-Joachim
 Purps, Melanie
 Quardt, Ralf
 Schmidt, Emanuel

SPD-Fraktion

Akbaba, Arzu
 Ali Oglu, Giutzel
 Buchholz, Birgit
 Lohmann, Arno
 Peters, Christian
 Wetzels, Klaus-Dieter

Fraktion GRÜNE

Thormählen, Jürgen
 Kingreen, Hildegund

HAGEN AKTIV

Kempkens, Jacques
 Schuchardt, Kirsten

FDP

Geisler, Hans-Joachim

DIE LINKE

Bartscher, Ursula

AfD

Cosgunoglu, Mehmet

 noch: Gewählte Mitglieder der Bezirksvertretungen

 ◆ Bezirksvertretung **Hagen-Nord (15 Mitglieder)**
CDU-Fraktion

Dorn, Winfried
 Erdtmann, Michael
 Hennemann, Josef
 Klehr, Heiko
 Kohaupt, Heinz-Dieter
 Kruse, Dennis

SPD-Fraktion

Lux, Tim
 Mosch, Günter
 Schumann, Andreas
 Söhnchen, Sven
 Timm, Peter

HAGEN AKTIV

Löher, Jochen
 Stamm, Ann-Katrin

GRÜNE

Fritsche, Jörg

DIE LINKE

Heiermann, Dennis

 ◆ Bezirksvertretung **Hohenlimburg (15 Mitglieder)**
CDU-Fraktion

Budde-Pelka, Sabrina
 Eisermann, Jochen
 Leisten, Peter
 Ullrich, Norbert
 Voss, Hermann-Josef

SPD-Fraktion

Akkaya, Muhammet
 Arnusch, Peter
 Krippner, Mark
 Krippner, Stefan
 Söhnchen, Klaus

BfHo

Schmidt, Frank
 Lotz, Holger

GRÜNE

Pefferer, Nicole

HAGEN AKTIV

Nigbur-Martini, Karin

 ◆ Bezirksvertretung **Eilpe/Dahl (13 Mitglieder)**
SPD-Fraktion

Dahme, Michael
 Hemmer, Karl-Heinz
 Jobst, Eckhard
 Schulz, Christian-Robert

CDU-Fraktion

Heimhard, Dirk
 Kraja, Katrin
 Neuhaus, Peter
 Peddinghaus, Sabine

GRÜNE

Köppen, Karin

HAGEN AKTIV

Schmitz, Gisbert

FDP

Gebhard, Dietmar

AfD

Buczek, Andrea

DIE LINKE

Hoffmann, Wolfgang

 ◆ Bezirksvertretung **Haspe (15 Mitglieder)**
SPD-Fraktion

Bradenbrink, Frank
 Huvers, Rita
 Kurt, Rebecca
 Mervelskemper, Peter
 Müller, Frank
 Röhrig, Udo

CDU-Fraktion

Bremser, Heike
 Enders, Erika
 Romberg, Gerhard
 Stacheter, Thomas

HAGEN AKTIV

Baltuttis, Silvia
 Gronwald, Michael

GRÜNE

Goertz, Uwe

DIE LINKE

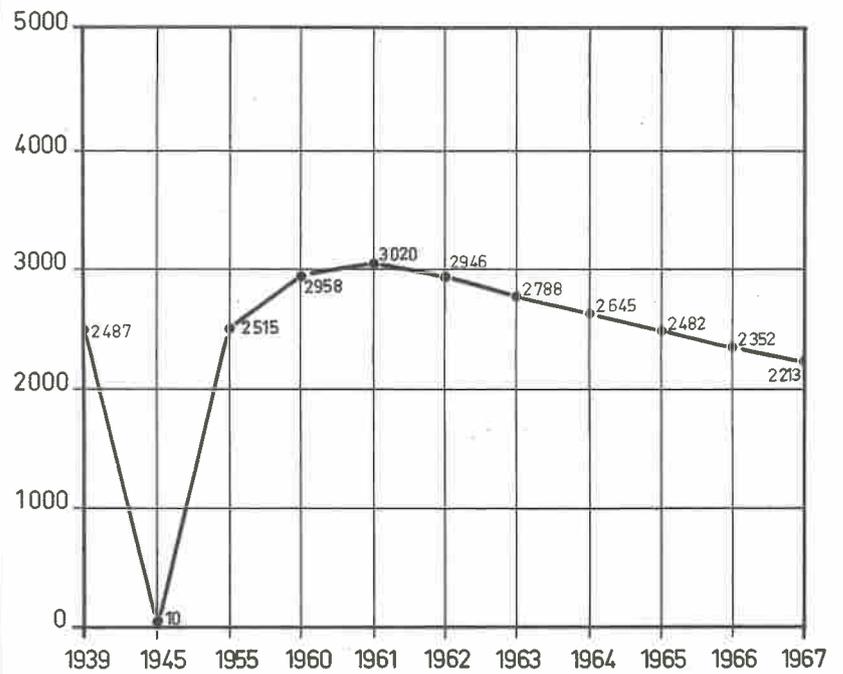
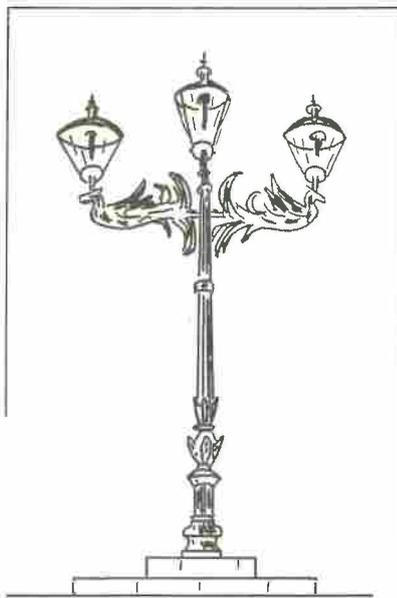
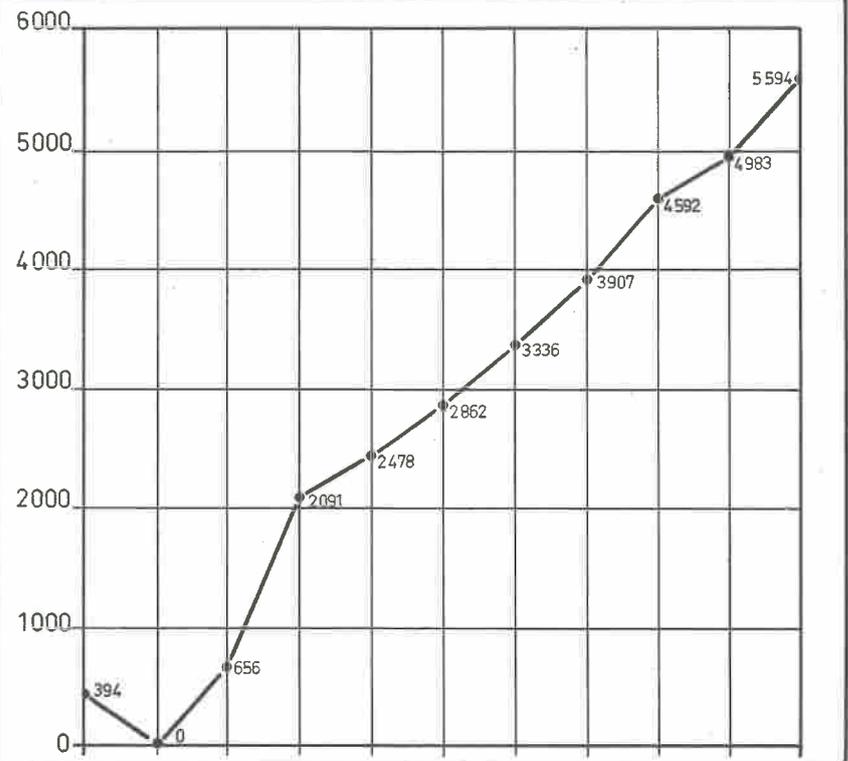
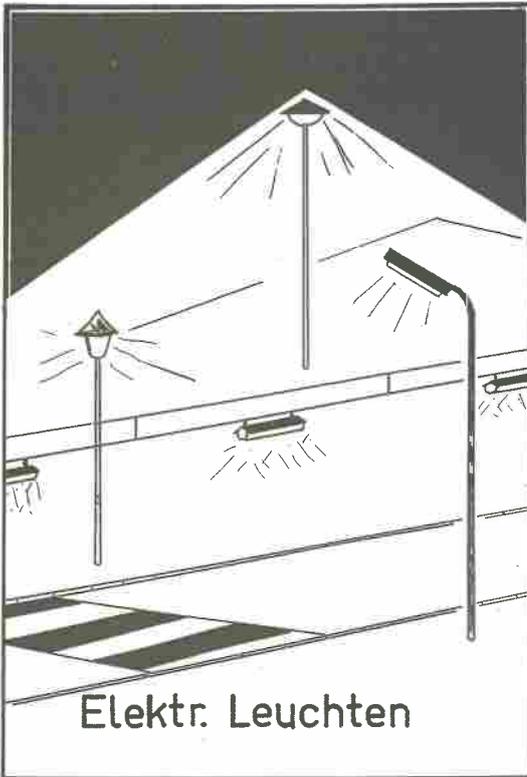
Hentschel, Rüdiger

4. Bau- und Wohnungswesen

29 852 Wohngebäude

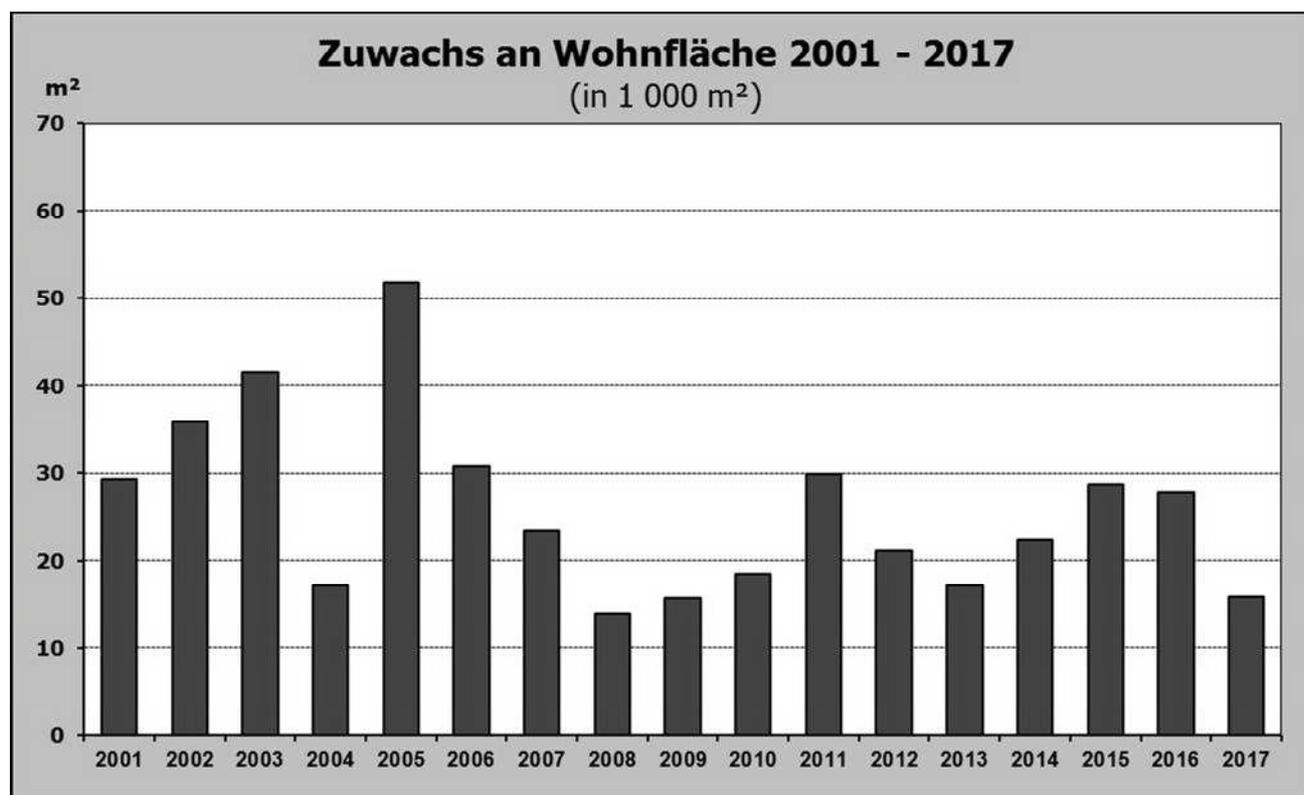
136 neue Wohnungen fertiggestellt

Öffentliche Beleuchtung

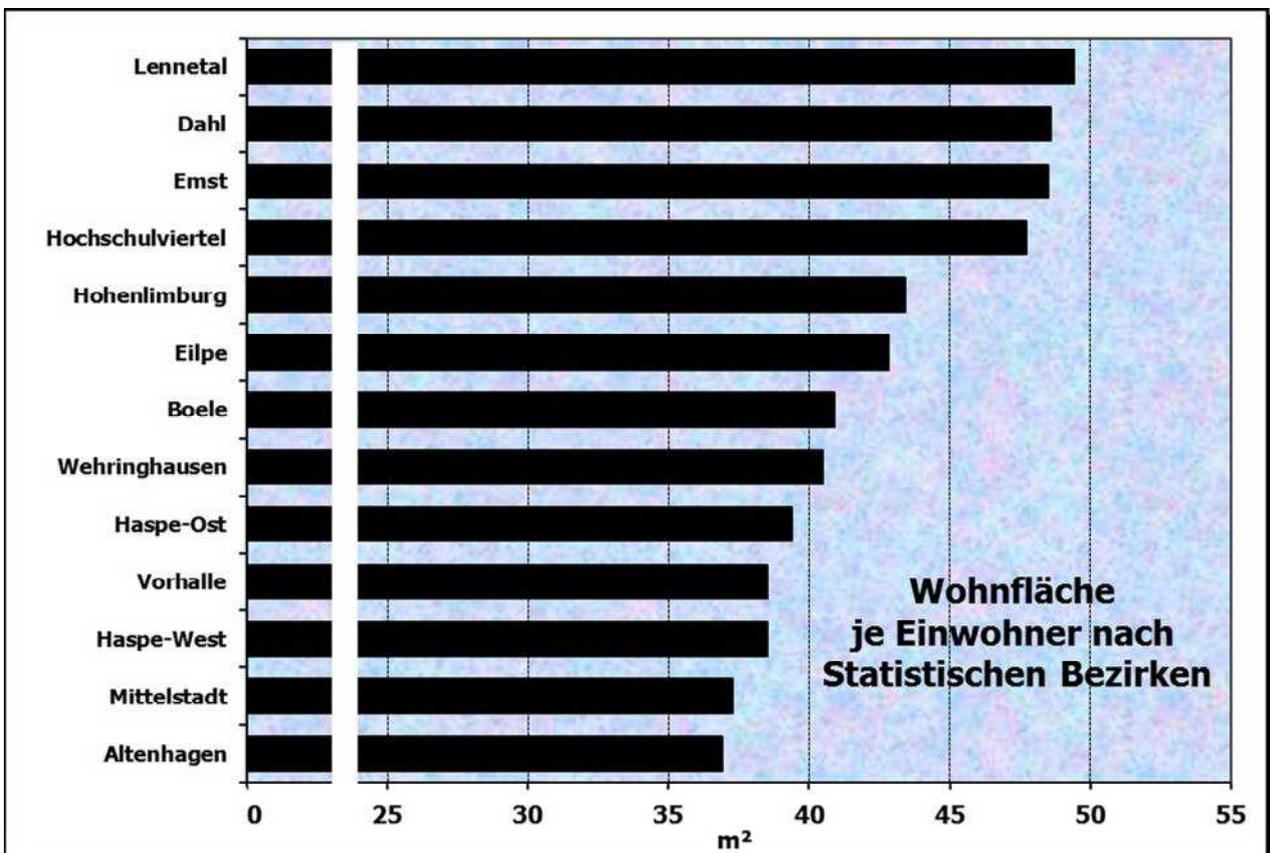
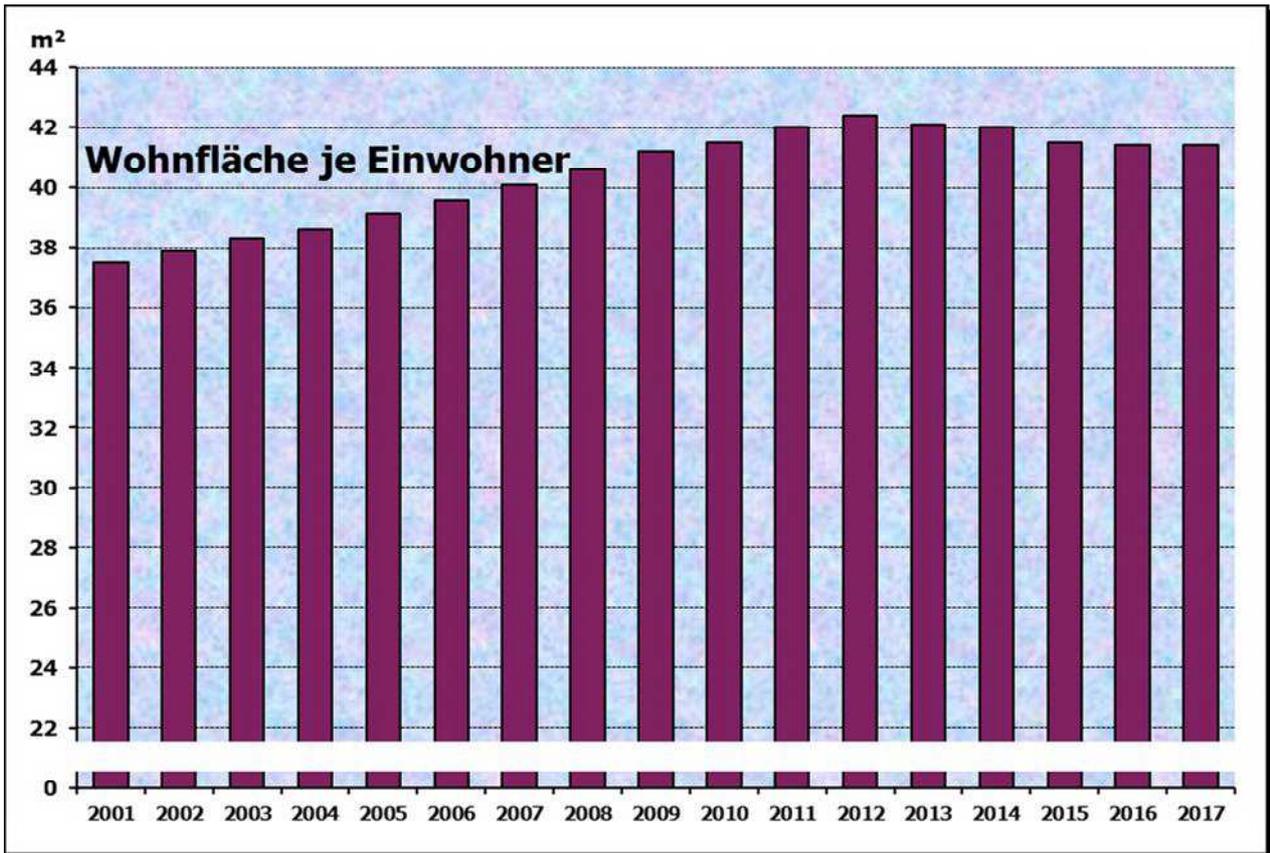


Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 2001 - 2017

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohngebäuden	Wohnräume	Wohnfläche 1 000 m ²	m ² Wohnfläche je Einwohner
2001	27 925	103 035	404 052	7 661,9	37,5
2002	28 133	103 366	405 563	7 697,8	37,9
2003	28 336	103 766	407 120	7 739,4	38,3
2004	28 418	103 926	407 842	7 756,6	38,6
2005	28 652	104 488	409 929	7 808,4	39,1
2006	28 803	104 760	411 111	7 839,1	39,7
2007	28 916	104 956	412 026	7 862,5	40,1
2008	28 986	105 063	412 539	7 876,4	40,6
2009	29 063	105 122	413 063	7 892,1	41,2
2010	29 172	105 225	413 653	7 910,6	41,5
2011	29 294	105 434	414 683	7 940,5	42,0
2012	29 388	105 629	415 513	7 961,6	42,4
2013	29 480	105 748	416 121	7 978,7	42,1
2014	29 579	105 960	416 939	8 001,1	42,0
2015	29 674	106 141	417 857	8 029,8	41,5
2016	29 787	106 348	418 791	8 057,6	41,4
2017	29 852	106 471	419 351	8 073,4	41,4



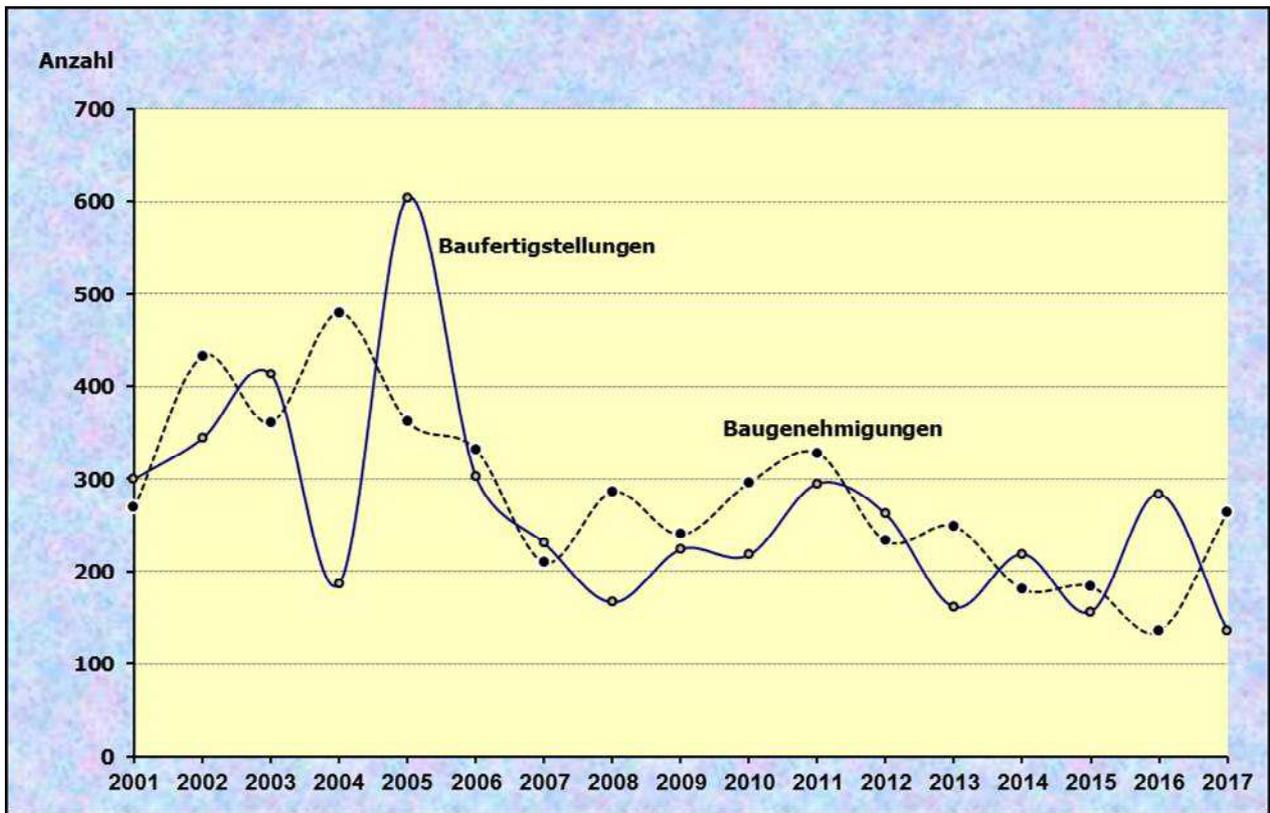
- Im Jahr 2017 standen jedem Hagener 41,4 m² Wohnfläche zur Verfügung.



- Bei der Wohnfläche je Einwohner nach Statistischen Bezirken lag wie in den Vorjahren das Lennetal an erster Stelle.

Bautätigkeit 2001 - 2017

Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen



Baugenehmigungen

Jahr	insgesamt	davon		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude	
2001	170	155	15	269
2002	217	188	29	433
2003	228	207	21	361
2004	251	225	26	480
2005	231	189	42	362
2006	229	192	37	332
2007	143	111	32	210
2008	132	103	29	286
2009	138	114	24	240
2010	106	84	22	296
2011	126	108	18	328
2012	135	105	30	233
2013	133	117	16	249
2014	77	65	12	181
2015	126	90	36	184
2016	91	60	31	135
2017	133	109	24	264

- Die Anzahl der Baugenehmigungen für Wohnungen stieg gegenüber dem Vorjahr wieder.
- Im Jahr 2017 wurden wieder mehr Baugenehmigungen für neue Wohngebäude erteilt als im Vorjahr.

Baufertigstellungen Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen

Jahr	Fertiggestellte Gebäude	davon		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude	
2001	178	159	19	300
2002	233	212	21	344
2003	225	207	18	413
2004	94	91	3	187
2005	308	247	61	604
2006	201	172	29	303
2007	142	121	21	231
2008	100	80	20	167
2009	121	98	23	224
2010	133	113	20	218
2011	153	133	20	295
2012	134	112	22	262
2013	119	104	15	162
2014	120	102	18	219
2015	155	119	36	157
2016	158	131	27	284
2017	89	69	20	136

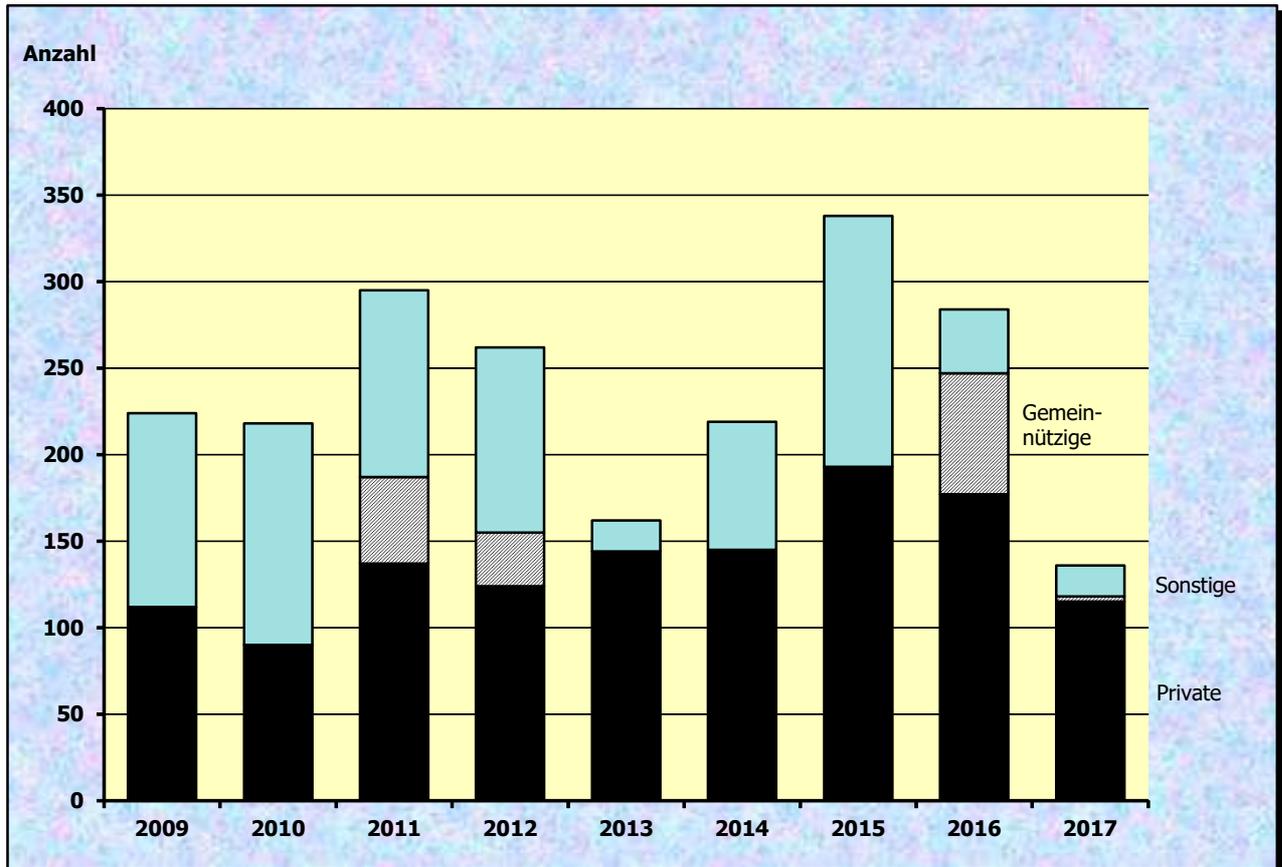
- 2017 sank die Anzahl der fertiggestellten Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden wieder.
- Die Zahl der insgesamt fertiggestellten Gebäude lag im Jahr 2017 bei nur 89, davon waren 69 Wohngebäude.

Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren

Jahr	erstellt durch			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden insgesamt
	Private Bauherren	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Sonstige Bauherren ¹⁾	
2001	106	50	144	300
2002	145	11	187	344
2003	160	18	235	413
2004	65	4	118	187
2005	293	5	306	604
2006	193	-	110	303
2007	109	7	115	231
2008	56	-	111	167
2009	112	-	112	224
2010	90	-	128	218
2011	137	50	108	295
2012	124	31	107	262
2013	144	-	18	162
2014	145	-	74	219
2015	193	-	145	338
2016	177	70	37	284
2017	115	3	18	136

1) Öffentliche Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden), Wohnungs- und Erwerbsunternehmen.

Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren 2009 - 2017



- Im Jahr 2017 wurden insgesamt 136 Wohnungen fertig gestellt, 115 von den privaten Bauherren, 3 von Gemeinnützigen Wohnungsunternehmen und 18 von sonstigen Bauherren (Öffentliche Bauherren und den Wohnungs- und Erwerbsunternehmen).

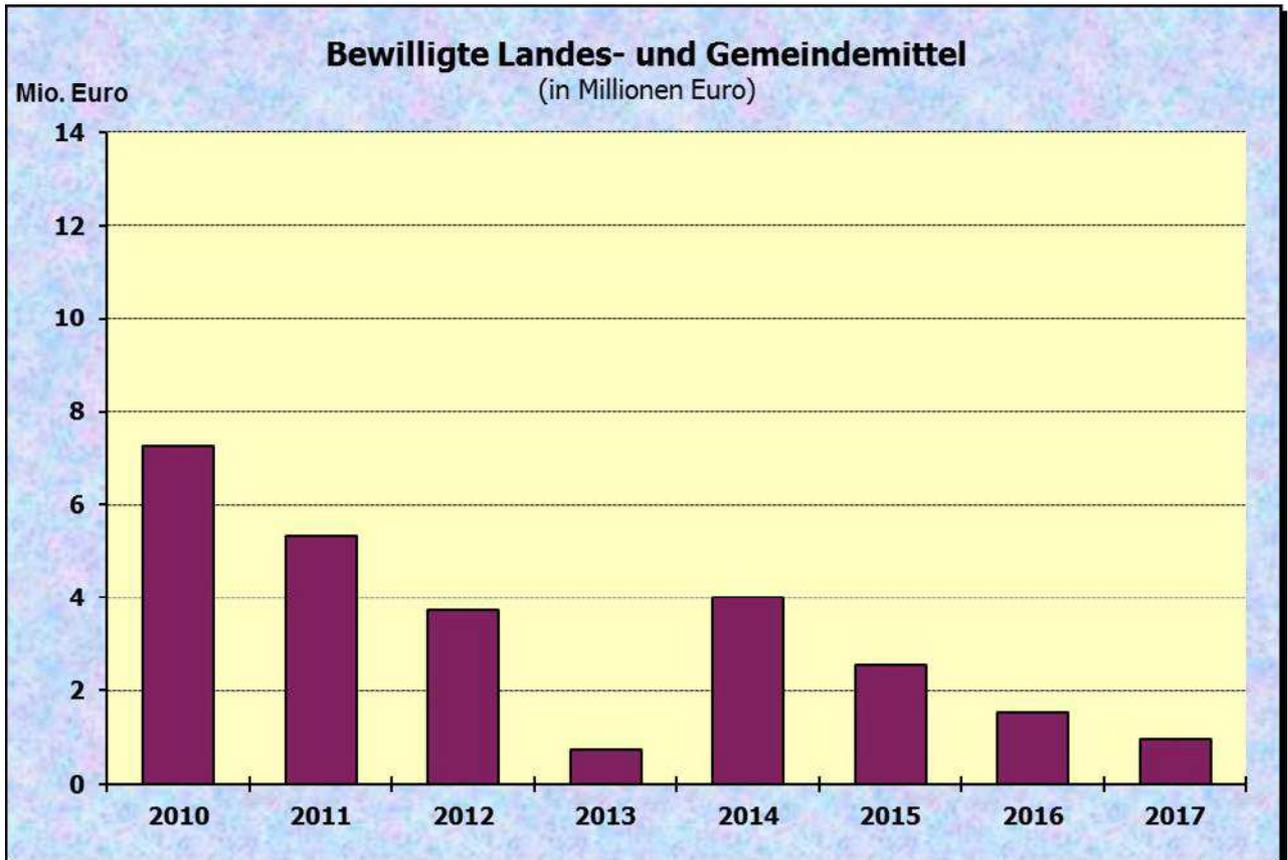
Öffentlich geförderter Wohnungsbau

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Geförderte Wohnungen	86	56	43	9	41	99	26	1
mit ... Wohnräumen	341	248	202	42	90	221	68	5
davon								
Mietwohnungen	16	3	0	0	38	97	25	0
mit ... Wohnräumen	32	12	0	0	0	212	63	0
Wohnungen in Eigenheimen	41	36	25	8	2	2	1	1
mit ... Wohnräumen	193	165	123	38	10	9	5	5
Eigentumswohnungen	29	17	18	1	1	0	0	0
mit ... Wohnräumen	116	71	79	4	4	0	0	0
Bewilligte Landes- und Gemeindegelder in 1 000 Euro	7 239	5 324	3 722	744	4 011	2 568	1 531	96

Quelle: Fachbereich Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen.

- Angesichts der für Hagen seit 2012 geltenden, niedrigeren Mietobergrenze hat das Interesse der Investoren an dem geförderten Mietwohnungsbau extrem nachgelassen. Die etwas höheren Zahlen aus 2016 resultieren aus der Förderung von Wohnraum für Flüchtlinge und Asylbewerber.
- In 2017 wurden zusätzlich für 26 Wohnplätze (Wohnraum für Menschen mit Behinderungen) Fördermittel in Höhe von 1.534.100 € eingesetzt.





Durch ministerielle Weisung haben sich Änderungen bei statistischen Auswertungen ergeben. Hiernach weist die neue Bestandsstatistik ab 2007 alle geförderten Wohnungen aus (1. - 3. Förderungsweg), bislang nur der 1. Förderungsweg.

Abbrüche von Wohngebäuden

Jahr	Wohngebäude	darin		
		Wohnungen	Räume	Wohnfläche
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	m ²
2001	10	71	151	3 077
2002	4	13	48	933
2003	4	13	40	864
2004	9	27	105	1 996
2005	13	42	161	2 701
2006	21	31	127	4 213
2007	8	35	155	2 670
2008	10	60	210	4 249
2009	21	165	392	8 785
2010	4	115	318	6 141
2011	11	86	233	3 731
2012	18	67	236	5 101
2013	12	43	160	3 098
2014	3	7	29	640
2015	24	157	452	9 337
2016	18	77	259	4 723
2017	4	13	40	1 054

- Im Jahr 2017 wurden 4 Abbruchgenehmigungen für Wohngebäude mit insgesamt 13 Wohnungen erteilt. Davon waren 1 054 m² Wohnfläche betroffen.

Bautätigkeit in den Hagener Bezirken 2017

Baugenehmigungen

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Anzahl der Wohngebäude	darunter		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Wohnfläche m ²
		Einfamilien- häuser ¹⁾			
101 Mittelstadt	3	1		38	2 611
102 Altenhagen	1	-		9	784
103 Hochschulviertel	9	7		31	3 620
104 Emst	2	1		11	1 675
105 Wehringhausen	1	1		2	279
1 Hagen-Mitte	16	10		91	8 969
206 Vorhalle	19	19		20	3 042
207 Boele	22	18		63	5 840
2 Hagen-Nord	41	37		83	8 882
308 Lennetal	18	14		21	2 972
309 Hohenlimburg	3	2		17	2 147
3 Hohenlimburg	21	16		38	5 119
410 Eilpe	7	7		10	1 250
411 Dahl	5	4		10	1 100
4 Eilpe/Dahl	12	11		20	2 350
512 Haspe-Ost	10	9		17	2 135
513 Haspe-West	9	7		15	2 387
5 Haspe	19	16		32	4 522
Hagen insgesamt	109	90		264	29 842

¹⁾ Unter „Einfamilienhäuser“ werden in der Bautätigkeitsstatistik Gebäude mit einer oder zwei Wohnungen zusammengefasst.

- Im Jahr 2017 wurden die meisten Baugenehmigungen für Wohnungen für den Statistischen Bezirk Boele erteilt. An zweiter Stelle lag die Mittelstadt.

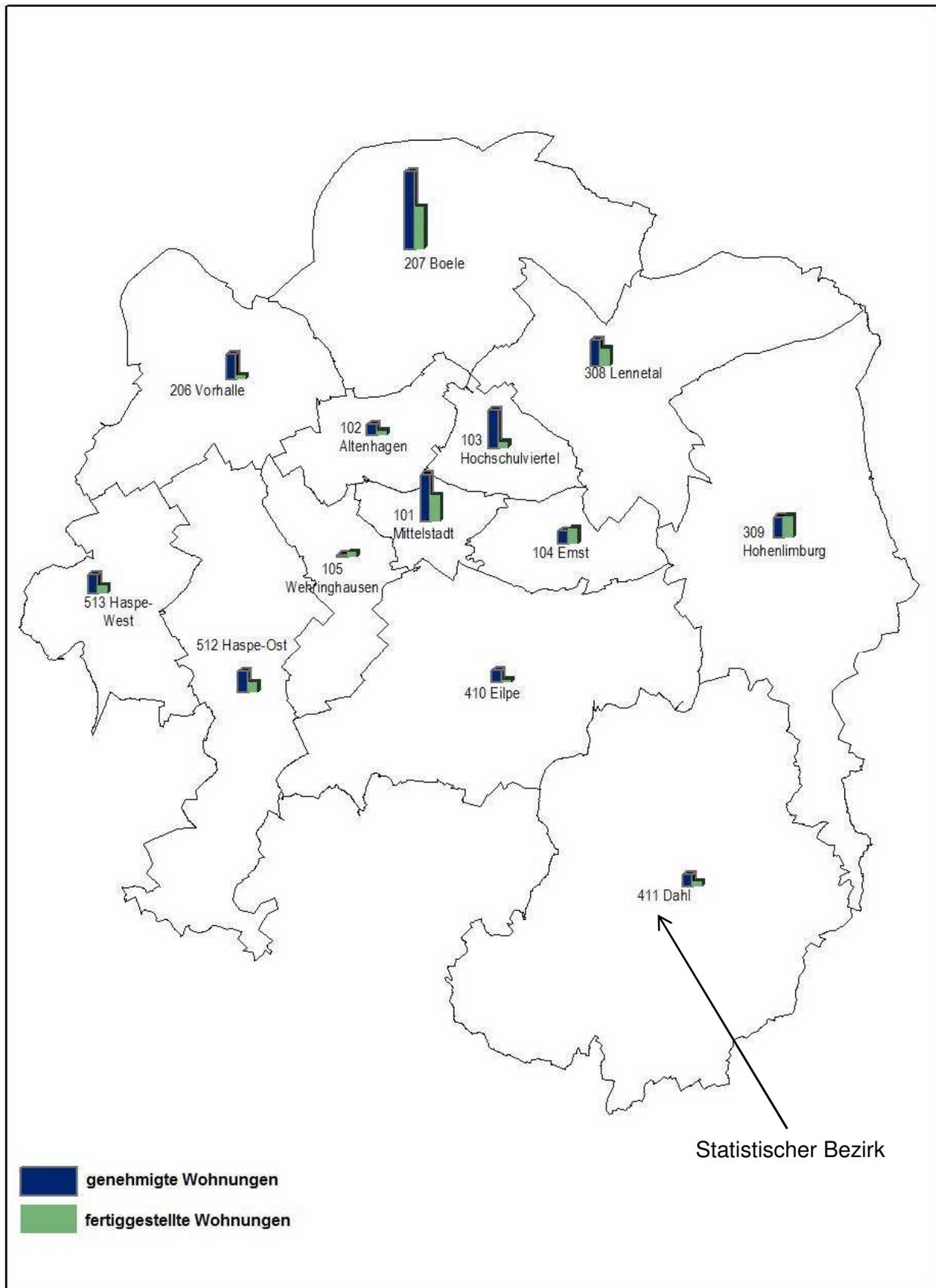
Baufertigstellungen 2017

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Anzahl der Wohngebäude	darunter		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Wohnfläche m ²
		Einfamilien- häuser ¹⁾			
101 Mittelstadt	6	5		21	1 835
102 Altenhagen	2	1		4	213
103 Hochschulviertel	4	4		5	814
104 Emst	5	3		13	1 875
105 Wehringhausen	1	-		4	765
1 Hagen-Mitte	18	13		47	5 502
206 Vorhalle	3	3		3	417
207 Boele	20	17		34	4 619
2 Hagen-Nord	23	20		37	5 036
308 Lennetal	9	8		14	1 782
309 Hohenlimburg	5	3		18	1 905
3 Hohenlimburg	14	11		32	3 687
410 Eilpe	2	2		2	315
411 Dahl	3	3		4	533
4 Eilpe/Dahl	5	5		6	848
512 Haspe-Ost	5	4		8	1 147
513 Haspe-West	4	4		6	641
5 Haspe	9	8		14	1 788
Hagen insgesamt	69	57		136	16 861

¹⁾ Unter „Einfamilienhäuser“ werden in der Bautätigkeitsstatistik Gebäude mit einer oder zwei Wohnungen zusammengefasst.

- In dem Statistischen Bezirk Boele wurden die meisten Wohnungen fertiggestellt, gefolgt von den Bezirken Mittelstadt und Hohenlimburg. Die meisten Einfamilienhäuser entstanden in Boele.

Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen



Durchschnittliche Marktpreise für Eigentumswohnungen 2017 in Euro je m²

Baualterklasse		bis 1948	1949 - 1964	1965 - 1977	1978 - 1994	1995 - 2010
Gebäudealter		100 Jahre	60 Jahre	45 Jahre	30 Jahre	10 Jahre
Wohnlage	einfach	900	940	1 030	1 200	1 630
	mittel	1 060	1 100	1 200	1 430	1 920
	gut	1 280	1 320	1 450	1 700	2 300
Modell: Beispielzone Nr. 100 111 (Emst Nord Monschauer Str. / Am Waldesrand)		Einflusskriterien: 46 - 79 m ² Wohnfläche, 7 - 12 Wohneinheiten je Gebäude, 1. oder 2. Obergeschoss, Eigennutzung, Balkon vorhanden, Garage / Stellplatz vorhanden, mittlere Ausstattung				

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Hagen.

Allgemeines:

Die flächendeckenden Immobilienrichtwertzonen sind unter www.boris.nrw.de veröffentlicht. Auf der Internetseite erhält der Nutzer unter der Rubrik „Immobilienrichtwerte“ nach Angabe der Anschrift der Eigentumswohnung einen Kartenauszug mit der jeweiligen Zone (ziRW = zonale Immobilienrichtwertzonen). Hier werden die Einflusskriterien dargestellt. Der Immobilienrichtwertrechner steht als gebührenfreier Download unter www.gutachterausschuss.hagen.de zur Verfügung.

Bei der o.g. Tabelle handelt es sich um ein Beispielmodell.

- Der durchschnittliche Marktpreis für Eigentumswohnungen lag im Jahr 2017 in der o. g. Beispielzone zwischen 900 und 2 300 € je m².

Preissteigerungen für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen gegenüber 2010 in %

Art	2015	2016	2017
Wohngebäude			
Bauleistungen am Bauwerk	8,3	10,1	12,6
davon Rohbauarbeiten	5,1	5,7	8,4
Erdarbeiten	9,0	8,3	10,3
Entwässerungskanalarbeiten	3,7	6,0	7,7
Mauerarbeiten	0,8	- 0,1	1,9
Zimmer- und Holzbauarbeiten	11,9	14,0	16,0
Abdichtungsarbeiten	11,5	13,0	16,1
Dachdeckungsarbeiten	10,2	12,0	16,2
Putz- und Stuckarbeiten	11,6	12,7	14,3
Klempnerarbeiten	11,1	12,8	16,0
Ausbauarbeiten	11,0	13,8	16,2
Fliesen- und Plattenarbeiten	9,9	12,2	14,8
Tischlerarbeiten	2,9	6,0	7,7
Parkettarbeiten	6,2	7,2	7,7
Rollladenarbeiten	2,7	5,3	5,8
Verglasungsarbeiten	2,1	7,1	9,1
Maler- und Lackierarbeiten	- 1,7	- 1,2	0,2
Ausgewählte Gebäudetypen (Bauleistungen am Bauwerk)			
Bürogebäude	8,9	11,4	14,0
Gewerbliche Betriebsgebäude	9,2	11,3	14,4
Instandhaltung			
Wohngebäude	15,5	18,5	21,4
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	12,2	15,2	18,1
Straßenbau und Ortskanäle			
Straßenbau	13,1	15,0	19,9
Ortskanäle	9,0	11,8	15,8

Stand: Jeweils Jahresdurchschnitt.

Quelle: Statistische Berichte IT.NRW.

- **Beispiel:** Die Kosten für Zimmer- und Holzbauarbeiten an Wohngebäuden nahmen gegenüber 2010 um 16,0 % zu.

Wohnen

Wohngeldbewilligungen* 2002 - 2017

Jahr	Mietzuschuss			Lastenzuschuss			Wohngeld insgesamt		
	Anzahl der Bewilligungen	Beträge 1 000 €	Euro je Fall	Anzahl der Bewilligungen	Beträge 1 000 €	Euro je Fall	Anzahl der Bewilligungen	Beträge 1 000 €	Euro je Fall
2002	11 005	6 509	591	153	86	562	11 158	6 595	591
2003	11 653	8 145	699	153	97	634	11 806	8 242	698
2004	12 526	8 708	695	198	117	591	12 724	8 825	694
2005	5 386	3 029	562	93	55	591	5 479	3 084	563
2006	2 953	1 535	520	60	32	533	3 013	1 567	520
2007	1 920	1 097	571	53	27	509	1 973	1 124	570
2008	1 972	1 030	522	63	34	540	2 035	1 064	523
2009	4 534	2 977	657	165	111	673	4 699	3 088	657
2010	4 018	3 723	927	145	96	662	4 163	3 627	871
2011	4 296	3 581	834	64	56	875	4 360	3 637	834
2012	3 039	2 663	876	89	59	663	3 128	2 712	867
2013	2 498	2 150	861	74	45	608	2 572	2 195	853
2014	2 271	1 793	790	47	33	702	2 318	1 826	788
2015	1 788	1 421	795	37	28	757	1 825	1 449	794
2016	2 716	2 617	963	61	64	1 049	2 777	2 681	965
2017	2 325	2 598	1 117	64	66	1 031	2 389	2 664	1 115

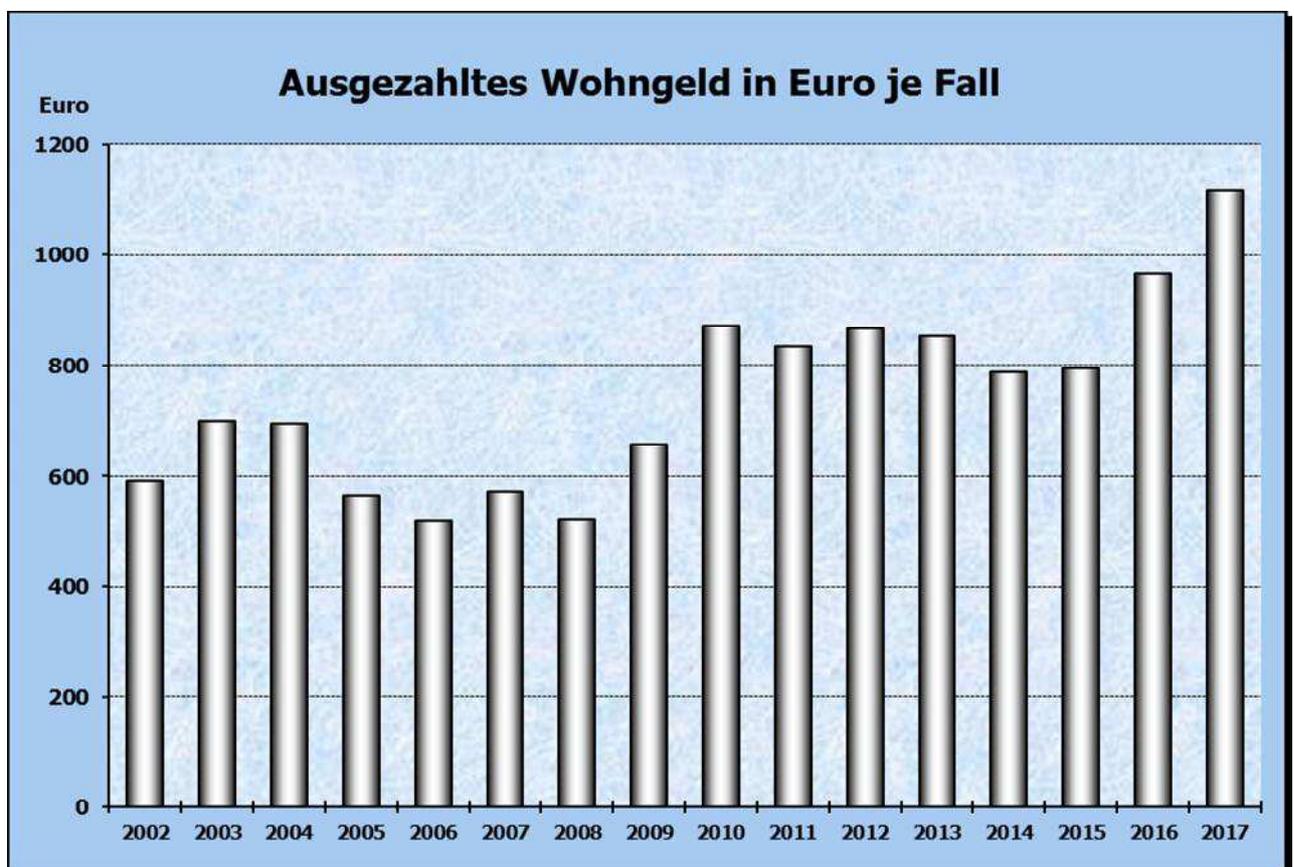
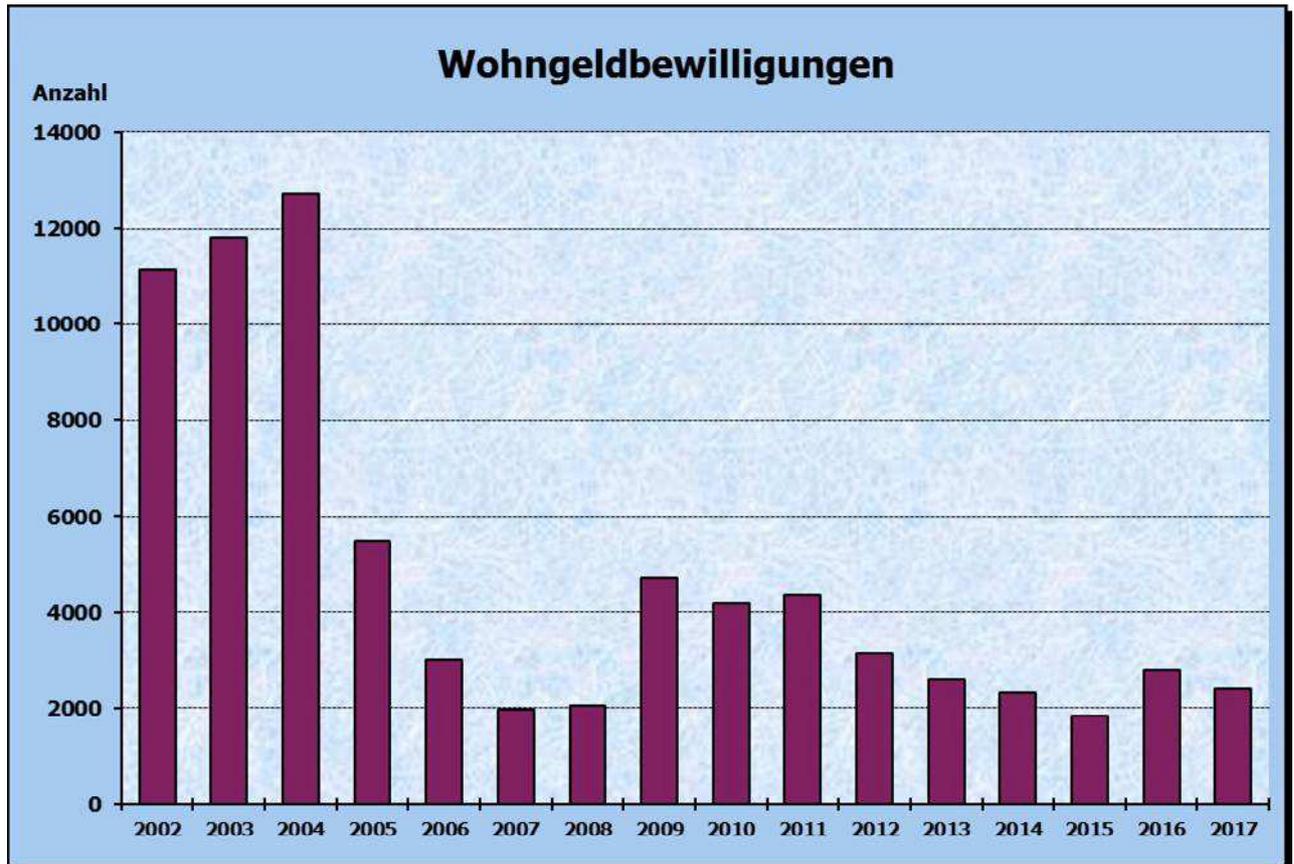
* Erläuterungen

Die Steigerung der Fallzahlen ab **2016** ist auf die Wohngeldnovelle zum 01.01.2016 und die damit verbundene Erhöhung des Wohngeldes zurückzuführen.

Begriffbestimmungen

Allgemeines Wohngeld wird nur auf Antrag von den Wohngeldstellen bewilligt. Es müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Gebäude- und Wohnungseigentümern steht grundsätzlich nur allgemeines Wohngeld zu. Dieses wird entweder als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss gewährt. Mietzuschuss für Mietwohnungen. Lastenzuschuss für Eigentum.

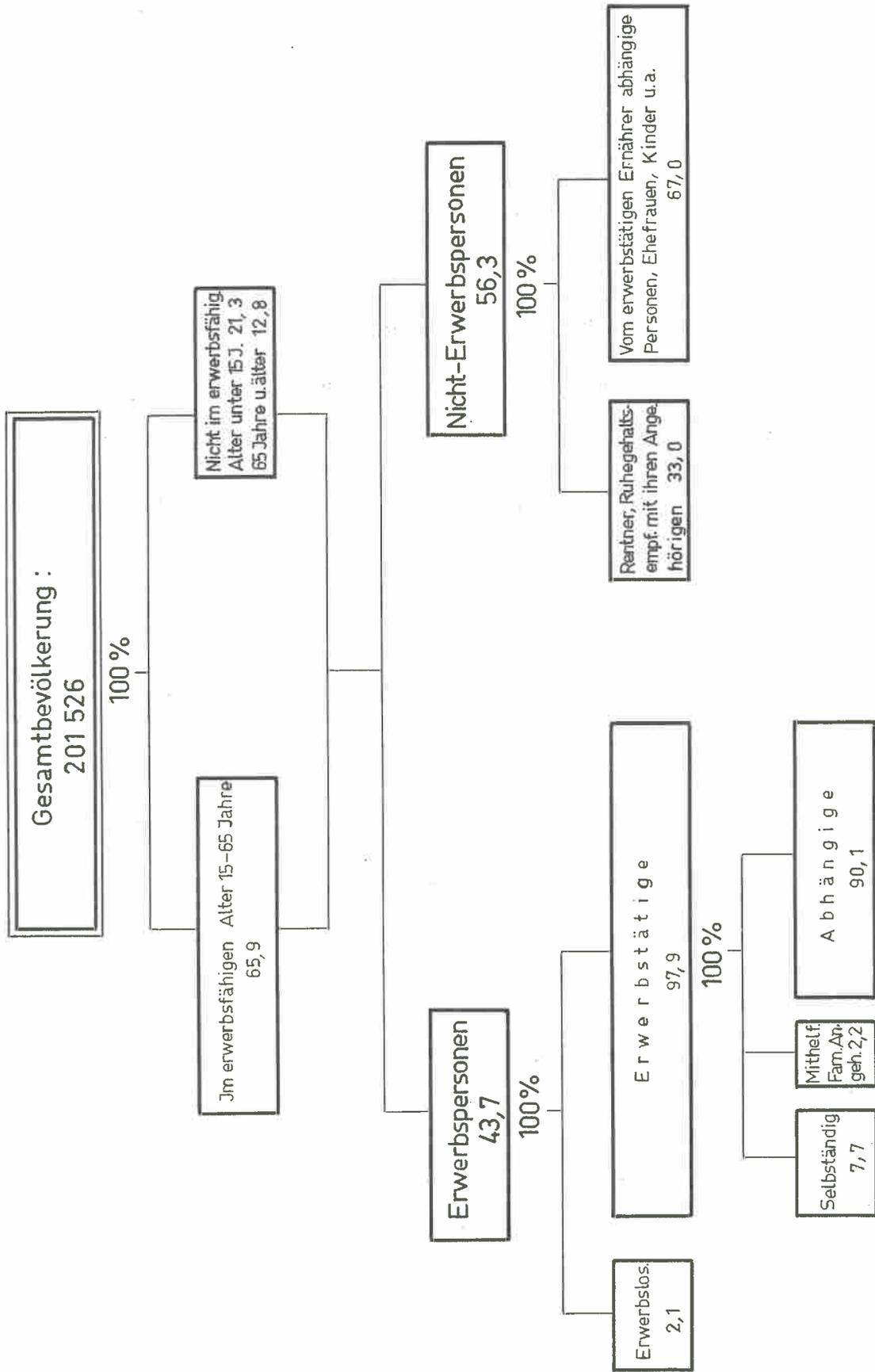
- Jedem Empfänger von Mietzuschuss wurden durchschnittlich 1 117 € je Fall gezahlt.
- Beim Lastenzuschuss lag die Zahl der Berechtigten bei 64. Je Fall wurden 2017 durchschnittlich 1 031 € bewilligt.
- Je Fall wurden im Jahr 2017 durchschnittlich 1 115 € Wohngeld gezahlt.



5. Wirtschaft

70 648 Sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte
292 354 Gäste-Übernachtungen

Gliederung der Bevölkerung nach dem Erwerbskonzept am 31.12.1967



Klassifikation der Wirtschaftszweige (seit 2008)

A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz- Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen
- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

F Baugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

H Verkehr und Lagerei

I Gastgewerbe

J Information und Kommunikation

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

L Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Arbeitsmarkt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ¹⁾

Wirtschaftsgliederung	WZ 08	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A	59	53	.
Produzierendes Gewerbe	B-F	19 095	18 895	.
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe davon	B-E	16 570	16 266	16 440
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	B	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	C	15 571	15 320	15 549
Energieversorgung	D	.	.	.
Wasserversorgung, Abwasser, Abfallentsorg.	E	425	422	.
Baugewerbe	F	2 525	2 629	.
Dienstleistungsbereiche	G-U	49 992	49 425	51 440
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	G,H,I	17 263	16 865	16 897
davon				
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	G	10 710	10 151	.
Verkehr und Lagerei	H	5 262	5 385	.
Gastgewerbe	I	1 291	1 329	.
Sonstige Dienstleistungen	J-U	32 729	32 560	34 543
davon				
Information und Kommunikation	J	1 059	1 038	1 010
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	K	1 351	1 409	1 367
Grundstücks- und Wohnungswesen	L	576	520	513
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstl.; sonstige Dienstleistungen	M,N	8 202	8 642	8 960
Öffentliche Verwaltung	O+U	3 925	3 950	X
Öffentl. Verwaltung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	O,P,Q	X	X	19 521
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öff. Verw.): Erziehung/Unterricht, Gesundheit/Sozialw., Kunst/Unterhaltung	P-T	17 616	18 001	X
Kunst, Unterhaltung, Erholung; sonstige Dienstleistungen; private Haushalte	R,S, T,U	X	X	3 172
Insgesamt ²⁾		69 146	69 373	70 648

1) Arbeiter und Angestellte einschließlich Teilzeitkräften und Auszubildenden,
ohne: Freiberufler, Selbständige, Beamte, Richter, kurzzeitig oder geringfügig Beschäftigte.

2) Einschließlich der Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges.

Quelle: IT.NRW.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ¹⁾ am 31.12.2017
 Eckdaten

Wirtschaftsgliederung	WZ08	Insgesamt					
		Vollzeit	Teilzeit	männlich	weiblich	Deutsche	
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	A	.	.	.	.	.	.
Produzierendes Gewerbe	B-F	.	17 748	.	.	.	.
Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe davon	B-E	16 440	15 449	991	13 607	2 833	14 318
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	B	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	C	15 549	14 632	917	12 916	2 633	13 456
Energieversorgung	D	.	.	.	.	.	.
Wasserversorgung, Abwasser, Abfallentsorgung	E	.	.	.	.	.	.
Baugewerbe	F	.	2 299	.	.	.	.
Dienstleistungsbereiche	G-U	51 440	33 786	17 654	22 458	28 982	45 395
Handel, Verkehr und Gastgewerbe davon	G,H,I	16 897	11 508	5 389	.	.	.
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	G	.	.	.	.	.	.
Verkehr und Lagerei	H	.	.	.	.	.	.
Gastgewerbe	I	.	.	.	.	.	.
Sonstige Dienstleistungen davon	J-U	34 543	.	.	.	.	.
Information u. Kommunikation	J	1 010	833	177	.	.	.
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	K	1 367	975	392	613	754	1 334
Grundstücks- und Wohnungs- wesen	L	513	325	188	246	267	426
Freiberufliche, wissenschaftl. techn. Dienstl.; sonstige Dienstl.	M,N	8 960	6 866	2 094	4 958	4 002	7 214
Öffentliche Verwaltung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	O,P,Q	19 521	11 427	8 094	5 243	14 278	18 229
Kunst, Unterhaltung, Erholung; sonst. Dienstl.; priv. Haushalte	R,S, T,U	3 172	1 852	1 320	1 159	2 013	2 659
Insgesamt²⁾		70 648	51 567	19 081	38 477	32 171	61 954

1) Arbeiter und Angestellte einschließlich Teilzeitkräften und Auszubildenden,
 ohne: Freiberufler, Selbständige, Beamte, Richter, kurzzeitig oder geringfügig Beschäftigte.

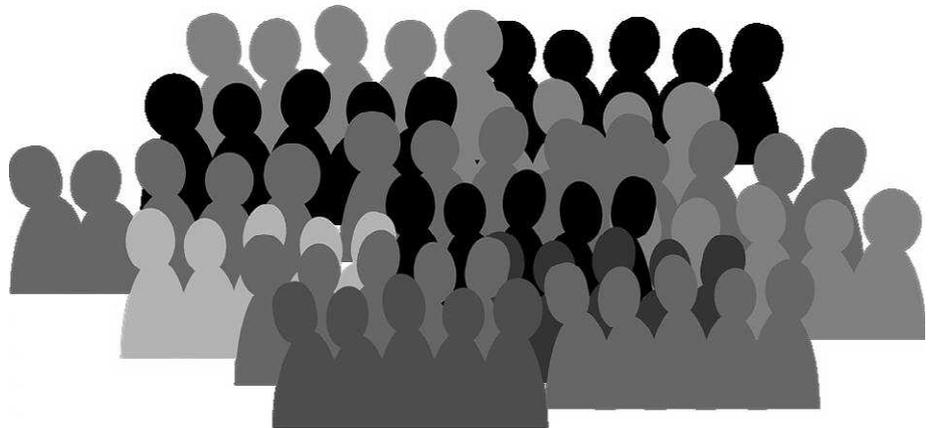
2) Einschließlich der Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges.

Quelle: IT.NRW.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Altersgruppen

	31.12.2017		31.12.2013		31.12.2009	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Insgesamt	70 648	100	67 577	100	65 798	100
unter 25 Jahren	7 267	10,3	7 266	10,8	7 481	11,4
25 bis 44 Jahre	28 502	40,3	27 448	40,6	29 318	44,5
45 Jahre und älter	34 879	49,4	32 863	48,6	28 999	44,1
männlich	38 477	100	36 935	100	35 792	100
unter 25 Jahren	3 982	10,3	3 970	10,7	3 963	11,1
25 bis 44 Jahre	15 795	41,1	15 009	40,6	15 887	44,4
45 Jahre und älter	18 700	48,6	17 956	48,6	15 942	44,5
weiblich	32 171	100	30 642	100	30 006	100
unter 25 Jahren	3 285	10,2	3 296	10,8	3 518	11,7
25 bis 44 Jahre	12 707	39,5	12 439	40,6	13 431	44,8
45 Jahre und älter	16 179	50,3	14 907	48,6	13 057	43,5

Quelle: IT.NRW.



Arbeitslosigkeit

Arbeitslose 1998 – 2017¹⁾

Monat	Jahr (Jahres- durchschnitt)	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf:	
		Männer	Frauen	insgesamt	abhängige zivile Erwerbspersonen	alle zivilen ★
	1998	7 020	5 149	12 169	13,2	
	1999	6 797	5 018	11 815	12,8	
	2000	6 171	4 633	10 803	11,3	
	2001	5 688	4 390	10 078	10,4	9,6
	2002	6 333	4 607	10 940	11,4	10,6
	2003	7 213	4 891	12 104	12,8	11,8
	2004	7 290	4 794	12 084	12,9	11,9
	2005	7 583	6 003	13 586	14,6	13,5
	2006	7 172	6 235	13 407	15,2	14,0
	2007	5 928	5 650	11 578	13,1	11,9
	2008	5 353	5 067	10 420	11,9	10,7
	2009	6 456	4 822	11 279	12,9	11,6
	2010	6 338	4 713	11 050	12,8	11,5
	2011	5 371	4 479	9 850	11,4	10,3
	2012	5 235	4 403	9 638	11,4	10,1
	2013	5 578	4 576	10 154	11,8	10,6
	2014	5 469	4 519	9 988	11,5	10,4
	2015	5 605	4 447	10 052	11,5	10,4
	2016	6 141	4 699	10 840	12,3	11,1
Januar		6 171	4 700	10 871	12,3	11,1
Februar		6 126	4 665	10 791	12,2	11,0
März		6 077	4 658	10 735	12,1	11,0
April		5 905	4 593	10 498	11,8	10,7
Mai		5 765	4 563	10 328	11,4	10,4
Juni		5 667	4 521	10 188	11,3	10,2
Juli		5 598	4 558	10 156	11,2	10,2
August		5 534	4 653	10 187	11,3	10,2
September		5 486	4 512	9 998	11,1	10,1
Oktober		5 399	4 410	9 809	10,9	9,9
November		5 325	4 268	9 593	10,6	9,6
Dezember		5 262	4 234	9 496	10,5	9,5
	2017	5 693	4 528	10 221	11,4	10,3

1) Bis 2005 Daten für **Hagen und Breckerfeld**, ab 2006 nur für **Hagen**.

★ Seit September 2001 wird in der Berichterstattung vorrangig abgestellt auf die Arbeitslosenquote bezogen auf alle Erwerbspersonen, also einschließlich der Selbstständigen und der mithelfenden Familienangehörigen.

Quelle: Agentur für Arbeit Hagen.

Arbeitslose nach Personengruppen

	2017			2012		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt						
Arbeitslose	10 221	5 693	4 528	9 656	5 253	4 403
15 bis 24 Jahre	1 119	677	443	1 029	578	452
25 bis 54 Jahre	7 344	4 010	3 334	6 021	3 175	2 846
55 Jahre und älter	1 758	1 006	752	2 608	1 500	1 106
Ausländer/innen	3 918	2 140	1 778	2 655	1 389	1 266
Schwerbehinderte Menschen	697	446	251	763	493	270
Alleinerziehende	905	76	829	1 094	105	989
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	6 196	3 390	2 806	5 976	3 184	2 792
Langzeitarbeitslose	4 630	2 492	2 139	4 072	2 149	1 923
im Rechtskreis SGB III						
Arbeitslose	2 243	1 314	929	2 082	1 160	922
15 bis 24 Jahre	304	195	110	373	228	145
25 bis 54 Jahre	1 304	746	558	950	513	437
55 Jahre und älter	635	374	261	759	419	340
Ausländer/innen	573	379	194	378	230	148
Schwerbehinderte Menschen	219	136	84	214	137	77
Alleinerziehende	64	7	57	60	10	50
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	795	507	289	765	458	308
Langzeitarbeitslose	296	161	135	312	154	158
im Rechtskreis SGB II						
Arbeitslose	7 978	4 379	3 599	7 574	4 093	3 481
15 bis 24 Jahre	815	482	333	656	350	306
25 bis 54 Jahre	6 040	3 264	2 776	5 070	2 662	2 408
55 Jahre und älter	1 123	633	490	1 847	1 081	766
Ausländer/innen	3 345	1 761	1 584	2 277	1 160	1 117
Schwerbehinderte Menschen	478	310	168	549	357	193
Alleinerziehende	841	69	772	1 034	95	939
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	5 400	2 883	2 517	5 210	2 726	2 484
Langzeitarbeitslose	4 334	2 331	2 003	3 761	1 995	1 765

Quelle: Agentur für Arbeit.

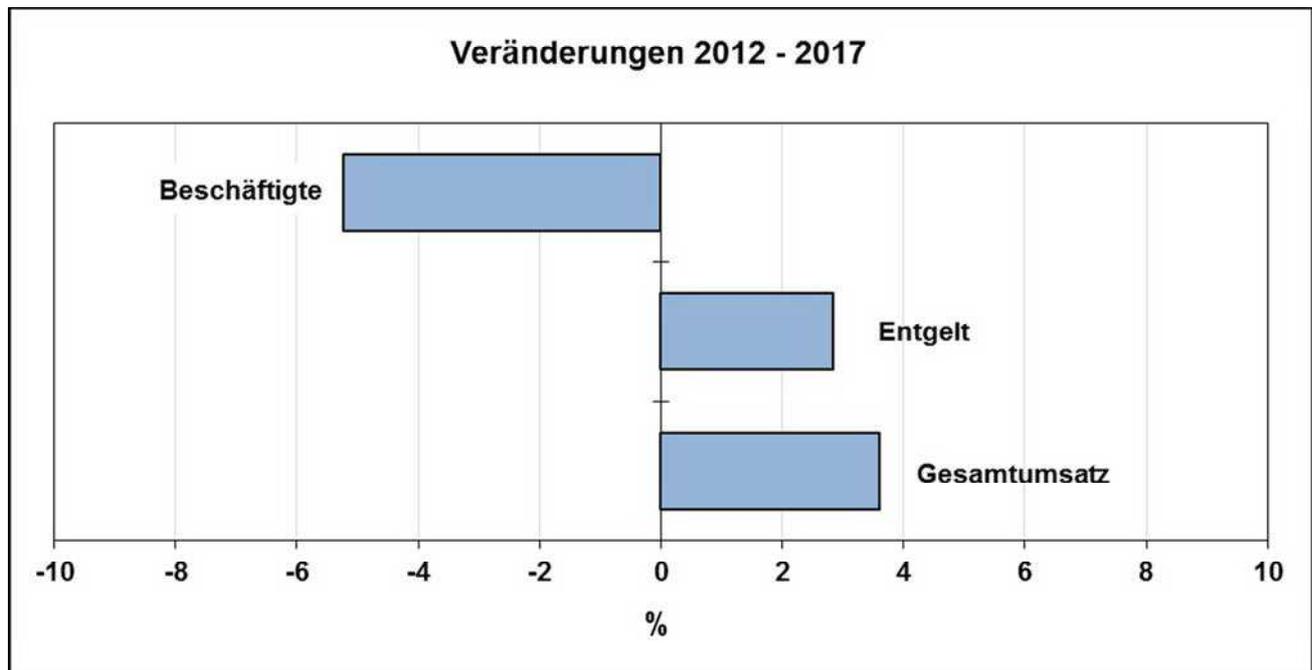
Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe¹⁾ 2012 – 2017 insgesamt

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der erfassten Betriebe	135	136	136	138	139	137
Beschäftigte	14 796	14 331	14 339	14 259	13 947	14 022
Entgelt in 1 000 EUR	675 121	673 553	676 467	684 306	673 950	694 232
Umsatz in 1 000 EUR	4 732 134	4 510 670	4 497 606	4 346 744	4 347 726	4 902 968

1) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, einschl. Betriebe Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

Quelle: IT.NRW., Stichtag jeweils 30.09.



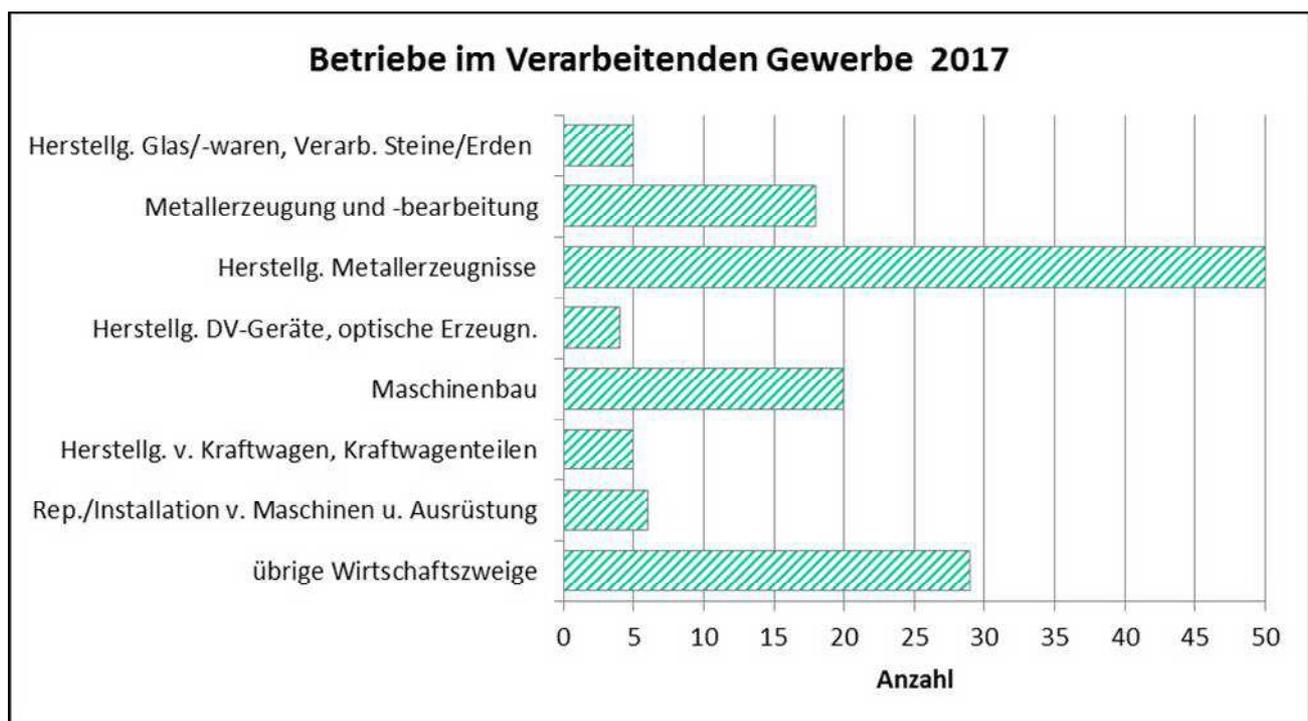
Eckdaten einiger Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes 2017

Unter- abschnitt	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz
				1 000 EUR
23	Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5	189	84 007
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	18	4 095	2 724 282
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	50	4 319	825 081
26	Herstellung von Datenverarbeitungs-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4	476	*)
28	Maschinenbau	20	1 722	328 496
29	Herstellung von Kraftwagen, Kraftwagenteilen	5	867	34 412
33	Rep. u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstung	6	283	32 314
x	übrige Wirtschaftszweige	29	2 071	*)
	Insgesamt	137	14 022	4 902 968

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, Stand 30.09.

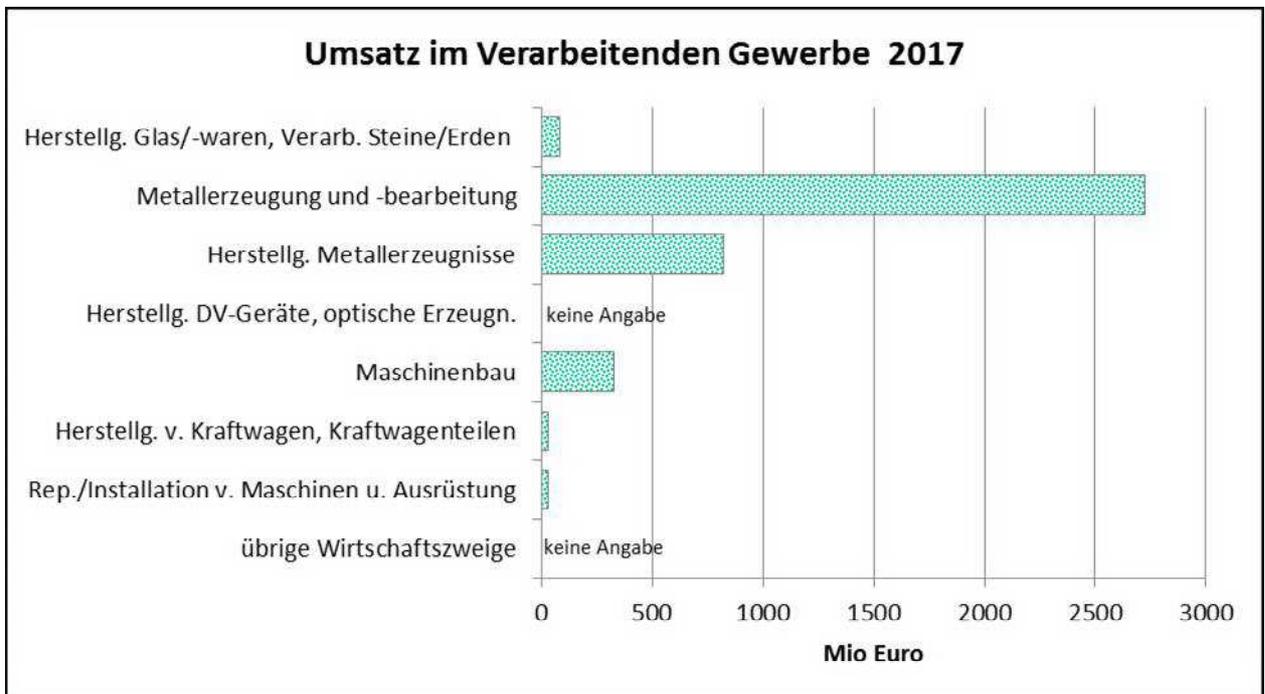
*) keine Angaben

Quelle: IT.NRW





Quelle: IT.NRW



Quelle: IT.NRW

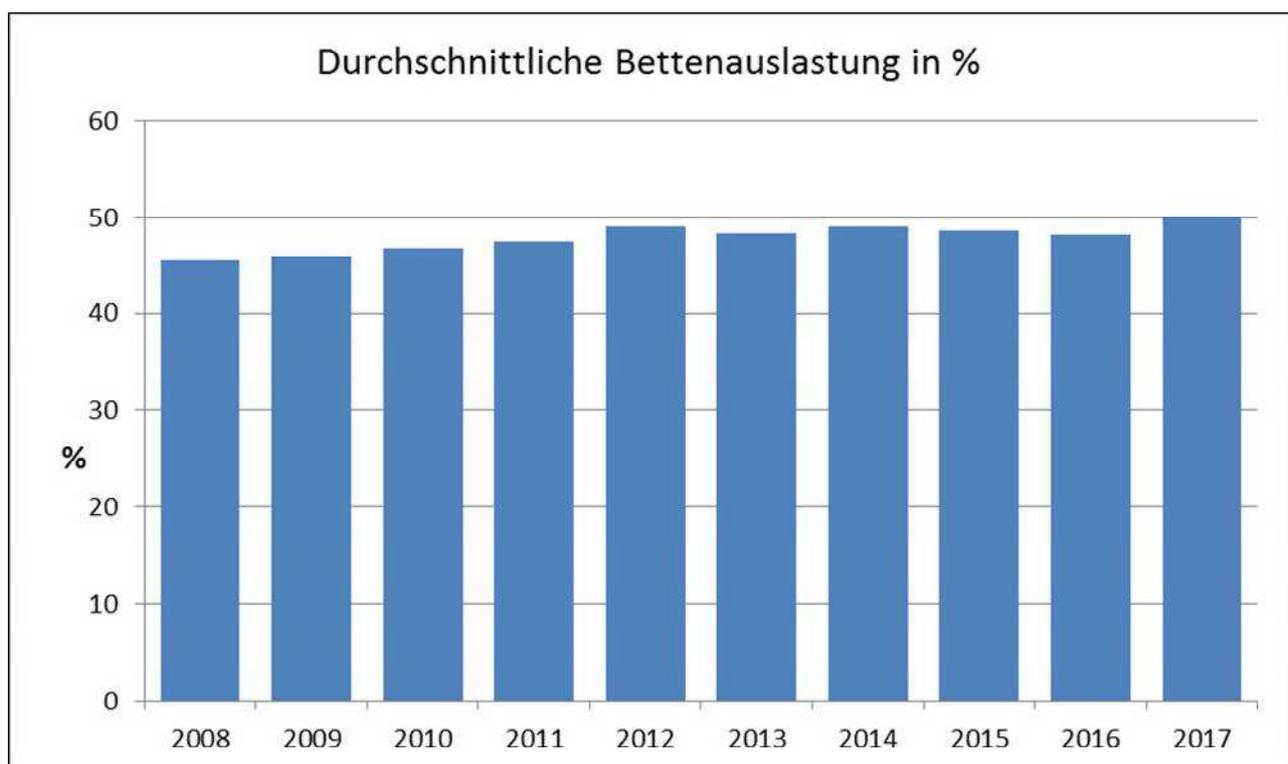
Gastgewerbe Betriebe ¹⁾ 2008 - 2017

Monat Dezember	Hotels		Hotels garni, Gasthöfe, Pensionen, Jugend- herbergen		alle Beherbergungs- betriebe		Durchschnittliche Bettenauslastung im Jahr in %
	Betriebe	Betten (angebotene)	Betriebe	Betten (angebotene)	Betriebe	Betten (angebotene)	
2008	10	699	12	529	22	1 228	45,4
2009	10	602	13	531	23	1 133	45,9
2010	9	659	13	529	22	1 188	46,7
2011	8	567	15	629	23	1 196	47,4
2012	8	568	17	667	25	1 235	49,1
2013	8	575	16	616	24	1 191	48,3
2014	8	564	16	665	24	1 229	49,1
2015	8	556	14	654	22	1 210	48,6
2016	8	559	14	650	22	1 209	48,2
2017	9	666	15	663	24	1 329	50,1

1) Geöffnete Betriebe mit mehr als 9 angebotenen Betten, ohne die Reha Klinik mit ca. 280 Betten.

Quelle: IT.NRW.

In der Fremdenverkehrsstatistik wird unterschieden zwischen insgesamt „vorhandenen“ Betten und „angebotenen“ Betten, die also tatsächlich Gästen zur Verfügung stehen. Die durchschnittliche Bettenauslastung ist ein rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) *100.

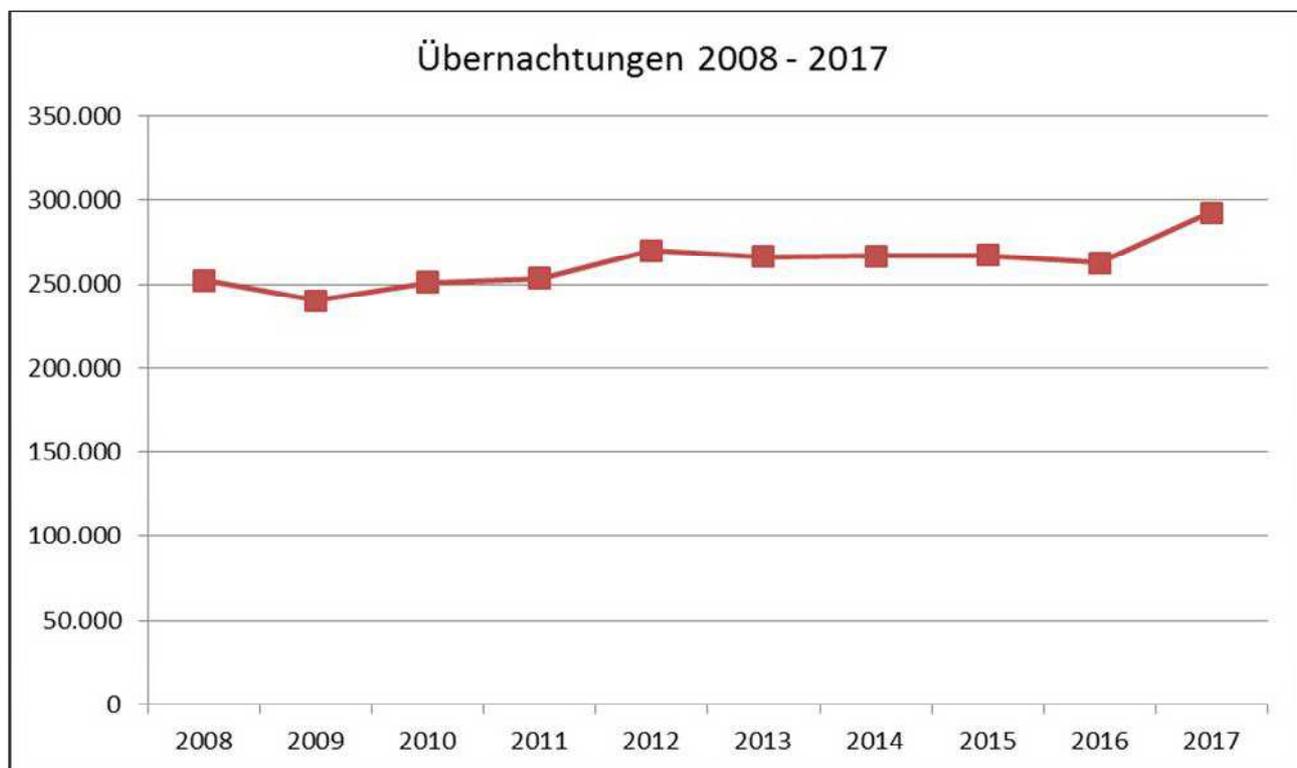


Gäste und Übernachtungen 2008 - 2017

Jahr	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	
	aller Gäste	ausländischer Gäste	aller Gäste	ausländischer Gäste	aller Gäste	ausländischer Gäste
2008 ¹⁾	92 449	14 219	252 275	31 301	2,7	2,1
2009 ¹⁾	83 673	11 857	240 005	22 295	2,9	1,9
2010 ¹⁾	89 855	12 986	251 012	24 295	2,8	1,9
2011 ¹⁾	91 193	10 520	253 601	19 436	2,8	1,9
2012 ¹⁾	98 757	11 262	269 911	21 490	2,7	1,9
2013 ¹⁾	96 964	12 525	266 266	25 482	2,7	2,0
2014 ¹⁾	98 301	11 401	266 750	23 302	2,7	2,0
2015 ¹⁾	100.327	9.835	267.190	21.500	2,7	2,2
2016 ¹⁾	96.540	10.812	262.526	22.438	2,7	2,1
2017¹⁾	113.431	13.161	292.354	27.802	2,6	2,1

1) Einschließlich einer Vorsorge- und Reha-Klinik mit ca. 280 Betten.

Quelle: IT.NRW.



6. Rechtspflege Öffentliche Sicherheit Verkehr Umwelt

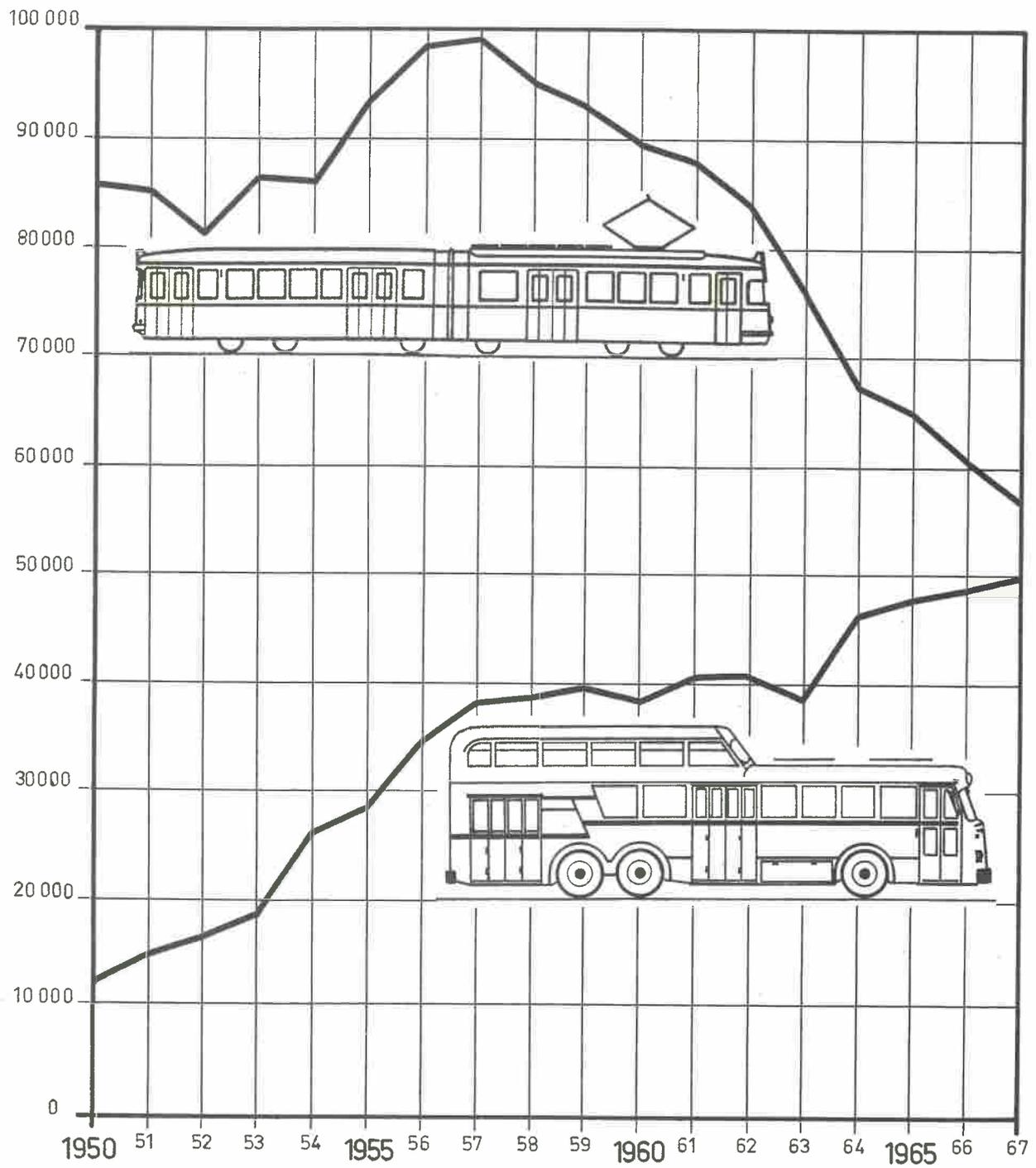
59,3 % aufgeklärte Straftaten

5 587 Führerscheine ausgestellt

2 226 schwere Unfälle

Verkehrsleistungen der Hagener Straßenbahn AG.

Beförderte Personen nach dem Jahresdurchschnitt
1950 - 1967

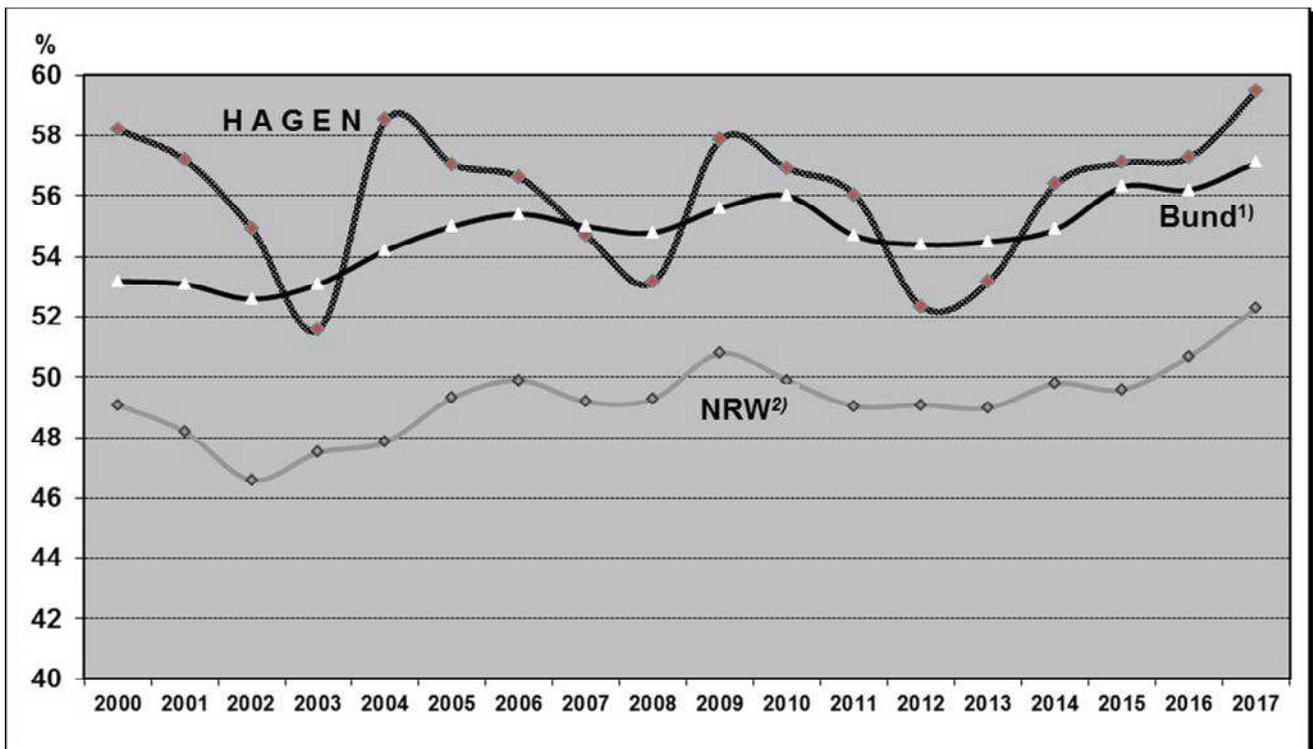


Kriminalstatistik Gesamtkriminalität 2000 - 2017

Jahr	Straftaten		Aufklärungsquote %	Straftaten je 1 000 Einwohner
	gemeldet	aufgeklärt		
2000	15 663	9 119	58,2	75,6
2001	15 589	8 916	57,2	76,7
2002	17 477	9 595	54,9	86,1
2003	17 516	9 033	51,6	86,6
2004	19 833	11 613	58,6	98,6
2005	17 093	9 752	57,1	85,6
2006	16 769	9 494	56,6	84,6
2007	17 378	9 503	54,7	88,7
2008	16 561	8 815	53,2	85,4
2009	16 384	9 489	57,9	85,5
2010	16 258	9 251	56,9	85,5
2011	16 957	9 499	56,0	89,9
2012	16 446	8 609	52,4	87,7
2013	16 346	8 696	53,2	86,3
2014	16 148	9 103	56,4	84,8
2015	17 126	9 779	57,1	88,6
2016	16 427	9 413	57,3	84,4
2017	15 713	9 349	59,3	80,5

Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

Aufklärungsquote von Straftaten 2000 - 2017



1) Nach Bundeskriminalamt-Statistik. 2) Nach Landeskriminalamt-Statistik.

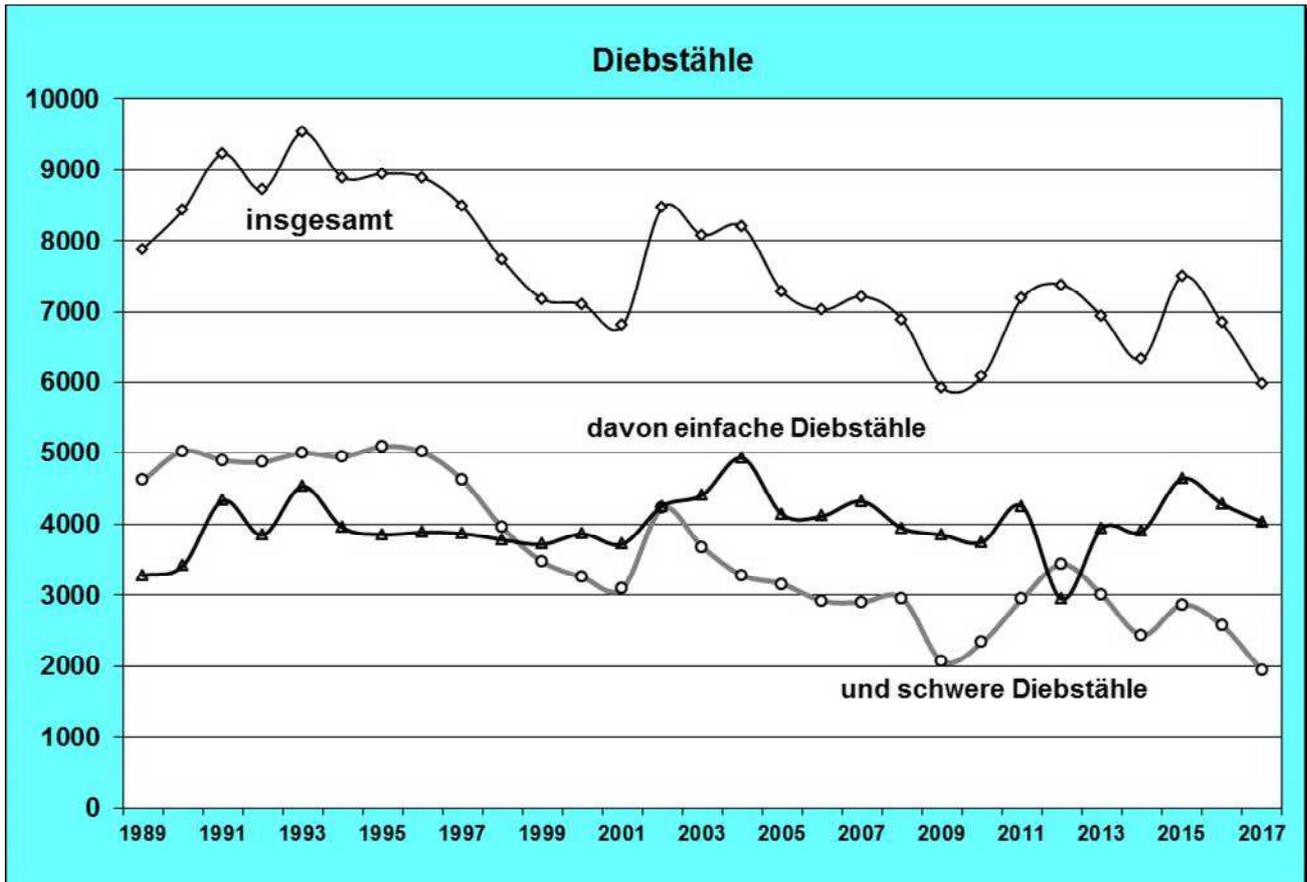
Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

Gemeldete Straftaten¹⁾ nach Art der Tat 2012 - 2017

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Straftaten gegen das Leben	6	3	6	3	3	6
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	94	103	104	103	98	135
darunter						
<i>Vergewaltigung</i>	19	19	29	30	25	23
<i>sexueller Missbrauch von Kindern</i>	28	24	23	22	24	24
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 899	2 149	2 037	2 178	2 238	2 318
darunter						
<i>Raubstraftaten</i>	204	212	173	213	154	197
<i>gefährliche und schwere Körperverletzung</i>	324	320	286	306	332	354
Diebstahl insgesamt	7 384	6 944	6 332	7 499	6 856	5 969
davon						
<i>einfacher Diebstahl, (z. B. Taschendiebstahl)</i>	3 948	3 943	3 898	4 637	4 284	4 032
<i>schwerer Diebstahl, (z. B. alle Einbrüche)</i>	3 436	3 001	2 434	2 862	2 572	1 937
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2 755	2 967	3 462	3 318	3 055	3 329
darunter						
<i>Betrug</i>	2 232	2 457	2 808	2 701	2 273	2 574
<i>Unterschlagung</i>	337	336	347	411	536	527
Sonstige Straftatbestände	3 215	3 047	3 064	2 982	3 101	2 937
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	790	1 133	1 143	1 043	1 076	1 019
darunter						
<i>Rauschgift</i>	590	885	924	730	767	797
Straftaten insgesamt	16 446	16 346	16 148	17 126	16 427	15 713

1) Außer Verkehrsdelikten.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

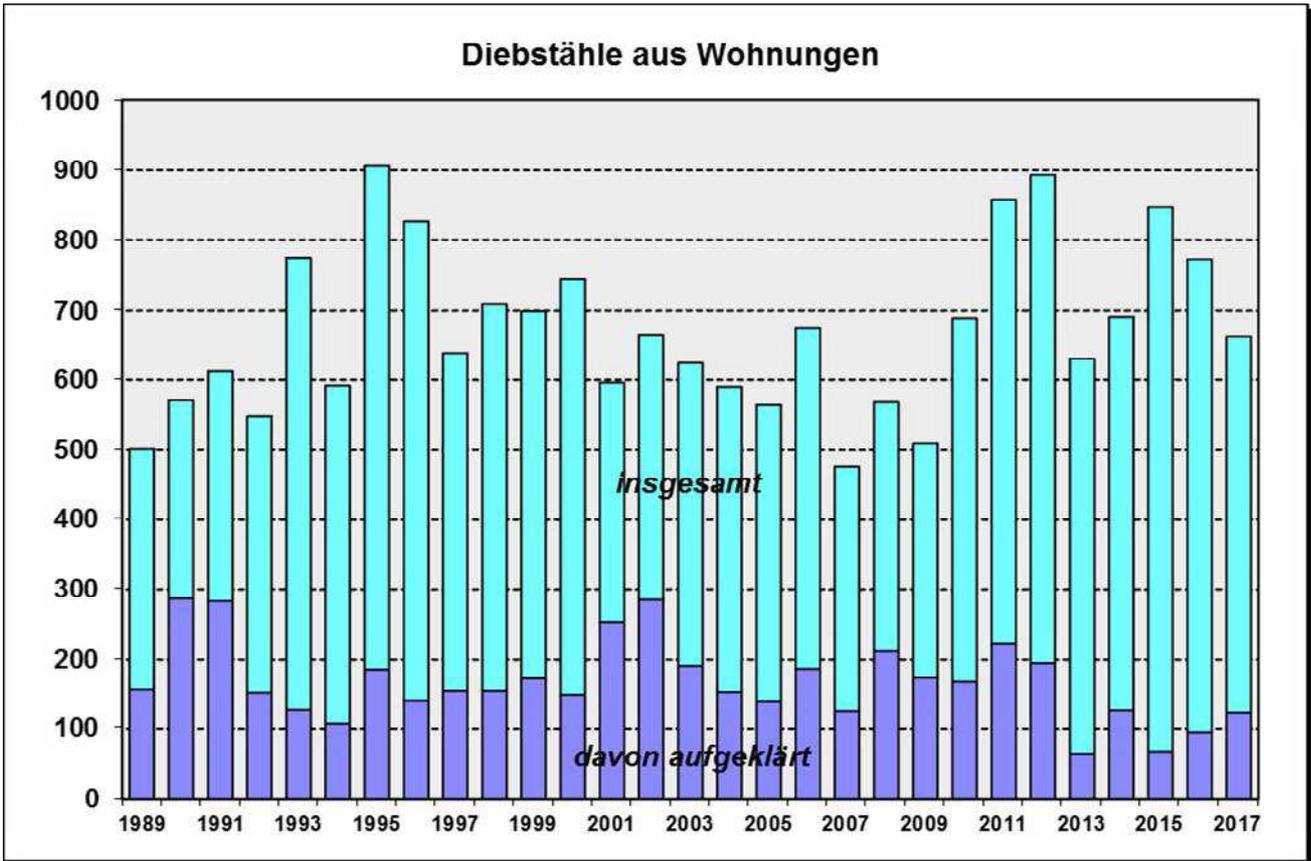


Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

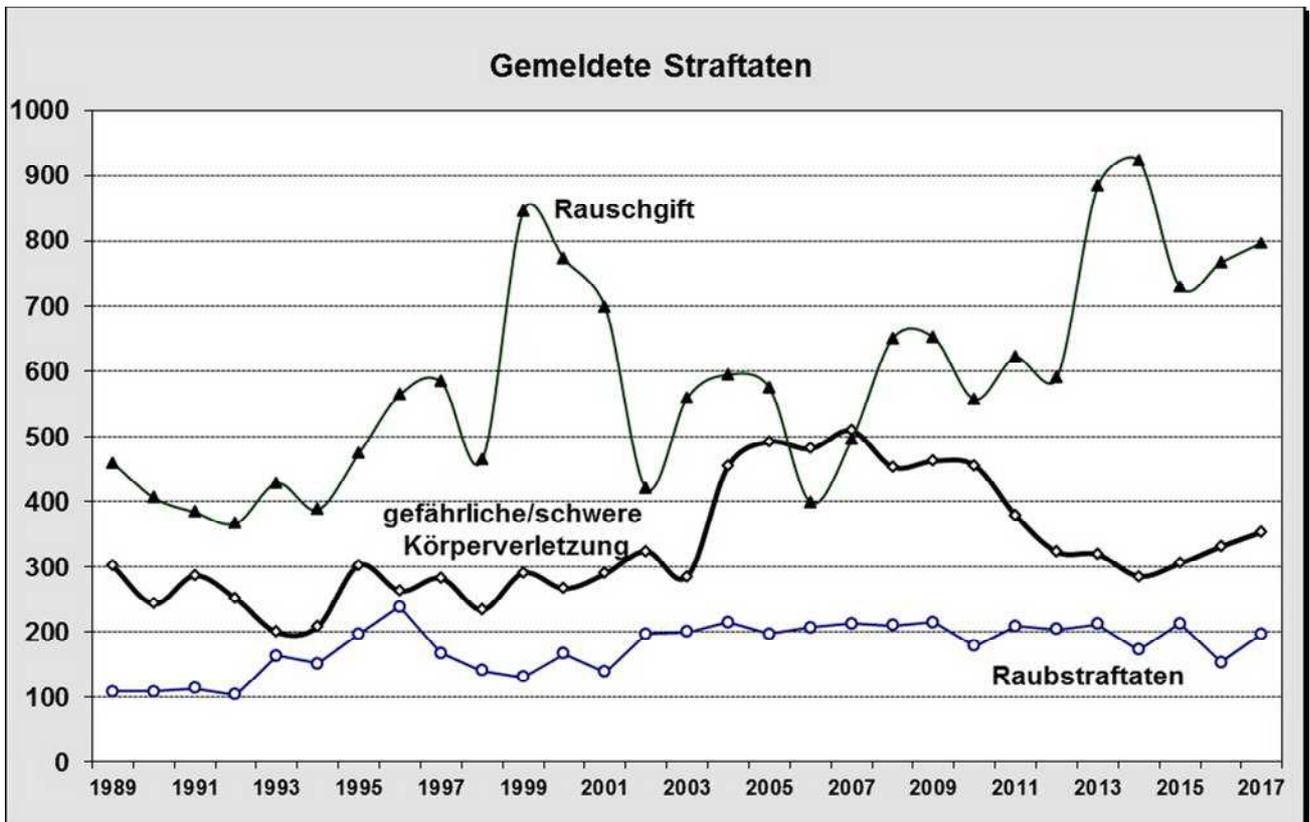
Diebstahlsdelikte 2013 - 2017

	2013	2014	2015	2016	2017
Ladendiebstähle	1 431	1 525	2 056	1 826	1 736
Diebstähle an und aus Kraftfahrzeugen	979	804	958	942	792
Diebstähle aus Wohnungen (siehe nächste Seite)	630	691	846	772	662
Diebstähle aus Diensträumen/Werkstätten	620	615	592	502	428
Taschendiebstähle	664	681	700	694	496
Diebstähle aus Gaststätten/Warenhäusern	553	454	574	323	243
Fahrraddiebstähle	159	173	225	201	225
Diebstähle von Kraftfahrzeugen	55	55	71	79	52
restliche Diebstähle	1 853	1 341	1 477	1 517	1 335
Insgesamt	6 944	6 332	7 499	6 856	5 969

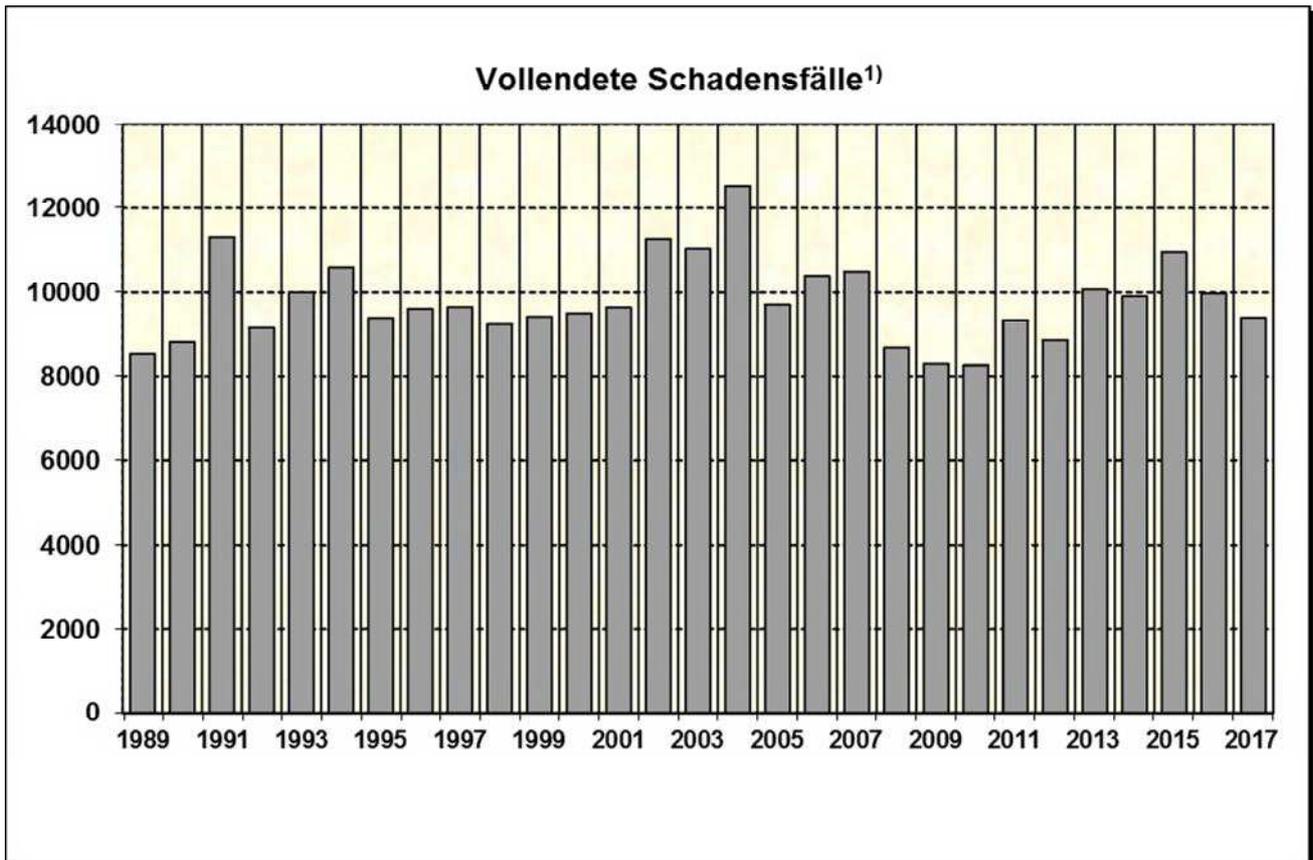
Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



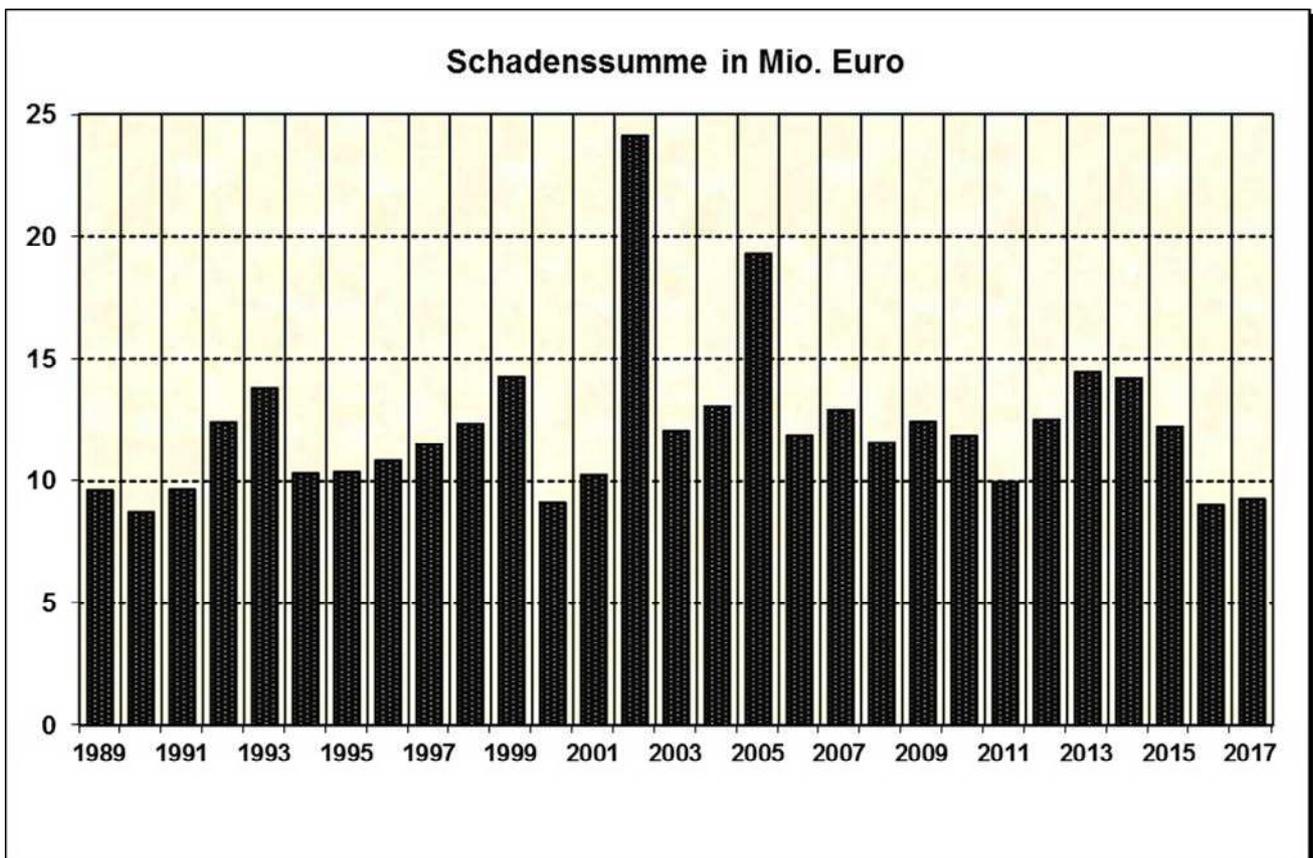
Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



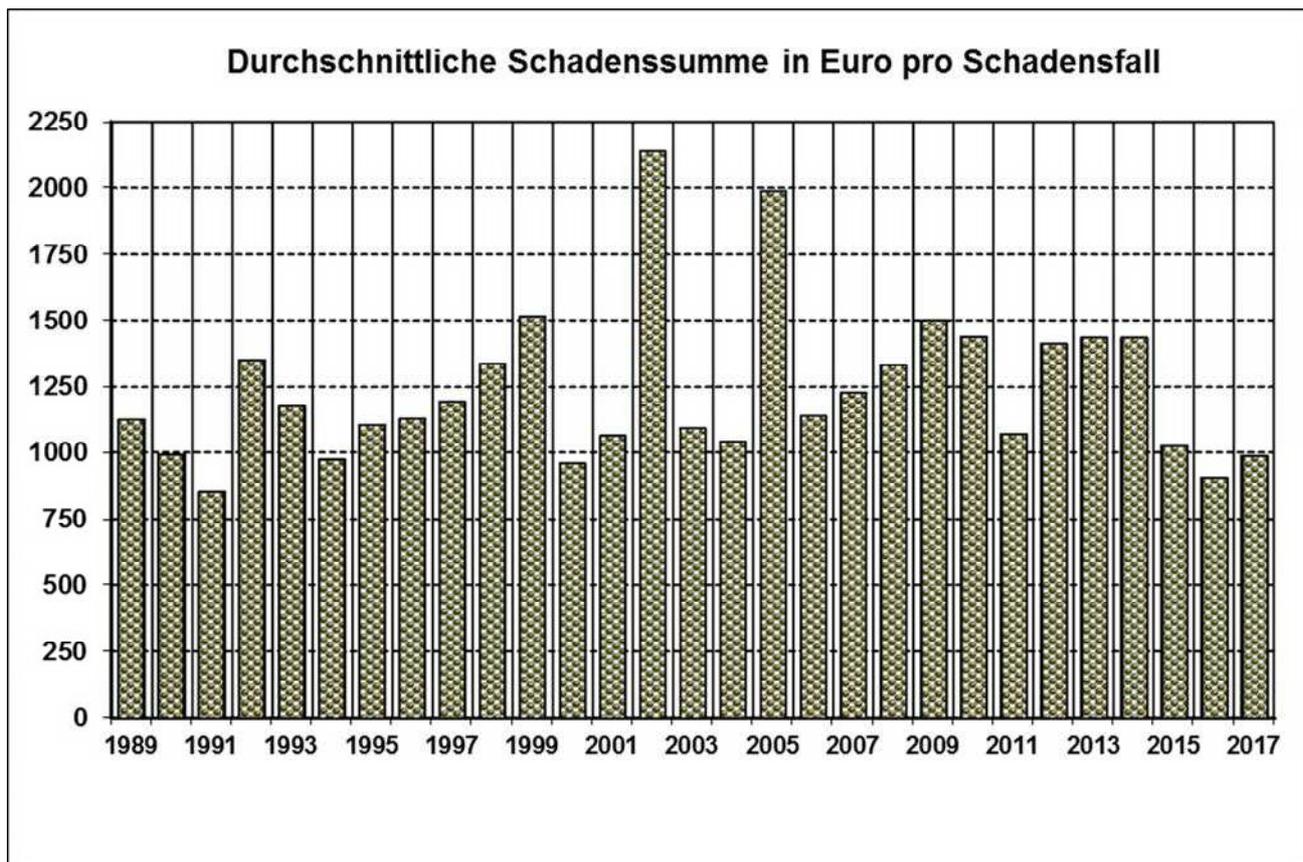
Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



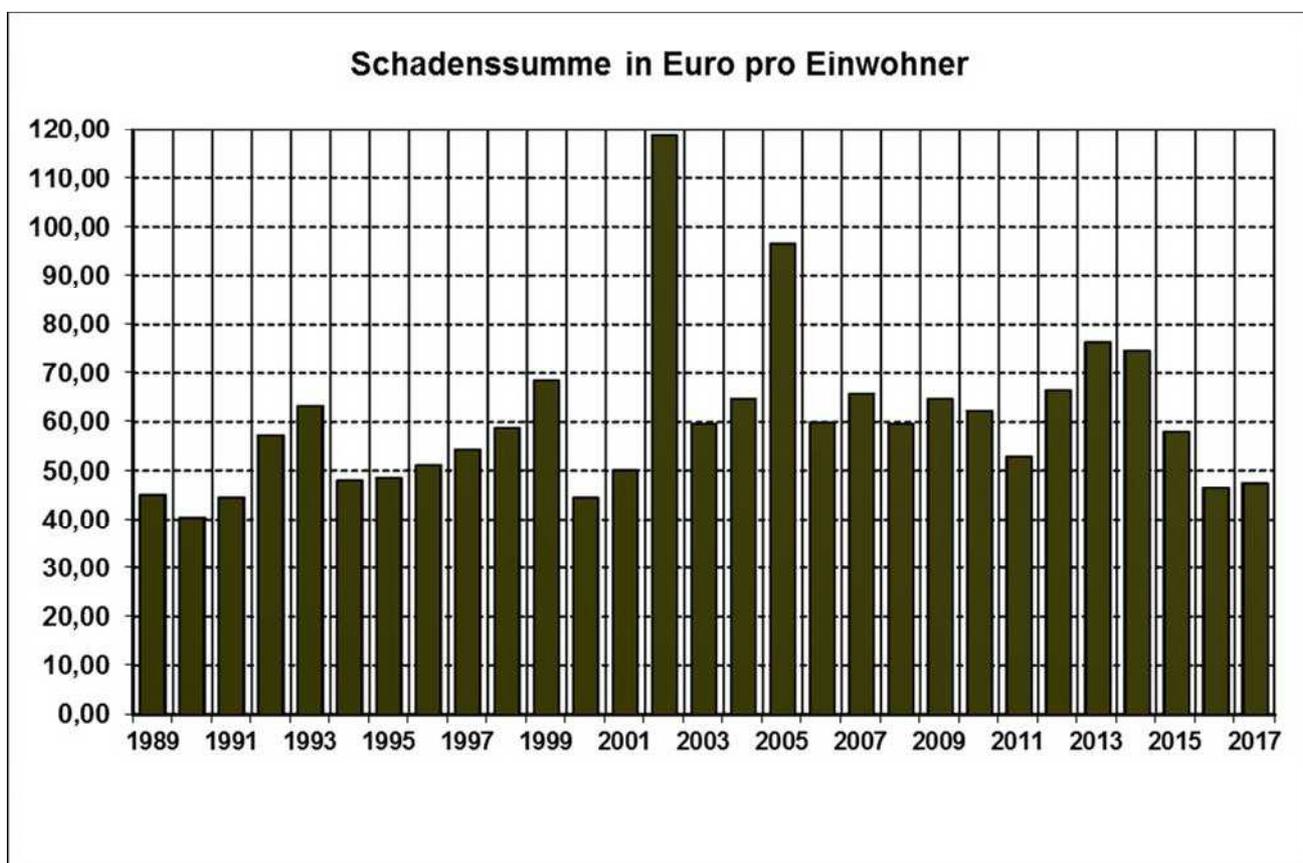
1) Alle Straftaten, die zu einem materiellen Verlust für den Einzelnen oder der Allgemeinheit führen.
Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

Tatverdächtige 2008 - 2017

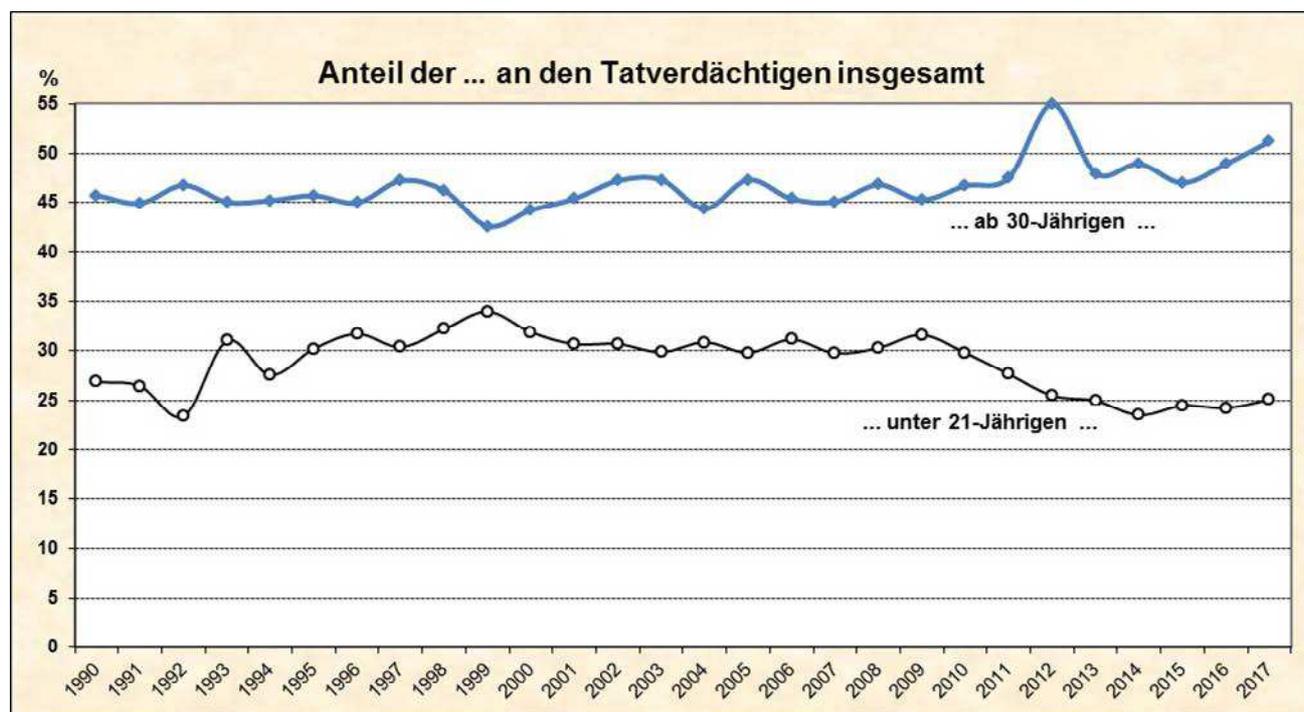
Tatverdächtige	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
in Hagen wohnhaft	5 085	5 278	5 099	4 672	4 432	4 426	4 375	4 585	4 844	4 530
Auswärtige	1 586	1 783	1 913	2 088	2 161	2 250	2 593	2 716	2 383	2 130
Insgesamt	6 671	7 061	7 012	6 760	6 593	6 676	6 968	7 301	7 227	6 660

Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

Alter der auswärtigen und Hagener Tatverdächtigen 2008 - 2017

Altersgruppen	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kinder (bis unter 14 Jahre)	390	393	358	337	261	286	249	297	278	318
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	873	924	926	773	650	673	640	740	771	701
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	760	916	807	761	772	710	752	753	706	653
21 bis unter 25 Jahre	804	864	847	851	435	921	960	933	928	806
25 bis unter 30 Jahre	721	767	797	830	846	885	958	1 150	1 009	930
30 Jahre und älter	3 123	3 197	3 277	3 208	3 629	3 201	3 409	3 428	3 535	3 409
Tatverdächtige insgesamt	6 671	7 061	7 012	6 760	6 593	6 676	6 968	7 301	7 227	6 660

Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



Staatsanwaltschaft Hagen¹⁾ 2011 - 2017

Verfahren	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
A Ermittlungsverfahren							
Verfahren gegen unbekannte Täter	30 651	31 913	31 932	31 420	33 344	33 481	31 085
Verfahren wegen Ordnungswidrigkeiten	2 693	2 530	2 515	3 803	3 013	3 221	3 871
Verfahren gegen bekannte Beschuldigte							
Anhängige Verfahren am Jahresanfang	5 252	4 973	4 895	5 337	5 198	5 637	5 764
Neuzugänge	48 453	47 663	47 077	50 108	51 004	52 667	50 972
Verfahren insgesamt	53 705	52 636	51 972	55 445	56 202	58 304	56 736
davon erledigt							
durch Anklage vor:							
Schwurgericht	16	6	10	k. A.	1	9	12
Großer Strafammer/ Jugendkammer	81	87	97	k. A.	60	86	61
Schöffengericht/ Jugendschöffengericht	939	889	884	k. A.	761	638	671
Strafrichter/Jugendrichter	5 357	5 399	4 937	k. A.	4 784	5 293	4 911
durch Antrag auf:							
besondere Verfahren	186	153	168	k. A.	135	155	137
Erlass eines Strafbefehls	4 272	4 185	4 232	k. A.	4 706	4 210	3 340
durch Einstellung:							
mit Auflagen	1 511	1 420	1 483	k. A.	1 044	941	823
ohne Auflagen	31 097	30 439	29 015	k. A.	32 449	34 064	31 527
durch sonstige Erledigung	4 164 ²⁾	3 996	4 543	k. A.	5 100	5 511	5 466
durch Bestandsbereinigung (LDS)	-	-	-	-	-	-	-
Erledigte Verfahren insgesamt	48 734	47 740	46 634	k. A.	50 656	52 538	48 371
Anhängige Verfahren am Jahresende	4 971	4 895	5 337	k. A.	5 637	5 764	8 365
B Vollstreckungsverfahren	9 005	8 777	8 425	k. A.	9 220	8 912	9 180
C Sonstige Verfahren: Internationale Rechts- und Amtshilfeverfahren	345	354	363	k. A.	432	515	490

1) Die Staatsanwaltschaft Hagen ist für den Bereich des Landgerichts Hagen und die Amtsgerichtsbezirke Altena, Hagen, Iserlohn, Lüdenscheid, Meinerzhagen, Plettenberg, Schwelm, Schwerte und Wetter zuständig. 2) Mit Bestandsbereinigungen.

Quelle: Die Leitende Oberstaatsanwältin.

Geschäftsfall an den Hagener Gerichten
Zivilgericht 2011 - 2017

Verfahren	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Amtsgericht Hagen							
Anhängige Verfahren am Jahresanfang	1 267	1 216	1 203	1 150	1 204	1 088	1 118
Neuzugänge	3 025	2 989	2 946	2 852	2 754	2 605	2 701
Erledigte Verfahren	3 076	3 002	2 999	2 798	2 870	2 575	2 670
Nach Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	653	643	749	618	610	565	614
Sonstiges Urteil	1 059	1 311	1 038	932	805	799	759
Beschluss	133	131	143	169	159	152	181
Vergleich	526	568	457	446	491	364	375
Zurücknahme	499	409	432	424	371	343	323
Anderweitige Erledigung ¹⁾	445	588	481	431	434	352	418
Anhängige Verfahren am Jahresende	1 216	1 203	1 150	1 204	1 088	1 118	1 149
Landgericht Hagen I. Instanz							
Anhängige Verfahren am Jahresanfang	1 885	1 867	1 773	2 025	2 030	2 100	2 040
Neuzugänge	2 908	2 631	3 367	2 890	2 794	2 407	2 340
Erledigte Verfahren	2 926	2 725	3 115	2 885	2 424	2 467	2 321
Nach Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	489	544	473	798	533	578	524
Sonstiges Urteil	469	398	399	379	356	316	281
Beschluss	217	201	136	139	121	121	137
Vergleich	959	848	733	849	794	837	859
Zurücknahme	301	350	255	284	267	269	240
Anderweitige Erledigung ¹⁾	491	384	1 119	736	353	346	280
Anhängige Verfahren am Jahresende	1 867	1 773	2 025	2 030	2 100	2 040	2 059
Landgericht Hagen Berufungsinstanz							
Anhängige Verfahren am Jahresanfang	198	196	179	212	196	176	196
Neuzugänge	464	495	486	462	434	423	399
Erledigte Verfahren	466	512	453	478	454	403	439
Nach Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	58	80	59	70	82	79	115
Sonstiges Urteil	5	10	6	12	6	2	4
Beschluss	145	143	124	110	129	97	103
Vergleich	72	93	66	84	74	70	61
Zurücknahme	170	169	153	151	145	150	148
Anderweitige Erledigung ²⁾	16	17	45	51	18	5	8
Anhängige Verfahren am Jahresende	196	179	212	196	176	196	156

1) Abgabe innerhalb des Gerichts, Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Abgabe an ein anderes Gericht, Verbindung mit einem anderen Verfahren, sonstige Erledigungsart.

2) Abgabe innerhalb des Gerichts, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verweisung an ein anderes Gericht, sonstige Erledigungsart.

Quelle: Amtsgericht Hagen, Landgericht Hagen.

Strafgerichtsverfahren beim Amtsgericht Hagen 2011 - 2017

Verfahren	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anhängige Verfahren am Jahresanfang	948	922	880	889	1 166	1 025	1 253
Anklagen vor dem							
erweiterten Schöffengericht	46	25	21	26	18	4	8
Schöffengericht	531	669	541	589	633	592	583
Jugendschöffengericht	382	296	300	284	318	264	354
Strafrichter	1 914	1 985	1 838	1 970	1 819	1 974	1 703
Jugendrichter	719	553	572	527	537	736	692
Einsprüche gegen Bußgeldbescheide	390	455	537	598	702	1 003	1 435
Erzwingungshaftanträge	534	490	515	265	639	763	1 542
Verfahren insgesamt	4 516	4 473	4 324	4 259	4 666	5 336	6 317
Urteil wegen Straftat	1 322	1 257	1 189	1 110	1 133	1 143	1 098
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	111	136	157	156	207	279	455
Einstellungen	1 225	916	1 060	1 083	1 258	1 152	1 255
Einzelne richterliche Anordnungen im Ermittlungsverfahren	4 424	5 091	4 585	5 074	5 196	5 035	4 569
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	1 743	1 462	1 598	1 751	1 724	1 688	1 295
Anhängige Verfahren am Jahresende	922	880	889	1 166	1 025	1 253	1 141

Quelle: Amtsgericht Hagen.

Strafgerichtsverfahren beim Landgericht Hagen 2011 - 2017

Verfahren	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
I. Instanz							
Anhängige Verfahren am Jahresanfang	63	80	79	85	59	55	73
Neuzugänge	163	165	159	140	97	144	127
Erledigte Verfahren	146	166	153	166	101	126	106
Nach Art der Erledigung							
Urteil	114	101	94	102	61	78	64
Einstellung	3	25	6	19	19	18	9
Ablehnung	0	3	4	0	2	2	1
Zurücknahme	5	5	4	1	0	0	0
Anderweitige Erledigung ¹⁾	24	32	45	44	19	28	32
Anhängige Verfahren am Jahresende	80	79	85	59	55	73	94
Berufungsinstanz							
Anhängige Verfahren am Jahresanfang	95	145	134	187	142	155	180
Neuzugänge	590	543	521	467	495	508	493
Erledigte Verfahren	540	554	468	512	482	483	495
Nach Art der Erledigung							
Urteil	220	211	180	206	212	201	262
Verwertungsbeschluss	2	5	5	3	1	3	3
Einstellung	97	99	92	96	89	66	68
Zurücknahme	205	211	163	170	159	164	146
Anderweitige Erledigung ²⁾	16	28	28	37	21	49	16
Anhängige Verfahren am Jahresende	145	134	187	142	155	180	178

1) Abgaben innerhalb des Gerichts, Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung, Verbindung mit einer anderen Sache.

2) Abgaben innerhalb des Gerichts. Vergleich in einer Privatklagesache, sonstige Erledigungsart.

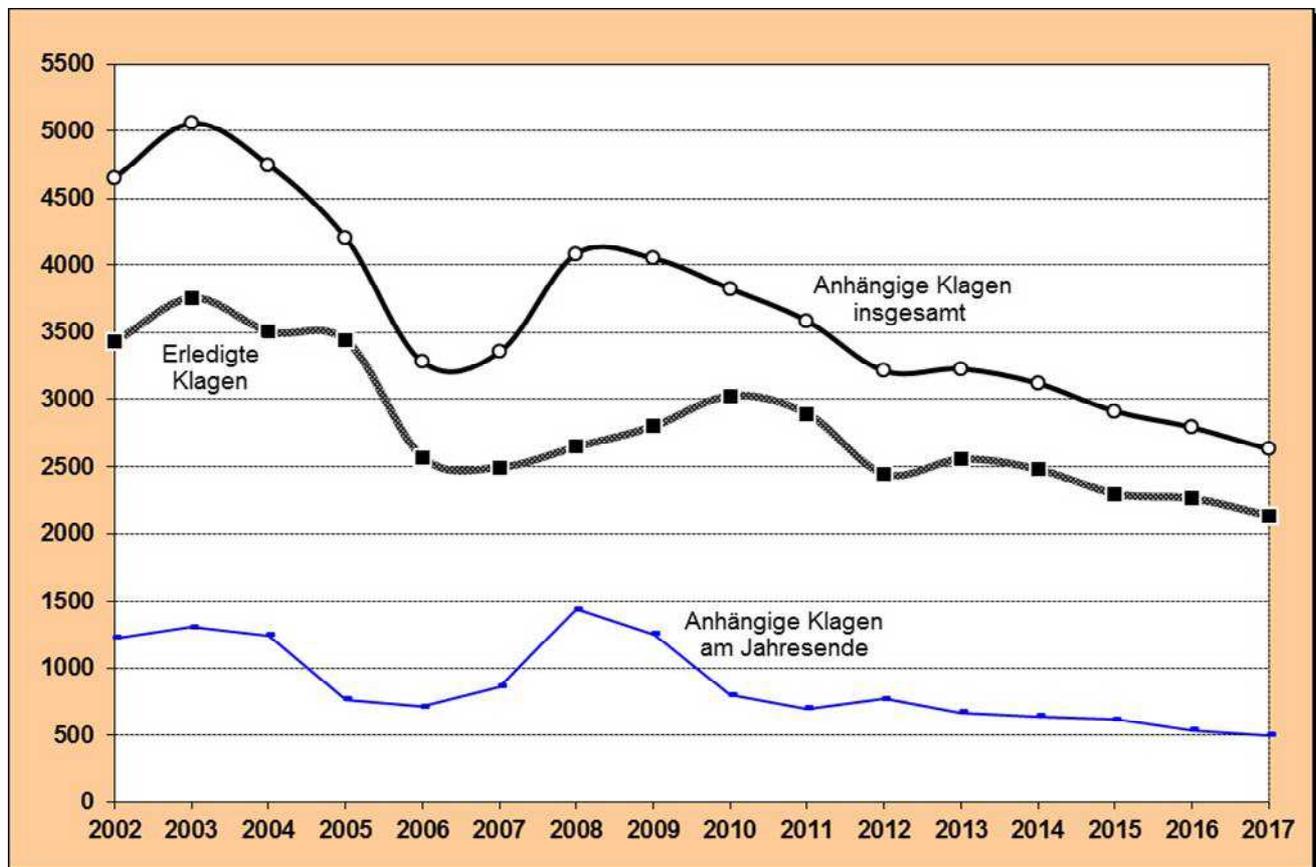
Quelle: Landgericht Hagen.

Arbeitsgericht Hagen 2011 - 2017

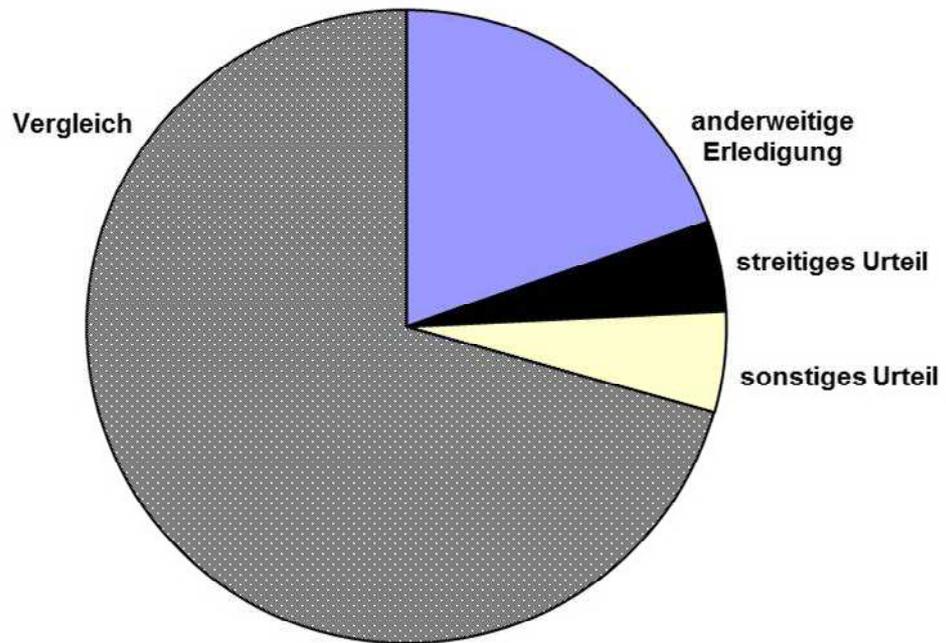
Verfahren	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anhängige Klagen am Jahresanfang	797	691	766	668	636	619	531
Neuzugänge	2 791	2 519	2 460	2 451	2 276	2 175	2 099
Erledigte Klagen	2 891	2 442	2 556	2 478	2 293	2 259	2 132
Nach Art der Erledigung							
Vergleich	1 538	1 579	1 735	1 636	1 552	1 574	1 506
Streitiges Urteil	164	146	123	136	104	108	99
Sonstiges Urteil	183	111	99	117	176	120	109
Anderweitige Erledigung ¹⁾	1 006	606	599	589	461	457	418
Anhängige Klagen am Jahresende	697	768	670	641	619	535	498

1) Klagerücknahme, außergerichtlicher Vergleich, Verweisung an ein anderes Gericht, Hauptsache ist erledigt, Kosten noch nicht geklärt.

Quelle: Arbeitsgericht Hagen.



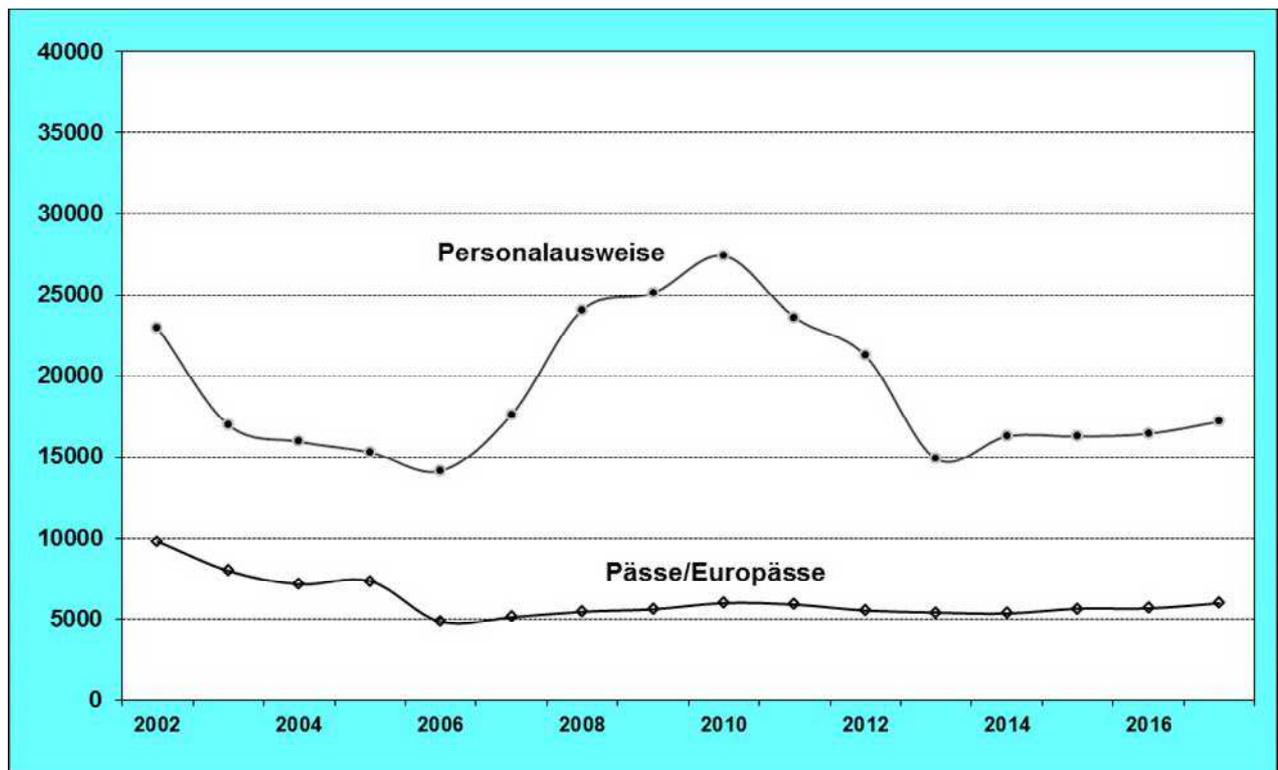
**Arbeitsgericht Hagen 2017
Erledigte Klagen durch ...**



Ausgestellte Ausweise Personalausweise, Pässe und Kinderreisepässe 2002 - 2017

Jahr	Personalausweise		Pässe/Europässe		Kinderreisepässe insgesamt
	insgesamt	darunter vorläufig ausgestellte	insgesamt	darunter vorläufig ausgestellte	
2002	22 962	2 303	9 775	2 265	2 739
2003	16 992	2 287	7 993	1 994	2 656
2004	15 958	2 189	7 156	1 735	2 575
2005	15 311	2 056	7 352	1 452	2 754
2006	14 157	1 934	4 849	1 111	3 129
2007	17 628	1 997	5 147	927	3 231
2008	24 073	2 309	5 481	170	2 195
2009	25 122	2 107	5 634	164	1 784
2010	27 410	2 284	6 011	96	1 927
2011	23 611	2 697	5 921	103	2 222
2012	21 253	2 349	5 556	103	2 567
2013	14 879	1 831	5 430	98	2 151
2014	16 289	1 982	5 377	78	2 621
2015	16 276	2 156	5 670 ¹⁾	108	2 712 ⁴⁾
2016	16 448	2 287	5 684 ²⁾	131	2 897 ⁵⁾
2017	17 195	2 273	6 003³⁾	163	2 938⁶⁾

1) darunter 591 Express-Pässe. 2) darunter 527 Express-Pässe. 3) darunter 654 Express-Pässe. 4) darunter 554 Verlängerungen. 5) darunter 600 Verlängerungen. 6) darunter 740 Verlängerungen.



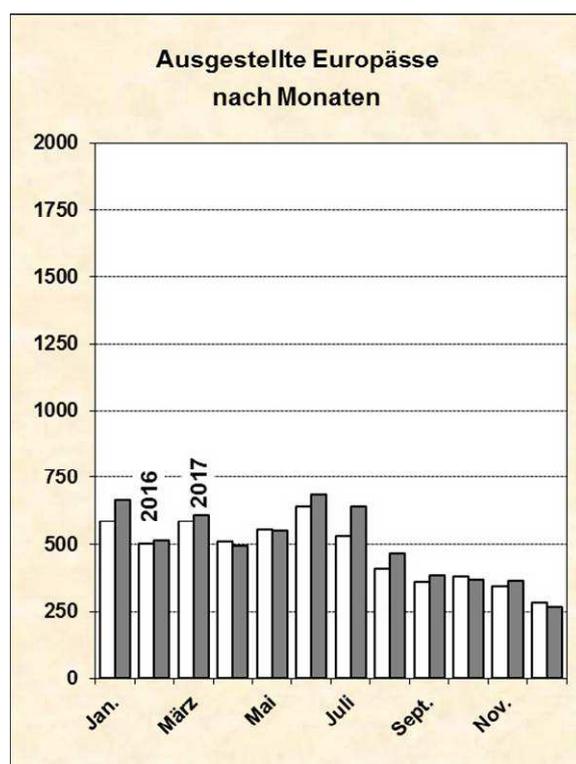
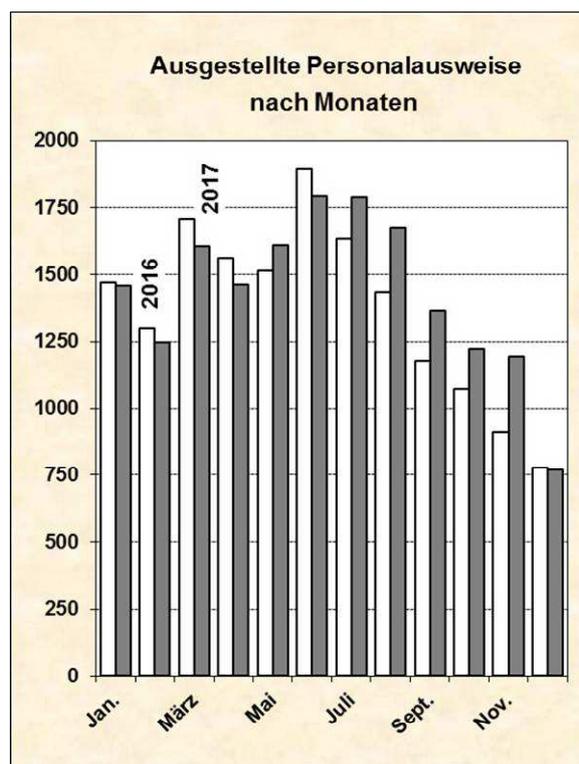
Quelle: Zentrales Bürgeramt.

Personalausweise, Pässe und Kinderreisepässe 2016 und 2017 nach Monaten

Monat	Personalausweise				Pässe/Europässe				Kinderreisepässe	
	insgesamt		darunter vorläufig ausgestellte		insgesamt		darunter vorläufig ausgestellte		insgesamt	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Januar	1 469	1 458	203	180	587	667	9	1	132	108
Februar	1 301	1 246	161	148	504	514	4	1	127	110
März	1 704	1 606	229	173	584	608	26	15	258	231
April	1 562	1 461	218	174	511	496	6	6	253	285
Mai	1 515	1 610	173	193	553	550	7	20	378	305
Juni	1 893	1 795	241	207	641	684	8	15	523	518
Juli	1 633	1 791	301	299	532	640	24	69	583	639
August	1 436	1 672	205	262	412	468	7	12	263	347
September	1 179	1 365	157	195	360	381	6	4	155	145
Oktober	1 071	1 225	162	187	377	367	4	7	111	116
November	908	1 197	128	160	341	362	13	7	61	77
Dezember	777	769	109	95	282	266	17	6	8	57
insgesamt	16 448	17 195	2 287	2 273	5 684	6 003¹⁾	131	163	2 897	2 938²⁾

1) incl. 527 (2016) und 654 (2017) Express-Pässe. 2) incl. 600 (2016) und 740 (2017) Verlängerungen.

Quelle: Zentrales Bürgeramt.

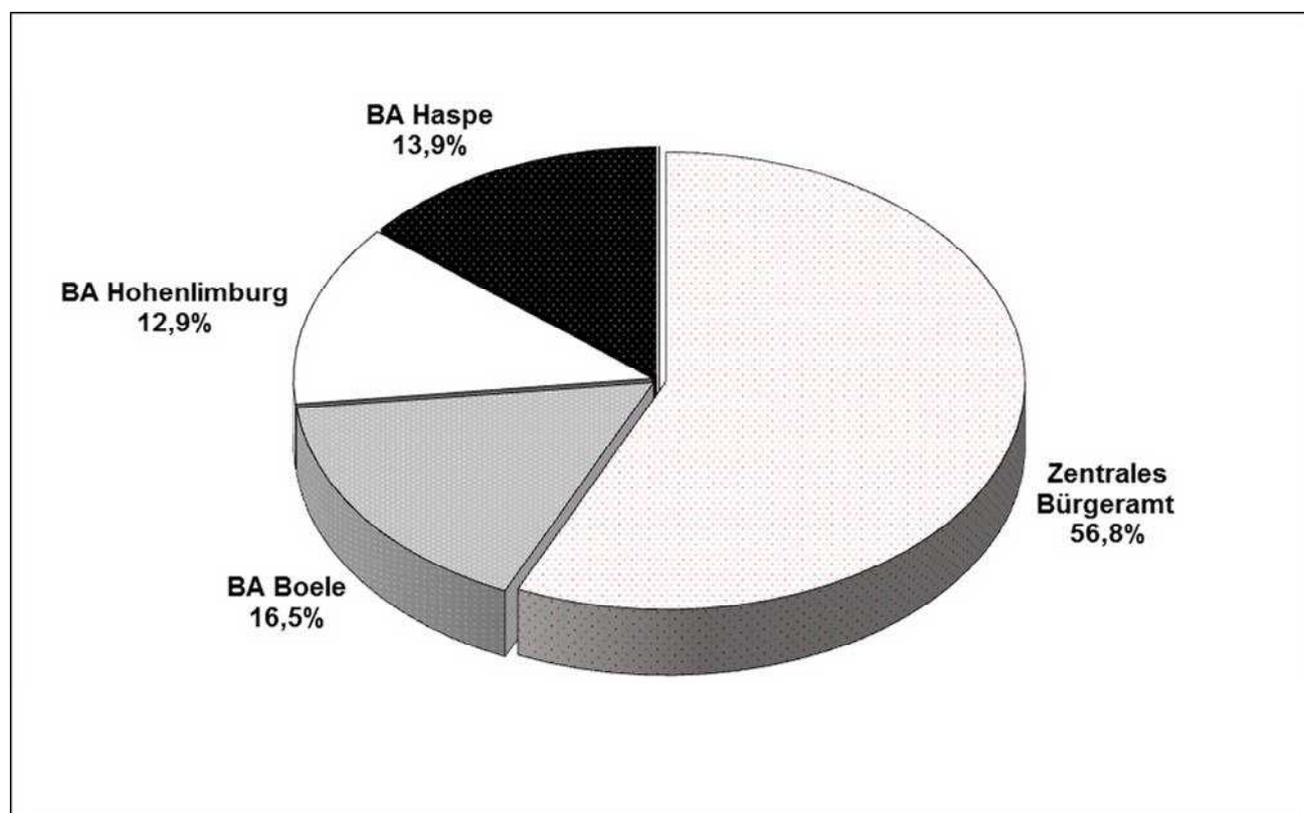


Im Bürgeramt ausgestellte Personalausweise, Europässe und Kinderreisepässe 2016 und 2017

Bürgeramt	insgesamt		Personalausweise		Europässe		Kinderreisepässe	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Zentrales Bürgeramt	14 669	14 953	9 586	9 763	3 363	3 439	1 710	1 751
darunter samstags	1 296	1 255	809	737	332	348	155	170
Boele	3768	4 199	2 517	2 832	857	981	394	386
Hohenlimburg	3105	3 389	1 981	2 210	768	789	356	390
Haspe	3487	3 596	2 354	2 390	696	795	291	411
Insgesamt	25 029	26 137	16 448	17 195	5 684	6 004	2 897	2 938

Quelle: Zentrales Bürgeramt.

Ausgestellte Personalausweise in den Bürgerämtern 2017



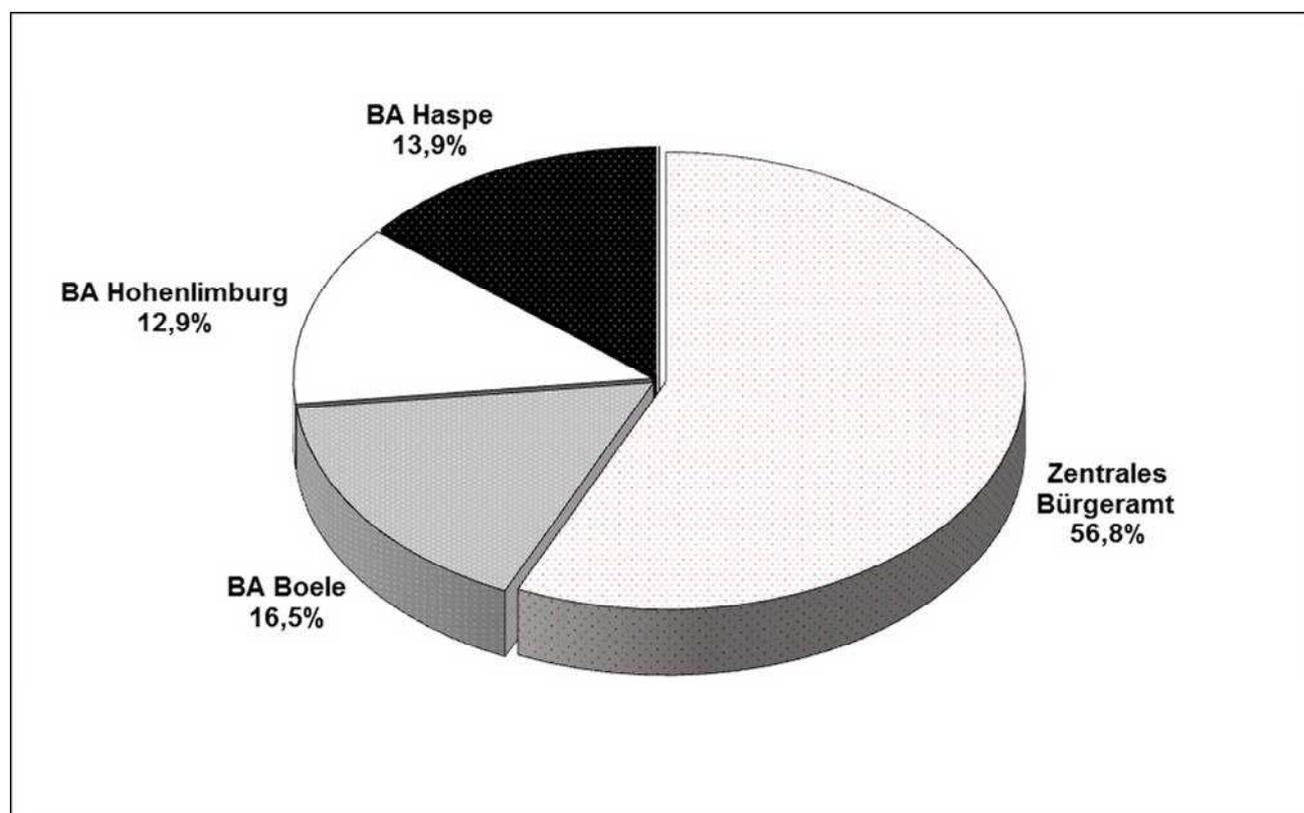
Quelle: Zentrales Bürgeramt.

Im Bürgeramt ausgestellte Personalausweise, Europässe und Kinderreisepässe 2016 und 2017

Bürgeramt	insgesamt		Personalausweise		Europässe		Kinderreisepässe	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Zentrales Bürgeramt	14 669	14 953	9 586	9 763	3 363	3 439	1 710	1 751
darunter samstags	1 296	1 255	809	737	332	348	155	170
Boele	3768	4 199	2 517	2 832	857	981	394	386
Hohenlimburg	3105	3 389	1 981	2 210	768	789	356	390
Haspe	3487	3 596	2 354	2 390	696	795	291	411
Insgesamt	25 029	26 137	16 448	17 195	5 684	6 004	2 897	2 938

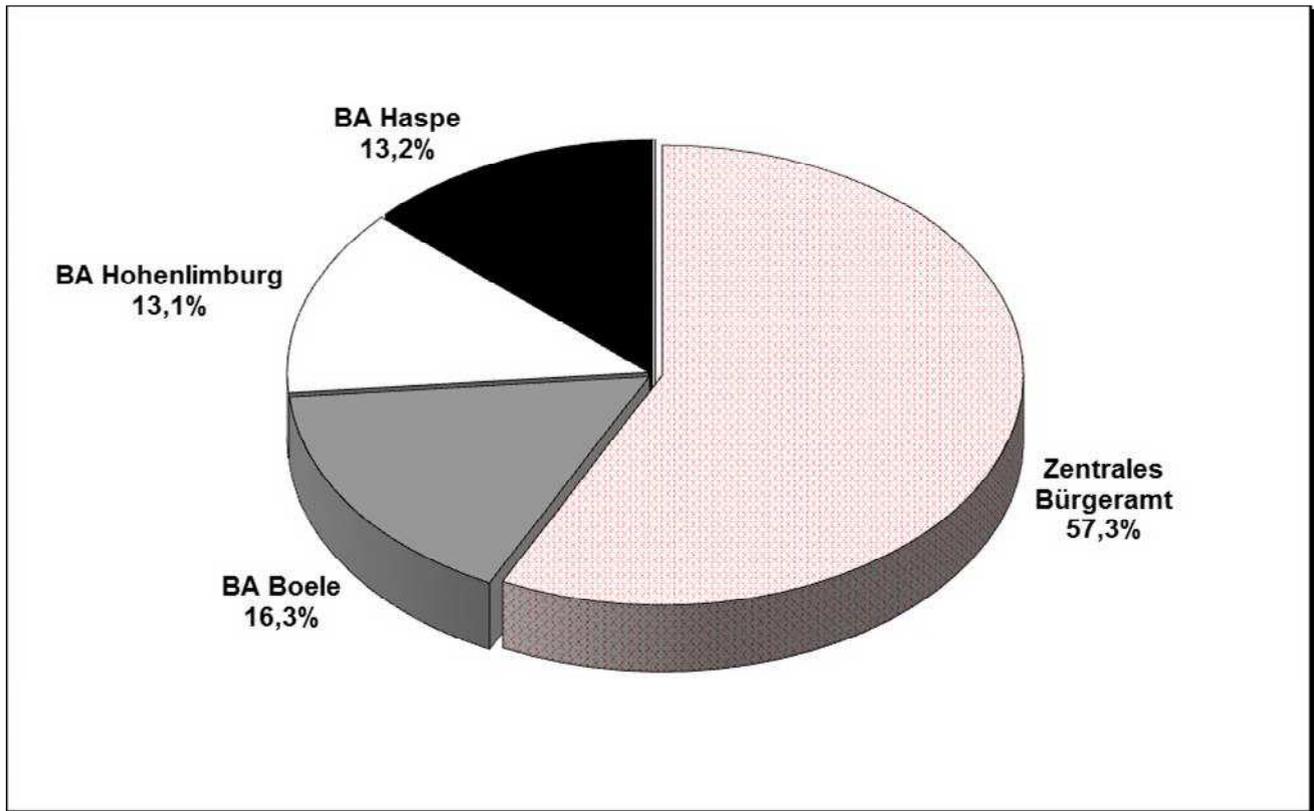
Quelle: Zentrales Bürgeramt.

Ausgestellte Personalausweise in den Bürgerämtern 2017



Quelle: Zentrales Bürgeramt.

Ausgestellte Europässe in den Bürgerämtern 2017



Quelle: Zentrales Bürgeramt.

Kfz-Wesen

Zugelassene Kraftfahrzeuge 2003 - 2017

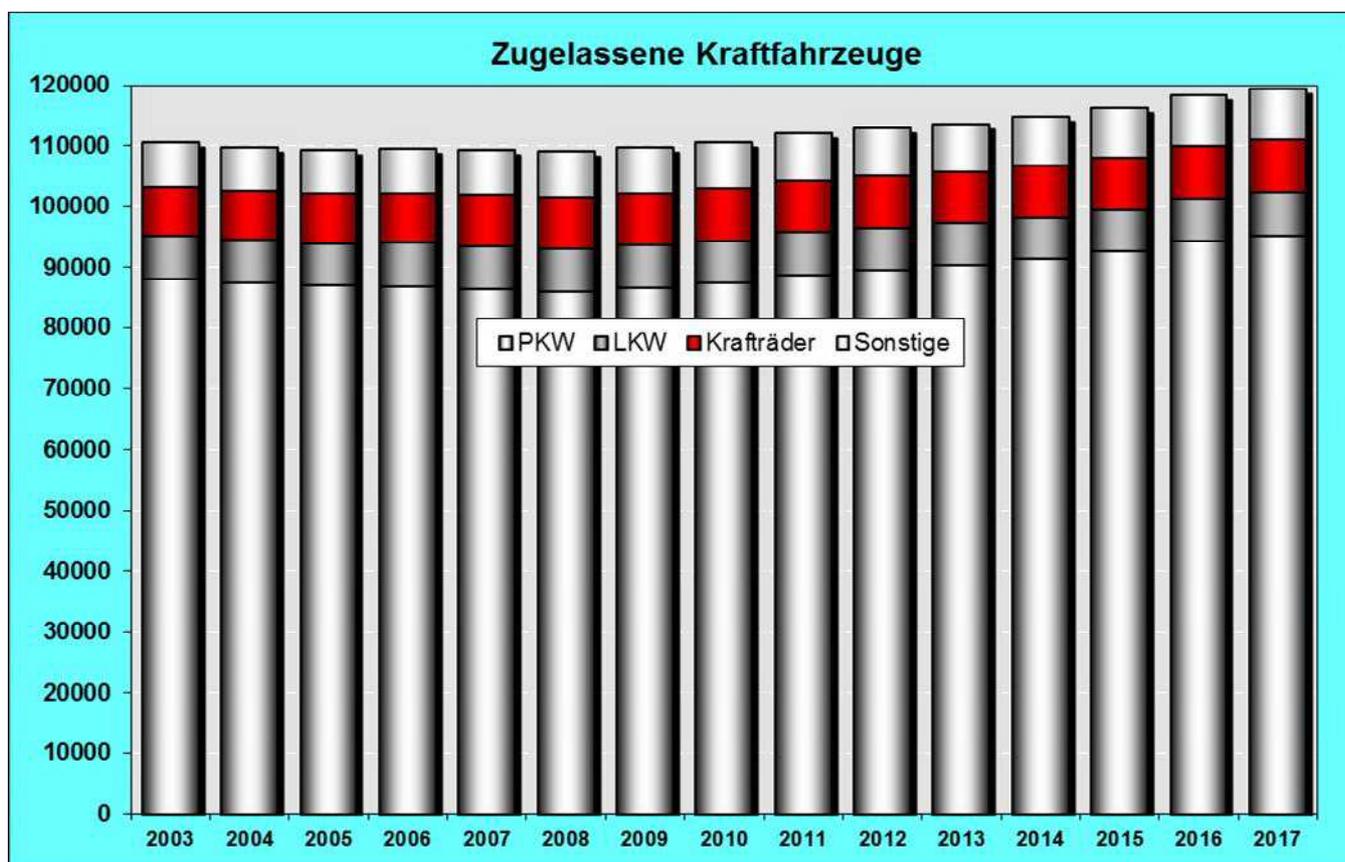
Jahr	insgesamt	davon				
		Personenwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Krafträder	Kraftomnibusse	Anhänger ²⁾
2003	110 518	88 079	7 213	8 003	208	7 015
2004	109 774	87 479	7 115	7 970	205	7 005
2005	109 367	86 932	7 067	8 110	203	7 055
2006	109 600	86 854	7 216	8 187	208	7 135
2007	109 357	86 307	7 333	8 234	213	7 270
2008	109 014	86 036	7 122	8 351	204	7 301
2009	109 656	86 631	7 035	8 475	196	7 319
2010	110 468	87 381	7 101	8 456	199	7 331
2011	111 972	88 700	7 111	8 501	201	7 459
2012	112 841	89 580	6 984	8 499	209	7 569
2013	111 572	90 383	6 860	8 495	216	7 618
2014	114 683	91 386	6 759	8 570	218	7 750
2015	116 165	92 652	6 837	8 552	217	7 907
2016	118 275	94 338	6 997	8 635	213	8 092
2017	119 333	95 131	7 195	8 584	215	8 208

1) Einschließlich Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen.

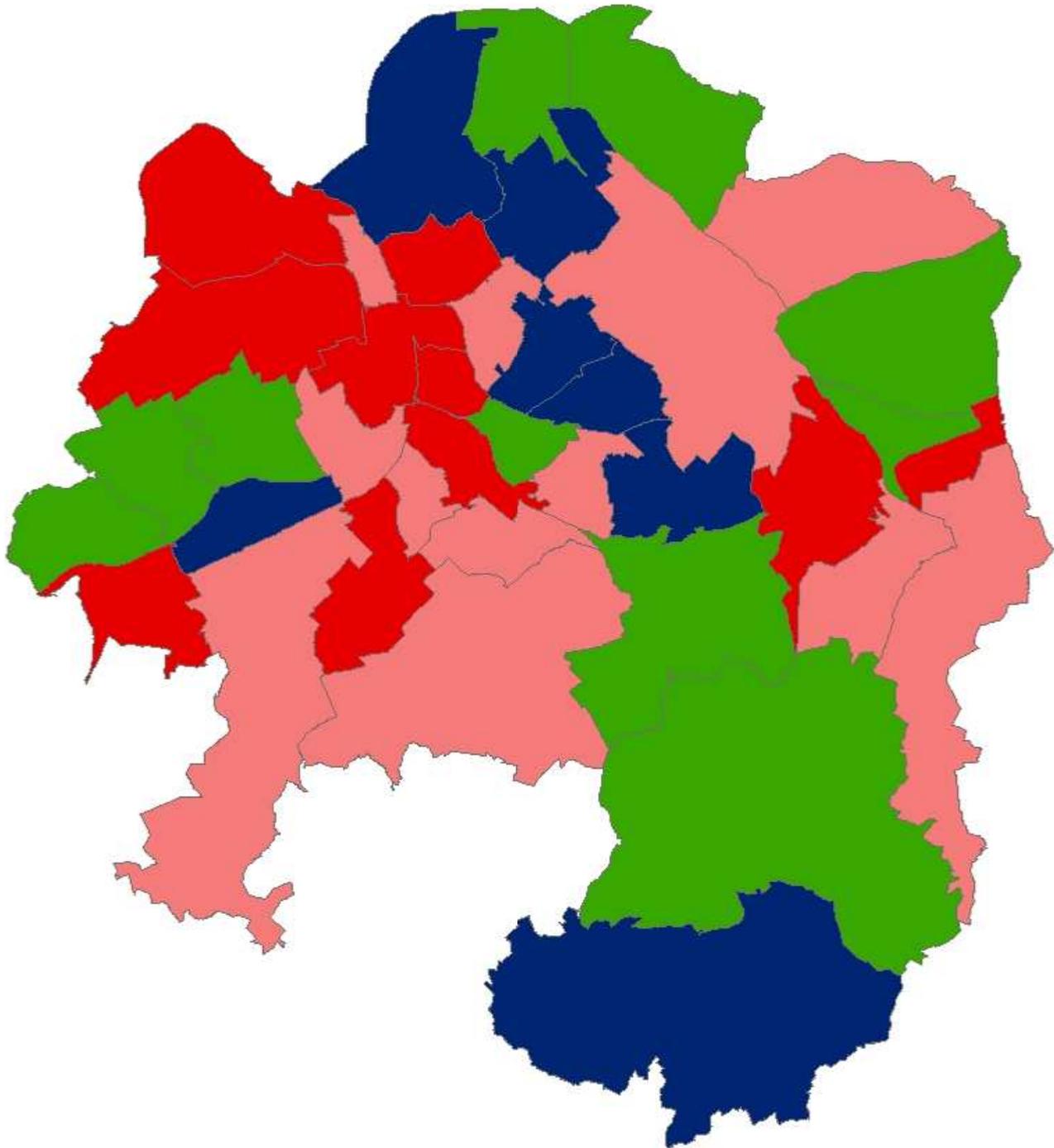
2) Zulassungspflichtige Anhänger, insbesondere Wohnanhänger.

3) Richtigstellung der Zuordnung der Fahrzeuge (Lastkraftwagen bzw. Anhänger) durch Umstellung auf ein neues ADV-System.

Quelle: Zulassungsbehörde.



PKW-Dichte



private PKW-Dichte (je 1000 Einwohner ab 18 Jahre)

- weniger als 500
- 500 - 599
- 600 - 699
- 700 und mehr

Stadt Hagen
Stadtkanzlei
Ressort Statistik, Stadtforschung und Wahlen
Stand: 31.12.2017

Ausgestellte Führerscheine 1985 - 2017

Jahr	Ausgestellte Führerscheine			Wiedererteilungen ²⁾
	Klassen 1 - 5 ¹⁾ Ab 01.01.1999 EG-Führerscheine Klassen A – T	Internationale	zur Fahrgastbeförderung	
1985	6 025	607	510	292
1986	6 153	1 103	546	382
1987	6 487	577	535	365
1988	5 816	577	573	345
1989	5 061	469	641	292
1990	6 411	541	669	278
1991	5 719	558	586	390
1992	5 117	562	565	270
1993	5 905	578	742	335
1994	5 245	568	858	339
1995	5 396	521	588	341
1996	4 941	487	870	334
1997	4 137	433	535	328
1998	4 381	507	530	308
1999	8 965 ³⁾	580	354	.. ⁴⁾
2000	11 846	251	535	.. ⁴⁾
2001	8 217	428	269	328
2002	5 896	386	92	331
2003	6 260	346	87	315
2004	6 986	417	134	321
2005	8 024	367	166	236
2006	6 092	333	132	223
2007	5 540	370	82	211
2008	6 241	374	93	218
2009	6 261	376	184	211
2010	6 327	390	199	217
2011	6 310	652	171	190
2012	5 909	419	127	206
2013	6 334	501	101	187
2014	6 661	468	191	198
2015	5 245	569	171	249
2016	5 516	525	160	229
2017	5 587	612	131	218

1) Einschließlich Erweiterungen.

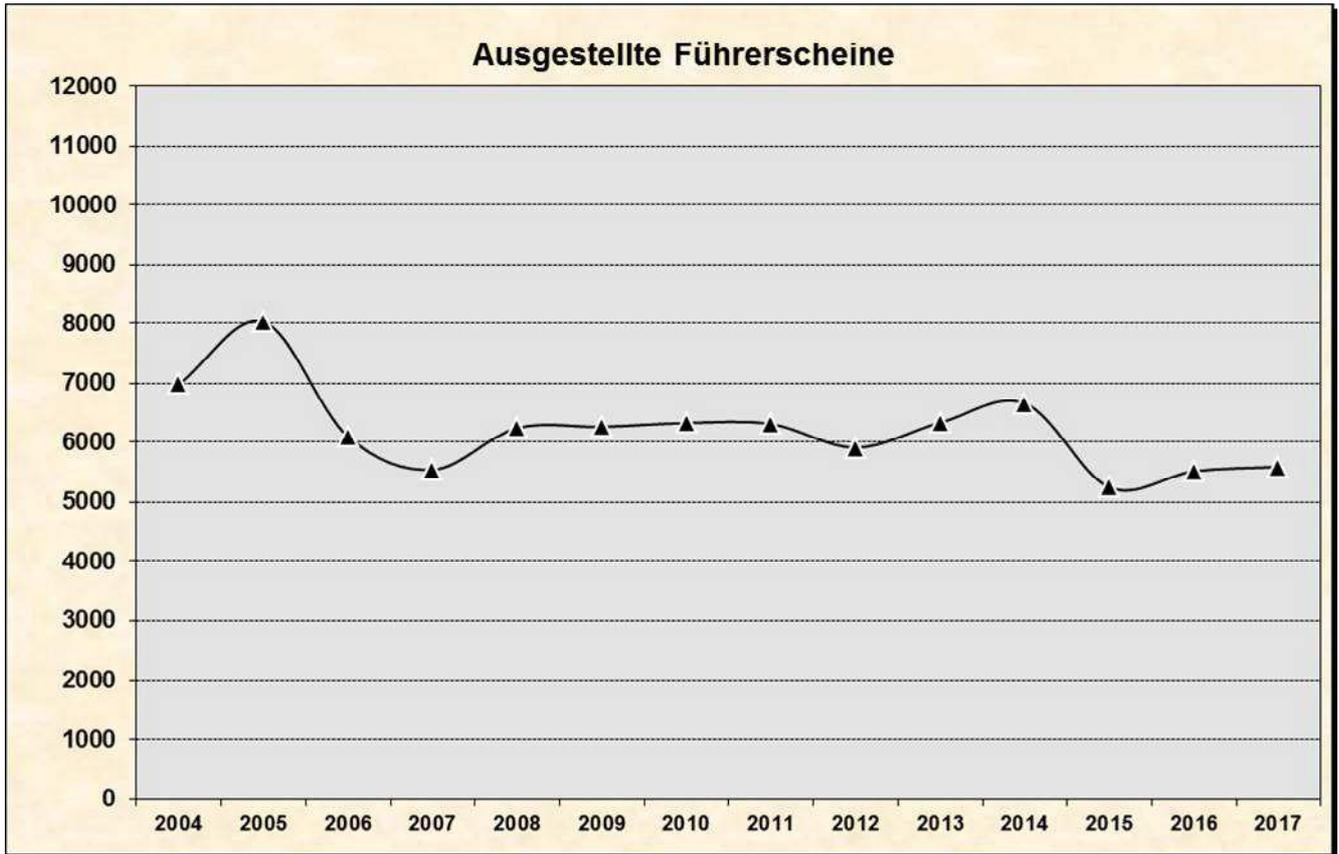
2) Nach Entziehungen, Versagung, Verzicht, gerichtlicher Sperre wegen z. B.: Alkohol- oder Verkehrsauffälligkeiten, Erkrankungen, Verstöße in der Probezeit.

3) Seit 01.01.1999 Umstellung auf EG-Führerscheine Klassen A-T einschl. Ersterteilungen, Erweiterungen, Verlängerungen, Wiedererteilungen nach Führerscheinentzug, Umschreibungen ausländischer Führerscheine und Ersatzausfertigungen.

4) Aus programmtechnischen Gründen in der Spalte EG-Führerscheine enthalten.

Quelle: Fahrerlaubnisbehörde.

Ausgestellte Führerscheine 2004 - 2017



Quelle: Fahrerlaubnisbehörde.

Katastrophen-, Brandschutz und Rettungswesen Einsätze 1997 - 2017

Jahr	Kleinfeuer	Mittelfeuer	Großfeuer	Kranken- transporte	Notfall- transporte	Technische Hilfeleistungen ¹⁾
1997	463	27	3	10 725	12 002	974
1998	425	24	3	11 669	12 632	1 157
1999	462	28	6	10 599	13 394	1 284
2000	413	15	5	10 591	14 436	1 413
2001	466	6	3	11 944	15 077	1 410
2002	492	11	1	12 167	15 155	1 840
2003	479	13	8	11 813	15 239	1 569
2004	359	8	1	12 060	15 080	1 680
2005	386	14	2	12 058	15 374	1 620
2006	404	13	8	12 059	15 002	1 492
2007	438	21	4	13 033	15 689	2 257
2008	440	8	4	12 012	15 918	1 627
2009	439	6	6	10 374	15 936	1 578
2010	355	17	4	9 164	16 548	1 972
2011	357	16	4	8 397	17 383	2 028
2012	331	15	5	7 170	18 283	1 771
2013	338	21	6	7 367	19 486	1 701
2014	303	15	6	6 526	18 924	1 542
2015	308	24	7	6 831	19 815	1 698
2016	310	15	3	6 198	20 275	1 680
2017	416	14	2	8 747	24 520	1 840

1) Technische Hilfeleistungen bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen.

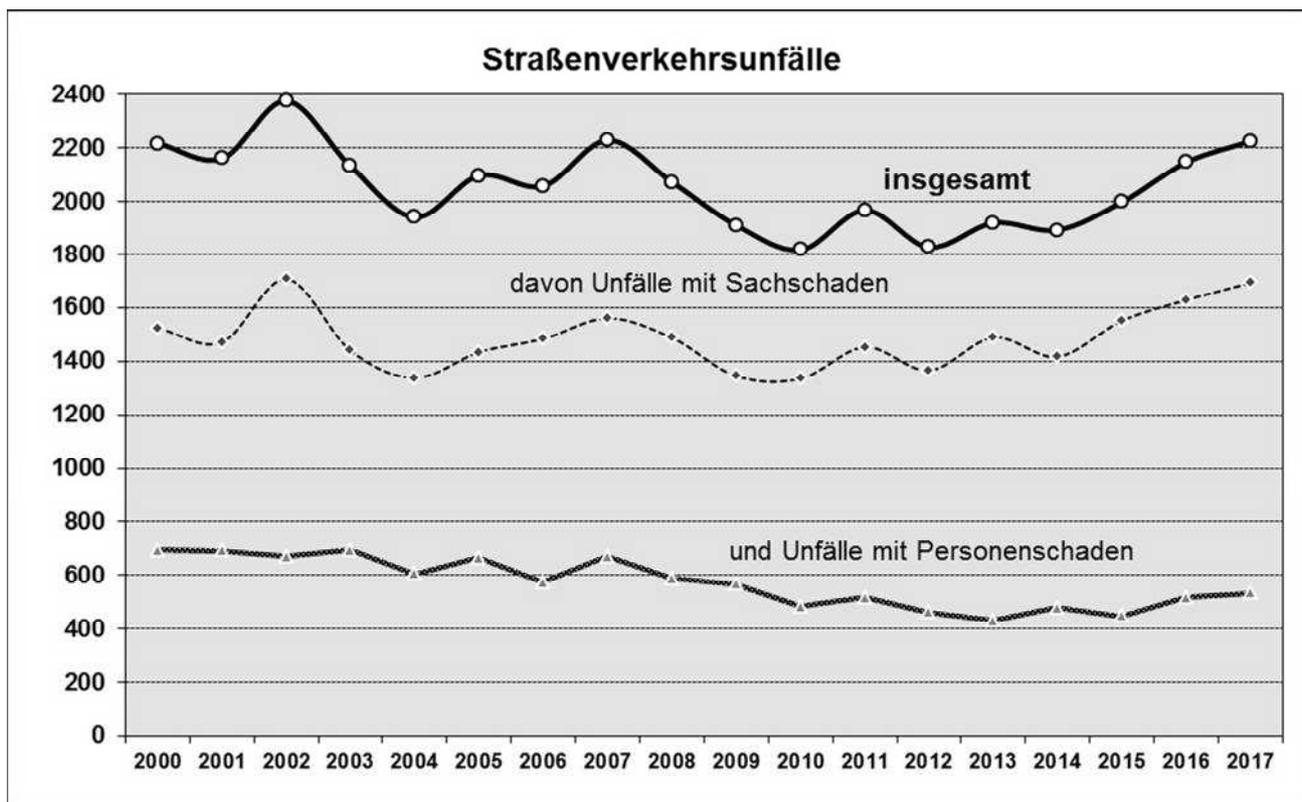
Quelle: Feuerwehr.

Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle nach Personen- und Sachschaden 2000 - 2017

Jahr	Schwere Unfälle insgesamt	davon		Personenschaden	
		Unfälle nur mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	Getötete Personen	Verletzte Personen
2000	2 218	1 525	693	6	889
2001	2 161	1 471	690	7	904
2002	2 377	1 708	669	3	894
2003	2 133	1 440	693	5	880
2004	1 942	1 338	604	2	749
2005	2 098	1 434	664	8	831
2006	2 059	1 484	575	4	721
2007	2 229	1 561	668	5	800
2008	2 074	1 488	586	2	723
2009	1 911	1 345	566	5	712
2010	1 817	1 335	482	1	609
2011	1 968	1 453	515	2	633
2012	1 827	1 366	461	3	592
2013	1 920	1 489	431	2	568
2014	1 893	1 417	476	2	574
2015	1 999	1 552	447	1	558
2016	2 147	1 629	518	5	656
2017	2 226	1 693	533	2	700

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.



Straßenverkehrsunfälle: **Passiv** Beteiligte¹⁾ nach Verkehrsmitteln

Verkehrsteilnehmer mit dem ...	2015			2016			2017		
	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
Mofa/Moped Kleinkrafttrad	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Krafttrad/ Roller	-	1	-	2	-	-	2	-	-
PKW	73	7	-	94	11	-	89	10	-
LKW	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Bus	25	-	-	23	-	-	62	-	-
Fahrrad	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Insgesamt	100	9	-	119	11	-	155	10	-

1) Alle Nicht-Fahrzeugführer, z. B. Beifahrer, die nicht aktiv am Straßenverkehr beteiligt sind.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Straßenverkehrsunfälle: **Passiv** Beteiligte¹⁾ nach dem Alter

Alter von ... bis ... Jahren	2015			2016			2017		
	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
0 - 5	6	-	-	7	1	-	7	1	-
6 - 9	-	-	-	5	2	-	8	-	-
10 - 14	1	1	-	9	1	-	5	-	-
15 - 17	5	-	-	5	-	-	9	-	-
18 - 24	14	1	-	20	1	-	31	3	-
25 - 64	50	5	-	58	4	-	72	6	-
65 u. älter	24	2	-	15	2	-	23	-	-
Insgesamt	100	9	-	119	11	-	155	10	-

1) Alle Nicht-Fahrzeugführer, z. B. Beifahrer, die nicht aktiv am Straßenverkehr beteiligt sind.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Straßenverkehrsunfälle: **Aktiv** Beteiligte nach Verkehrsmitteln

Verkehrsteilnehmer mit dem /als ...	2016				2017			
	Nicht-verletzte	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete	Nicht-verletzte	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete
Mofa/Moped Kleinkrafttrad	6	25	8	-	5	27	7	-
Krafttrad/ Roller	10	21	11	2	6	24	10	-
PKW	1 493	232	30	-	1 361	233	43	-
LKW	152	2	-	-	131	1	-	-
Bus	46	3	-	-	75	3	-	-
Fahrrad	9	43	15	-	12	46	9	-
Fußgänger	13	94	35	3	8	97	29	2
sonstige	58	7	-	-	44	5	-	-
Insgesamt	1 787	427	99	5	1 642	436	98	2

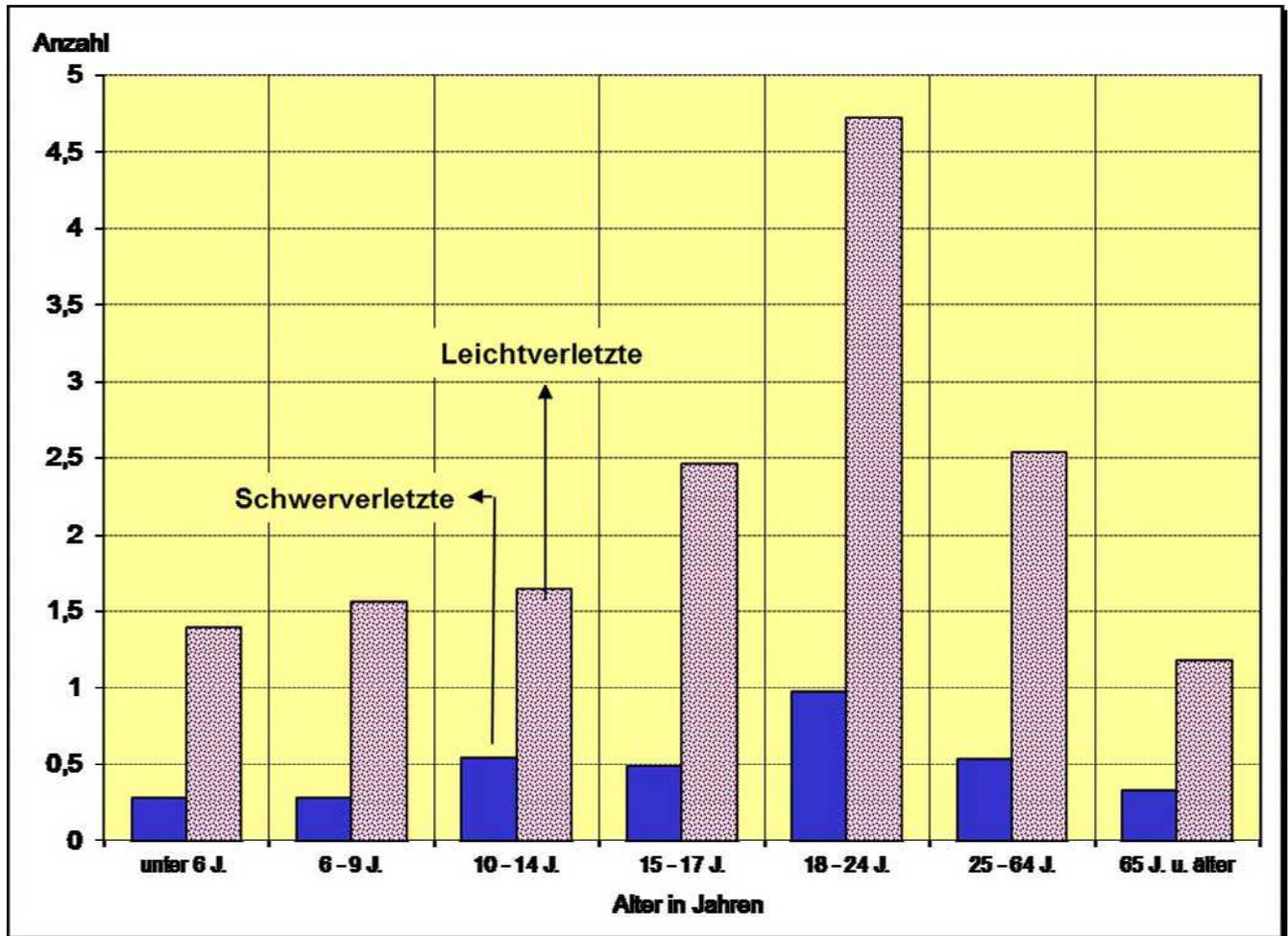
Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Straßenverkehrsunfälle: **Aktiv** Beteiligte nach dem Alter

Alter von ... bis ... Jahren	2016				2017			
	Nicht-verletzte	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete	Nicht-verletzte	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete
0 - 5	1	4	2	-	-	9	3	1
6 - 9	1	10	5	-	5	11	2	-
10 - 14	2	16	3	-	2	15	5	-
15 - 17	7	9	2	-	8	15	3	-
18 - 24	249	75	10	-	202	73	15	-
25 - 64	1 187	260	53	3	1 131	263	56	-
65 u. älter	340	53	24	2	294	50	14	1
Insgesamt	1 787	427	99	5	1 642	436	98	2

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Die **aktiv** beteiligten Leicht- und Schwerverletzten 2017 nach dem Alter (bezogen auf 1 000 Personen der jeweiligen Altersklasse)



Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

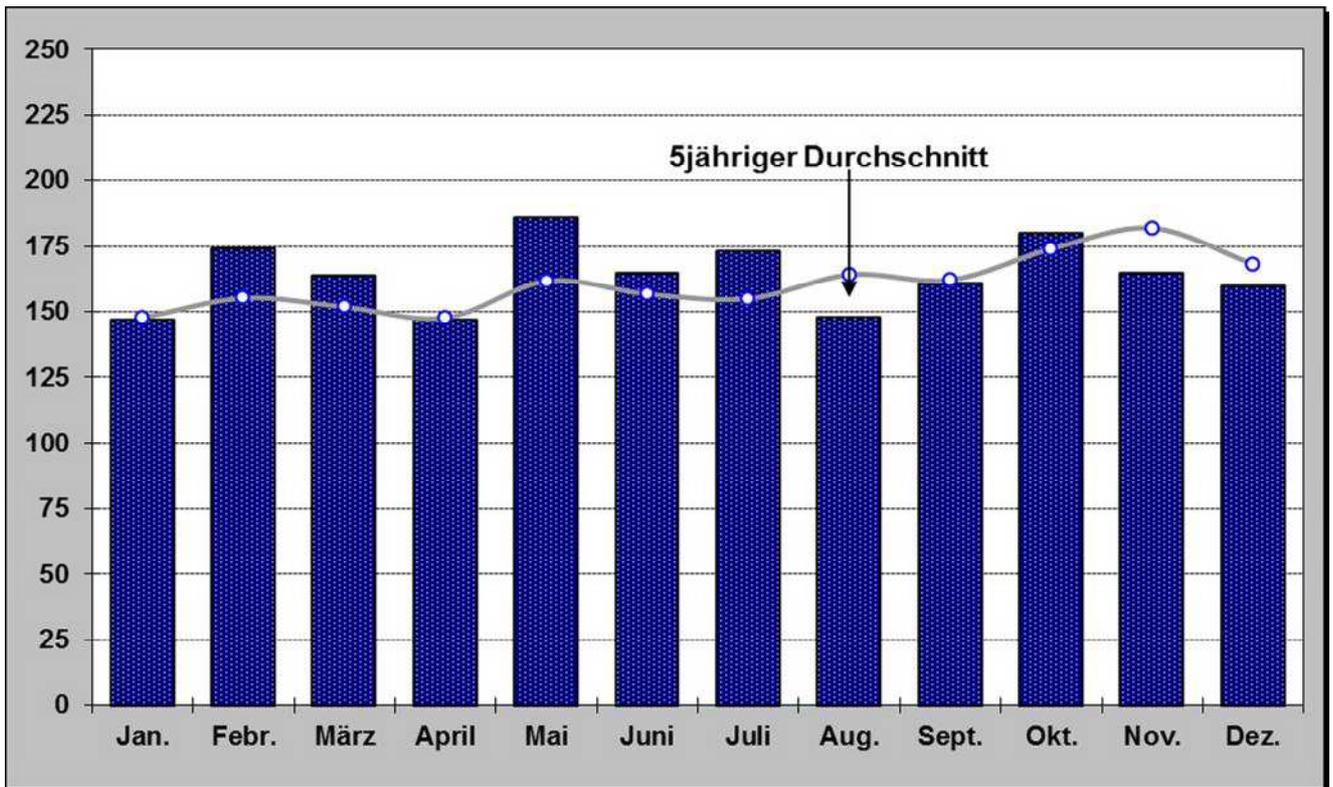
Verunglückte¹⁾ **aktive** Personen nach Art der Verkehrsbeteiligung²⁾ 2008 - 2017

Jahr	insgesamt	PKW-Fahrer	Fußgänger	Krad-, Roller-fahrer	Fahr-rad-fahrer	Mofa-, Moped-, Kleinkraftrad-fahrer
2008	3 017	2 627	141	66	75	108
2009	2 839	2 492	122	73	67	85
2010	2 687	2 390	118	52	53	74
2011	2 865	2 550	105	74	53	83
2012	2 668	2 400	103	45	62	58
2013	2 760	2 517	111	35	41	56
2014	2 798	2 498	115	47	71	67
2015	2 625	2 359	116	43	55	52
2016	2 050	1 755	145	44	67	39
2017	1 919	1 637	136	40	67	39

1) Ohne Unfallfluchten. 2) Alle Fahrzeugführer, Fahrradfahrer und Fußgänger, die aktiv am Straßenverkehr beteiligt sind.

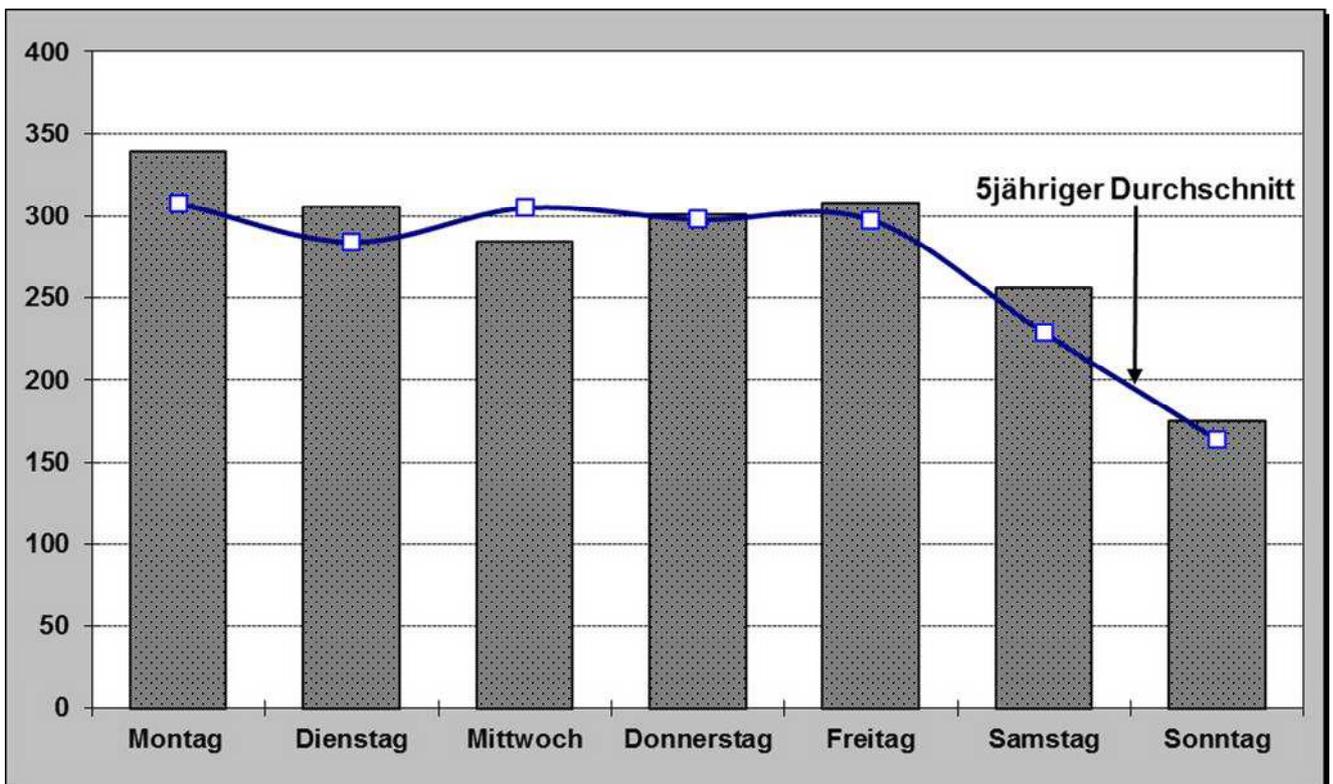
Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Schwere Straßenverkehrsunfälle 2017 nach Monaten



Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

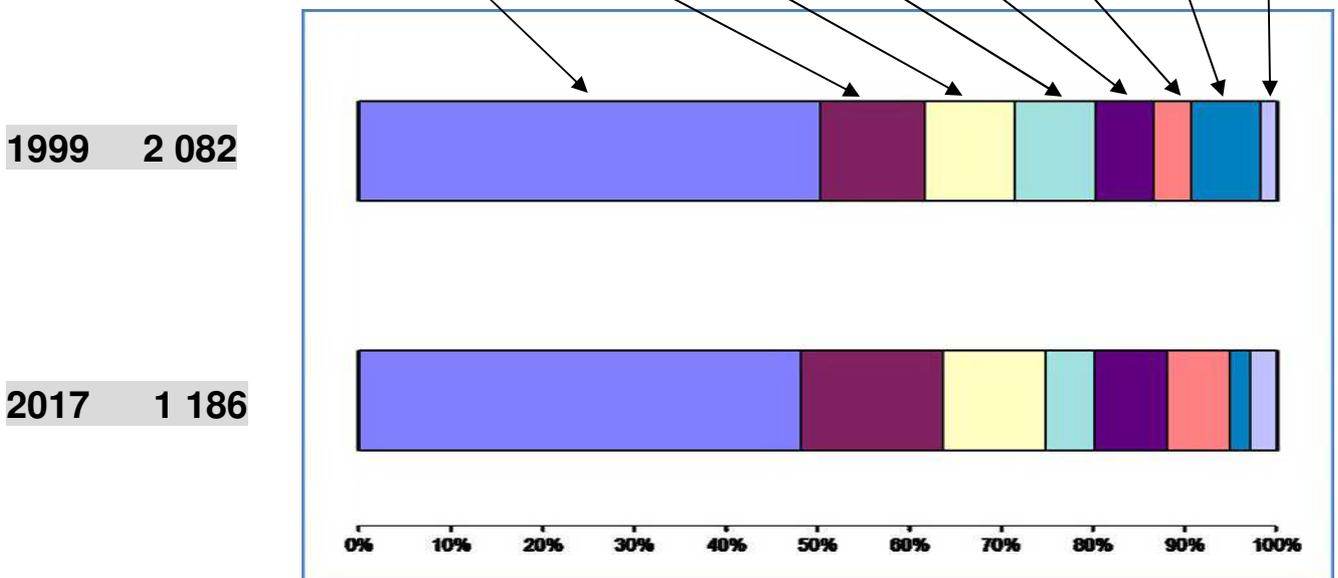
Schwere Straßenverkehrsunfälle 2017 nach Wochentagen



Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Hauptunfallursachen 1999 - 2017

Jahr	insgesamt	davon							
		Abbiegen/ Wenden/ Rückwärts- fahren	Abstand	Geschwin- digkeit	Vorfahrt/ Vorrang	Alkohol/ Drogen	falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	falsches Verhalten von Fuß- gängern	Überholen
1999	2 082	1 047	237	204	184	132	85	156	37
2000	1 882	934	207	199	183	118	91	108	42
2001	1 683	819	210	154	157	122	74	114	33
2002	1 443	610	174	128	213	92	81	104	41
2003	1 338	500	132	138	205	121	77	132	33
2004	906	321	113	89	165	72	50	63	33
2005	1 079	406	147	115	154	78	83	76	20
2006	1 021	410	123	104	166	74	67	48	29
2007	1 183	457	126	120	165	97	87	91	40
2008	1 055	455	100	104	148	66	82	66	34
2009	1 006	430	130	92	122	91	58	57	26
2010	959	452	81	109	109	81	55	39	33
2011	951	438	95	70	121	86	66	38	37
2012	942	451	82	92	120	75	67	24	31
2013	1 088	572	80	133	105	64	58	47	29
2014	1 014	479	97	139	81	78	72	35	33
2015	858	388	96	94	86	72	62	38	22
2016	1 152	546	144	136	77	91	82	40	36
2017	1 186	571	184	133	63	94	81	27	33



Unfälle mit Personenschäden nach Unfallursachen 2013 - 2017¹⁾

Unfallursache	2013	2014	2015	2016	2017
Abbiegen/Wenden/ Rückwärtsfahren	109	118	93	108	114
Abstand	60	76	57	63	80
Falsches Verhalten gegen Fußgänger	52	63	62	80	80
Geschwindigkeit	83	99	63	77	71
Falsches Verhalten von Fußgängern	33	23	35	39	25
Vorfahrt/Vorrang	60	58	58	64	51
Alkohol	9	17	18	32	31
Überholen	10	17	16	10	17

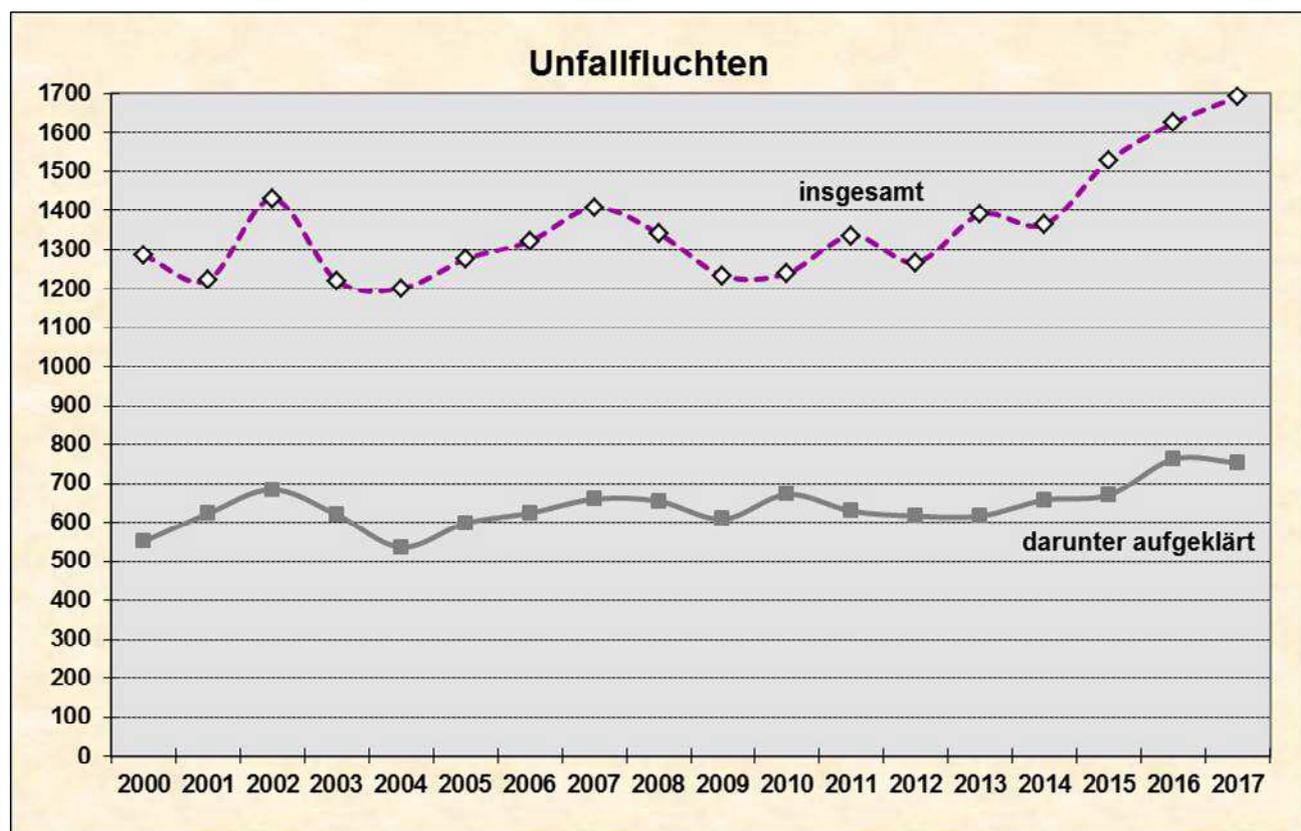
1) Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Unfallfluchten 2000 - 2017

Jahr	Unfallfluchten				Aufklärungsquote in %	
	insgesamt	darunter mit Personenschaden	aufgeklärt	darunter mit Personenschaden	insgesamt	mit Personenschaden
2000	1 286	57	551	38	42,8	66,7
2001	1 224	60	623	48	50,9	80,0
2002	1 431	68	683	46	47,7	67,7
2003	1 222	79	620	55	50,7	69,6
2004	1 202	56	536	37	44,6	66,1
2005	1 276	57	598	39	46,9	68,4
2006	1 323	49	624	35	47,2	71,4
2007	1 407	66	659	46	46,8	69,7
2008	1 342	46	654	35	48,7	76,1
2009	1 235	50	609	40	49,3	80,0
2010	1 241	53	671	42	54,1	79,3
2011	1 337	47	629	36	47,1	76,7
2012	1 268	40	617	32	48,7	80,0
2013	1 390	33	617	26	44,4	78,8
2014	1 365	45	657	40	48,1	88,9
2015	1 528	41	670	28	43,8	68,3
2016	1 626	50	761	39	46,8	78,0
2017	1 693	64	752	47	44,4	73,4

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.



Unfallträchtigste Straßen in Hagen 2015 und 2016

Bezeichnung der Straßen	Bagatellunfälle		Schwere ¹⁾ Unfälle		insgesamt		Veränderung	Verletzte		10 Jahresdurschnitt (auf die Gesamtzahl)
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	absolut	2015	2016	
1 Märkischer Ring (B 7/B 54)	189	202	23	24	212	226	+ 14	11	22	204
2 Herdecker Str. (B 54)+ Kreisel	101	122	21	12	122	134	+ 12	17	6	114
3 Graf-von-Galen-Ring (B 7)	99	99	10	14	109	113	+ 4	6	3	105
4 Eckeseyer Str. (B 54)	75	87	19	18	94	105	+ 11	17	14	110
5 Wehringhauser Str. (B 7)	97	85	16	16	113	101	- 12	18	15	85
6 Schwerter Str. (L674/675)	84	85	27	15	111	100	- 11	18	11	118
7 Berg. Ring (L 702/706)	57	73	18	15	75	88	+ 13	19	7	88
8 Weststr. (B 226)	81	72	18	12	99	84	- 15	12	12	89
9 Lange Str. (G)	48	66	29	18	77	84	+ 7	6	7	53
10 Boeler Str. (K 1)	66	66	23	15	89	81	- 8	11	11	77
11 Enneper Str. (B 7)	58	61	19	19	77	80	+ 3	18	18	82
12 Hochstr. (G)	56	54	18	18	74	72	- 2	4	6	71
13 Dortmunder Str. (L 704)	53	55	8	12	61	67	+ 6	5	7	62
14 Haldener Str. (L 703)	48	48	12	15	60	63	+ 3	3	4	52
15 Feithstr. (L 704)	53	47	16	13	69	60	- 9	24	12	62
16 Eilper Str. (G/L 528)	52	41	26	15	78	56	- 22	9	5	72
17 Iserlohner Str. (B 7)	29	36	11	13	40	49	+ 9	4	10	49
18 Berliner Str. (B 7)	42	37	9	9	51	46	- 5	8	6	61
19 Eppenhauser Str. (B 7)	40	39	16	5	56	44	- 12	7	2	62
20 Körnerstr. (G)	34	27	11	11	45	38	- 7	3	10	56
21 Heinitzstr. (L 702)	42	28	10	9	52	37	- 15	2	11	46
22 Altenhagener Str. (K 1)	35	29	12	8	47	37	- 10	8	10	48
23 Hohenlimburger Str. (B 7)	34	27	6	9	40	36	- 4	4	10	34
24 Rembergstr. (B7)	26	22	11	9	37	31	- 6	2	6	34
25 Delsterner Str. (B 54/K 2)	22	22	5	7	27	29	+ 2	7	4	27

1) Schwere Unfälle = Verkehrsunfälle mit Personenschaden, mit schwerwiegendem Sachverhalt, sowie mit Alkohol oder Unfallflucht. Die Zahlen zu den unfallträchtigen Straßen werden seit 2017 nicht mehr erhoben.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Lichtsignalanlagen 1988 - 2017

Jahr	Anzahl der Lichtsignalanlagen		
	insgesamt	signalisierte Knotenpunkte	davon Fußgänger- ¹⁾ überwege
1988	192	127	65
1989	193	129	64
1990	196	131	65
1991	198	132	66
1992	207	139	68
1993	208	139	69
1994	213	143	70
1995	213	145	68
1996	213	145	68
1997	218	148	70
1998	222	152	70
1999	222	156	66
2000	223	157	66
2001	222	157	65
2002	226	158	68
2003	226	160	66
2004	231	165	66
2005	231	165	66
2006	220	158	62
2007	219	157	62
2008	217	156	61
2009	211	152	59
2010	212	152	60
2011	213	154	59
2012	213	154	59
2013	212	154	58
2014	211	153	58
2015	208	148	60
2016	206	147	59
2017	205	147	58

1) Einschließlich Feuerwehrausfahrten bzw. Engstellensignalisierung.

Quelle: Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH).

Hagener Straßenbahn AG

Fahrgäste 2000 - 2017

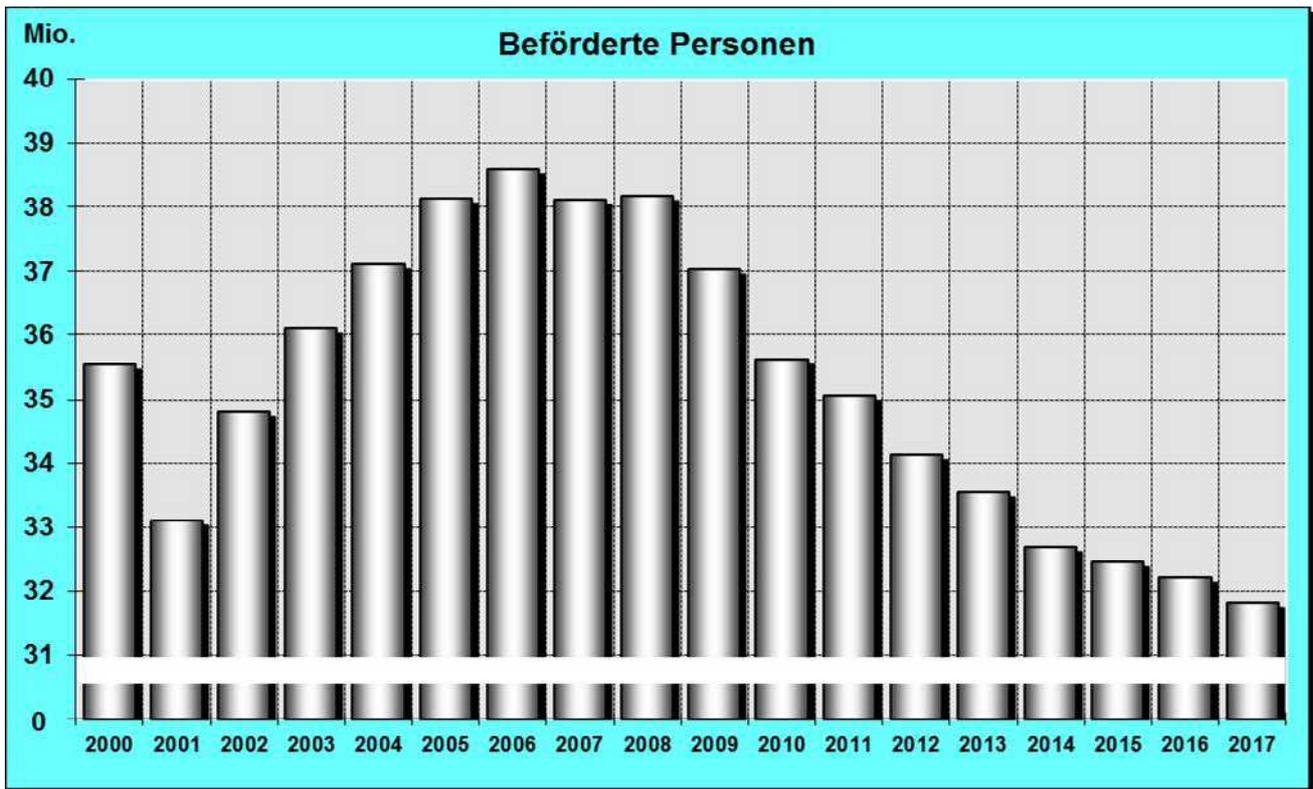
Monat/Jahr	Anzahl der Linien	Geleistete km	Beförderte	Kontrollierte		Fahrgäste ohne gültigen Fahrausweis	
			Fahrgäste			gesamt	%
			in 1 000		%		
2000	29	9 339	35 538	226	0,64	3 479	1,54
2001	29	9 457	33 109	166	0,50	3 746	2,26
2002	29	9 597	34 798	176	0,51	4 404	2,50
2003	29	10 220	36 107	377	1,04	6 613	1,75
2004	31	10 324	37 115	427	1,15	5 511	1,27
2005	32	10 297	38 144	425	1,12	3 371	0,79
2006	32	10 098	38 601	433	1,12	3 169	0,73
2007	32	9 984	38 119	400	1,05	2 393	0,60
2008	32	9 788	38 183	430	1,13	2 969	0,69
2009 ¹⁾	32	8 792	37 032	472	1,27	2 743	0,58
2010 ²⁾	30	8 222	35 614	440	1,24	1 760	0,40
2011	29	8 298	35 061	433	1,24	404	0,09
2012	29	8 284	34 118	472	1,24	275	0,06
2013	29	8 247	33 542	385	1,18	337	0,09
2014	29	8 212	32 692	375	1,18	923	0,25
2015	29	8 389	32 436	369	1,14	1 041	0,28
2016	30	8 436	32 200	264	0,82	630	0,24
Januar	30	716,7	2 895	15 826	0,55	81	0,51
Februar	30	660,1	2 653	16 101	0,61	54	0,34
März	30	741,1	2 710	24 258	0,90	98	0,40
April	30	679,7	2 623	26 841	1,02	111	0,41
Mai	30	706,8	2 692	23 457	0,87	93	0,40
Juni	30	680,1	2 625	25 184	0,96	232	0,92
Juli	30	709,0	2 611	21 555	0,83	152	0,71
August	30	720,3	2 546	18 282	0,72	122	0,67
September	30	711,5	2 624	10 225	0,39	82	0,80
Oktober	30	686,2	2 644	15 492	0,59	111	0,72
November	30	696,7	2 690	12 489	0,46	90	0,72
Dezember	30	680,5	2 490	18 884	0,76	103	0,55
2017	30	8 389	31 803	228 594	0,72	1 329	0,58

1) Ab 13.06.2009 zusätzlich zehn Nacht-Expresslinien, insgesamt achtzehn Linien.

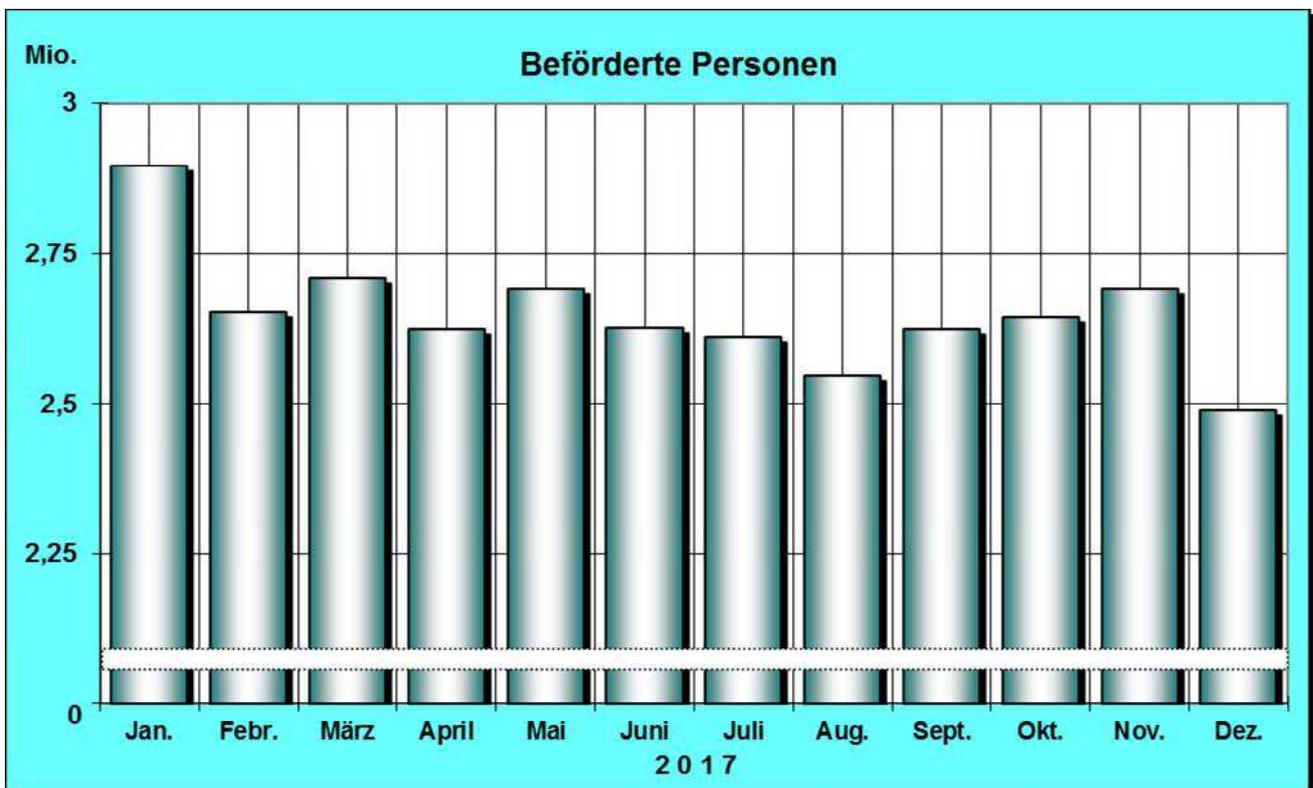
2) Ab Dezember 2010 Einführung der Einstiegskontrolle beim Fahrer.

Die Berechnung der Beförderungsfälle erfolgt auf der Basis der vom Verkehrsverband Rhein-Ruhr vorgegebenen Fahrtenhäufigkeiten ab 01.01.1980.

Quelle: Hagener Straßenbahn AG.



Quelle: Hagener Straßenbahn AG.



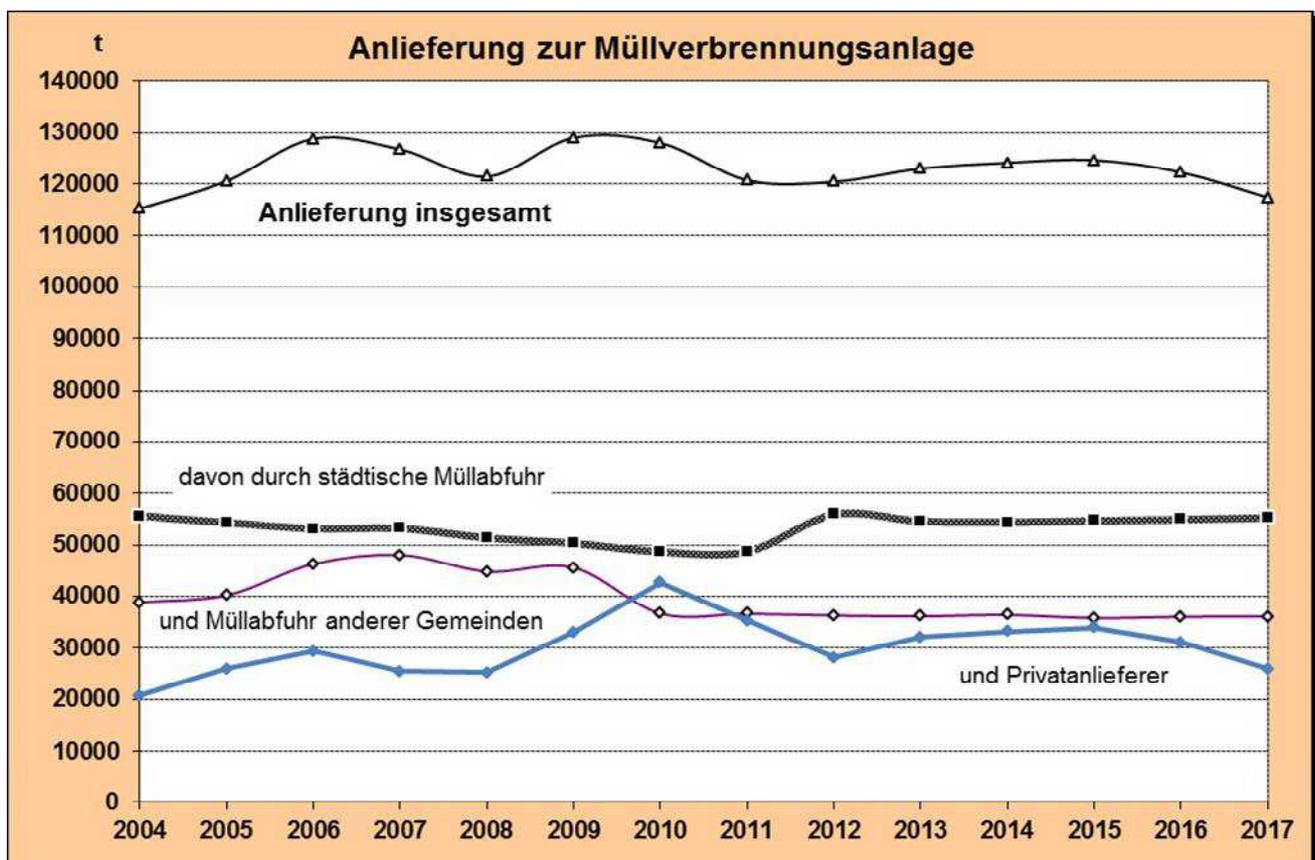
Quelle: Hagener Straßenbahn AG.

Abfallwirtschaft Anlieferung zur Müllverbrennungsanlage 2004 - 2017

Jahr	Gesamt- müllmenge	davon durch		
		städtische Müllabfuhr Hagen	Müllabfuhr anderer Gemeinden ¹⁾	Privatanlieferer
in Tonnen = t				
2004	115 249	55 635	38 847	20 767
2005	120 568	54 423	40 216	25 929
2006	128 816	53 227	46 235	29 354
2007	126 720	53 273	48 027	25 420
2008	121 416	51 407	44 789	25 220
2009	129 026	50 342	45 529	33 155
2010	127 998	48 662	36 693	42 643
2011	120 707	48 706	36 657	35 344
2012	120 416	55 996	36 318	28 102
2013	122 966	54 670	36 169	32 127
2014	124 082	54 454	36 425	33 203
2015	124 608	54 766	35 823	34 019
2016	122 231	54 990	36 087	31 154
2017	117 414	55 372	36 096	25 946

1) Ab 1998 incl. anderer Gemeinden: Dortmund: 2011 = 20 096 t, 2012 = 19 987 t, 2013 = 20 040 t; Siegen-Wittgenstein: 2011 = 16 588 t, 2012 = 16 231 t, 2013 = 16 129 t.

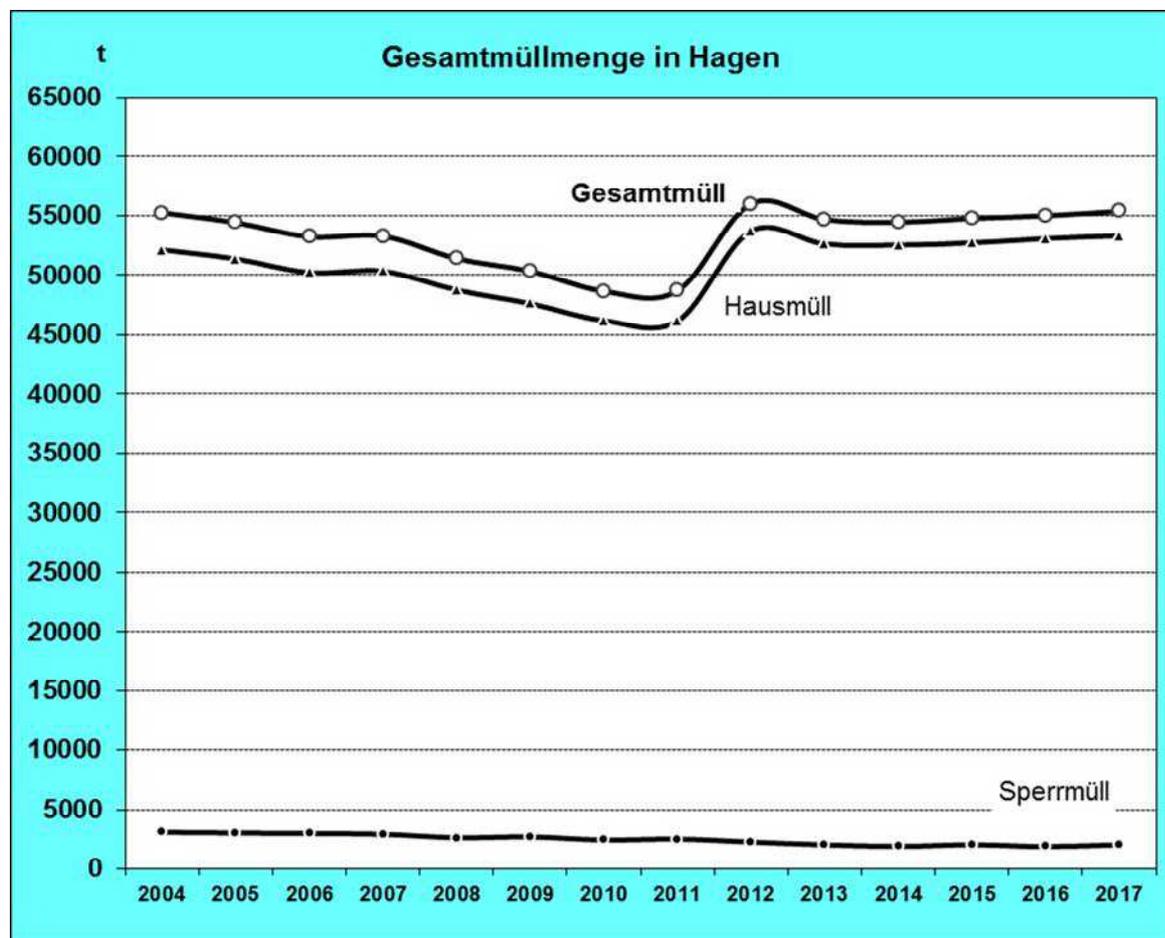
Quelle: Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB).



Gesamtmüllmenge Hagen 2004 - 2017

Jahr	Gesamt- müllmenge	davon	
		Hausmüll	Sperrmüll
in t			
2004	55 238	52 139	3 099
2005	54 422	51 376	3 046
2006	53 227	50 225	3 002
2007	53 273	50 340	2 933
2008	51 407	48 760	2 647
2009	50 342	47 630	2 712
2010	48 662	46 206	2 456
2011	48 706	46 175	2 531
2012	55 996	53 714	2 282
2013	54 670	52 622	2 048
2014	54 454	52 536	1 918
2015	54 766	52 713	2 053
2016	54 990	53 086	1 904
2017	55 372	53 319	2 053

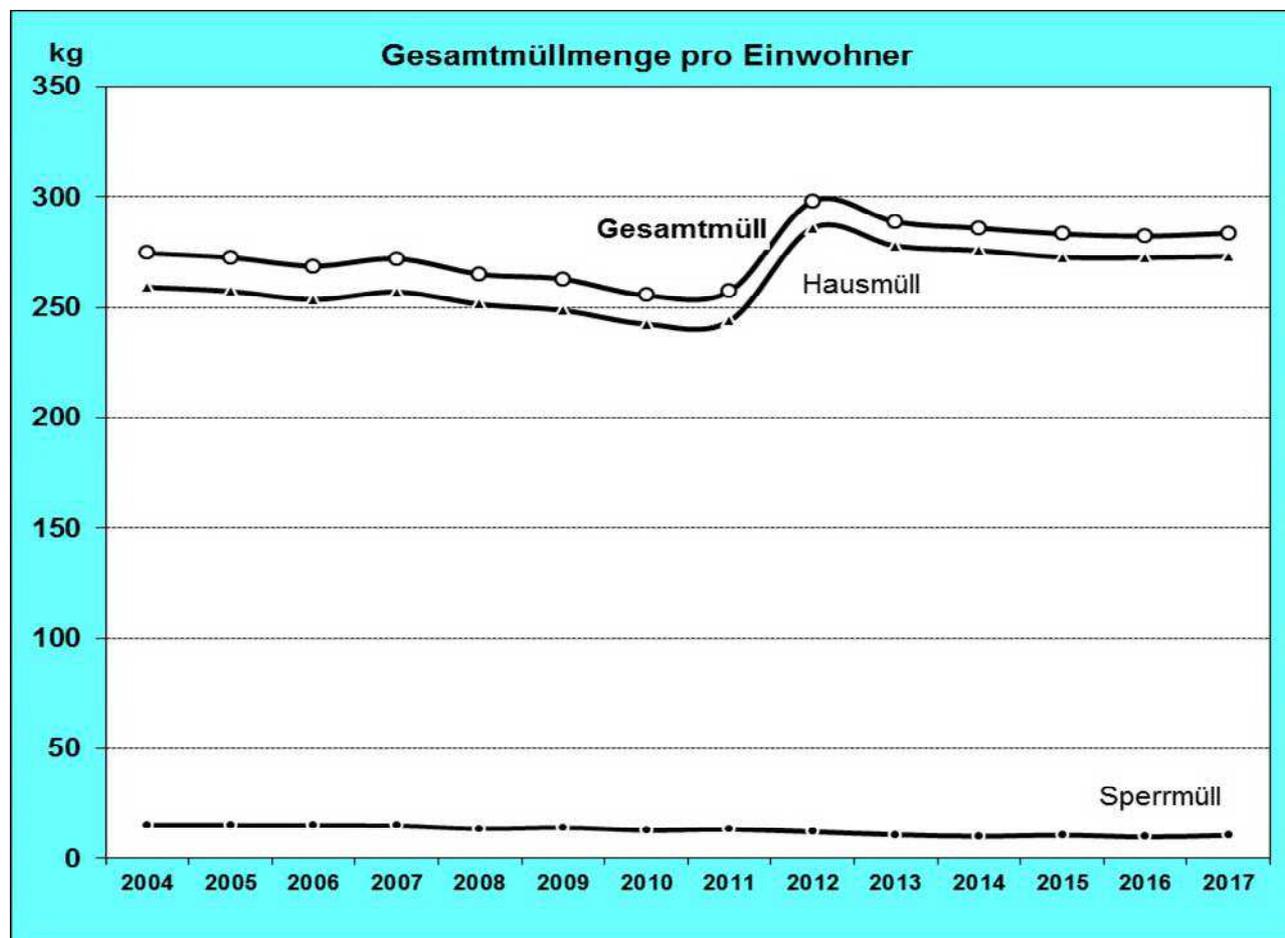
Quelle: Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB).



Gesamtmüllmenge je Einwohner 2004 - 2017

Jahr	Gesamt- müllmenge	davon		Angemeldeter Gefäßraum pro Woche in l
		Hausmüll in kg	Sperrmüll	
2004	274,58	259,18	15,40	35,75
2005	272,58	257,32	15,26	35,72
2006	268,68	253,53	15,15	35,36
2007	272,01	257,03	14,98	35,09
2008	265,02	251,37	13,65	35,23
2009	262,81	248,65	14,16	35,47
2010	255,43	242,54	12,89	35,92
2011	257,38	244,00	13,37	35,92
2012	298,15	286,00	12,15	36,15
2013	288,68	277,87	10,81	36,21
2014	285,93	275,85	10,07	35,60
2015	283,32	272,70	10,62	35,88
2016	282,32	272,55	9,77	35,39
2017	283,69	273,18	10,52	35,47

Quelle: Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB).



Angemeldeter Gefäßraum je Einwohner und Woche 2004 - 2017



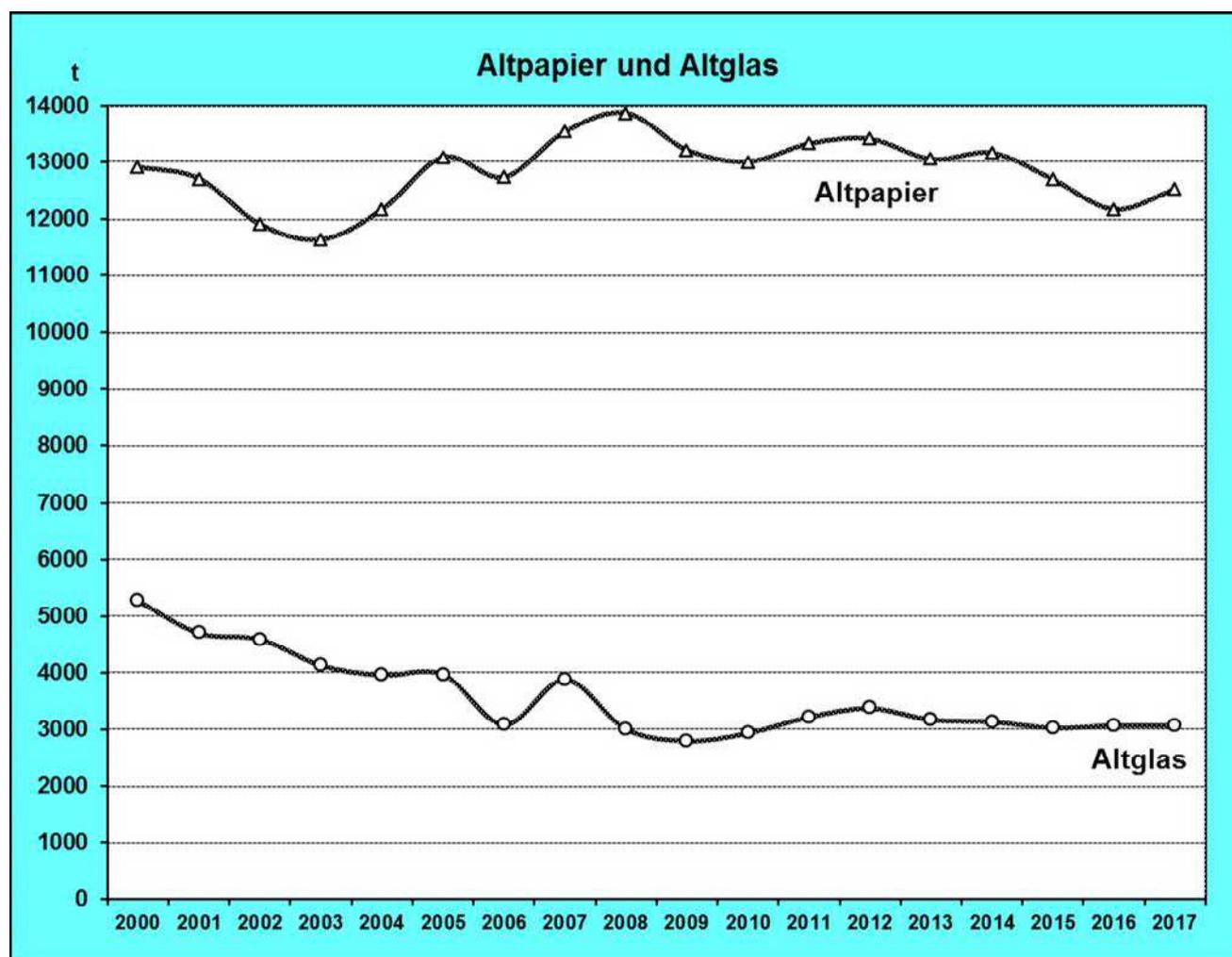
Die Daten wurden über den Grundbesitzabgabenbescheid ermittelt.

Quelle: Hagener Entsorgungsbetriebe.

Verschiedene Sondermüllarten 2010 - 2017

Abfallart in t	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
PKW-Altreifen	12,72	13,83	13,47	16,65	15,40	19,30	22,70	28,07
Autobatterien	14,43	14,42	13,80	10,74	13,38	9,93	16,39	16,99
Altmedikamente	316,67	304,33	306,05	397,18	478,76	574,84	744,48	689,60
Trockenbatterien	7,41	8,33	6,07	6,26	6,04	8,10	8,14	5,92
Altöl	6,57	5,82	5,60	7,38	7,34	6,83	4,81	4,72
Lösungsmittel	4,30	5,35	4,32	4,59	2,73	3,49	3,19	2,31
Lacke	4,06	5,23	3,25	3,90	2,72	2,82	2,77	2,00
Fotochemikalien	1,30	0,85	0,48	0,86	0,56	0,48	0,34	0,45
Säuren/Laugen	1,02	1,75	1,92	1,58	1,18	1,86	1,28	1,66
Pflanzenschutzmittel	0,06	0,20	0,10	0,06	0,09	0,23	0,09	0,26
Altpapier	12 999,05	13 322,76	13 405,29	13 042,00	13 153,75	12 685,27	12 161,44	12 516,06
Altglas	2 943,42 ¹⁾	3 230,28	3 382,96	3 182,00	3 145,12	3 037,86	3 081,06	3 076,72

1) Transport durch die Firma, Abfallwirtschaft Handel mit sekundären Rohstoffen und Entsorgungsdienst (AHE, GmbH), Witten.
Quelle: Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB).



7. Bildung Kultur Sport

6 679 Schüler in den Grundschulen
10 418 Leser der Stadtbücherei
74 686 Studierende der FernUniversität

Besucher der Städt. Bühne 1966/67



Opern

1967: 71 209

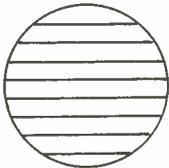
1966: 82 379



Operetten

1967: 74 523

1966: 70 822



Schauspiele

1967: 35 103

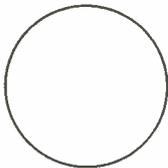
1966: 35 721



Kindervorstellungen

1967: 22 136

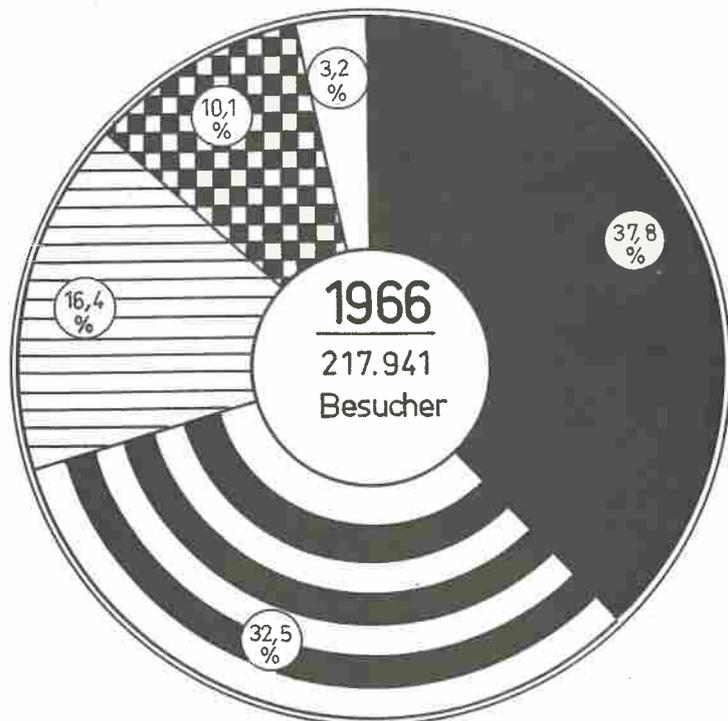
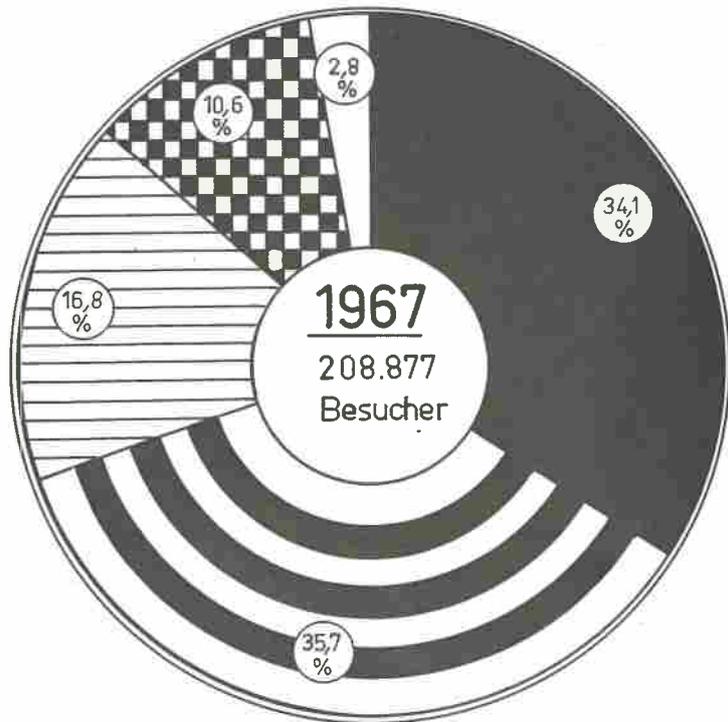
1966: 22 003



Ballett-u. Tanzabende, Feierstund. u. Bunte Abende

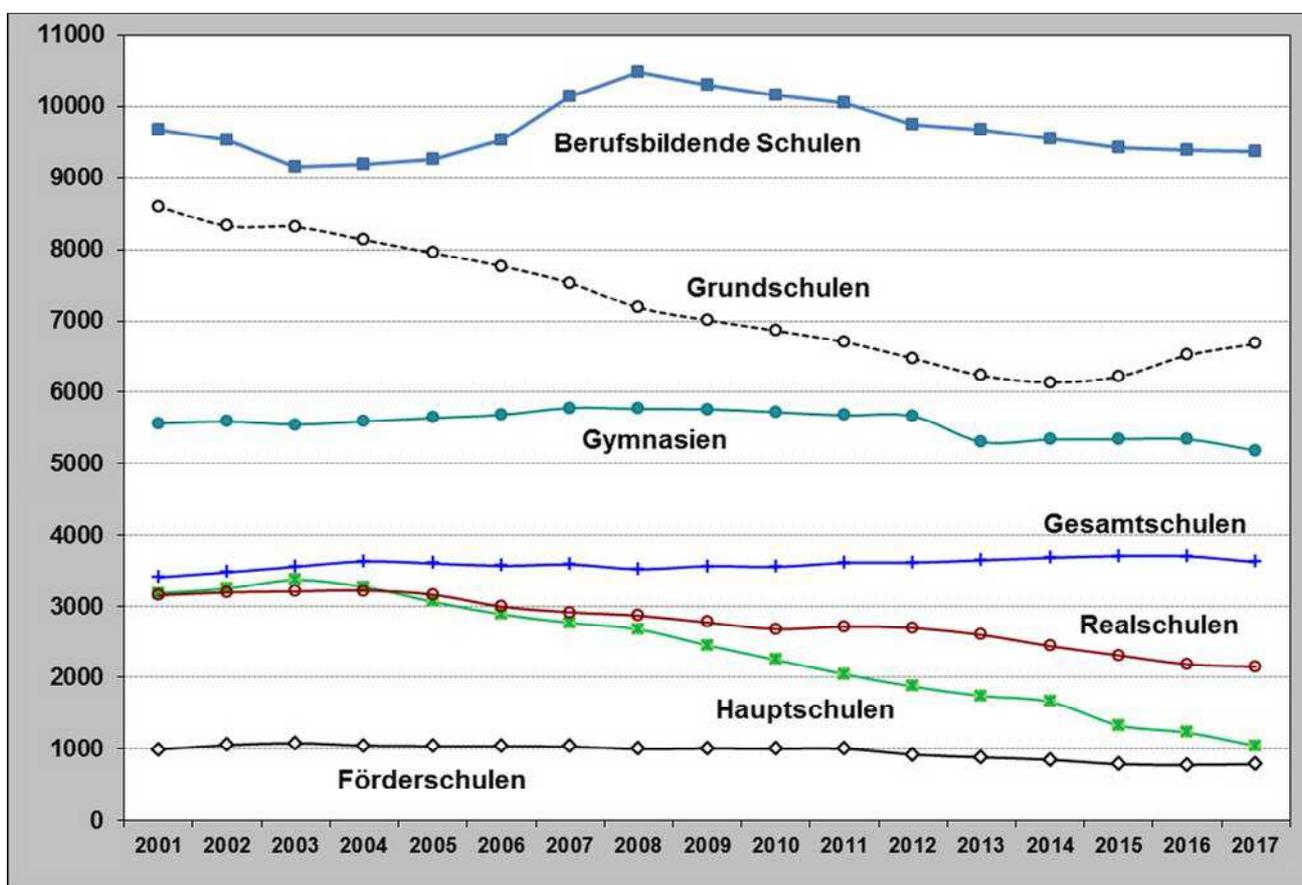
1967: 5 906

1966: 7 016



Schulen Schülerzahlen der Schulen 2001 - 2017

Jahr	Grund- schulen	Förder- schulen	Haupt- schulen	Real- schulen ¹⁾	Gymnas. ²⁾	Gesamt- schulen	Sekundar- schulen	Berufsbild. Schulen	Schüler insg. ³⁾
2001	8 603	991	3 188	3 159	5 565	3 413		9 670	34 589
2002	8 327	1 052	3 254	3 202	5 592	3 482		9 528	34 437
2003	8 312	1 080	3 376	3 214	5 550	3 559		9 159	34 250
2004	8 133	1 045	3 276	3 227	5 594	3 633		9 189	34 097
2005	7 949	1 038	3 070	3 169	5 643	3 604		9 253	33 726
2006	7 766	1 036	2 894	3 003	5 687	3 571		9 525	33 482
2007	7 530	1 031	2 777	2 924	5 783	3 590		10 141	33 776
2008	7 183	996	2 681	2 876	5 769	3 525		10 469	33 499
2009	7 010	1 005	2 455	2 782	5 765	3 567		10 294	32 878
2010	6 864	1 000	2 246	2 687	5 724	3 557		10 149	32 227
2011	6 703	998	2 042	2 721	5 678	3 612		10 050	31 804
2012	6 474	918	1 870	2 702	5 667	3 615		9 749	30 995
2013	6 237	879	1 740	2 604	5 309	3 649		9 680	30 098
2014	6 140	847	1 657	2 444	5 343	3 682	153	9 540	29 806
2015	6 221	785	1 329	2 312	5 346	3 707	309	9 421	29 430
2016	6 518	774	1 228	2 185	5 345	3 704	497	9 390	29 641
2017	6 679	785	1 042	2 147	5 190	3 623	719	9 367	29 552



1) Ohne Abendrealschule, aber mit Aufbaurealschule. 2) Ohne Abendgymnasium. 3) Ohne Kolleg (2015:902, 2016:792; 2017:702)

Quelle: Fachbereich Bildung.

Schülerzahlen am 15.10.2017

Grundschule	Anschrift	Klassen 1 bis 4	Schüler
Friedrich Harkort	Twittingstr. 23a	10	248
Kipper	Gabelsbergerstr. 50	8	180
Geweke	Ennepeufer 5	14	349
Hestert	Schlesierstr. 36	9	218
Kuhlerkamp	Heinrichstr. 31	6	147
Emil Schumacher	Siemensstr. 10	15	355
Janusz Korczak	Grünstr. 4	9	214
Goldberg	Schulstr. 9 - 11	13	305
Teilstandort Goldberg (Franzstraße)	Franzstr. 77		
Astrid Lindgren (Eilpe)	Selbecker Str. 55	10	242
Teilstandort Delstern (Astrid Lindgren)	Delsterner Str. 59		
Volmetal (Dahl) einschl. ¹⁺²⁾	Ribbbertstr. 60	8	198
Ernst	Karl-Ernst-Osthaus-Str. 60	12	286
Boloh	Weizenkamp 3	10	240
Henry van de Velde	Blücherstr. 22	14	311
Karl Ernst Osthaus	Lütowstr. 115/117	16	384
Funckepark	Funckestr. 33	13	285
Erwin Hegemann	Fraunhoferstr. 5	9	233
Hermann Löns	Overbergstr. 39	12	275
Gebrüder-Grimm	Schillerstr. 23	8	164
Freiherr vom Stein	Lindenstr. 16a	12	270
Teilstandort Liebfrauen (kath.)	Lindenstr. 16		
Vincke	Schwerter Str. 170	8	181
Helfe	Helfer Str. 76	8	210
Berchum/Garenfeld	Auf dem Blumenkampe 3	4	100
Im Kley ³⁾	Kiebitzweg 6	13	304
Teilstandort Reh	Schälker Landstr. 22		
Heideschule Hohenlimburg	Heideschulweg 12	8	187
Meinolf (kath.)	Stadionstr. 22	10	243
Overberg (kath.)	Overbergstr. 37	4	111
Goethe (kath.)	Kirchstr. 9	10	233
Wesselbach (kath.)	Neuer Schloßweg 15	9	216
28 Grundschulen		282	6 679

1) Ab Schuljahr 2008/2009 Teilstandort im Grundschulverbund Volmetal. 2) Zum Schuljahr 2010/2011 aufgegangen in der Gemeinschaftsgrundschule Volmetal. 3) Ab Schuljahr 2012/2013 Teilstandort im Grundschulverbund Im Kley.

Quelle: Fachbereich Bildung.

Freie Evangelische Schule Hagen (FESH) Waldorfschule

Schule	Klassen	Schüler	Schule	Klassen	Schüler
Freie Evangelische Schule Hagen (Grundschule)	10	222	Rudolf Steiner Schule Hagen	13	369

Klassengröße 2017

Grundschulen	 = 1 Schüler	Durchschnitt 23,7
Overberg (kath.)		27,8
Helfe		26,3
Erwin Hegemann		25,9
Berchum/Garenfeld		25,0
Geweke		24,9
Volmetal (Dahl)		24,8
Friedrich Harkort		24,8
Kuhlerkamp		24,5
Meinolf (kath.)		24,3
Hestert		24,2
Astrid Lindgren¹⁾		24,2
Wesselbach (kath.)		24,0
Boloh		24,0
Karl Ernst Osthaus		24,0
Janusz Korczak		23,8
Ernst		23,8
Emil Schumacher		23,7
Goldberg¹⁾		23,5
Im Kley¹⁾		23,4
Heideschule Hohenlimb.		23,4
Goethe (kath.)		23,3
Hermann Löns		22,9
Vincke		22,6
Kipper		22,5
Freiherr vom Stein¹⁾		22,5
Henry van de Velde		22,2
Funckepark		21,9
Gebrüder-Grimm		20,5

1) Mit Teilstandort.

Quelle: Fachbereich Bildung.

Schülerzahlen am 15.10.2017

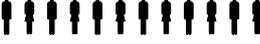
Schulen	Klassen	Schüler
Hauptschule		
Ernst-Eversbusch-Schule	18	411
Remberg ¹⁾	-	-
Altenhagen ¹⁾	-	-
Geschwister-Scholl-Schule (Boelerheide)	19	339
Vorhalle (Ganztagsschule) ¹⁾	-	-
Hohenlimburg und Remberg	14	292
6 Hauptschulen	51	1 042
Förderschule	Förderschwerpunkt	
Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schule	Lernen	14
Fritz-Reuter-Schule	Lernen	15
Wilhelm-Busch-Schule	emotionale/soziale Entwickl.	9
Erich-Kästner-Schule	Sprache	8
Gustav-Heinemann-Schule	Geistige Entwicklung	18
5 Förderschulen	64	785
Sekundarschule		
Liselotte-Funcke	14	365
Altenhagen	13	354
2 Sekundarschulen	27	719

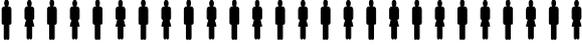
1) Schulbetrieb eingestellt.

Quelle: Fachbereich Bildung.

Klassengröße 2017

Hauptschulen	 = 1 Schüler	Durchschnitt
		20,4
Ernst-Eversbusch-Schule		22,8
Hohenlimburg und Remberg		20,9
Geschwister-Scholl-Schule (Boelerheide)		17,8

Förderschulen	 = 1 Schüler	Durchschnitt
		12,3
Fritz-Reuter-Schule		13,8
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule		12,1
Gustav-Heinemann-Schule		11,9
Wilhelm-Busch-Schule		11,7
Erich-Kästner-Schule		11,1

Sekundarschulen	 = 1 Schüler	Durchschnitt
		26,6
Altenhagen		27,2
Liselotte-Funcke		26,1

Quelle: Fachbereich Bildung.

Schülerzahlen am 15.10.2017

Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler ²⁾
Realschule		
Haspe	11	294
Emst ³⁾	-	-
Luise-Rehling-Realschule	4	106
Heinrich-Heine-Realschule	22	584
Hohenlimburg	22	555
Halden	24	608
6 Realschulen	83	2 147
Gymnasium		
Christian-Rohlf's-Gymnasium	21	842
Fichte-Gymnasium	20	1 016
Ricarda-Huch-Gymnasium	18	633
Albrecht-Dürer-Gymnasium	11	516
Theodor-Heuss-Gymnasium	17	675
Gymnasium Hohenlimburg	17	730
Hildegardis-Schule	17	778
7 Gymnasien	121	5 190
Gesamtschule		
Fritz-Steinhoff-Schule	44	1 453
Gesamtschule Haspe	36	1 232
Gesamtschule Eilpe	26	938
3 Gesamtschulen	106	3 623

1) Die Klassenzahl ist nur für die Sekundarstufe I ausgewiesen. 2) Die Schülerzahlen umfassen die Sekundarstufe I und II. 3) Schulbetrieb eingestellt.

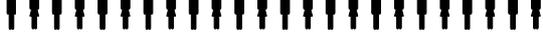
Rahel Varnhagen Kolleg der Stadt Hagen	Vorkurs/Semester		Hauptkurs/Semester						Schüler insgesamt
	1	2	1	2	3	4	5	6	
Abendrealschule	V 58	V 102	V 84	V 59	V 56 T 24	V 40	-	-	V 399 T 024
Abendgymnasium	-	-	V 59	V 10	V 30	V 06	V 13 T 01	V 01	V 119 T 001
Kolleg	V -	V -	V 45	V 30	V 27	V 26	V 21	V 10	V 159
Kolleg insgesamt	V 058	V 102	V 188	V 099	V 113 T 024	V 072	V 034 T 001	V 011	V 677 T 025

V = Vollstudierende, T = Teilbeleger

Quelle: Fachbereich Bildung.

Klassengröße 2017

Realschulen	 = 1 Schüler	Durchschnitt
		25,9
Haspe		26,7
Luise-Rehling-Realschule		26,5
Heinrich-Heine-Realschule		26,5
Halden		25,3
Hohenlimburg		25,2

Gymnasien ¹⁾	 = 1 Schüler	Durchschnitt
		25,5
Albrecht-Dürer-Gymnasium		29,7
Fichte-Gymnasium		29,6
Gymnasium Hohenlimburg		26,3
Theodor-Heuss-Gymnasium		26,1
Hildegardis-Schule		25,8
Christian-Rohlf-Gymnasium		23,4
Ricarda-Huch-Gymnasium		19,4

Gesamtschulen ²⁾	 = 1 Schüler	Durchschnitt
		27,7
Gesamtschule Haspe		28,0
Fritz-Steinhoff-Schule		27,6
Gesamtschule Eilpe		27,3

1) Umfasst die Klassen der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5 bis 9).

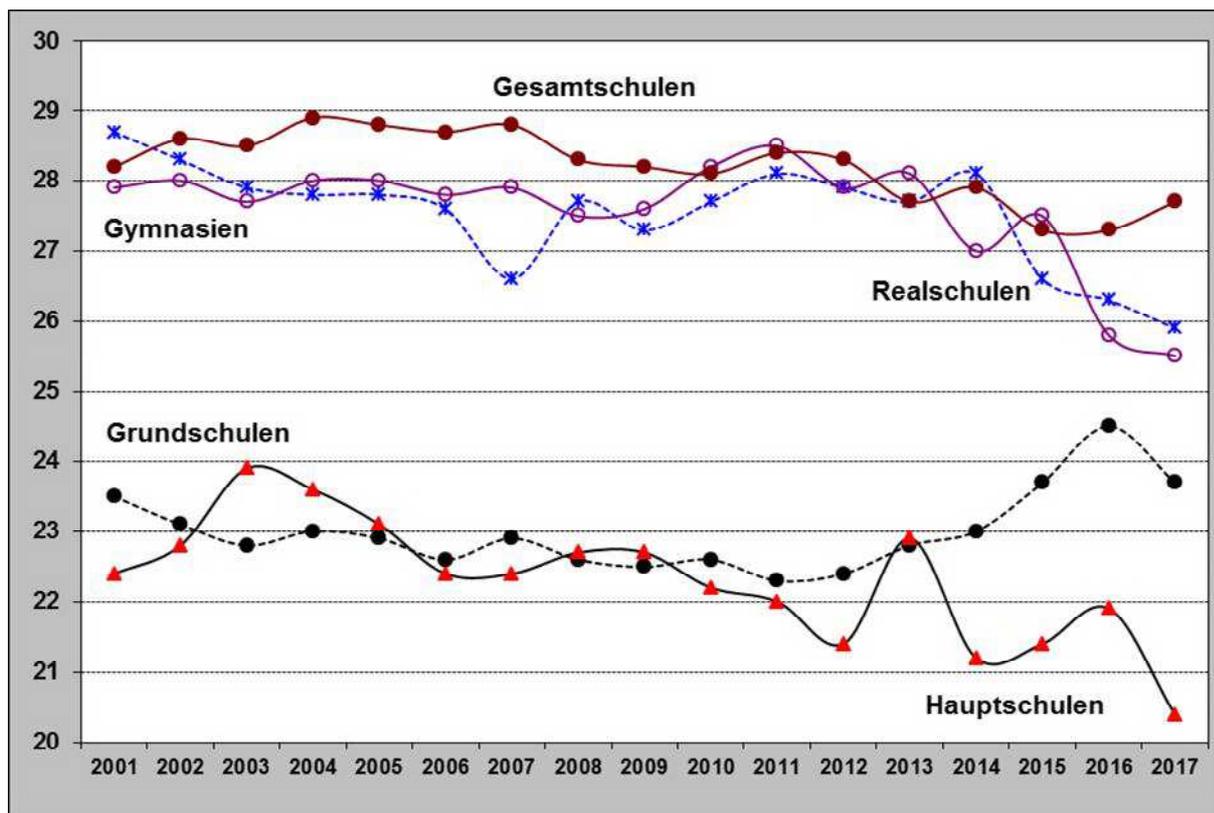
2) Umfasst die Klassen der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5 bis 10).

Quelle: Fachbereich Bildung.

Anzahl der Schüler je Klasse 2001 - 2017

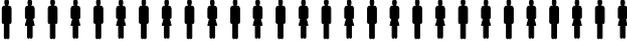
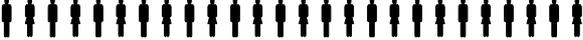
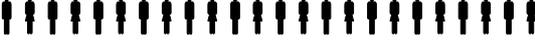
Jahr	Grund- schulen ¹⁾	Haupt- schulen	Real- schulen ²⁾	Gymnasien ³⁾	Gesamt- schulen ⁴⁾	Sekundar- schulen
2001	23,5	22,4	28,7	27,9	28,2	
2002	23,1	22,8	28,3	28,0	28,6	
2003	22,8	23,9	27,9	27,7	28,5	
2004	23,0	23,6	27,8	28,0	28,9	
2005	22,9	23,1	27,8	28,0	28,8	
2006	22,6	22,4	27,6	27,8	28,7	
2007	22,9	22,4	26,6	27,9	28,8	
2008	22,6	22,7	27,7	27,5	28,3	
2009	22,5	22,7	27,3	27,6	28,2	
2010	22,6	22,2	27,7	28,2	28,1	
2011	22,3	22,0	28,1	28,5	28,4	
2012	22,4	21,4	27,9	27,9	28,3	
2013	22,8	22,9	27,7	28,1	27,7	
2014	23,0	21,2	28,1	27,0	27,9	
2015	23,7	21,4	26,6	27,5	27,3	25,2
2016	24,5	21,9	26,3	25,8	27,3	26,2
2017	23,7	20,4	25,9	25,5	27,7	26,6

1) Bis 2004 ohne Schulkindergärten und Vorbereitungsklassen, danach sind Schulkindergärten und Vorbereitungsklassen weggefallen. 2) Mit Aufbaurealschule, ohne Abendrealschule. 3) Ohne Abendgymnasium, umfasst die Klassen der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5 bis 9). 4) Umfasst die Klassen der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5 bis 9).



Quelle: Fachbereich Bildung.

Schüler je Klasse 2017

Schulformen	 = 1 Schüler	
Gesamtschulen		27,7
Sekundarschulen		26,6
Realschulen		25,9
Gymnasien		25,5
Grundschulen		23,7
Hauptschulen		20,4

Veränderung der Schülerzahlen 2007 - 2012 - 2017

Grundschule	Schüler 2007	Schüler 2012	Schüler 2017
Friedrich Harkort	216	191	248
Kipper	177	134	180
Geweke	213	259	349
Hestert	215	208	218
Kuhlerkamp	152	128	147
Emil Schumacher	384	309	355
Goldberg	321	286	305
Janusz Korczak	273	224	214
Emst	297	286	286
Boloh	229	200	240
Henry van de Velde	263	288	311
Karl Ernst Osthaus	369	373	384
Funckepark	264	222	285
Erwin Hegemann	220	161	233
Hermann Löns	232	266	275
Gebrüder-Grimm	159	131	164
Freiherr vom Stein	364	298	270
Vincke	180	153	181
Helfe	245	202	210
Berchum/Garenfeld	136	75	100
Im Kley	472	381	304
Heideschule Hohenlimburg	216	198	187
Meinolf (kath.)	306	262	243
Overberg (kath.)	120	117	111
Goethe (kath.)	286	261	233
Wesselbach (kath.)	224	155	216
Hauptschule	Schüler 2007	Schüler 2012	Schüler 2017
Ernst-Eversbusch-Schule	344	447	411
Geschwister-Scholl-Schule	372	249	339
Hohenlimburg und Remberg	818	527	292
Förderschule	Schüler 2007	Schüler 2012	Schüler 2017
Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schule	230	184	170
Fritz-Reuter-Schule	215	203	207
Wilhelm-Busch-Schule	72	111	105
Erich-Kästner-Schule	104	91	89
Gustav-Heinemann-Schule	188	188	214

Quelle: Fachbereich Bildung.

Veränderung der Schülerzahlen 2007 - 2012 - 2017

Realschule	Schüler 2007	Schüler 2012	Schüler 2017
Haspe	390	394	294
Emst ¹⁾	542	487	-
Luise-Rehling-Realschule	364	328	106
Heinrich-Heine-Realschule	544	505	584
Hohenlimburg	570	464	555
Halden	514	524	608
Gymnasium	Schüler 2007	Schüler 2012	Schüler 2017
Christian-Rohlf's-Gymnasium	897	913	842
Fichte-Gymnasium	853	998	1 016
Ricarda-Huch-Gymnasium	758	726	633
Albrecht-Dürer-Gymnasium	560	544	516
Theodor-Heuss-Gymnasium	897	725	675
Gymnasium Hohenlimburg	739	796	730
Hildegardis-Schule	1 079	965	778
Gesamtschule	Schüler 2007	Schüler 2012	Schüler 2017
Fritz-Steinhoff-Schule	1 416	1 389	1 453
Gesamtschule Haspe	1 282	1 285	1 262
Gesamtschule Eilpe	892	941	938

1) Schulbetrieb eingestellt.

Quelle: Fachbereich Bildung.

Hagener Berufskollegs 2017

Name der Schule	Anzahl	Berufsschule	Ausbildungsvorbereitung	Berufsfachschule	Höhere Berufsfachschule	Fachoberschule	Berufliches Gymnasium	Fachakademie	Insgesamt
Cuno - BK I	Schüler	1.716	120	75	180	34	0	127	2.252
	Klassen	91	6	4	8	2	0	7	118
Cuno - BK II	Schüler	1.137	161	50	99	7	93	39	1.586
	Klassen	64	10	2	5	1	7	2	91
Kaufmannsschule I	Schüler	1.861	97	99	0	0	0	122	2.179
	Klassen	96	5	4	0	0	0	8	113
Kaufmannsschule II	Schüler	984	36	0	428	22	128	0	1.598
	Klassen	49	2	0	20	1	6	0	78
Käthe-Kollwitz - BK	Schüler	507	188	321	0	331	173	232	1.752
	Klassen	32	9	10	0	13	7	11	82
Insgesamt	Schüler	6.205	602	545	707	394	394	520	9.540
	Klassen	332	32	20	33	17	20	28	482

Volkshochschule der STADT HAGEN

Fachbereich Bildung

Die *Volkshochschule Hagen* auf einen Blick

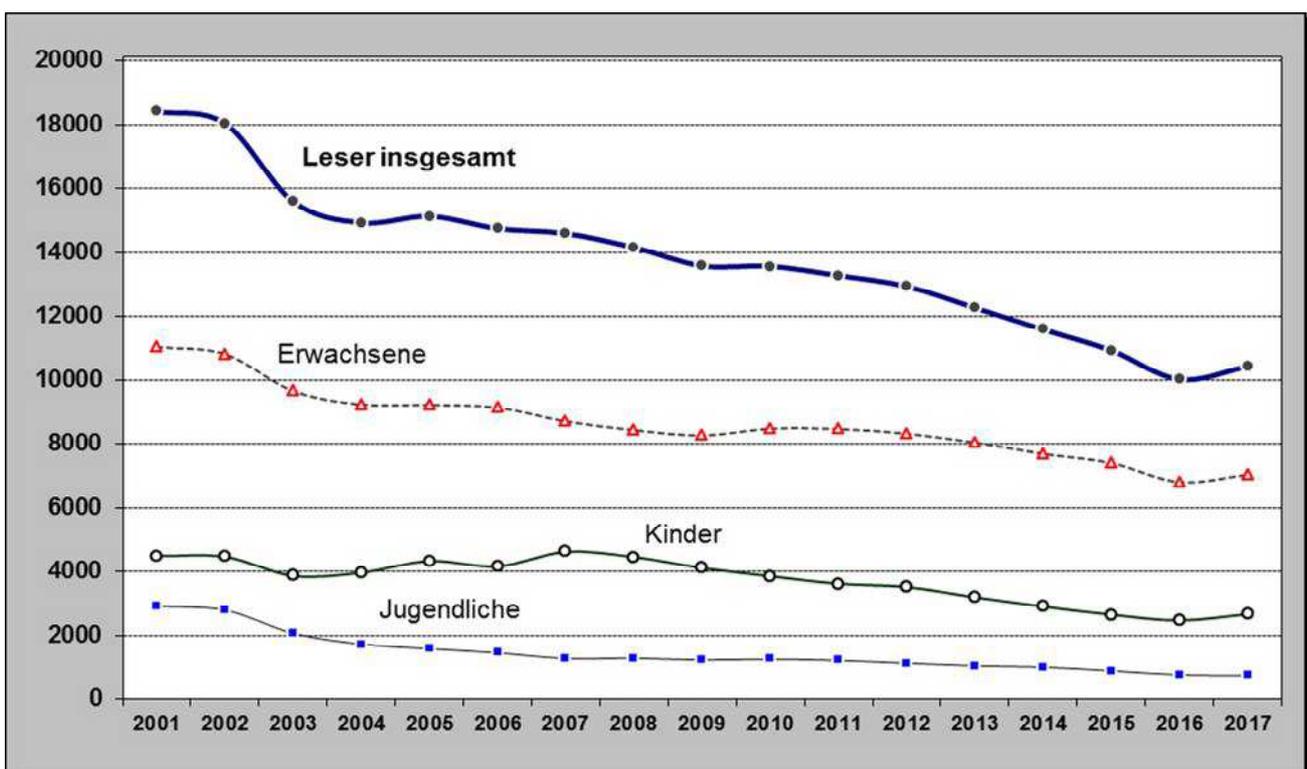
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Teilnehmerzahl	9 967	10 354	12 280	11 405	14 345	11 779
davon						
Frühjahrssemester	5 033	6 040	7 163	6 653	8 368	6 871
Herbstsemester	4 934	4 314	5 117	4 752	5 977	4 908
Durchgeführte Unterrichtsstunden	20 227	26 419	28 450	29 749	35 403	37 439
Kurse Veranstaltungen	847	888	874	885	953	952
Teilnehmer je Veranstaltung	12	12	14	13	15	12
Durchschnittliche Ausgaben je Kurs/Veranstaltung in EUR	1 761	1 648	1 703	1 658	1 591	1 819
Durchschnittliche Ausgaben je Teilnehmer in EUR	150	145	121	129	106	147
Teilnehmerentgelte in EUR	639 598	691 369	827 640	813 594	1 039 136	1 191 574
Zuschussbedarf (städtisch) in EUR	512 725	436 533	369 752	512 725	436 533	375 479

Quelle: Fachbereich Bildung

Stadtbücherei Hagen Aktive Leser 2001 - 2017

Jahr	Aktive Leser			insgesamt
	Erwachsene	Jugendliche	Kinder	
2001	11 024	2 910	4 475	18 409
2002	10 800	2 782	4 450	18 032
2003 ¹⁾	9 655	2 069	3 851	15 575
2004	9 236	1 727	3 951	14 914
2005	9 222	1 582	4 314	15 118
2006	9 138	1 451	4 147	14 736
2007	8 700	1 271	4 611	14 582
2008	8 424	1 280	4 443	14 147
2009 ²⁾	8 257	1 224	4 095	13 576
2010	8 471	1 252	3 840	13 563
2011	8 460	1 209	3 605	13 274
2012	8 312	1 122	3 502	12 936
2013	8 028	1 042	3 186	12 256
2014 ³⁾	7 670	1 001	2 895	11 566
2015	7 387	884	2 642	10 913
2016	6 797	753	2 463	10 013
2017	7 024	736	2 658	10 418

1) Vom 14.04. - 26.04.2003 wegen EDV-Umstellung geschlossen. Fünfwöchige Schließung der Zentralbibliothek wegen Baumängelsanierung. 2) Zum 01.01.2009 Schließung der Stadtbücherei Boele. Vom 30.09. bis 07.10.2009 wegen EDV-Umstellung geschlossen. 3) Vom 16.06. – 28.06.2014 Springe wegen Einführung Selbstbuchung geschlossen. Schließung Haspe vom 27.10. - 14.11.2014 und Hohenlimburg vom 08.12. - 23.12.2014 wegen Umzug.

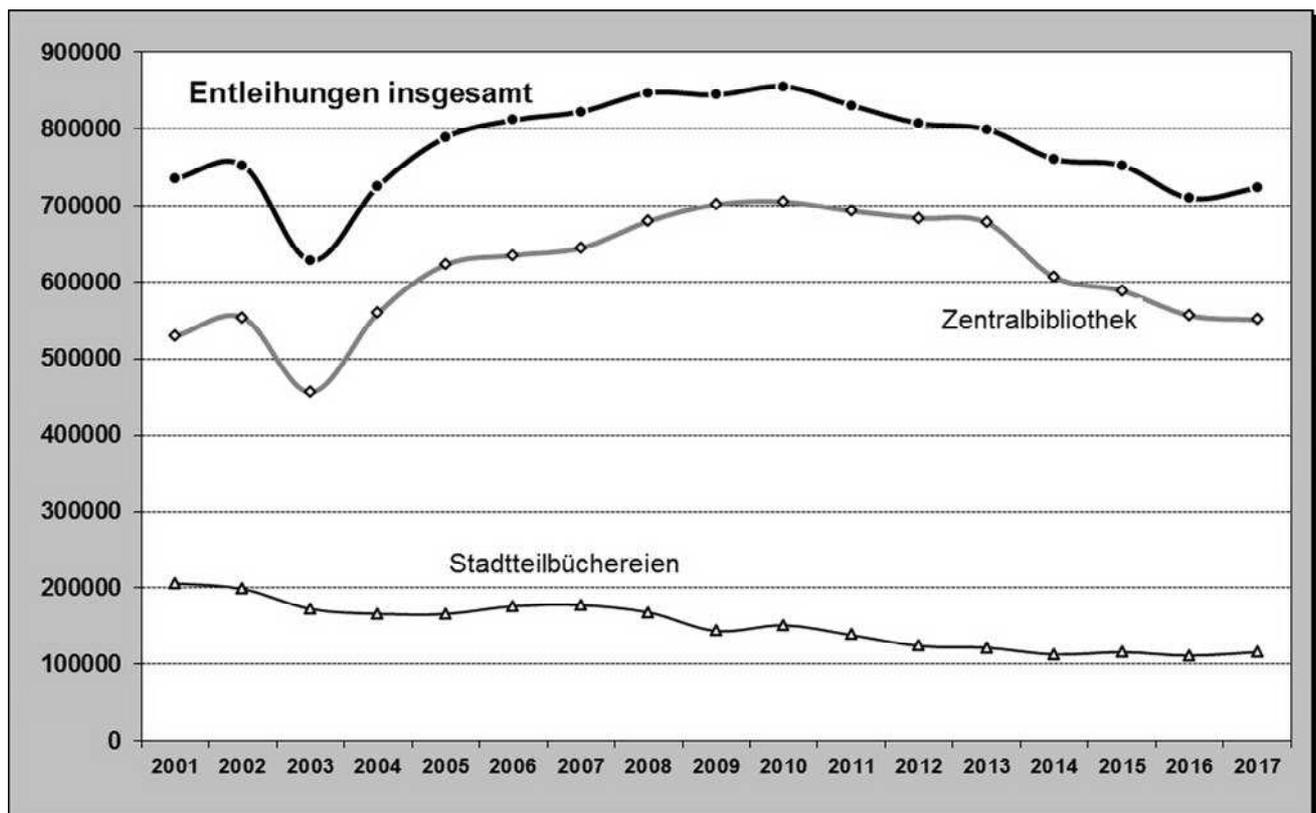


Quelle: Stadtbücherei Hagen.

Medienbestände und Entleihungen 2001 - 2017

Jahr	Zentralbibliothek		Stadtteilbüchereien		insgesamt	
	Medienbestände	Entleihungen	Medienbestände	Entleihungen	Medienbestände	Entleihungen
2001	154 893	529 577	88 279	206 053	243 172	735 630
2002	151 156	553 648	79 915	198 851	231 071	752 499
2003 ¹⁾	152 441	456 132	74 320	172 599	226 761	628 731
2004	153 981	559 882	69 718	166 140	223 699	726 022
2005	154 434	623 080	64 373	166 048	218 807	789 128
2006	159 142	635 617	67 847	176 341	226 989	811 958
2007	162 934	645 317	68 907	177 701	231 841	823 018
2008	167 945	680 099	69 354	167 957	237 299	848 056
2009 ²⁾	167 174	701 866	56 635	143 498	223 809	845 364
2010	170 031	705 356	54 792	151 135	224 823	856 491
2011	169 943	693 356	49 106	138 066	219 049	831 422
2012	172 778	684 134	45 710	123 414	218 488	807 548
2013	170 578	678 243	43 173	121 233	213 751	799 476
2014 ³⁾	172 123	606 546	37 774	112 547	209 897	760 849
2015	166 791	588 586	38 285	115 481	205 076	752 586
2016	164 194	556 468	36 996	111 096	201 190	710 134
2017	165 878	550 728	36 501	115 550	202 379	723 513

1) Vom 14.04. - 26.04.2003 wegen EDV-Umstellung geschlossen. Fünfwöchige Schließung der Zentralbibliothek wegen Baumängelsanierung. 2) Zum 01.01.2009 Schließung der Stadtteilbücherei Boele. Vom 30.09. bis 07.10.2009 wegen EDV-Umstellung geschlossen. 3) Vom 16.06. - 28.06.2014 Springe wegen Einführung Selbstbuchung geschlossen. Schließung Haspe vom 27.10. - 14.11.2014 und Hohenlimburg vom 08.12. - 23.12.2014 wegen Umzug.

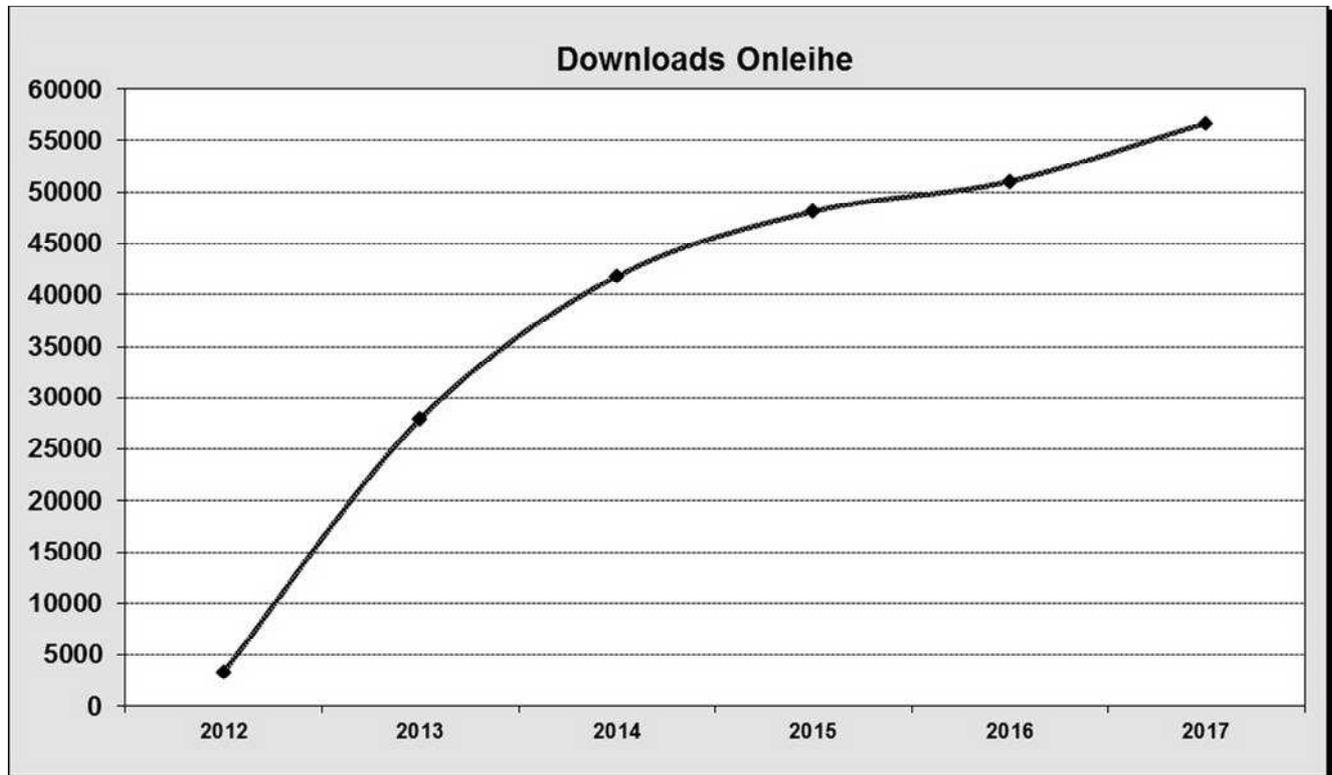


Quelle: Stadtbücherei Hagen.

Downloads Onleihe 2012 - 2017

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Downloads Onleihe	3 300	27 875	41 756	48 086	50 998	56 700

Quelle: Stadtbücherei Hagen.



Besucher 2008 - 2017

Jahr	Besucher		
	Zentralbibliothek	Zweigstellen	insgesamt
2008	203 505	71 897	275 402
2009	211 471	65 297	276 768
2010	202 544	62 289	264 833
2011	204 182	51 232	255 414
2012	199 147	49 070	248 217
2013	191 700	48 225	239 925
2014 ¹⁾	-	-	-
2015	120 829	30 680	151 509
2016	145 161	37 153	182 314
2017	152 951	38 736	191 687

1) Besucher 2014 aufgrund der Einführung von Selbstverbuchung nicht zu ermitteln.

Quelle: Stadtbücherei Hagen.

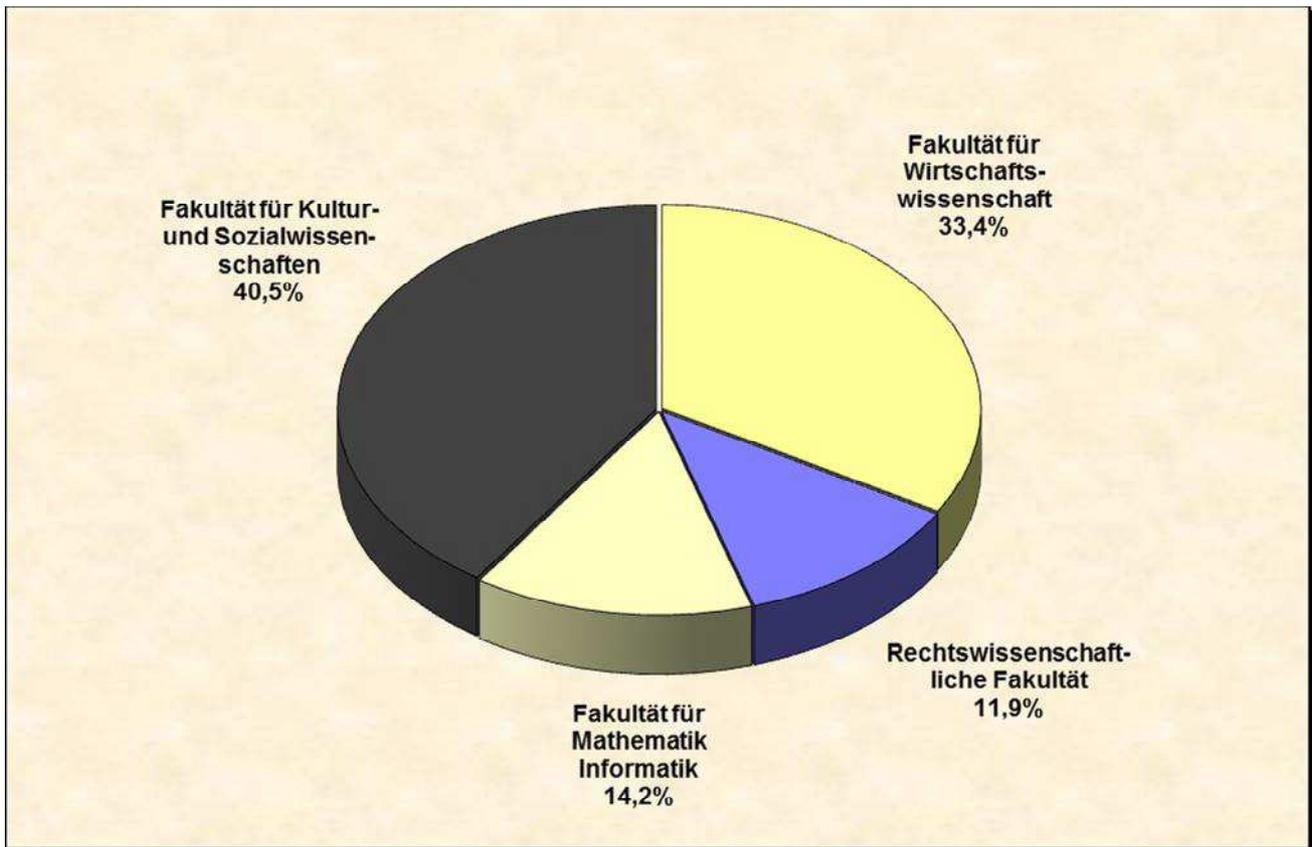
Hochschulen
FernUniversität in Hagen

Fakultät	Sommersemester 2016 ¹⁾	Wintersemester 2016/17 ¹⁾	Sommersemester 2017 ¹⁾	Wintersemester 2017/18 ¹⁾
I. Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften				
Hauptberuflich Lehrende	143,8	143,8	141,6	145,5
Studierende in Regelstudiengängen	26 282	27 064	25 108	27 181
Akademiestudierende	1 540	1 502	1 554	1 577
Weiterbildungsstudierende	560	546	537	526
II. Fakultät für Wirtschaftswissenschaft				
Hauptberuflich Lehrende	119,4	118,0	120,0	119,3
Studierende in Regelstudiengängen	23 487	23 560	22 870	22 421
Akademiestudierende	1 510	1 591	1 646	1 741
Weiterbildungsstudierende	332	306	272	297
III. Rechtswissenschaftliche Fakultät				
Hauptberuflich Lehrende	46,3	48,1	47,2	49,7
Studierende in Regelstudiengängen	7 143	7 570	7 771	8 027
Akademiestudierende	317	352	349	335
Weiterbildungsstudierende	1 048	1 009	916	920
IV. Fakultät für Mathematik und Informatik				
Hauptberuflich Lehrende	75,2	70,7	72,0	76,8
Studierende in Regelstudiengängen	9 083	9 365	9 263	9 527
Akademiestudierende	941	1 000	1 031	1 086
Weiterbildungsstudierende	612	672	561	633
V. Ohne Fakultätszuordnung				
Akademiestudierende	227	252	281	310
Weiterbildungsstudierende	105	128	107	105
Insgesamt:				
Hauptberuflich Lehrende	384,6	380,6	380,9	391,2
Studierende in Regelstudiengängen	65 995	67 559	65 012	67 156
Akademiestudierende	4 535	4 697	4 861	5 049
Weiterbildungsstudierende	2 657	2 661	2 393	2 481
Studierende insgesamt	73 187	74 917	72 266	74 686

1) Die Berechnung der hauptberuflich Lehrenden erfolgt auf Basis von Vollzeitäquivalenten.

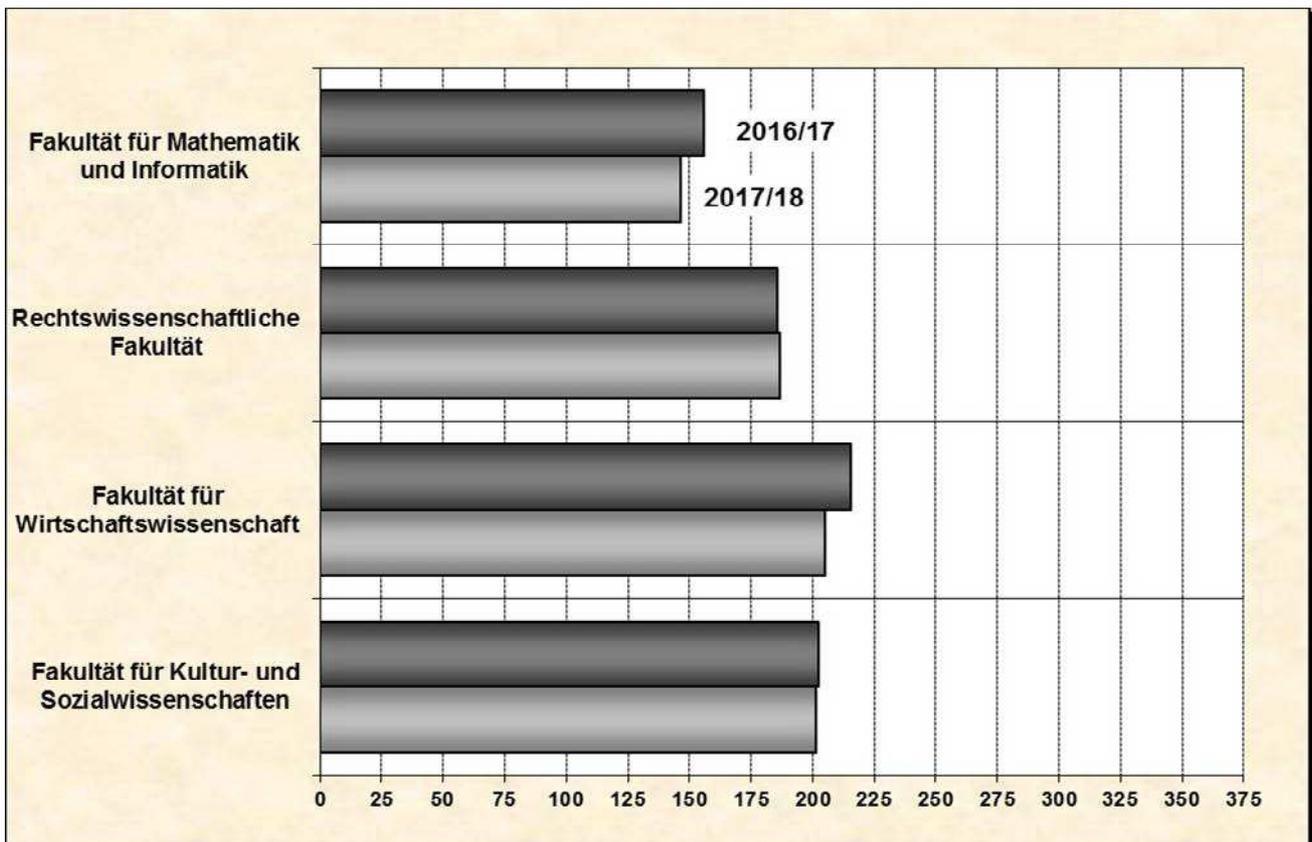
Quelle: FernUniversität in Hagen.

Studierende in Regelstudiengängen im Wintersemester 2017/2018



Quelle: FernUniversität in Hagen.

Studentenzahl je Lehrenden im Wintersemester 2016/2017 - 2017/2018



Quelle: FernUniversität in Hagen.

Fachhochschule Südwestfalen¹⁾

Fachbereiche und dazugehörige Studiengang		Sommersemester	Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester
BA = Bachelor, DP = Diplom, MA = Master		2016	2016/2017	2017	2017/2018
1. Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik					
BA/ MA	Verbundstudiengang mechatronische Systeme/Elektrotechnik ²⁾ Studenten	176	171	178	176
BA	Studiengang Elektrotechnik Studenten	264	322	275	327
BA	Studiengang Technische Informatik Studenten	148	174	155	160
BA	Studiengang Elektrotechnik für Energie, Licht, Automation Studenten	188	199	183	150
BA	Studiengang Medizintechnik Studenten	228	293	253	286
Hauptamtlich Lehrende		21	21	21	21
2. Fachbereich Technische Betriebswirtschaft					
BA/ MA	Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Studenten	638	667	604	627
BA	Studiengang International Studies of Business Administration and Engineering Studenten	51	36	30	30
BA	Studiengang Wirtschaftsinformatik Studenten	156	176	163	184
BA/ DP	Verbundstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen /TBW Studenten	330	376	336	368
BA/ DP	Verbundstudiengang Betriebswirtschaft Studienrichtung Wirtschaftsrecht Studenten	194	219	183	207
BA	Verbundstudiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Studenten	107	126	108	151
MA	Weiterbildender Verbundstudiengang Technische Betriebswirtschaft ³⁾ Studenten	59	49	48	44
MA	Weiterbildender Verbundstudiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.) Studenten	44	38	40	37
BA	Studiengang International Studies of Business Administration and Computer Science Studenten	14	12	10	12
BA	Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen – Gebäudesystemtechnologie Studenten	59	77	64	50
BA	Franchisestudiengang Wirtschaftsingenieurwesen – Gebäudesystemtechnologie Studenten	46	49	46	52
Hauptamtlich Lehrende		32	34	31	31
Insgesamt:					
Studenten		2 702	2 984	2 676	2 861
Hauptamtlich Lehrende		53	55	52	52

1) Standort in Hagen. 2) Der Schwerpunkt des Studiengangs liegt in Iserlohn. 3) Studiengang wird inzwischen an 2 Studienorten angeboten. In Meschede und Hagen.

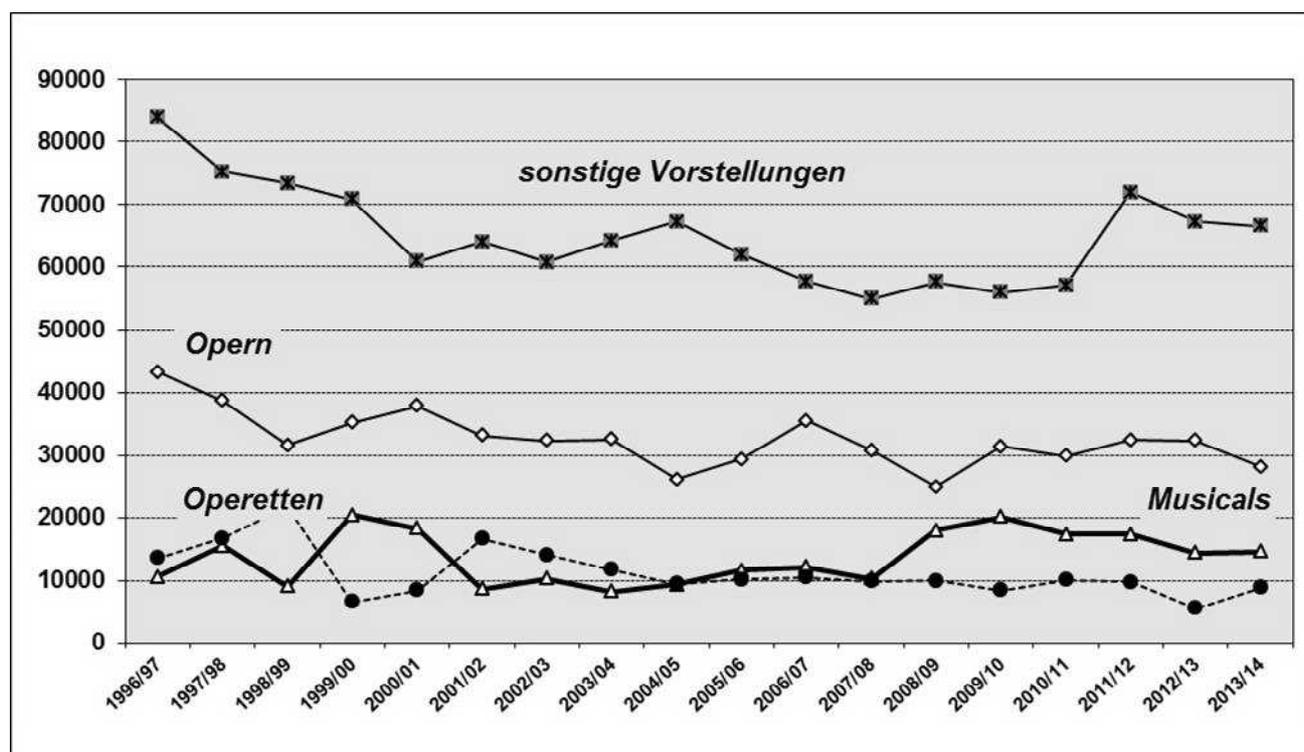
Quelle: Fachhochschule Südwestfalen.

Theater HAGEN

Besucher der in Hagen aufgeführten Vorstellungen
seit der Spielzeit 1996/1997

Spielzeit	Besucher									
	Opern		Operetten		Musicals		sonstige Veranstaltungen		insgesamt	
	ins- gesamt	je Vor- stellung	ins- gesamt	je Vor- stellung	ins- gesamt	je Vor- stellung	ins- gesamt	je Vor- stellung	ins- gesamt	je Vor- stellung
1996/97	43 269	636	13 562	714	10 624	664	83 929	677	151 384	667
1997/98	38 647	613	16 754	698	15 544	740	75 189	659	146 134	658
1998/99	31 647	536	21 702	678	9 072	605	73 357	616	135 778	603
1999/00	35 197	577	6 611	661	20 347	698	70 826	611	132 981	613
2000/01	37 795	564	8 462	565	18 219	759	60 825	591	125 301	600
2001/02	33 155	553	16 622	594	8 625	539	64 008	532	122 410	567
2002/03	32 275	556	14 094	641	10 349	545	60 791	568	117 509	570
2003/04	32 483	524	11 722	617	8 268	551	64 263	599	116 736	564
2004/05	26 080	492	9 485	527	9 417	589	67 288	595	112 270	561
2005/06	29 358	515	10 214	567	11 602	725	61 964	596	113 138	580
2006/07	35 494	500	10 457	654	12 160	676	57 712	629	115 823	615
2007/08	30 801	474	9 857	580	10 298	572	54 957	597	105 913	552
2008/09	24 873	436	9 971	587	17 918	747	57 606	613	110 368	575
2009/10	31 375	541	8 462	498	20 125	694	56 017	590	115 979	583
2010/11	29 825	497	10 092	594	17 365	620	57 138	614	114 420	578
2011/12	32 439	515	9 836	546	17 323	753	71 970	622	131 568	655
2012/13	32 305	521	5 653	404	14 372	765	67 256	673	119 586	581
2013/14	28 095	453	8 878	591	14 622	731	66 621	665	118 216	571

Quelle: Theater HAGEN.



Aufführungen und Besucher der Spielzeit 2013/2014
beim Theater HAGEN, Großes Haus

Werk und Gattung (Spielstätte)	Anzahl der Aufführungen		Besucher in Hagen		Platz- auslastung
	in Hagen	außerhalb	insgesamt	je Vorstellung	%
Don Pasquale	11	-	4 945	450	57,8
Don Quichotte	10	-	4 691	469	60,2
Lola rennt	9	-	4 255	473	60,8
Fly me to the moon	7	-	3 713	530	69,0
Meisterfeier	7	-	3 463	495	63,8
Otello	6	-	3 489	582	74,8
Carmen	6	-	3 539	590	75,8
Opern insgesamt	56	-	28 095	502	65,3
Das Feuerwerk	15	-	8 878	592	76,0
Operetten insgesamt	15	-	8 878	592	76,0
The Rocky Horror Show /Jesus Christ Superstar	20	-	14 622	731	94,9
Musicals insgesamt	20	-	14 622	731	94,6
Dance Celebration	10	-	6 668	667	85,1
Der Schrank der Georgi	6	-	2 888	481	61,4
Der Nussknacker	5	-	3 268	654	83,4
Aids-Tanzgala	1	-	737	737	94,0
Terra Brasilis	6	-	4 541	649	82,7
Tanztheater insgesamt	29	-	18 102	624	79,5
Die acht Frauen	8	-	4 386	548	70,4
Die Comedian Harmonists	4	-	2 241	560	71,9
Gastschauspiele	7	-	4 112	587	74,9
Kabarett	5	-	3 674	735	87,5
Märchen	38	-	28 935	761	97,0
Sprechtheater insgesamt	62	-	43 348	686	87,5
INSGESAMT	188	-	113 045	601	77,2

Quelle: Theater HAGEN.

Aufführungen und Besucher der Spielzeit 2013/2014¹⁾
beim Theater Hagen, andere Spielstätten und Diverses im Großen Haus

Werk und Gattung (Spielstätte)	Anzahl der Aufführungen		Besucher in Hagen		Platz- auslastung
	in Hagen	außerhalb	insgesamt	je Vorstellung	%
Veranstaltungen im Opus					
Kinder- und Jugendtheatertage	3	-	233	78	52,0
Opus insgesamt	3	-	233	78	52,0
Veranstaltungen im Lutz					
Diverse Veranstaltungen	130	-	14 170	109	72,0
Lutz insgesamt	130	-	14 170	109	72,0
Veranstaltungen in Kirchen					
Konzerte	2	-	344	172	68,8
Kirchen insgesamt	2	-	344	172	68,8
Veranstaltungen Theatercafe					
5-Uhr-Tee / Komponistenportrait	11	-	788	72	72,0
Theatercafe insgesamt	11	-	788	72	72,0
Stadthalle					
Sinfoniekonzerte	10	-	11 092	1 109	69,3
Neujahrskonzerte	1	-	1 579	1 579	98,3
Scatch-Projekt	1	-	408	408	74,0
Philharmonikus	5	-	180	36	80,0
Stadthalle insgesamt	17	-	13 259		
Großes Haus Diverse Veranstaltungen					
Familienkonzerte	3	-	1 273	424	59,5
Adventskonzert	1	-	644	644	82,8
Guildo Horn Weihnachtsshow	1	-	826	826	99,5
Spielplanpräsentation	1	-	842	842	99,5
Tim Fischer	1	-	557	557	67,1
Nangaboko! Brigands!	1	-	356	356	45,8
Großes Haus Diverses insgesamt	8	-	4 498	562	72,3
Veranstaltungen Kunstquartier					
Kammerkonzerte	10	-	765	77	55,0
Kunstquartier insgesamt	10	-	765	77	55,0

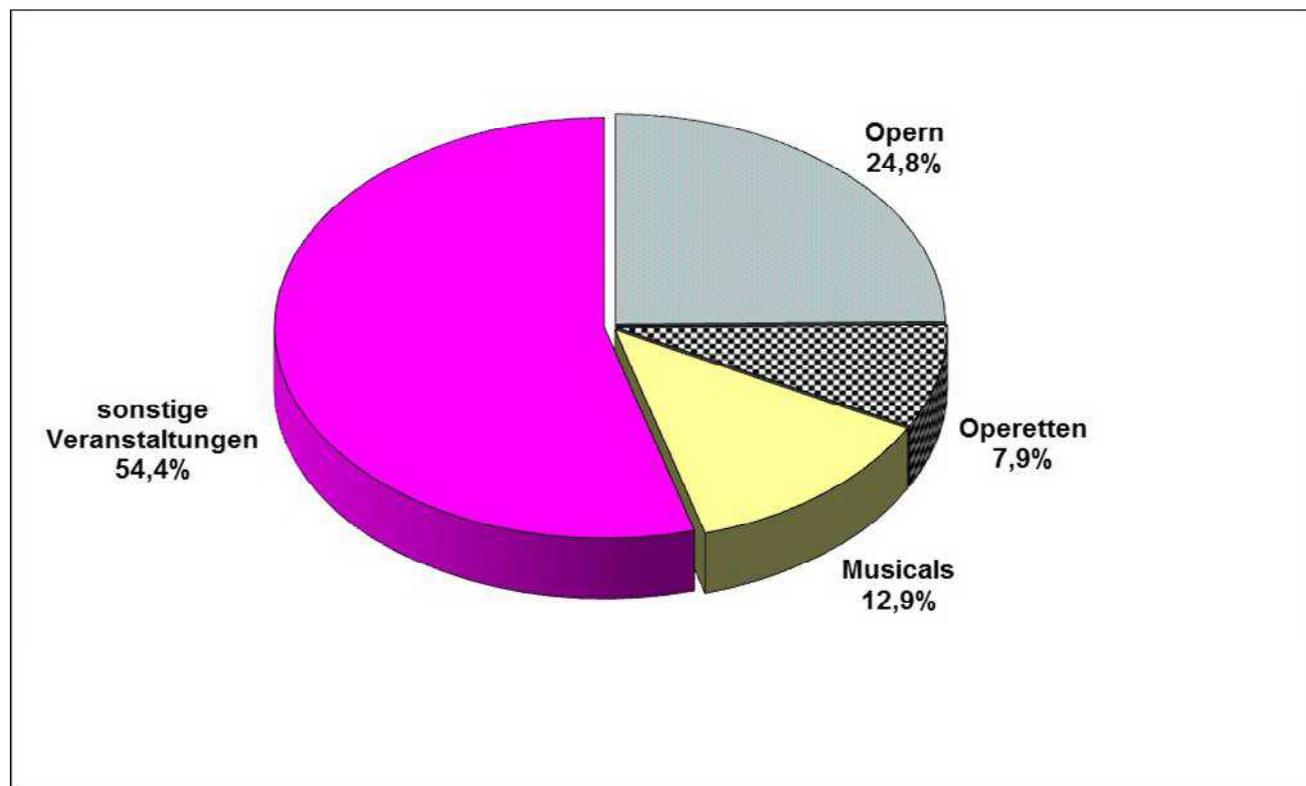
1) Ohne Vermietung.

Weitere öffentliche Theater-Aktivitäten

	Anzahl der Teilnehmer
Führungen, Generalprobenbesuche, Pädagogik, Orchester und Schule, Abstecher Ballett, Abstecher Lutz, Abstecher Orchester, Workshops	24 210

Quelle: Theater HAGEN.

Vorstellungen der Spielzeit 2013/2014



Quelle: Theater HAGEN.

Besucher der Sinfoniekonzerte 1996/1997 - 2013/2014

Spielzeit	Besucher			Abonnements-Konzerte
	insgesamt	je Vorstellung	Auslastung in %	
1996/97	15 031	1 156	68,8	13
1997/98	15 976	1 452	86,4	11
1998/99	13 438	1 344	80,0	10
1999/00	12 337	1 234	73,5	10
2000/01	12 156	1 216	72,4	10
2001/02	12 914	1 077	64,1	12
2002/03	12 126	1 010	63,0	12
2003/04	11 515	1152	71,9	10
2004/05	11 218	1 122	70,0	10
2005/06	11 468	1 147	71,6	10
2006/07	11 338	1 134	70,8	10
2007/08	11 137	1 114	69,5	10
2008/09	10 346	1 035	64,6	10
2009/10	10 189	1 019	64,0	10
2010/11	10 978	1 098	68,9	10
2011/12	11 000	1 100	69,0	10
2012/13	9 698	970	60,9	10
2013/14	11 092	1 109	69,3	10

Quelle: Theater HAGEN.

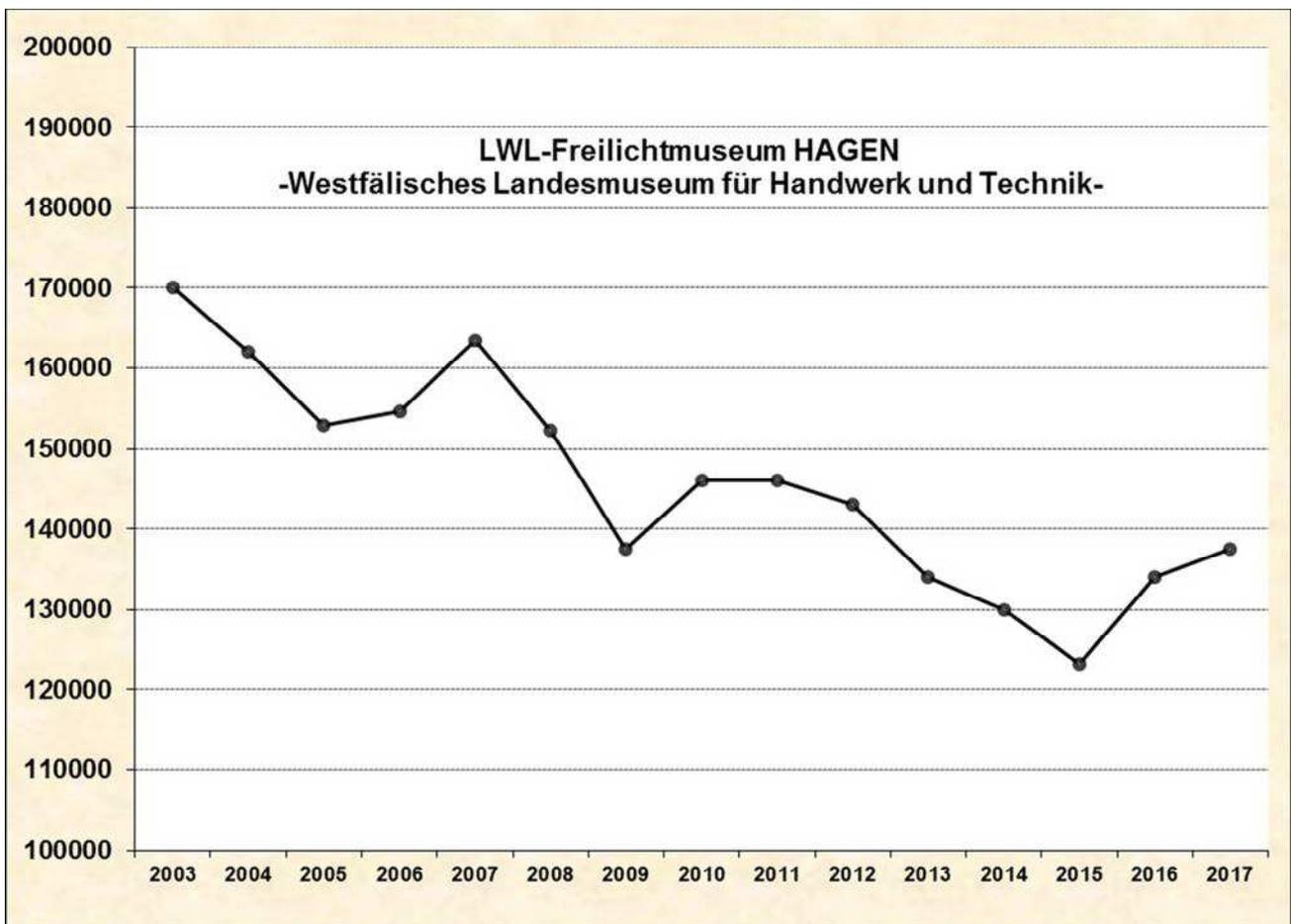
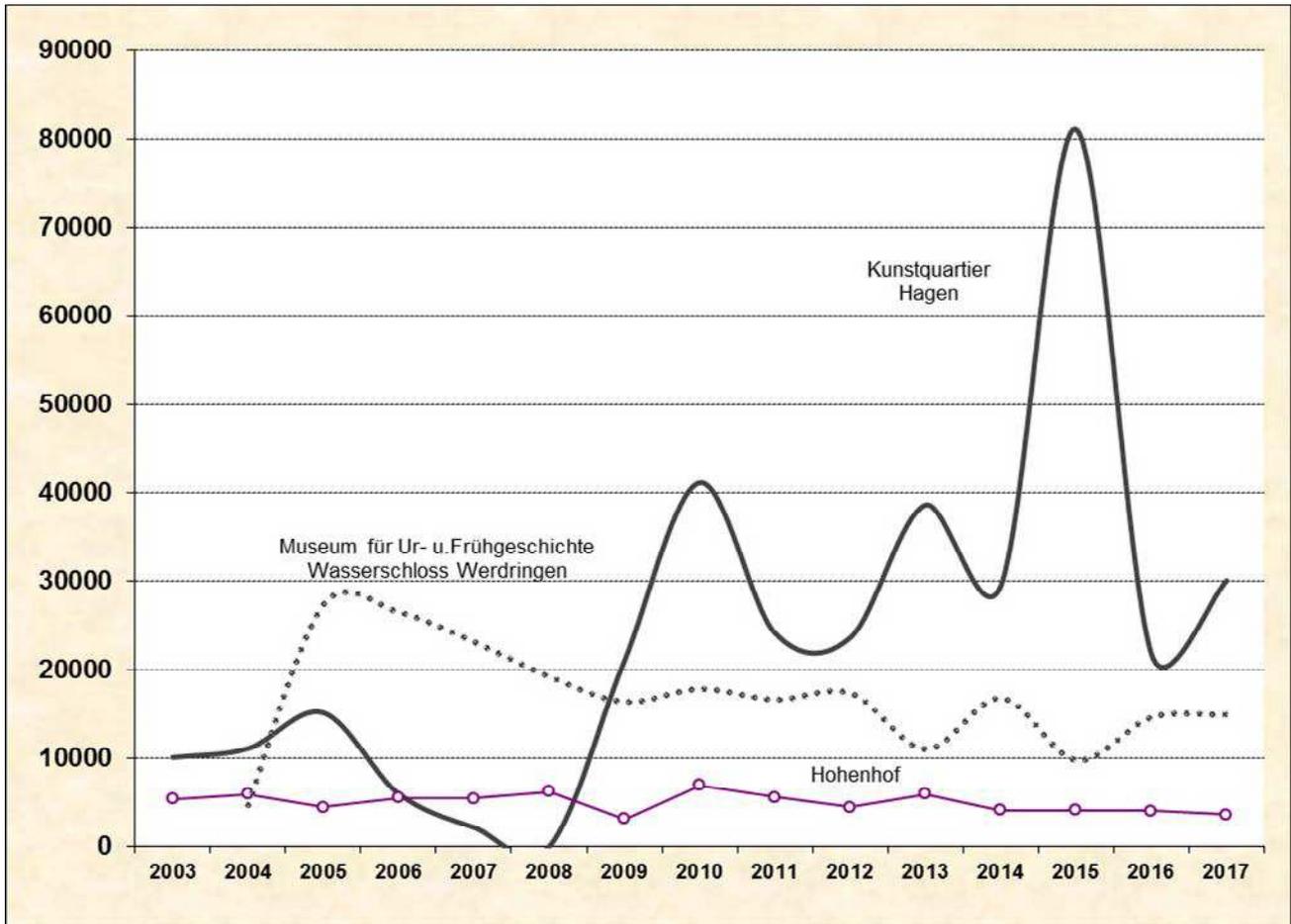
Hagener Museen und Archiv 1994 - 2017

Jahr	Besucher, Benutzer						
	Kunstquartier Hagen ¹⁶⁾	Osthaus Museum Hohenhof ⁵⁾	Museum Schloß Hohenlimburg mit Deutschem Kaltwalz Museum ¹⁰⁾	Stadt-Museum Hagen ¹⁾	Stadtarchiv Hagen	Museum für Ur- u. Frühgeschichte Wasserschloss Werdringen ¹¹⁾	LWL-Freilichtmuseum Hagen -Westfälisches Landesmuseum für Handwerk und Technik-
1994	35 466	-	20 058	13 872	1 032	-	213 123 ²⁾
1995	19 441	-	24 317	13 177	1 313	-	194 913 ²⁾
1996	16 197	-	26 026	11 099	1 210	-	188 000 ²⁾
1997	13 443	-	24 410	1 791 ³⁾	1 042	-	195 000 ²⁾
1998	12 546	-	25 102	13 853	474 ⁴⁾	-	181 000 ²⁾
1999	13 929	4 239	22 073	16 458	1 036	-	165 653 ²⁾
2000	13 000	7 500	31 042	27 316	1 052	-	170 500 ⁷⁾
2001	17 857	5 689 ⁶⁾	19 014	15 712	1 014	-	169 493
2002	37 000	4 700 ⁸⁾	17 586	26 094	1 087	-	173 824
2003	10 124	5 381	6 930 ⁹⁾	23 254	1 230	-	170 000
2004	11 111	5 959	21 172	13 141	1 280	4 831	162 000
2005	15 129	4 522	21 481	6 072 ¹²⁾	1 240	27 395	153 000
2006	6 038 ¹³⁾	5 588	26 792	13 463	1 209	26 553	154 605
2007	2 163 ¹⁴⁾	5 496	41 984	20 567	1 395	23 192	163 443
2008	0 ¹⁵⁾	6 249	38 227	8 088	1 532	19 291	152 313
2009	21 046	3 157	35 110	17 429	1 616	16 389	137 530
2010	41 138	7 015	41 401 ¹⁷⁾	17 375	1 582	17 882	146 000
2011	24 179	5 634	43 568 ¹⁷⁾	13 634	1 592	16 633	146 000
2012	23 673	4 474	38 648 ¹⁷⁾	8 055	1 608	17 381	143 000
2013	38 655	5 976	39 226	7109	2007	11 053	134 000
2014	29 508	4 119	41 449	4 676	2 417	16 817	130 000
2015	81 075	4 142	k.A.	2 686	1 933	9 822	123 200
2016	21 826	4 056	k.A.	0 ¹⁹⁾	1 915	14 622	134 100
2017	30 080	3 616	32 884¹⁸⁾	0¹⁹⁾	1 876²⁰⁾	14 932	137 500

1) Eröffnung Juli 1987. 2) Ab Dezember bis Februar des folgenden Jahres geschlossen. Öffnungszeiten von April bis November. 3) Wegen Umzug nur in den Monaten Januar und Februar 1997 geöffnet. 4) Wegen Umzug vom 23.02. - 22.08.1998 geschlossen. 5) Ab 29. Mai 1999 Ankerpunkt der Route Industriekultur, Hagener Impuls. 6) Wegen Renovierung seit dem 01.08.2001 geschlossen. 7) Ab 2000, Öffnungszeiten vom 01. April bis 31. Oktober. 8) Wegen Renovierungsarbeiten von Januar bis Mai 2002 geschlossen. 9) Wegen Renovierungsarbeiten von Januar bis Juni 2003 geschlossen. 10) Ab Januar 2005 Schloss Hohenlimburg Gemeinnützige gGmbH. 11) Eröffnung am 07.11.2004. 12) Wegen Aufbau der Dauerausstellung vom 04.04. - 22.10.2005 geschlossen. 13) Wegen Bauarbeiten für das neue Museumszentrum und Umzug vom 03.04. - 28.08.2006 geschlossen. 14) Wegen Bauarbeiten Museumszentrum: Sonderausstellungen im alten Kreisgericht und in der Sparkasse sowie über 100.000 Besucher in der Wanderausstellung „Von Renoir bis Feininger“ mit Hauptwerken aus der KEOM-Sammlung in 7 Städten 2007/2006. 15) Wegen Bauarbeiten Kunstquartier Hagen geschlossen: Über 100.000 Besucher in der Wanderausstellung „Von Renoir bis Feininger“ mit Hauptwerken aus der KEOM-Sammlung in 7 Städten 2007/2006. 16) Bis 2008 Karl Ernst Osthaus Museum. Nach Umbau ab September 2009 Kunstquartier Hagen eröffnet, Zahlen für das Emil Schumacher Museum und das Osthaus Museum. 17) Hinzu kommen ca. 5 000 Schlosenspielbesucher, Organisation durch den Schlosenspiel-Verein. 18) Ohne Deutsches Kaltwalz Museum. 19) Ab 02.11.2015 geschlossen. 20) Ab 01.07.2017 geschlossen.

Quelle: Kunstquartier Hagen, Fürstliche Kanzlei, Stadtmuseum, LWL-Freilichtmuseum Hagen.

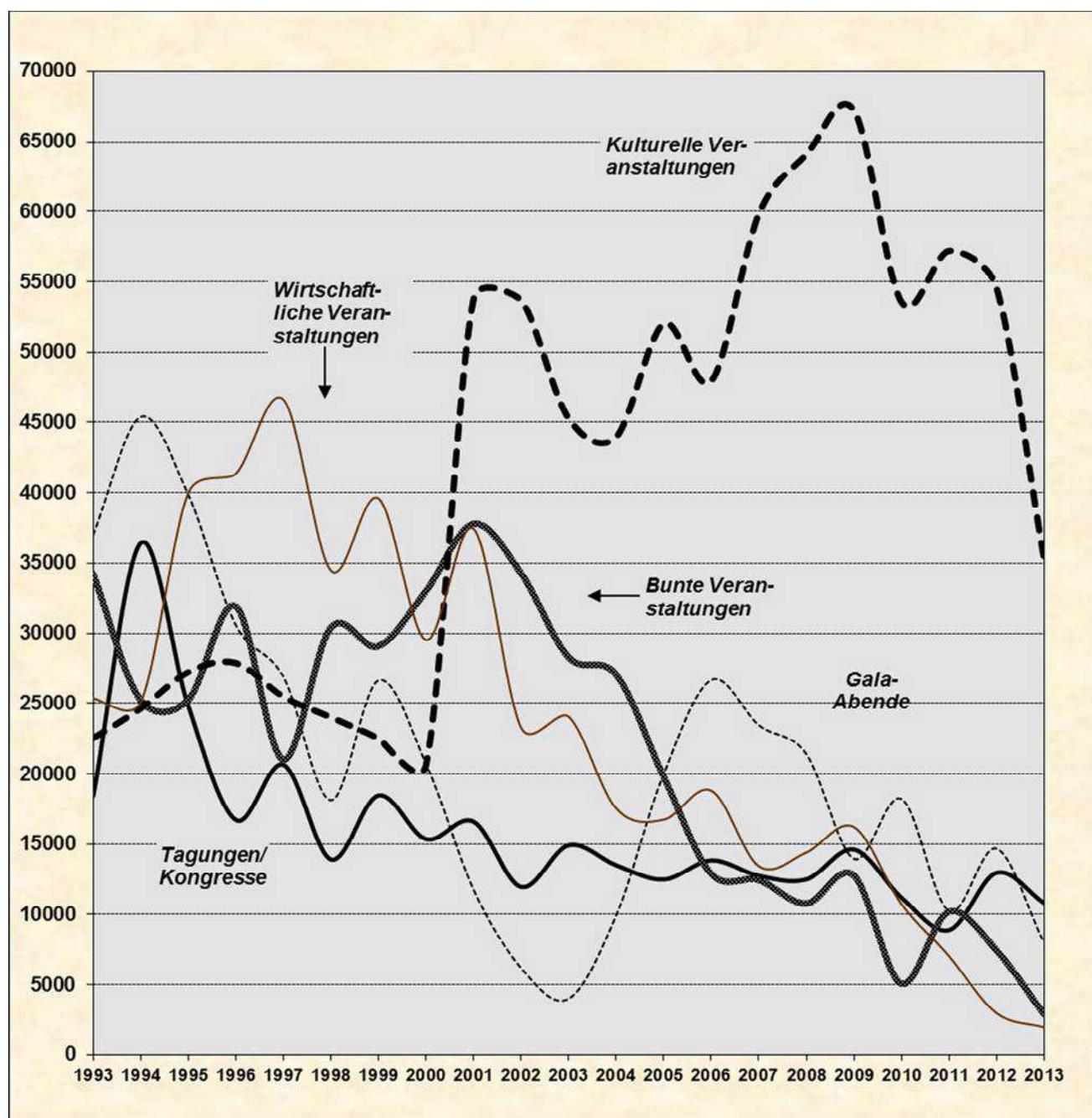
Besucher in Hagener Museen 2003 - 2017



Stadthalle Hagen Besucher 2006 - 2013

Art der Veranstaltungen	Anzahl der Besucher							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Kulturelle Veranstaltungen	47 974	59 836	64 069	67 216	53 575	57 199	54 557	35 300
Bunte Veranstaltungen	12 905	12 449	10 783	12 783	5 081	10 198	7 440	2 924
Tagungen und Kongresse	13 848	12 755	12 505	14 609	11 216	8 886	12 971	10 829
Wirtschaftliche Veranstaltungen	18 794	13 437	14 400	16 201	10 752	7 023	2 987	1 972
Gala-Abende	26 686	23 452	21 405	13 954	18 196	10 255	14 672	7 988
Insgesamt	120 207	121 929	123 162	124 763	98 820	93 561	92 627	59 013

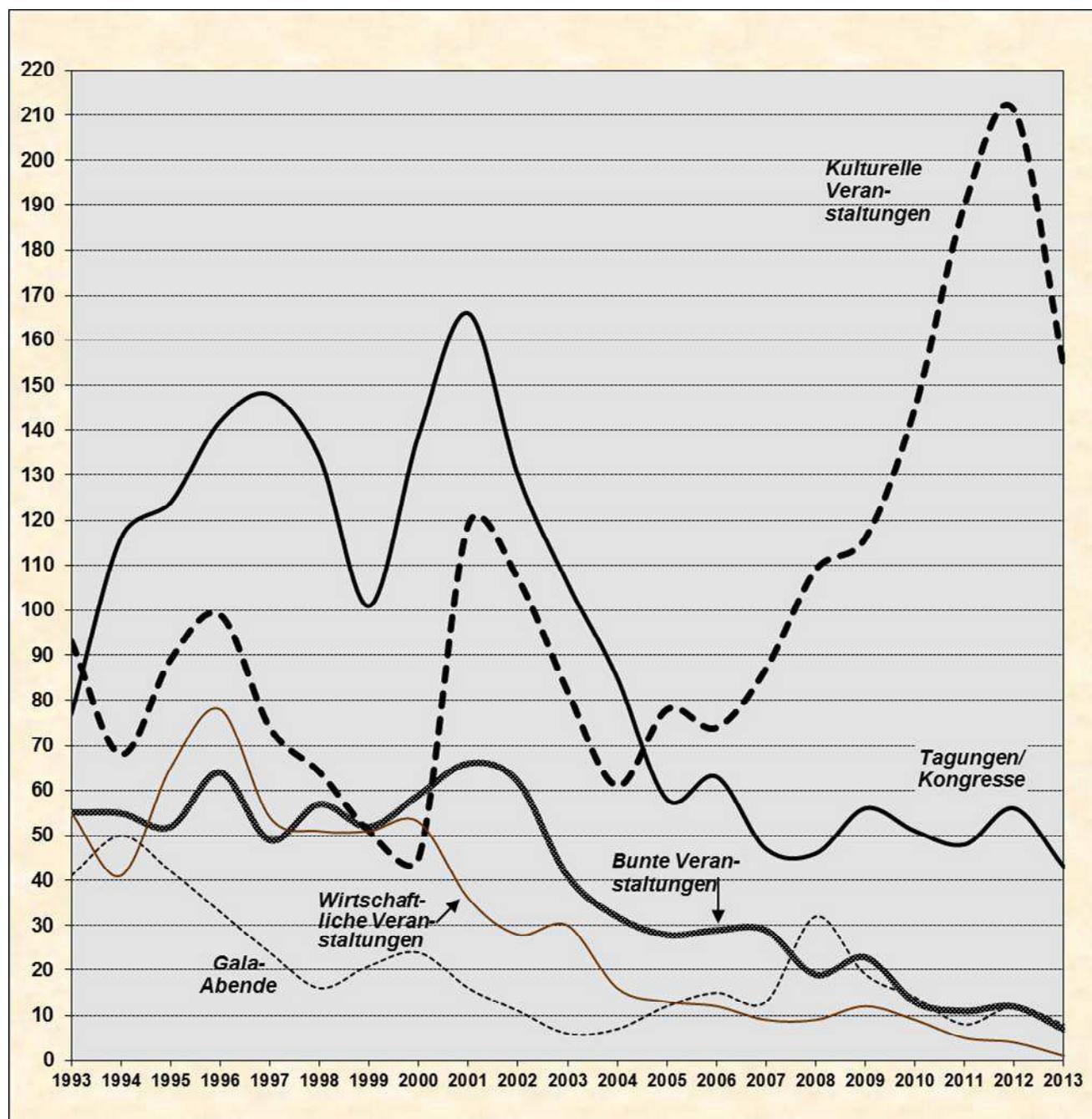
Quelle: Stadthallenbetriebs GmbH.



Veranstaltungen 2006 - 2013

Art der Veranstaltungen	Anzahl der Veranstaltungen							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Kulturelle Veranstaltungen	74	87	109	116	145	190	211	154
Bunte Veranstaltungen	29	29	19	23	13	11	12	7
Tagungen und Kongresse	63	47	46	56	51	48	56	43
Wirtschaftliche Veranstaltungen	12	9	9	12	9	5	4	1
Gala-Abende	15	13	32	19	14	8	12	8
Insgesamt	193	185	215	226	232	262	295	213

Quelle: Stadthallenbetriebs GmbH.



Kulturelle Begegnungsstätten 2004 - 2017

	Jahr	Kursteilnehmer ca.	Anzahl der	
			Veranstaltungen ²⁾	Besucher ca.
„Kulturzentrum Pelmke“ Besteht seit März 1987.	2004	3 500	322	17 950
	2005	3 100	360	17 500
	2006	3 150	355	17 300
	2007	3 400	345	18 200
	2008	3 400	408	18 500
	2009	3 700	418	19 300
	2010	3 700	429	21 500
	2011	3 900	450	23 100
	2012	3 800	439	23 400
	2013	3 600	450	23 200
	2014	3 800	499	27 400
	2015	5 500	508	26 250
	2016	5 000	517	26 660
	2017	5 300	519	25 800
Hasper Hammer Besteht seit August 1984.	2004	607	64	7 980
	2005	1 366 ⁶⁾	64	9 556
	2006	1 806	62	9 858
	2007	1 320	65	8 404
	2008	1 874	73	9 757
	2009	2 064	69	11 678
	2010	2 816	72	11 616
	2011	3 200	74	11 980
	2012	2 641	76	11 814
	2013	2 584	89	10 548
	2014	2 506	76	11 852
	2015	2 506	69	11 300
	2016	2 500	76	9 346
	2017	2 400	73	10 028
Werkhof Hohenlimburg Besteht seit Juni 1987.	2004	650	92	11 522
	2005	650	94	12 230
	2006	640	103	15 000
	2007	600	86	11 332
	2008	615	83	11 900
	2009	600	83	12 096
	2010	300	68	11 248
	2011	320	72	10 598
	2012	316	65	9 905
	2013	300	60	5 990
	2014	300	69	7 839
	2015	300	62	8 210
	2016	300	72	7 913
	2017	300	67	9 016
AllerWeltHaus Besteht seit August 1988.	2004 ⁴⁾	340	82	8 766 ¹⁾
	2005 ⁴⁾	359	67	8 101 ¹⁾
	2006 ⁷⁾	858	72	8 549 ¹⁾
	2007	11 644 ⁹⁾	91	4 034 ⁸⁾
	2008	10 804 ¹⁰⁾	97	6 448 ⁸⁾
	2009	10 368	50	5 201 ⁸⁾
	2010	8 548	59	4 696 ⁸⁾
	2011	8 786	62	5 443 ⁸⁾
	2012	9 037 ¹⁰⁾	62	7 948 ⁸⁾
	2013	9 394	60	6 430
	2014	8 350	58	7 975
	2015	8 422	65	7 596
	2016	8 800	68	8 400
	2017	9 300	66	8 400

1) Einschließlich Treffs von Gruppen, aber ohne Besucher von Cafe, Cafe-Ausstellungen und Weltladen. 2) Einschließlich Vorstellungen im Programmkino. 3) Seit Sommer 1999 konnten im Kellergewölbe wegen Umbau keine Veranstaltungen stattfinden. 4) Einschränkungen durch Gestaltung der Grünanlagen. 5) Ab 2003 einschließlich Kursteilnehmer und Gruppentreff. 6) Ab 2005 einschließlich Treffs von Gruppen. 7) Einschränkungen durch Neubau Kinderschutzbund. 8) Ab 2007 Besucher ohne das Cafe-Mundial, den Weltladen und ohne Veranstaltungen, die das AllerWeltHaus organisiert hat, die aber außerhalb durchgeführt wurden. 9) Steigerung durch regelmäßige Kurse der Weight-Watchers und Integrations-Sprachkurse der VHS. 10) Steigerung resultiert aus den regelmäßigen Integrationskursen der VHS.

„Kulturzentrum Pelmke“

- Kurs- und Gruppentreffen:
Yoga, Jonglage, Selbsthilfe, Selbstverteidigung, Tanz, politische Bildung, Antifaschistischer Arbeitskreis, Theater, Theater-Produktionen, Bürgerfunk, Schachclub, Chor.
- Veranstaltungsangebote:
Tanz, Musik, Theater, Diskussionen, Lesungen, Vorträge, Parties, Programm kino, Kindertheater, Kabarett, kulturelle Bildungsarbeit.

Hasper Hammer

- Kreativgruppen und Workshops:
Sprechtheater für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Theater-Workshops,
Hammer. Atelier: Malkurs für Jugendliche und Erwachsene, Wochenendworkshops, Bauchtanz für Anfänger und Fortgeschrittene, Workshops, Tanztheater Cassiopeia, Tanzprojekte für Menschen ab 50 Jahre, letzter Mittwoch im Monat Aktiventreffen, Schultheatergruppen, Würfelbühne-junges theater hagen, Staircase-acappella.
- Veranstaltungsbereich:
Musiktheater, Theater (Eigenproduktionen), Lesungen, Kabarett, Comedy, Konzerte, Jazz, Chanson, Kleinkunst.
- Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen.
- Proberaum für „Würfelbühne“, Komödie Hagen, Theater am hammer, Tanztheater „Stepsto“, Gospel Chor „Good Girls“, Staircase-acappella.
- Ausstellungen regionaler Künstler
- Kooperationen mit Gesamtschule Haspe, CRG Haspe, Grundschule Geweke.

Werkhof Hohenlimburg

- Veranstaltungsangebote:
Konzerte, Theaterveranstaltungen, Tanzpräsentationen, Kabarett, Comedy, Disco, Vorträge, Diskussionen, Performances.
- Workshops und Kurse:
Tanz, Theater, Körperarbeit, Musik, Artistik.
- Produktionen:
In den Sparten Tanz, Theater und Musik werden abendfüllende Produktionen erarbeitet.
- Projekte und themengebundene Veranstaltungsreihen.
- Bereitstellung von Proberäumen für Hagener Künstler und Amateure, professionelle Künstler erhalten in begrenztem Raum die Möglichkeit, ihre Produktionen zu erarbeiten.
- weitere Schwerpunkte:
Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen.

AllerWeltHaus

- Veranstaltungsangebote:
Musik- und Theaterveranstaltungen, Vorträge, Lesungen, Diskussionen, Film-, Dia- und Videovorführungen, Open Air, Basar, Ausstellungen, themengebundene Kultur- und Bildungsprojekte.
- Kreativbereich:
Tanz, Yoga, Qi Gong, Trommel-, Bauchtanz-Workshops, Tai Chi, Musikproben.
- Arbeitskreise:
Nord-Süd-Forum, Weltladen-Gruppe, Friedensinitiative, terre des hommes, Arbeitskreis Asyl, amnesty international, VCD Verkehrsclub Deutschland, Vegetarier-Gruppe, ADFC Radlerstammtisch, Fotofreunde e.V., Deutsch-Französische-Gesellschaft, Spiele-Gruppe u. a., Tauschring Hagen, Tierfreunde, Literaturkreis.
- Beratungsangebote:
 - Entwicklungspolitische Mediothek mit Büchern, Diaserien und 60 Periodika.
 - Entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit Schülerprojektgruppen und Kirchengemeinden.
 - Regionale Koordination von entwicklungspolitischen Bildungs- und Kulturangeboten.
 - Verleih von interaktiven Ausstellungen.

Veranstaltungen und Projekte 2017

Muschelsalat 2017 31. Hagener Kultursommerprogramm	7 Veranstaltungen ca. 9.000 Besucher
Kulturprogramm Hagener Weihnachtsmarkt Musikgruppen, Bands Tanzensembles	25 Veranstaltungen 4 Wochen Programm mit 61 Ensembles
Donnerstags abends Vortragsreihe	20 Vorträge ca. 5.000 Besucher
Literaturveranstaltungen	75 Veranstaltungen ca. 1.400 Besucher
Urlaubskorb	165 Veranstaltungen ca. 2.500 Besucher
Schulprojekte und -workshops Kulturstrolche Kultur und Schule	ca. 120 Workshops mit ca. 900 Schülerinnen und Schüler
Projektfonds	12 geförderte Projekte
Projekte und Veranstaltungen „Schwarzweissbunt“	18 Veranstaltungen 500 Besucher

Sportstätten in Hagen 2017

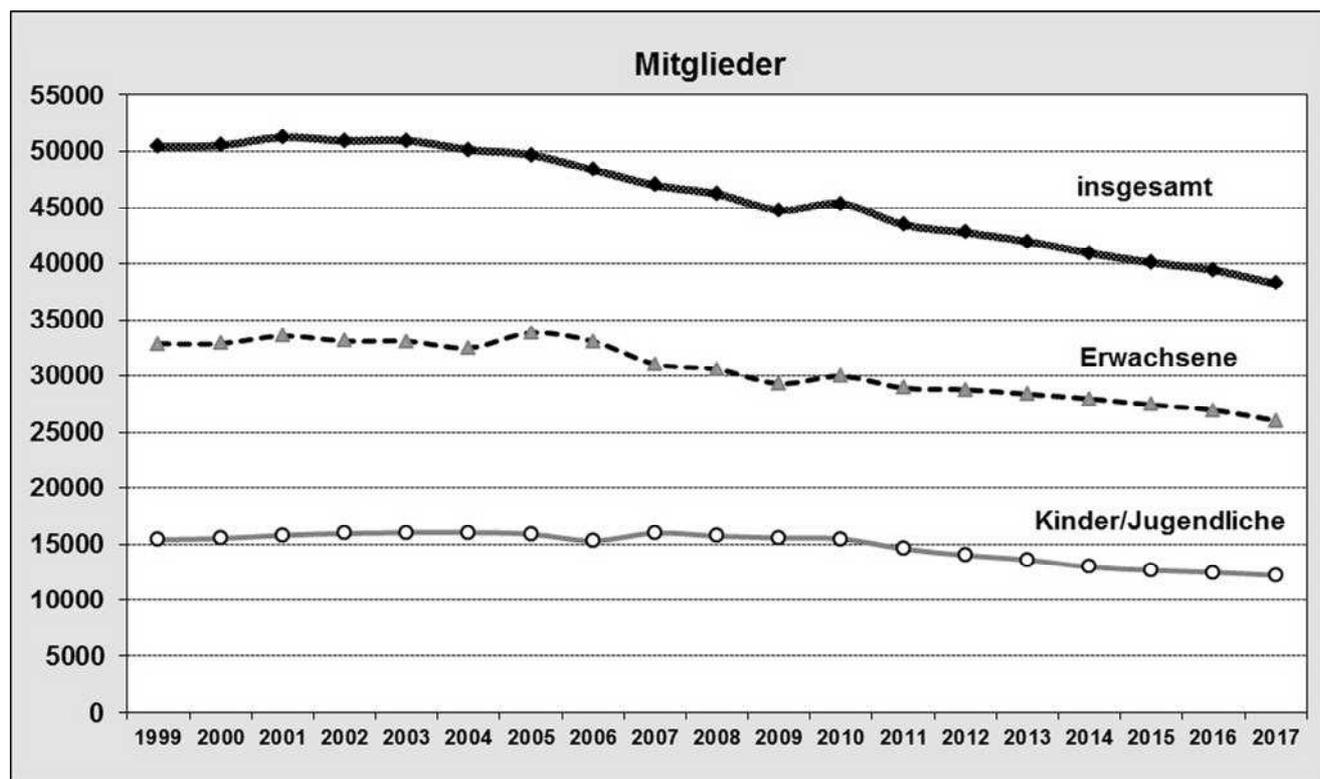
17 Sporthallen:	Krollmann-Arena (Ischeland)	Mitte	3 100 Plätze
(mindestens nutzbare Hallenfläche 21 m x 45 m)	Wehringhausen	Mitte	850 Plätze
	Altenhagen	Mitte	300 Plätze
	Boloh	Mitte	250 Plätze
	Mittelstadt	Mitte	250 Plätze
	Käthe-Kollwitz	Mitte	199 Plätze
	Emst	Mitte	199 Plätze
	Karl-Adam-Halle	Nord	550 Plätze
	Helfe, Sportzentrum	Nord	500 Plätze
	Boelerheide	Nord	250 Plätze
	Volmetal	Süd	500 Plätze
	Otto-Densch RTH	Süd	500 Plätze
	Haspe RTH	West	500 Plätze
	Geweke	West	199 Plätze
	Hohenlimburg RTH	Ost	250 Plätze
	Halden	Ost	199 Plätze
	Wiesenstraße	Ost	199 Plätze
2 Hallenbäder:	Westfalenbad	Mitte	
	Richard-Römer-Lennebad	Ost	
3 Freibäder:	Hengstey	Nord	
	Hestert	West	
	Henkhausen (vereinseigen)	Ost	
4 Schulhallenbäder:	Dahl	Süd	
	Vorhalle	West	
	Goldbergschule	Mitte	
	Eckesey (Gebr. Grimm)	Nord	
45 Turnhallen:	38 städtisch, 6 vereinseigen		
36 Sportplätze:	davon 10 Kunstrasenplätze-1 vereinseigen 5 Kunstrasen-Kleinspielfelder 7 Rasenplätze-3 vereinseigen 15 Hartplätze-1 vereinseigen Ischeland Stadion mit 17 000 Pl.		
111 Tennisfelder im Freien:	darunter 2 städtisch		
6 Tennishallen			
4 Squashhallen			
1 Motorflugplatz:	Ortsteil Haspe/Landeplatz, Hof Wahl		
1 Golfgelände (9 Löcher):	Ortsteil Berchum/Tiefendorfer Str.		
1 Bahnengolfanlagen:	Ortsteil Boele		
2 Nordic-Walking-Strecke:	Ortsteil Hoheleye und Vorhalle		
19 Reitsportanlagen:	davon 13 im Freien und 6 in der Halle		
22 Schießsportanlagen	Schießsportzentrum Sporthalle Wehringhausen		
2 Mountainbikerundstrecken	blaue Route 1 = 11 km mit 420 Höhenmeter rote Route 2 = 22 km mit 920 Höhenmeter		
Startpunkt für beide Routen: Stadtgarten			
Landesleistungszentrum Kegeln; Bowlingbahnen in den Elbershallen; Kanu-, Ruder- und Segelsport auf dem Hengstey- und Harkortsee-Yachthafen Harkortsee; Landesleistungszentrum/Bundesstützpunkt Kanu-Slalom-Strecke auf der Lenne in Hagen-Hohenlimburg; Motodrom (Go-Cart-Bahn), Am Damm/Ortsteil Selbecke.			

Mitglieder in Sportvereinen 1999 - 2017

Jahr	allgemeine Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften			je 1 000 Einwohner
	Anzahl	Mitglieder ins- gesamt	darunter unter 18 Jahren	
1999	248	50 420	15 383	243
2000	248	50 541	15 486	246
2001	248	51 267	15 776	251
2002	244	50 954	15 931	251
2003	244	50 972	16 004	252
2004	244	50 176	16 018	249
2005	245	49 728	15 873	249
2006	240	48 382	15 297	244
2007	240	47 008	15 968	240
2008	237	46 250	15 698	238
2009 ^{1, 2)}	227	44 825	15 530	235
2010 ^{1, 2)}	231	45 397	15 459	238
2011 ^{1, 2)}	229	43 501	14 589	230
2012 ^{1, 2)}	226	42 795	14 021	228
2013 ^{1, 2)}	219	41 990	13 623	225
2014 ^{1, 2)}	220	40 939	12 986	220
2015 ^{1, 2)}	215	40 097	12 671	216
2016 ^{1, 2)}	211	39 440	12 493	211
2017^{1, 2)}	206	38 240	12 220	202

1) Harmonisierung mit den Daten des Landessportbundes/Stadtsportbund.

2) Keine Aufnahme von Fördervereinen mehr, ebenso keine Vereine ohne Mitgliedschaft im Landessportbundes/Stadtsportbund.



Quelle: Servicezentrum Sport.

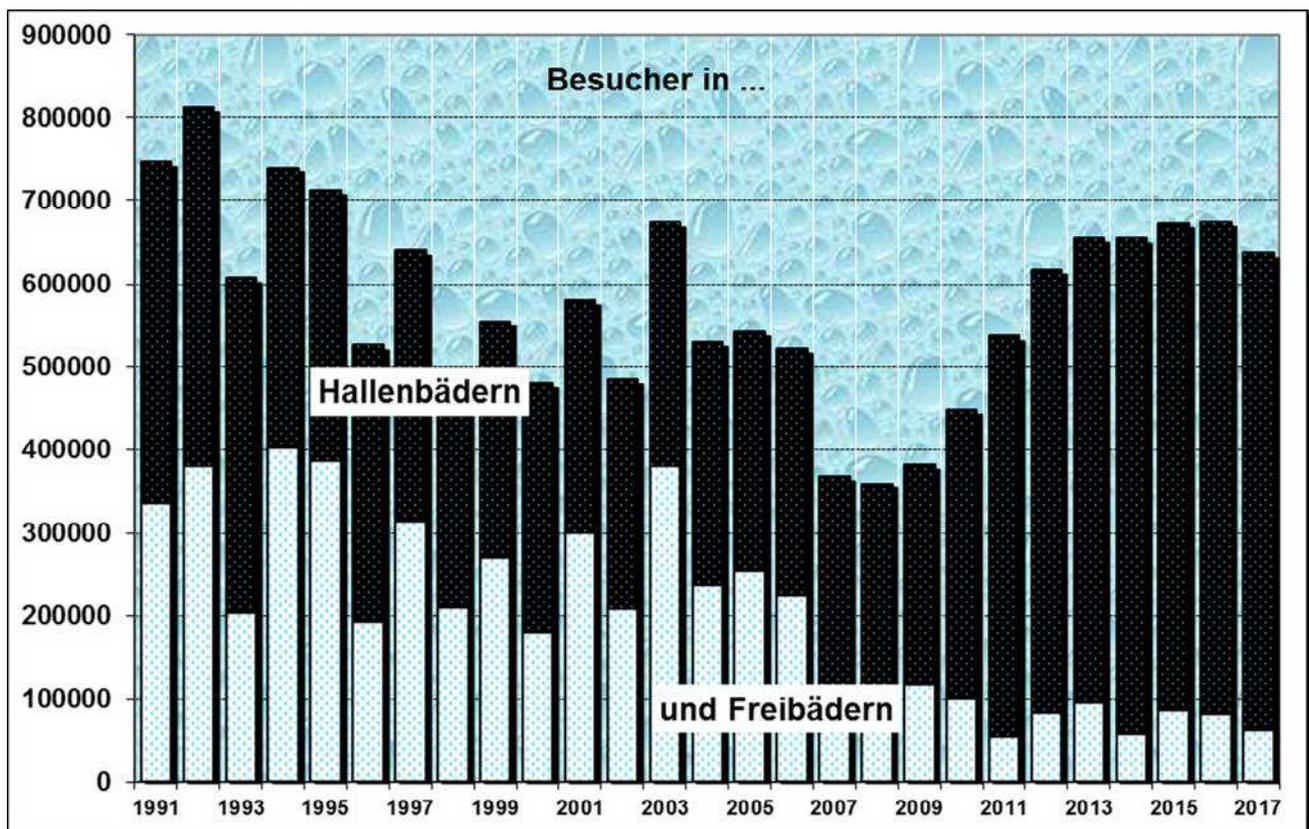
Hagener Bäder Besucher der Hagener Bäder 2011 - 2017

Hagener Bäder	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Westfalenbad ¹⁾	441 284	495 598	520 733	555 198	545 077	555 521	538 910
Willy-Weyer-Bad ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Hallenbad Boele ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Lennebad Hohenlimburg ³⁾	39 887	38 400	39 505	41 615	40 375	36 506	36 087
Kleinschwimmhalle Dahl ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-
Traglufthalle Ischeland ^{5, 6)}	-	-	-	-	-	-	-
Traglufthalle Henkhausen	₋₈₎						
Hallenbäder insgesamt	481 171	533 998	560 238	596 813	585 452	592 027	574 997
Freibad Ischeland ⁹⁾	-	-	-	-	-	-	-
Freibad Hengstey	21 435	33 643	45 033	27 619	42 111	32 290	28 036
Freibad Hestert	33 986	50 032	50 774	30 575	45 625	50 334	33 709
Wellenbad Kirchenberg ¹⁰⁾	-	-	-	-	-	-	-
Freibäder insgesamt	55 421	83 675	95 807	58 194	87 736	82 624	61 745
Besucher insgesamt	536 592	617 673	656 045	655 007	673 188	674 651	636 742

1) Eröffnet am 29.04.2010. 2) Bis März 2010. 3) Von Juni bis August geschlossen. 4) Seit dem 01.01.1999 im Zuständigkeitsbereich der Stadt Hagen. 5) Von Oktober bis April geöffnet. 6) Ab Mai 2007 geschlossen. 7) Ab November nur für Schulen und Vereine. 8) Ab 2010 geschlossen. 9) Ab September 2007 geschlossen. 10) Ab 2006 geschlossen.

Quellen: HAGENBAD GmbH.

Besucher der Hagener Bäder 1991 – 2017



Sportabzeichen im Stadtsportbund Hagen
Sportabzeichen-Verleihung 1989 - 2017

Jahr	männlich	weiblich	insgesamt
1989	2 087	1 743	3 830
1990	1 924	1 507	3 431
1991	1 701	1 652	3 353
1992	1 249	1 048	2 297
1993	1 446	1 191	2 637
1994	1 421	1 187	2 608
1995	1 255	1 156	2 411
1996	1 281	1 165	2 446
1997	1 528	1 334	2 862
1998	1 418	1 244	2 662
1999	1 624	1 523	3 147
2000	2 146	2 018	4 164
2001	2 084	2 088	4 172
2002	3 073	2 648	5 721
2003	1 231	1 162	2 393
2004	1 220	1 062	2 282
2005	1 225	1 162	2 387
2006	1 490	1 343	2 833
2007	1 139	940	2 079
2008	1 079	1 059	2 138
2009	1 192	897	2 089
2010	1 216	927	2 143
2011	1 347	1 038	2 385
2012	1 204	1 036	2 240
2013	1 216	1 089	2 305
2014	1 167	1 034	2 201
2015	1 410	1 146	2 556
2016	1 237	1 079	2 316
2017	1 088	802	1 890

Quelle: Stadtsportbund Hagen.

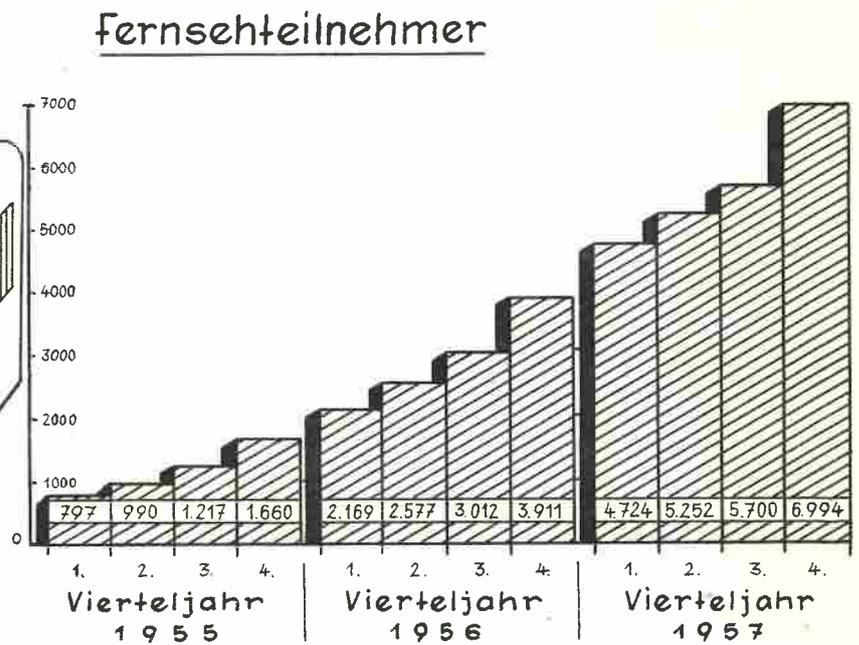
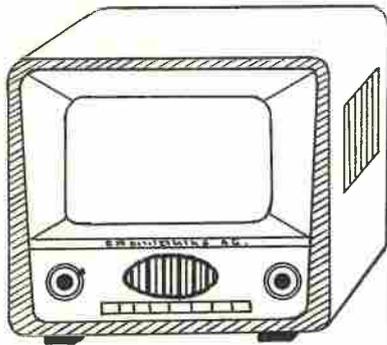
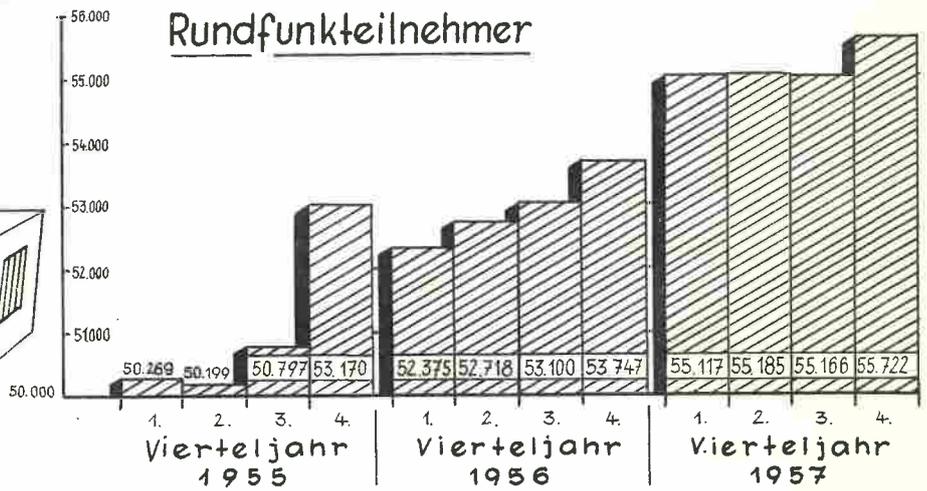
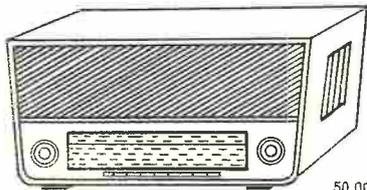
8.

Gesundheits- und Sozialwesen

252 niedergelassene Ärzte

92 Kindergartenplätze je 100 Kinder

Rundfunk- und Fernsehteilnehmer 1955/1957



Freipraktizierende Ärzte nach Fachgebieten und Stadtbezirken

Fachgebiet/Teilgebiet	Stadtbezirk					Hagen insgesamt
	Hagen- Mitte	Hagen- Nord	Hohen- limburg	Eilpe/ Dahl	Haspe	
Niedergelassene Ärzte insgesamt	149	30	27	11	35	252
Praktische Ärzte/ Allgemeinmediziner	43	15	12	6	12	88
Fachärzte	106	15	15	5	23	164
Ausgewählte Fachärzte						
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	10	2	2	1	5	20
Internisten (ohne besondere Spezialisierung)	18	7	4	2	7	38
Kinder- und Jugendärzte	8	1	-	-	2	11
Augenärzte	4	2	2	-	4	12
Orthopäden	7	-	1	1	1	10

Quelle: Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz.

- Die meisten freipraktizierenden Ärzte haben sich in Hagens City niedergelassen.

Meldepflichtige Infektionskrankheiten

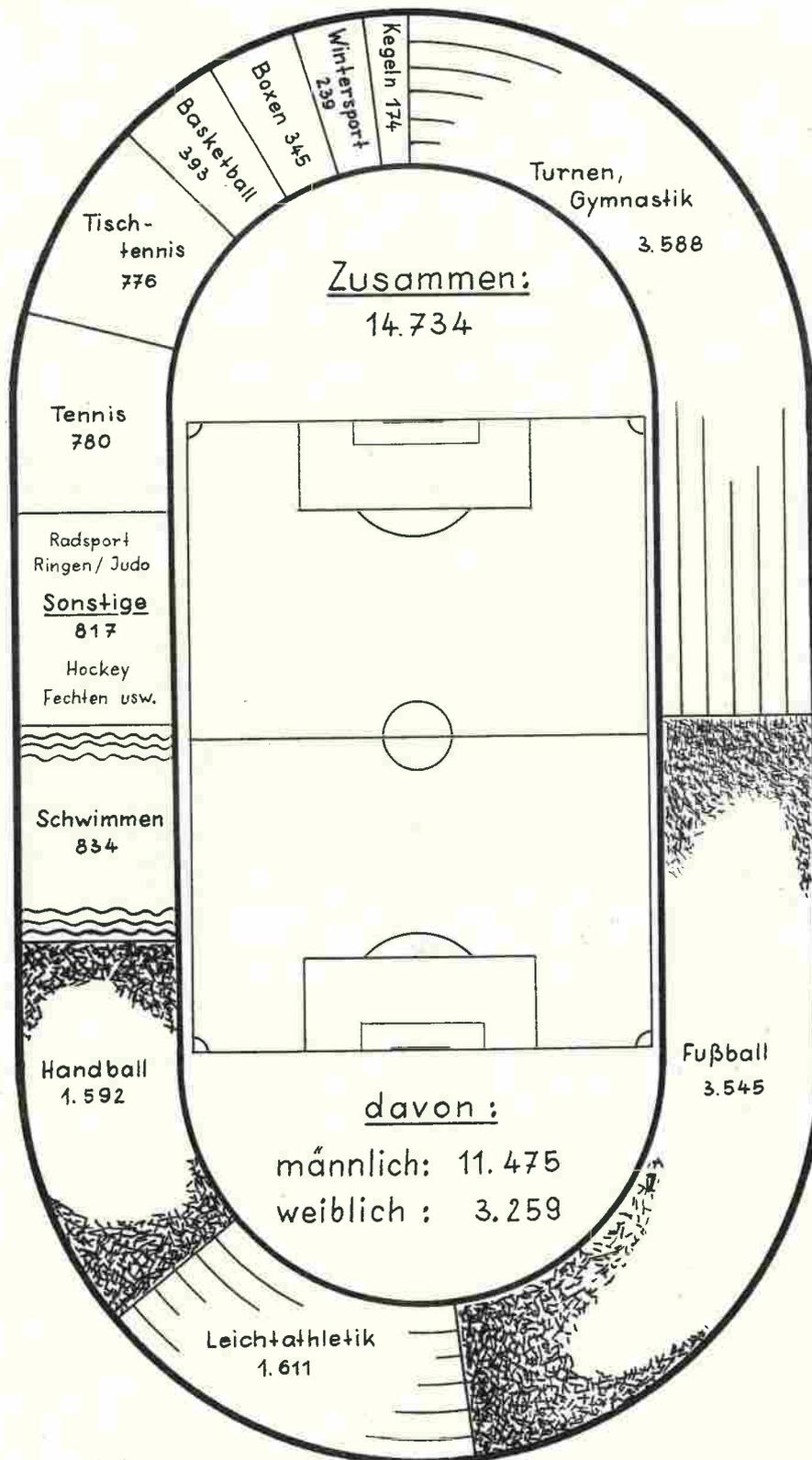
Erkrankungen	2013	2014	2015	2016	2017
Gastroenteritis					
Noroviren	191	210	163	230	246
Campylobakter	164	221	189	221	217
Rotaviren	191	199	35	36	40
Salmonellen	36	43	29	41	28
Yersinien	2	1	4	7	5
EHEC	14	3	3	7	7
Virushepatitis					
Hepatitis A	5	0	5	4	7
Hepatitis B	13	22	31	35	35
Hepatitis C	43	34	37	33	35
Hepatitis D	0	0	0	0	0
Hepatitis E	0	0	2	3	4
Multiresistente Keime					
MRGN	.	.	.	21	10
MRSA	17	13	23	8	14
Andere Erkrankungen					
Meningokokken Men.	3	2	0	3	2
Masern	.	0	0	0	13
Windpocken	16	42	36	51	44
Pertussis	22	32	15	16	36
Röteln	3	6	0	0	0
Mumps	3	3	2	2	4
Influenza	37	30	37	62	42
TBC	12	18	14	14	12
Krätze	.	.	.	44	100
Gesamtzahl Meldungen	772	879	625	838	901

Quelle: Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz.

- Die Gesamtzahl der Gastroenteriditen ist konstant. Die Meldungen für Rotaviren sind rückläufig.
- Im Bereich der Virushepatiden ist ein sprunghafter Anstieg der Hepatitis B in den Jahren 2014/15 zu verzeichnen. Die Zahl der anderen Virushepatiden ist konstant.
- Aktuell wurden wieder Masern ausgewiesen, die Anzahl der Windpocken ging zurück.
- Die Meldungen der anderen Erkrankungen sowie die Gesamtzahl der Meldungen steigen.

Mitglieder der Turn- und Sportvereine

am 31. 12. 1959



Jugendhilfe Öffentliche Jugendhilfe 2013 - 2017

	2013	2014	2015	2016	2017
Gesetzliche Amtsvormundschaften	14	25	30	41	48
Beistandschaften	791	692	579	506	440
Bestellte Vormundschaften	199	192	239	294	269
Bestellte Pflegschaften	74	107	70	70	61
Vaterschaftsfeststellungen	178	224	283	301	253
Erfolgreich abgeschlossene Unterhalts- und Erhöhungsklagen	8	5	6	6	7
Vom Jugendamt wahrgenommene Termine					
vor dem Jugendrichter	607	497	545	580	645
vor dem Jugendschöffengericht	145	143	92	130	135
vor der Jugendkammer	14	38	28	40	22

Quelle: Fachbereich Jugend und Soziales.

Begriffsbestimmungen

Gesetzliche Amtsvormundschaften: bei beschränkter Geschäftsfähigkeit (Minderjährigkeit) der Mutter (§§ 1791 c in Verbindung mit § 1673 Abs. 2 BGB).

Gesetzliche Amtspflegschaften: Aufgabenkreis eines Pflegers nach § 1706 BGB in der bis 30.06.1998 geltenden Fassung - Vaterschaftsfeststellung, Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen - ab 01.07.1998 Beistandsschaft neuen Rechts (§§ 1712 ff BGB).

Bestellte Vormundschaften gemäß § 1791 b BGB: bei Entzug der elterlichen Sorge durch gerichtliche Entscheidung.

Bestellte Pflegschaften: bei teilweisem Entzug der elterlichen Sorge, für Angelegenheiten, an deren Besorgung die Eltern verhindert sind, Aufenthaltsbestimmung, Personensorge, Vermögenssorge, für bestimmte Angelegenheiten, z.B. Heilmaßnahmen, bei Interessenkollision der Eltern durch sogenannte Ergänzungspflegschaften (Vertretung in Strafverfahren, z.B. wegen sexuellem Mißbrauch), Entscheidung über Amtssorge, Amtspflegschaft des Jugendamtes nach §§ 1909, 1916 BGB.

Vaterschaftsfeststellungen: durch urkundliche Anerkennung oder im Klagewege durch Gerichtsurteil - und in der Regel im Verbund mit einer Verurteilung zur Leistung des Regelunterhalts bzw. ab 01.07.1998 des Regelbetrages.

Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.2017

Art der Einrichtung	insgesamt		davon			
			Stadt Hagen		der Träger der freien Jugendhilfe ¹⁾	
	Anzahl	Plätze ²⁾	Anzahl	Plätze ²⁾	Anzahl	Plätze ²⁾
Kinderheime	4	225	-	-	4	225
Kindertageseinrichtungen	99	6 037	23	1 832	76	4 205
Kinderhäuser	2	150	2	150	-	-
Jugendherbergen	1	133	-	-	1	133
Jugendfreizeitstätten	20	-	6	-	14	-
Spielmobile	2	-	1	-	1	-
Jugendbildungsstätten	1	182	-	-	1	182
Hagen Medien/Stadtbücherei	5	-	3	-	2	-
Jugendschutzstellen	1	6	-	-	1	6
Inobhutnahmestellen, Auffangheime	4	nach Bedarf	1	nach Bedarf	3	nach Bedarf
Erziehungsberatungsstellen	2	-	1	-	1	-

1) Gemäß § 3 Kinder- und Jugendhilfegesetz.

2) Ohne Plätze in Jugendfreizeitstätten, Heimen der offenen Tür, Jugendverbandsheimen, Ferienkolonien, festen Zeltlagerplätzen, Tageserholungsstätten für Minderjährige.

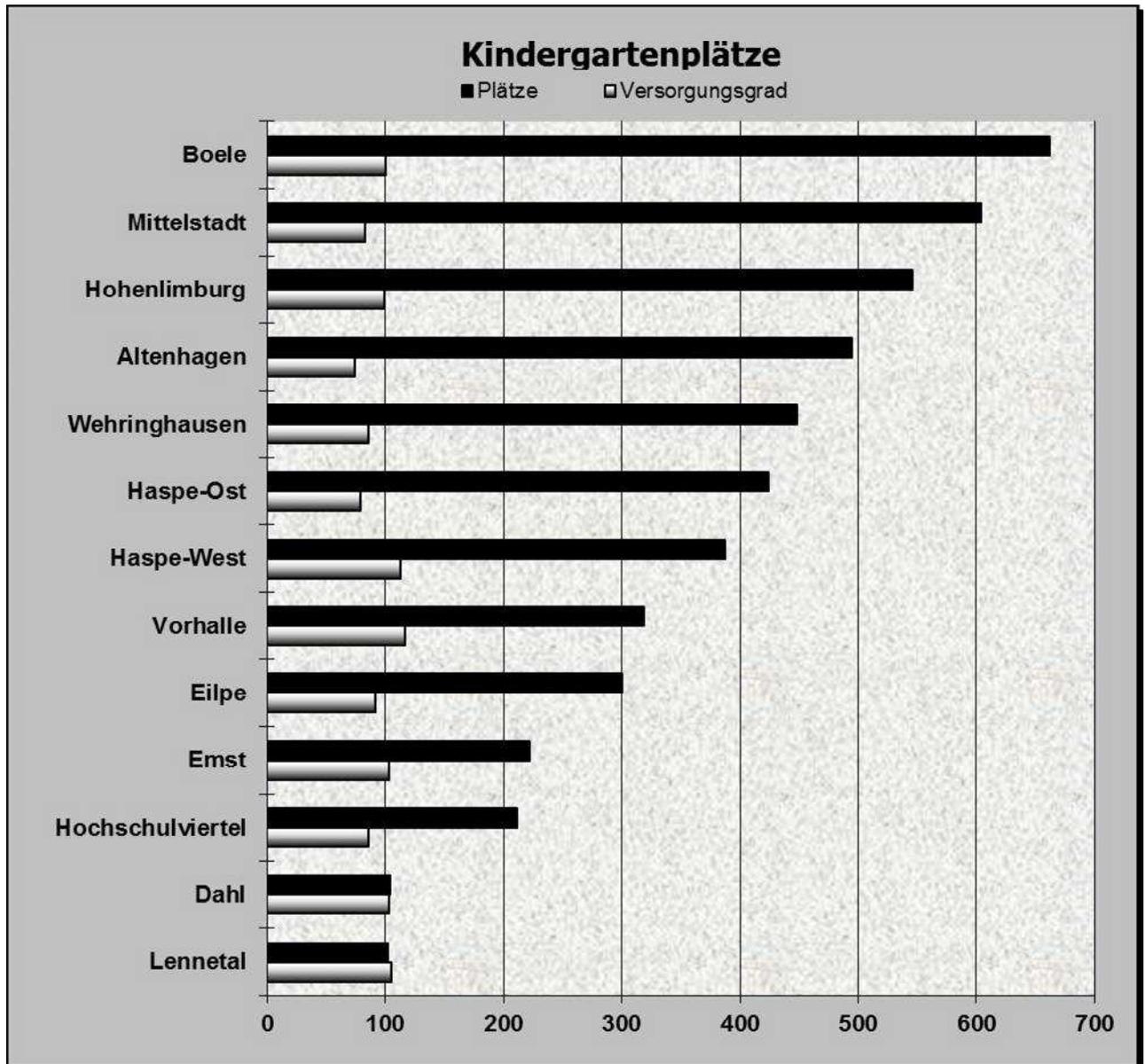
Quelle: Fachbereich Jugend und Soziales.

- Die meisten Plätze in den Kindertageseinrichtungen wurden von den freien Trägern zur Verfügung gestellt.

Versorgung mit Kindertageseinrichtungen 2017

Statistischer Bezirk Stadtbezirk		Anzahl			Kindergartenplätze je 100 3- bis unter 6-Jährige
		Kindertages- einrichtungen	Plätze unter 3-Jährige	Plätze 3- bis u. 6-Jährige	
101	Mittelstadt	8	150	604	83
102	Altenhagen	9	114	495	74
103	Hochschulviertel	4	52	211	86
104	Ernst	5	48	222	103
105	Wehringhausen	11	118	448	86
1	Hagen-Mitte	37	482	1 980	83
206	Vorhalle	7	82	319	117
207	Boele	11	148	662	100
2	Hagen-Nord	18	230	981	105
308	Lennetal	3	21	102	105
309	Hohenlimburg	16	158	546	99
3	Hohenlimburg	19	179	648	100
410	Eilpe	6	85	300	92
411	Dahl	3	32	104	103
4	Eilpe/Dahl	9	117	404	95
512	Haspe-Ost	8	111	424	79
513	Haspe-West	8	94	387	113
5	Haspe	16	205	811	92
Hagen insgesamt		99	1 213	4 824	92

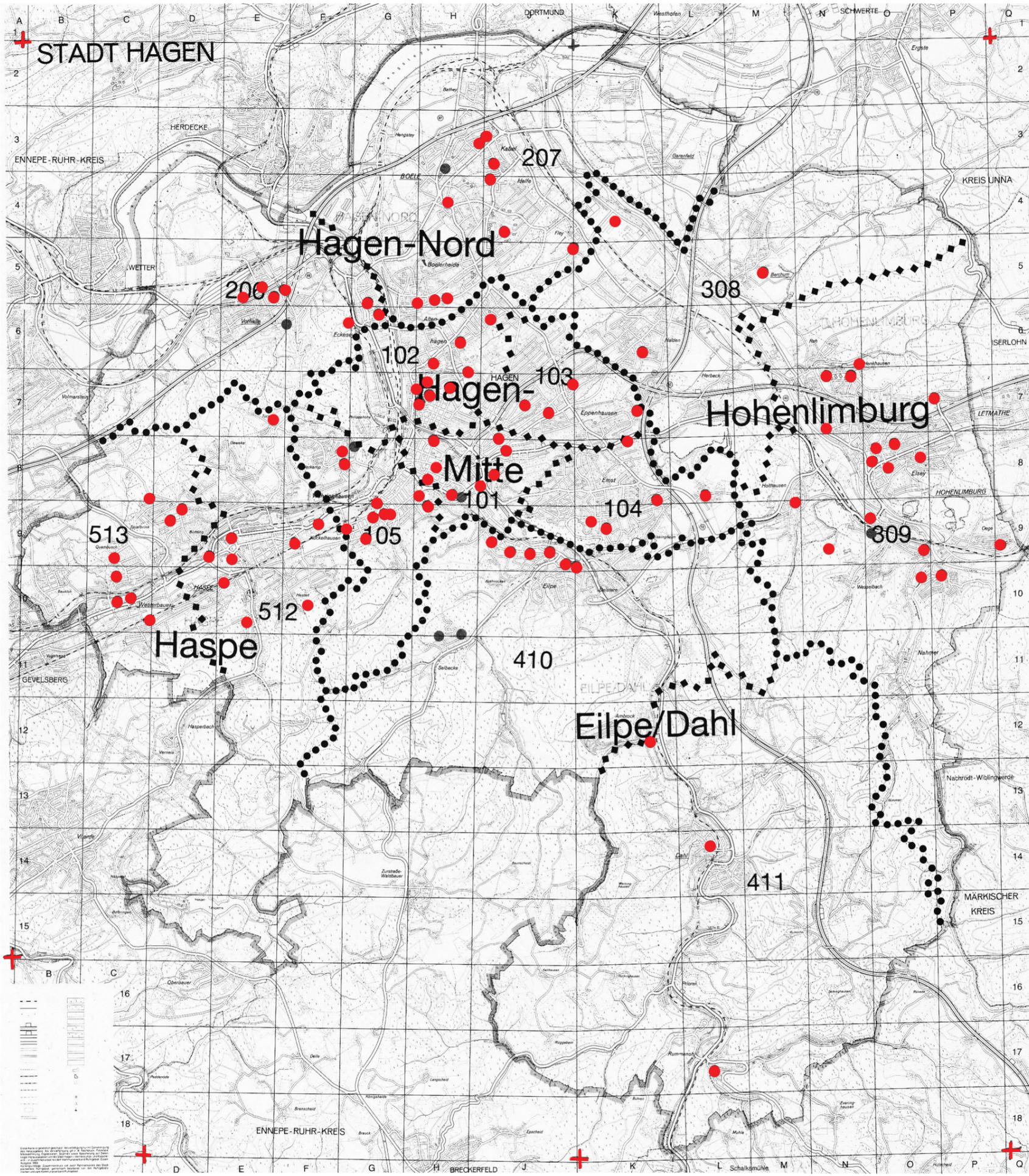
Quelle: Fachbereich Jugend und Soziales.



- Die beste Versorgung mit Kindergartenplätzen bestand im Jahr 2017 in Vorhalle. Hier gab es für 100 3- bis unter 6-Jährige 117 Plätze. An zweiter Stelle lag Haspe-West.
- Insgesamt standen den 3- bis unter 6-Jährigen 4 824 Kindergartenplätze zur Verfügung. Der Versorgungsgrad lag für 100 dieser Altersgruppen bei 92 Plätzen.

Kindertageseinrichtungen nach Statistischen Bezirken

- | | |
|--|---|
| <p>101 Bergstraße 59
Elberfelder Str. 34 a
Elbersstiege 16
Grabenstraße 7-9
Hochstraße 61
Konkordiastraße 19-21
Rembergstraße 31
Yorckstraße 11</p> <p>102 Altenhagener Straße 60 a
Boeler Straße 39
Bürgerstraße 35
Hermannstraße 14
Pfefferstück 39
Rheinstraße 28
Stadionstraße 16
Treppenstraße 3
Weißenburger Straße 2 b</p> <p>103 Franziskanerstraße 1
Hovestadtstraße 2
Lützowstraße 118
Tondernstraße 24</p> <p>104 An der Egge 3 a
Berggruthe 1
Cunostraße 106
Eppenhauser Straße 152 a
Haßleyer Straße 35</p> <p>105 Eugen-Richter-Straße 75
Grünstraße 16 a
Grünstraße 36
Gutenbergstraße 15
Heinrichstr. 33
Im Deerth 2 a
Lange Straße 70 b
Leopoldstraße 42
Minervastraße 43
Siemensstraße 13
Siemensstraße 14</p> <p>206 Droste-Hülshoff-Straße 43
Funckenhausen 1
Liebfrauenstraße 23 a
Schillerstraße 14
Schillerstraße 27
Vorhaller Straße 27
Vorhaller Straße 36</p> <p>207 Am Bügel 26
Eschenweg 36
Heigarenweg 9
Kabeler Straße 4
Kirchstraße 18
Knüwenstraße 4
Krambergstraße 25
Overbergstraße 49
Overbergstraße 79
Overbergstraße 125
Poststraße 26</p> | <p>308 Berchumer Kirchplatz 15
Buschmühlenstraße 66
Dümpelstraße 8</p> <p>309 Alter Henkhauser Weg 61
Auf dem Bauloh 12
Berliner Allee 48
Elseyer Straße 52
Gartenstraße 8
Holthäuser Straße 65
Im Weinhof 14
Kaiserstraße 65
Lindenbergstraße 23 b
Ludwigstraße 12
Neuer Kronocken 50
Piepenbrink 65
Piepenstockstraße 82
Sudetenstraße 14
Wiesenstraße 7 a
Wilhelmstraße 10</p> <p>410 Am Berghang 31
Franzstraße 51
Franzstraße 81 - 85
In der Welle 30
In der Welle 38
Kurfürstenstraße 11</p> <p>411 Ambrocker Weg 40
Oelmühler Straße 11
Zum Bollwerk 3 a</p> <p>512 Am Gosekolk 2
Bebelstraße 18
Berliner Straße 125 a
Hüttenplatz 3
Römers Hof 9
Stephanstraße 8
Voerder Straße 74
Waldecker Straße 3</p> <p>513 Büddingstraße 58
Enneper Straße 96
Enneper Straße 124 a
Jugendstraße 43
Louise-Märcker-Straße 1
Martinstraße 30
Salzburger Straße 14
Twittingstr. 19 a</p> |
|--|---|

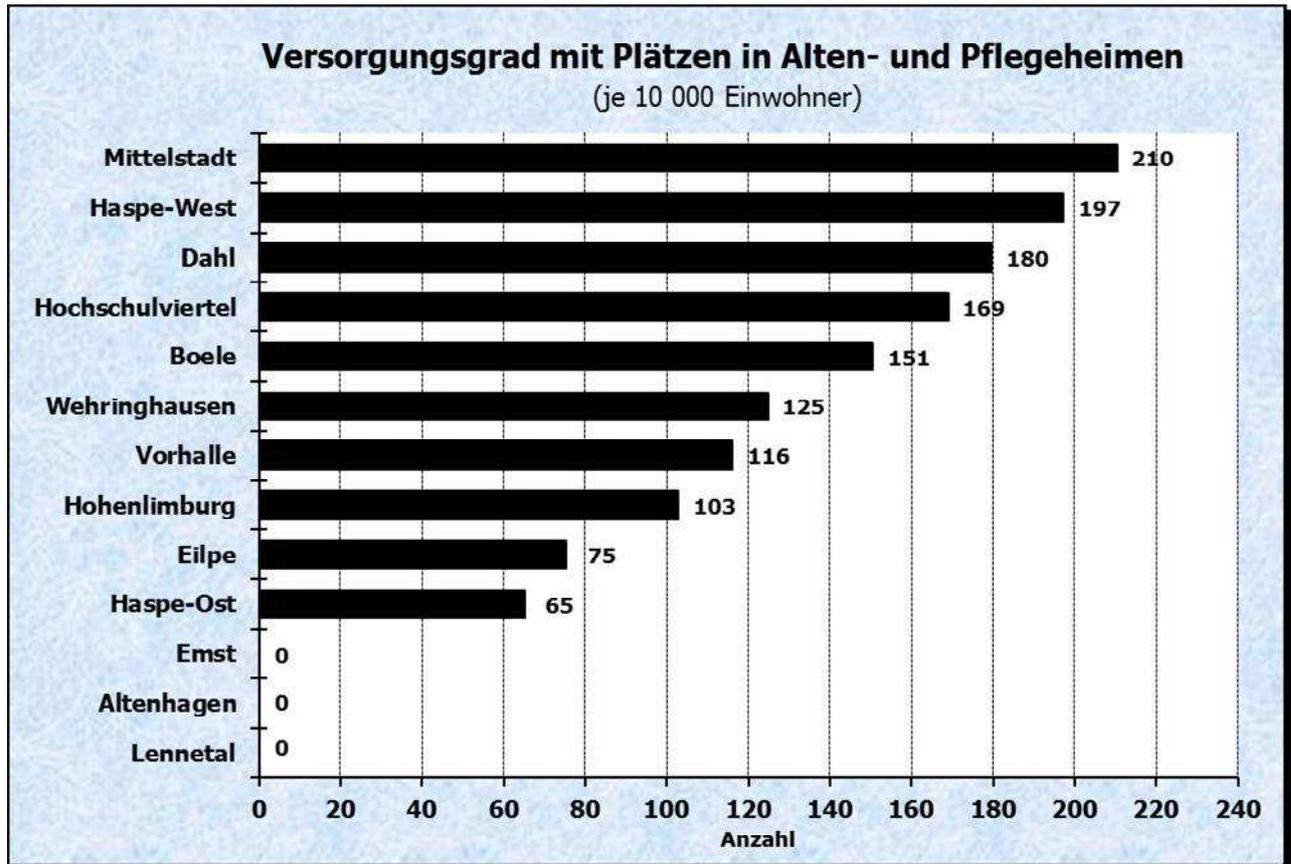


Einrichtungen für Senioren 2017

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Begegnungs- stätten*	Alten- und Pflegeheime	
		Anzahl	Plätze
101 Mittelstadt	3	5	458
102 Altenhagen	2	-	-
103 Hochschulviertel	2	3	216
104 Emst	1	-	-
105 Wehringhausen	5	2	204
1 Hagen-Mitte	13	10	878
206 Vorhalle	3	1	119
207 Boele	9	3	419
2 Hagen-Nord	12	4	538
308 Lennetal	1	-	-
309 Hohenlimburg	2	3	250
3 Hohenlimburg	3	3	250
410 Eilpe	1	1	89
411 Dahl	-	1	90
4 Eilpe/Dahl	1	2	179
512 Haspe-Ost	3	2	117
513 Haspe-West	2	2	257
5 Haspe	5	4	374
Hagen insgesamt	34	23	2 219

*nur förderungsfähige Einrichtungen.

Zusätzlich bestehen mehrere Wohngemeinschaften z. B. für Menschen mit Demenz und für intensivpflege- und beatmungspflichtige Personen.



Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:

... auch im Netz unter <https://www.hagen.de/irj/portal/FB-Stadtkanzlei-04>
immer aktuell: **Hagener Monatszahlen, Statistiken und Veröffentlichungen**

2018

Straßenverzeichnis der Stadt Hagen

Tagesaktuell das Straßenverzeichnis der Stadt Hagen als PDF-Dokument zum Download.

Demografiemonitor AG-Ruhr

Die Städte Bottrop, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Herne, Moers, Mülheim, Oberhausen und Witten, zusammengeschlossen in der sogenannten AG Ruhr, stellen in dem Gemeinschaftsprojekt "Demografiemonitor" gesamtstädtische Daten zu den Bereichen Bevölkerungsbestand, Bevölkerungsentwicklung und Privathaushalte vor.

Seit 2015: Der Hagener Bevölkerungsatlas

Hier sind Daten zur Entwicklung der 39 Hagener Wohnbezirke seit 2005 dargestellt.

Hierbei handelt es sich um ein Online-Präsentationstool, mit dem Daten in dynamischen Karten, Diagrammen und Tabellen dargestellt werden können. Zurzeit wird eine neue Version konzipiert, die aktuelle Daten beinhaltet.

2016

Mitarbeiterumfrage „Gemeinsam geht gut“

Über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung haben ihre Meinung zur aktuellen Situation in ihrem Arbeitsumfeld abgegeben. Die Ergebnisse der Umfrage sind die Grundlage für die Umsetzung der Handlungsziele im Werteprozess der Stadtverwaltung Hagen. Intern veröffentlicht.

Kundenbefragung bei den Stadtteilbüchereien Haspe und Hohenlimburg

Unveröffentlicht.

2015

Kundenbefragung bei der Stadtbücherei 2014

Unveröffentlicht.

Weihnachtsmarktumfrage 2015

Zum neunten Mal wurden Besucher des Hagener Weihnachtsmarktes befragt. Über 800 Personen bezogen Stellung. Wie in den Vorjahren benoteten sie verschiedene Aspekte des Marktes.

Hagen und die Umlandgemeinden im Vergleich 2015

Das Heft „Hagen und die Umlandgemeinden im Vergleich 2015“ beinhaltet Daten für einen aktuellen Städtevergleich. Der Vergleich unterteilt sich in fünf Themenbereiche. Es geht es um das Gemeindegebiet und die Bevölkerung, die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt, das Wohnungswesen und den Verkehr, die Finanzen und die Steuern und um die Wahlen.

2014

Schnellbericht Superwahltag 2014

Am 25. Mai 2014 fanden zeitgleich die Europawahl, die Kommunalwahl, die Oberbürgermeisterwahl und die Integrationsratswahl statt. Die Veröffentlichung enthält die in Tabellen und Schaubildern aufbereiteten vorläufigen Wahlergebnisse. 56 Seiten. Auch als PDF-Dokument.

Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:

Schnellbericht Stichwahl Oberbürgermeister 2014

Weil bei der Oberbürgermeisterwahl am 25. Mai 2014 keiner der 5 Kandidaten die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhielt, kam es drei Wochen später, am 15. Juni 2014, zur Stichwahl zwischen Erik O. Schulz (CDU, GRÜNE, FDP) und Horst Wisotzki (SPD). Mit 62,7 % der Stimmen wurde Erik O. Schulz zum Hagener Oberbürgermeister gewählt. Die Broschüre enthält die vorläufigen Ergebnisse, aufbereitet in Text und Bild. 24 Seiten. Auch als PDF-Dokument.

Stadtteildaten 2014

Diese Broschüre widmet sich den 39 Hagener Wohnbezirken. Sie zeigt deren unterschiedliche Profile. Wo leben besonders viele junge Menschen, wo stehen die meisten Ein- und Zweifamilienhäuser, wo ist die Versorgung mit Kita-Plätzen am besten. Anhand von insgesamt 82 Indikatoren wird die jeweilige Situation dargestellt. 84 Seiten. Auch als PDF-Dokument.

2013

Schnellbericht Bundestagswahl 2013

Am 22.09.2013 wurde im Wahlkreis 138 Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I (Hagen, Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm) zum fünften Mal hintereinander René Röspel (SPD) als Wahlkreissieger in den Bundestag gewählt. Das Heft enthält die Ergebnisse des Wahlkreises und detaillierte Ergebnisse der Stadt Hagen. 41 Seiten.

Umfrage zum Klimaschutz Teil II 2013

Im September/Oktober 2013 wurde die bereits 2012 schon einmal durchgeführte Online-Befragung zum Thema „Klimaschutzbewusstsein“ wiederholt. Es sollte eruiert werden, ob sich in der Zeit seit der letzten Umfrage bei den Mitarbeitern eine Bewusstseinsveränderung ergeben hat. Befragt wurden Mitarbeiter des Umweltamtes, des Fachbereichs Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung, der Gebäudewirtschaft und als Vergleichsgruppe des Fachbereichs Jugend und Soziales. Insgesamt 83 Mitarbeiter nahmen an der Umfrage teil. 39 Seiten PDF-Dokument.

Straßenverzeichnis 2013

Diese Broschüre enthält alle Hagener Straßen mit Angabe des Straßenschlüssels, des Statistischen Bezirks, des Stadtbezirks, des Stadtteils, des Postleitzahlbezirks und des Schiedsgerichtsbezirks. 59 Seiten PDF-Dokument.

Elternbefragung zum Thema Einführung von Sekundarschulen 2013

Die vor den Osterferien durchgeführte schriftliche Befragung der Eltern der Zweit- und Drittklässler zur geplanten Einführung von Sekundarschulen in Hagen erfuhr eine hohe Akzeptanz. Von den mehr als 3.300 befragten Eltern schickten rund 80 % ihren Fragebogen ausgefüllt zurück. Unveröffentlicht.

2012

Befragung von Eigentümern von Ein- und Zweifamilienhäusern auf Hagen Ernst 2012

Im Auftrag vom Ressort Wohnen wurden 408 Fragebogen an Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern auf Ernst verteilt. 187 Fragebogen wurden ausgefüllt zurückgesandt (45,8 %). Das Befragungsergebnis gibt damit ein repräsentatives Bild des Quartiers. Gefragt wurde u. a. nach durchgeführten Modernisierungs- und Energiesparmaßnahmen. 9 Seiten PDF-Dokument.

Schnellbericht Landtagswahl 2012

Am 13.05.2012 wurde der Landtag in Nordrhein-Westfalen neu gewählt. In den beiden Hagen betreffenden Landkreisen wurden die bisherigen Landtagsvertreter bestätigt. Den Wahlkreis 103 Hagen I gewann Wolfgang Jörg (SPD) mit 47,8 % der Stimmen, im Wahlkreis 104 Hagen II – Ennepe-Ruhr-Kreis III hatte Hubertus Kramer (SPD) mit 50,2 % der Stimmen die Nase vorne. 42 Seiten PDF-Dokument.

Umfrage zum Klimaschutz Teil I 2012

Im Rahmen eines EU-Projekts haben das Umweltamt und das Ressort Statistik, Stadtforschung und Wahlen eine Befragung zum Thema „Klimaschutzbewusstsein“ bei einer ausgewählten Gruppe von Mitarbeitern der Stadt Hagen durchgeführt. Es handelte sich um eine Online-Befragung an der 144 Mitarbeiter teilgenommen haben. 32 Seiten PDF-Dokument.

Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:

2011

Umfrage zur Wohnsituation Wohngegend Mozartstr. Hohenlimburg 2011

Insgesamt antworteten 156 Betroffene. Wegen der geringen Fallzahl waren die Ergebnisse nur als Tendenz zu interpretieren. Unveröffentlicht.

Befragung der Abonnenten des theaterhagen und des philharmonischen orchester hagen 2011

Insgesamt wurden 3.611 Fragebogen verschickt. 3.175 an Abonnenten des Theaters und 436 an Konzertabonnenten. Zur Erfassung Auswertung erreichten 1.281 verwertbare Fragebogen die abgeschottete Statistikstelle. Die Gesamtrücklaufquote betrug 35,5 %. Für das Theaterpublikum (1.106 Fragebogen) errechnete sich eine Quote von 34,8 %, für das Konzertpublikum (175 Fragebogen) von 40,1 %. 100 Seiten.

Kundenbefragung im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt 2010/2011

Die Befragung wurde zeitgleich in den Städten Hagen, Mülheim und Leverkusen durchgeführt. Insgesamt wurden in Hagen 306 Fragebogen ausgegeben. Die Rücklaufquote betrug 52 %. Das Ergebnis lässt sich in den einfachen Worten: „Durchweg hohe Zufriedenheit - nur wenige Unzufriedene“ zusammenfassen. Unveröffentlicht.

2010

Landtagswahl 2010

Zum ersten Mal verfügte der Wähler über zwei Stimmen. Mit der Erststimme wurde ein Kandidat, mit der Zweitstimme eine Partei gewählt. Hagen war in die zwei Wahlkreise, 103 Hagen I und 104 Hagen II und Ennepe-Ruhr-Kreis III, unterteilt. Im Wahlkreis 103 erhielt die meisten Stimmen Wolfgang Jörg (SPD), im Wahlkreis 104 Hubertus Kramer (SPD). Das Heft enthält Ergebnisse und Analysen für den Wahlkreis 103, den Wahlkreis 104 und die Stadt Hagen. 48 Seiten.

TanzRäume 2010

TanzRäume, das Theaterfestival der Stadt Hagen, fand bereits zum zehnten Mal statt. An den fünf Veranstaltungstagen füllten 154 Besucher bereitwillig einen ausgelegten Fragebogen aus. Die Veranstaltungen erhielten als Durchschnittsnote 1,8. Als besonders herausragend wurde das tänzerische Können beurteilt (1,5). 18 Seiten.

Statistik in der Brieftasche 2010

Das Faltblatt für die Brieftasche enthält viele interessante Informationen über Hagen.

2009

Bundestagswahl 2009

Hagen wird in Berlin weiterhin von Rene Röspel (SPD) vertreten. Die Broschüre berichtet nicht nur über das Gesamtergebnis im Wahlkreis 139, zu dem neben Hagen auch Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm gehören, sondern es wird auch das Teilergebnis für Hagen analysiert. 43 Seiten.

Kommunalwahlen 2009

Bezirksvertretungen, Rat und Oberbürgermeister wurden gewählt. Die Stichwahl bei der Wahl des Oberbürgermeisters wurde abgeschafft. 58 Seiten.

Europawahl 2009

Die siebte Direktwahl des Europaparlaments. Mit Tabellen und Schaubildern wird über die Ergebnisse berichtet. 35 Seiten.

Umfrage zum Freizeitverhalten von Schülern

3200 Schüler an weiterführenden Schulen in Hagen wurden nach ihrem Freizeitverhalten befragt. Unveröffentlicht.

Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:

Weihnachtsmarktumfrage 2009

Zum achten Mal wurden Besucher des Hagener Weihnachtsmarktes befragt. Genau 958 Personen bezogen Stellung. Wie in den Vorjahren benoteten sie verschiedene Aspekte des Marktes.

2008

Stadtteildaten 2008

Beschreibung der 39 Hagener Wohnbezirke und Vergleiche mit der Gesamtstadt. Bevölkerungsstruktur, Fluktuation, Arbeitslosigkeit, soziale Einrichtungen, Gebäude und Wohnungen, Haushaltsgrößen, Quartierbeurteilung und Motorisierungsgrad in übersichtlichen Tabellen und Kartenausschnitten. 82 Seiten.

Weihnachtsmarktumfrage 2007

Zum sechsten Mal wurden Besucher des Hagener Weihnachtsmarktes befragt. Genau 1 036 Personen bezogen Stellung. Wie in den Vorjahren benoteten sie verschiedene Aspekte des Marktes. Sie sagten auch, ob und wofür sie Geld ausgegeben haben, ob ihnen etwas als besonders teuer erschien oder etwas Besonderes gefiel. 36 Seiten.

Kleinräumiger Entwicklungsstand 2006

Mit Hilfe eines Indikatorenmodells beschreibt die Untersuchung auf kleinräumiger Basis die Wohnwerte von 198 Hagener Quartieren, stellt also ihre Stärken und Schwächen dar. Damit liefert sie wertvolle Aussagen zur Wohnqualität in Hagen. Problemgebiete können identifiziert werden. Weil die Untersuchung 1993 schon einmal durchgeführt wurde, können Entwicklungen sichtbar gemacht werden. Sechs thematische Karten veranschaulichen die Ergebnisse. 40 Seiten.

2007

Weihnachtsmarktumfrage 2006

Weit über 1 000 Personen wurden zum Angebotsspektrum, zur Präsentation und zur Preisgestaltung befragt. Hagener und Auswärtige, jüngere und ältere Besucher, Gruppen und Einzelpersonen schilderten ihre Eindrücke, gaben Noten und machten Verbesserungsvorschläge oder äußerten Kritik. 32 Seiten.

Servicezentrum Wirtschaft - Kundenumfrage

Die Arbeit des ersten Jahres der noch recht jungen Einrichtung wurde von einer Kundenumfrage begleitet. Nach abgeschlossener Kundenbetreuung wurde jeweils ein Fragebogen ausgegeben, um die Zufriedenheit mit dem Servicezentrum zu ermitteln. Kritik und Anregungen sollten die Arbeitsweise verbessern helfen. 10 Seiten.

Leben in Wehringhausen

Eine große Bevölkerungsumfrage in vier Gebieten Wehringhausens (ohne Kuhlerkamp und Stadtgartenviertel) sollte dem Arbeitskreis, der sich um die Stadteilerneuerung bemüht, wertvolle Hinweise geben, wo Handlungsbedarf besteht. Das Spektrum der kritischen aber auch zufriedenen Betrachtungen erwies sich als gewaltig.

TanzRäume 2007

Fünf Gastensembles und die Ballettkompanie des Theater Hagen präsentierte das Kulturamt als Tanztheaterfestival im zweitägigen Aufführungsrhythmus vom 06. bis 16. Juni im OPUS des Hagener Theaters ergänzt um zwei Filmvorführungen an spiefreien Tagen im Kino Babylon. Hagener und Auswärtige vergaben Durchschnittsnoten (insgesamt eine 1,9) für die einzelnen Vorstellungen und kreuzten an, was ihnen besonders gut oder eben nicht gefallen hat. Mit Kritik an der Organisation wurde eben so wenig gespart wie mit Lob. Anregungen für kommende Veranstaltungsreihen wurden ebenfalls gegeben. 23 Seiten.

Verteilung der SGB-II- und SGB-III- Empfänger in Hagen 2005 und 2006

In zahlreichen Schaubildern wird dargestellt, wie sich die SGB-II/III-Empfänger in den 39 Hagener Wohnbezirken verteilen, wie viele und wie große Bedarfsgemeinschaften es gibt und in welchen Bezirken die meisten Kinder mit Sozialgeldbezug leben - die Daten aus 2006 werden mit dem Vorjahr verglichen. 62 Seiten.

Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:

ARGE - nachgefragt 2007

Seit zweieinhalb Jahren besteht die ARGE, die Arbeitsgemeinschaft für die Stadt Hagen zur Durchführung der Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch II). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hagen wurden nach ihrer Arbeitssituation befragt. 14 Seiten.

2006

Weihnachtsmarktumfrage 2005

Insgesamt 1 516 Personen wurden zu ihren Eindrücken vom Weihnachtsmarkt befragt. Text, Schaubilder und Tabellen widmen sich auch den Vorjahresbefragungen. 29 Seiten.

Servicezentrum Wirtschaft - Unternehmensumfrage

Im Vorfeld der Eröffnung des Servicezentrums Wirtschaft fand eine schriftliche Umfrage bei Unternehmen statt. In ihr ging es um die bisherigen Erfahrungen der Unternehmen mit der Stadtverwaltung und um ihre Wünsche. 14 Seiten.

Umfrage in Neubaugebieten

Wie beurteilen die Bezieher von Neubauten ihre Lebenssituation vor dem Umzug, wie fällt ihr Urteil bezüglich der neuen Umgebung aus? Welche Gründe haben sie zum Wohnungswechsel verleitet? Sämtliche Ergebnisse sind auf 41 Seiten dokumentiert.

Bürgerentscheid am 17.09.2006

Beim zweiten Hagener Bürgerentscheid waren die Stimmberechtigten aufgefordert, über die zukünftige Bäderlandschaft zu entscheiden. Es votierten zwar deutlich mehr Bürger mit „Ja“, also gegen den zur Abstimmung stehenden Ratsbeschluss, ihre Anzahl reichte aber nicht aus, das geforderte Quorum von 20 % zu erfüllen. 21 Seiten.

TanzRäume 2006

Fünf Tanztheaterproduktionen stellten sich in diesem Jahr dem Urteil der Besucher. Die Darbietungen haben der Mehrzahl der Besucher sehr gut oder zumindest gut gefallen. Die gesamte Veranstaltungsreihe erhielt die anerkennende Note 1,8. Eine tolle Bewertung die fast das Vorjahresniveau (1,6) erreicht. 16 Seiten.

Muschelsalat 2006

Zum 20. Mal präsentierte das Kulturamt das Muschelsalat-Sommerfestival. Wie im Vorjahr wurden die Anwesenden vor den Darbietungen befragt. Im Mittelpunkt stand die Besucherstruktur, festgemacht am Alter, Wohnort und der Nationalität. 15 Seiten.

2005

Weihnachtsmarktumfrage 2004

Zum dritten Mal wurden die Besucher des Hagener Weihnachtsmarktes interviewt. Ein fast unveränderter Fragebogen gewährleistet einen Vergleich mit den Vorjahren. 25 Seiten.

Landtagswahl 2005

Das Hagener Stadtgebiet war in zwei Wahlkreise aufgeteilt, von denen der eine auch die Gemeinden Breckerfeld, Ennepetal und Gevelsberg umfasst. 33 Seiten.

Bundestagswahl 2005

Nach dem deutlichen Wahlsieg der CDU in Nordrhein-Westfalen kam es am 18. September 2005 zu vorgezogenen Bundestagswahlen. Die Broschüre berichtet nicht nur über das Gesamtergebnis im Wahlkreis 139, zu dem neben Hagen auch Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm gehören, sondern es wird auch das Teilergebnis für Hagen analysiert. 41 Seiten.

TanzRäume

Das Hagener Theaterfestival wurde vom Kulturamt bereits zum 5. Mal präsentiert. An allen sechs Veranstaltungstagen wurde eine Umfrage durchgeführt. Neben der Besucherstruktur interessierte auch die Zufriedenheit mit dem gebotenen Programm. 41 % der Ballettliebhaber gab bereitwillig Auskunft. 16 Seiten.

Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:

Sport in Hagen

Repräsentativ ausgewählte 14jährige und ältere Hagener berichten über ihre sportlichen Aktivitäten. Bei den Männern steht im Sommer das Radfahren und im Winter das Schwimmen auf Rang 1. Frauen gehen im Sommer am liebsten schwimmen und bevorzugen im Winter Gymnastik. 34 Seiten.

Kleinkinderbetreuung 2005

Eine Umfrage bei Erziehungsberechtigten von Kindern im Alter von 4 Monaten bis unter 3 Jahren fördert Spannendes über die derzeitige und die gewünschte Betreuungssituation zutage. Wird das Kind privat betreut oder besucht es eine Kindertagesstätte, eine Spielgruppe oder eine Tagesmutter? 1 150 Erziehungsberechtigte gaben Auskunft. 49 Seiten.

Muschelsalat 2005

Beim Muschelsalat handelt es sich um eine Reihe von neun Veranstaltungen. Straßentheater und Weltmusik wechseln sich ab. Mit einer Befragung vor Veranstaltungsbeginn sollte die Besucherstruktur erkundet werden. Über 800 Interviewte beantworteten unter anderem Fragen zum Alter, zum Wohnort und zum benutzten Verkehrsmittel. 15 Seiten.

2004

Weihnachtsmarkt 2003

Umfrage zu den Angeboten des Hagener Weihnachtsmarktes mit Vor-Ort-Interviews. Außerdem wird ein Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahresumfrage angestellt. 24 Seiten.

Turnusmäßige Umfrage

Große repräsentative Bevölkerungs-Umfrage in 3 Bänden

Politik und Politiker. 13 Seiten.

Hagens Stärken und Schwächen. 44 Seiten.

Neue City Hagen. 27 Seiten.

Sprachen lernen in der Volkshochschule

Umfrage zu den Angeboten der Hagener VHS

Befragt wurden die Kursteilnehmer nach gewünschten Kurstypen und -zeiten, was sie vom E-Learning halten, was sie motiviert und wie zufrieden sie mit den Angeboten sind. 52 Seiten.

Stadtteildaten 2004

Beschreibung der 39 Hagener Wohnbezirke und Vergleiche mit der Gesamtstadt. Bevölkerungsstruktur, Fluktuation, Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe, soziale Einrichtungen, Haushaltsgrößen, Gebäude und Wohnungen, Quartierbeurteilungen, Motorisierungsgrad und Flächenangaben in übersichtlichen Tabellen mit Kartenausschnitten. 82 Seiten.

2003

Weihnachtsmarktumfrage 2002

Über vier Wochen wurden Besucher des Weihnachtsmarktes befragt. Sie konnten sich über das Rahmenprogramm, die Sauberkeit, das Preis-Leistungs-Verhältnis und vieles andere auslassen. 1 200 Personen antworteten. 20 Seiten.

Wohnen in Hagen

Kirchenberg, Knüwenstraße, Mozartstraße und Quambusch; in diesen Wohngebieten wurden Bewohner und Experten interviewt, um vorhandene Probleme und Chancen heraus zu filtern. Welche Rolle spielt die Fehlbelegerabgabe? Wie ist das Verhältnis zum Eigentümer? Welche Probleme sehen die einzelnen Altersgruppen? 13 Seiten.

Umfrage zu „Neuen Medien“ I

Alle Lehrer/innen der Hagener Schulen wurden befragt, wie sie den PC und Internet im Unterricht und zur Vorbereitung nutzen. Sie bekamen die Möglichkeit, sich selbst eine Note zu geben und zu sagen, wann und in welche Richtung sie sich fortbilden möchten. 42 Seiten.

Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:

Umfrage zu „Neuen Medien“ II

Das Thema ist mit der obigen Arbeit identisch. Adressat ist nun aber nicht das Lehrpersonal, sondern die Schulleitung.

Umfrage zur „Offenen Ganztagsgrundschule“

Bis 2007 soll für ein Viertel der Grundschüler die Offene Ganztagsgrundschule angeboten werden. Um zu erfahren, wo für dieses neue Angebot eine Nachfrage vorliegt, wurden die Eltern von Kindern im infrage kommenden Alter angeschrieben.

Schülerprognose: Grundschule

Wie entwickelt sich die Zahl der Hagener Grundschüler von heute bis 2015?

Umfrage unter den Kunden der Hagener Wohnberatung

Worüber haben sich die Senioren/Seniorinnen beraten lassen? Waren sie mit dem Verlauf des Gespräch zufrieden? Wie urteilten sie über den Mitarbeiter? 14 Seiten.

2002

Einwohnerprognose 2002 bis 2015

Hagen wird kleiner. Mit einigen Ausnahmen gilt dieser Trend seit einigen Jahrzehnten. Im Jahre 2015 wird die Hagener Einwohnerzahl voraussichtlich unterhalb von 190 000 Personen liegen. Die Entwicklung verläuft innerhalb der Stadt unterschiedlich. 11 Seiten.

Mitarbeiterbefragung der Stadt Hagen 2002

Alle städtischen Mitarbeiter bekamen die Gelegenheit, die eigene Situation zu beschreiben, den Arbeitsplatz zu bewerten, sich über den Chef zu äußern, Weiterbildung und Kommunikation zu beurteilen. 46 Fragen und viele Antworten. 30 Seiten.

Bundestagswahl 2002

Im September wurde der 15. Deutsche Bundestag gewählt. Nun besteht der Wahlkreis nicht mehr nur aus der Stadt Hagen, vier Städte des Ennepe-Ruhr-Kreises gehören dazu. 231 000 Personen hätten wählen dürfen, 191 000 nutzten die Möglichkeit. 15 Seiten.

Umfrage zur Betreuungssituation von Kindern 2002

Eltern von Kleinkindern, Kindergartenkindern und Grundschulkindern wurden über ihre Wünsche zur Betreuung der Junioren befragt. Wann und an welchen Wochentagen ist Betreuung erforderlich? Inwiefern hängt der Betreuungswunsch vom Alter des Kindes ab? 76 Seiten.

2001

Städtevergleich Nordrhein-Westfalen 2000

Diese Sammlung von Diagrammen wird über die 23 kreisfreien Städte von Nordrhein-Westfalen Auskunft geben. Verwendet werden 100 Merkmale. Zuletzt wurde dieser Städtevergleich 1996 durchgeführt. 66 Seiten.

Bürgerschaftliches Engagement

Vieles in unserer Gesellschaft ist nur durch freiwilliges Engagement möglich. Ohne den begeisterten Einsatz der „Ehrenamtlichen“ würden weite Bereiche brach liegen. Mittels Umfrage wird versucht, herauszufinden, wie die freiwilligen Aktivitäten gesichert und gestärkt werden können. Die Arbeit ist in zwei Teile gegliedert: In dem "City at Work" - Bereich erfolgt eine große Stichprobe, im übrigen Hagen eine kleinere. 49 Seiten.

Arbeitslos? Erwerbstätig? Hilfe?

Im Rahmen des EU-gestützten Projekts "City at Work" werden Arbeitslose befragt. Ziel ist es zu ermitteln, welche Hürden bei ihnen vorliegen, und wie ihnen der Weg in das Arbeitsleben erleichtert werden kann. Diese Umfrage ist in zwei Teile gegliedert: In dem "City at Work" - Bereich erfolgt eine große Stichprobe, im übrigen Hagen eine kleinere. 60 Seiten.

Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:

Hagen und die Umlandgemeinden 2001

In 55 Diagrammen wird Hagen mit den angrenzenden Umlandgemeinden verglichen. Daten über Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Finanzen und Wahlen wurden dargestellt. 32 Seiten.

Besucherumfrage zur Terminvereinbarung

Der Fachbereich Jugend und Soziales hat die Möglichkeit zur Terminvereinbarung geschaffen, um für die Kunden Wartezeiten zu verringern. Die Besucher dieses Fachbereichs wurden ausführlich zu ihrer Meinung befragt.

Mitarbeiter-Umfrage zur Terminvereinbarung

Auch die Mitarbeiter wurden befragt, wie sie zur Möglichkeit der Terminvereinbarung stehen und welche Erfahrungen sie diesbezüglich gemacht haben.

Freizeit in Hagen - Umfrage bei Eltern, Kindern und Jugendlichen

Um besser für Kinder und Jugendliche planen zu können, fand in Gebieten ohne Jugendeinrichtung eine Umfrage statt. Wie verbringen Kinder und Jugendliche ihre Freizeit? Wo? Mit wem? Wo sehen sie Defizite? Welche Wünsche haben sie? Diese Themen standen im Mittelpunkt dieser Umfrage. 129 Seiten.

Freizeit von Kindern und Jugendlichen - Umfrage in versorgten Gebieten

Die oben genannte Umfrage richtete sich an Kinder, in deren Nähe keine Jugendeinrichtung war. Diese hier fragt Kinder, die eine Einrichtung in erreichbarer Entfernung haben. In weiten Teilen deckt sich der Umfrageinhalt mit der obigen Umfrage. 89 Seiten.

2000

Schülerprognose 2010: Primarstufe und Berufskollegs

Die Hagener Schullandschaft steht vor zahlenmäßigen Änderungen. Voraussetzung für adäquate Reaktion ist die Kenntnis der voraussichtlichen Entwicklung. 7 Seiten.

Die Entwicklung der Hagener Einwohner in den 90er Jahren

Aus 213 563 Einwohnern zu Beginn der 90er Jahre wurden 207 471 Personen am Ende des Jahrzehnts. Was sich in dieser Zeit im Einzelnen getan hat und wie die 13 Statistischen Bezirke abgeschnitten haben, das wird auf 19 Seiten dargestellt.

Vieles mehr als Bücher - Hagener äußern sich über ihre Stadtbücherei

1000 Personen sind am Ende des Besuchs in der Stadtbücherei befragt worden. Wo liegen die Stärken, wo sind Verbesserungen möglich? Die Umfrage-Ergebnisse zeigen, welche Gruppe den Büchereibesuch wie erlebt und wer welche Vorschläge hat. 58 Seiten.

Leitlinien für Führung und Zusammenarbeit für das Planungs- und Baudezernat der Stadtverwaltung Hagen - Zwei Umfragen

An zwei Zeitpunkten wurden die Mitarbeiter dieses Dezernats zur eigenen Situation und zu ihrem unmittelbaren Vorgesetzten befragt. Anfang 1998 und Ende 1999. Die Ergebnisse geben einen Einblick in die Beschäftigtenlage und die Veränderungen. 14 Seiten.

Landtagswahl 2000

Ergebnisse für die gesamte Stadt, Stadtbezirke und Stimmbezirke, sowie weitere Analysen der Landtagswahl, z.B. Ergebnisse bei hoher und niedriger Arbeitslosigkeit.

Wie und wo Hasper Jugendliche ihre Freizeit verbringen

Was machen die Hasper Jugendlichen in ihrer Freizeit? Wo treffen sie sich? Wie sehen sie sich und andere? Das sind einige der Fragen, die diesen Jugendlichen gestellt wurden. Kurzbericht: 10 Seiten. Hauptbericht: 38 Seiten.

Bürgerentscheid 2000

Die Bürger haben entschieden, dass das Hagener Rathaus abgerissen werden kann.

Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:

Viel Service aus einer Hand

Das junge Zentrale Bürgeramt ließ die Meinung seiner Kunden erforschen. Über 1 000 gaben zu Protokoll, was sie von der Lage, den Öffnungszeiten und dem Service usw. halten. Lob und Anregungen, die weiter helfen. 92 Seiten.

1999

Turnusmäßige Umfrage: Daten

Ein Teil der Daten dieser 98er Umfrage wurde in Extra-Broschüren vorgestellt. Der Rest folgt hier. 20 Seiten.

Kindergärten - Kinderhorte

Im Zentrum der Umfrage stand, inwieweit die Eltern ihre Kinder in die Einrichtungen schicken oder unter welchen Bedingungen schicken würden (insbesondere auch zur ergänzenden Schülerbetreuung außerhalb des Unterrichts). 11 Seiten.

Regionales Entwicklungskonzept für die Märkische Region

Der auch von der Landesregierung geförderte Strukturwandel soll in der Märkischen Region mit einer Fülle von Maßnahmen vorangetrieben werden. Von der Multimedia-Community über Qualifizierungsinitiativen und regionaler Vermarktung bis hin zum Mobilitätsmanagement. 32 Seiten.

Europawahl 1999

Die fünfte Direktwahl des Europaparlaments. Mit Tabellen und Schaubildern wird über die Ergebnisse berichtet. 13 Seiten.

Ergebnisse einer Handwerkszählung

Die Handwerkszählung 1995 in kleinräumiger Auswertung. Ergebnisse nach Stadtbezirken und Statistischen Bezirken. Vergleich der kreisfreien Städte in NW. Umlandbetrachtung für Hagen sowie Gegenüberstellung mit den Ergebnissen der Erhebung von 1977. 20 Seiten.

Kommunalwahlen 1999

Bezirksvertretungen, Rat und - erstmals direkt - Oberbürgermeister wurden gewählt. Die Entscheidung über den Oberbürgermeister fiel in einer Stichwahl.

Ausländerbeiratswahl 1999

Zum dritten Mal wurde in Hagen die Zusammensetzung des Ausländerbeirats durch die Ausländer selbst festgelegt.

Stadtteildaten 1999

Für jeden der 39 Hagener Wohnbezirke findet sich eine Vielzahl von Informationen. Daten zur Fläche, zur Einwohnerstruktur (Alter, Geschlecht, Nationalität) zu den Einwohnerveränderungen, zur Wohnungsversorgung, zu den Kraftfahrzeugen usw. 79 Seiten.

Schülerprognose 2010: Sekundarstufe I

Wie entwickelt sich die Zahl der Schüler in den nächsten Jahren? Und zwar insgesamt und auch nach einzelnen Schulformen. Welchen Einfluss hat eine weitere Gesamtschule? Im Rahmen der Schülerprognose für den in Arbeit befindlichen Schulentwicklungsplan wird versucht, diesen Fragen nachzugehen. 15 Seiten.

1998

Daten zur Sozialstruktur '97

Dargestellt wird, wo Hagen innerhalb der 23 kreisfreien Städte von Nordrhein-Westfalen steht und wer die Hagener Sozialhilfeempfänger sind. Ihr Alter, Geschlecht, Haushaltsgröße, Nationalität, Wohnbezirk. 15 Seiten.

Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:

Warum wir gingen - Ex-Hagener geben Auskunft

Diejenigen, die in den letzten fünf Jahren aus Hagen weggezogen sind, haben sich freimütig über ihre alte Heimat geäußert. Welche Gründe haben zu dem Schritt geführt? Welche Beziehungen und Bindungen hat man jetzt noch an Hagen? Würde man evtl. zurückkehren? 37 Seiten.

Ihre Meinung, bitte!

Die Mitarbeiter vom Jugend- und vom Sozialamt geben Auskunft über sich, die Kollegen/Vorgesetzten, den Arbeitsplatz, die Bürger, usw. 16 Seiten.

Junge Menschen in Hagen

Strafverfahren gegen Hagener in der Altersgruppe 14 bis 20 Jahre

Dargestellt werden die zahlenmäßige Entwicklung der Strafverfahren, die Deliktstruktur und die innerstädtische Verteilung der Täter. 6 Seiten.

13 Rückblicke - Bundestagswahlen in Hagen seit 1949

Dieses Heft wirft einen Blick auf jede der Bundestagswahlen, die von 1949 bis 1994 in Hagen stattfanden. Ein aktuelles Dokument der Zeitgeschichte. 50 Seiten.

Bundestagswahl 1998

Die 14. Wahl zum Deutschen Bundestag. Das Heft enthält die Ergebnisse und Analysen für die gesamte Stadt, für Stadtteile und für Wahlbezirke. Hochburgen einzelner Parteien, Wahlergebnis und Konfession. 41 Seiten.

Ausländische Mitbürger - Leben in Hagen

Um mehr über die Wohn- und Lebenssituation Hagener Ausländer zu erfahren, wurden eine Reihe von ihnen ausführlich befragt. Das geschah beispielhaft in Eckesey, Oege und Nahmer. 74 Seiten.

Politik und Politiker

Repräsentativ ausgewählte Hagener geben der Hagener Kommunalpolitik Noten und sagen, welche Politiker ihnen bekannt sind. 15 Seiten.

Stärken und Schwächen

Wo liegen Hagens Stärken, wo sind die Schwächen? Was ist für das Leben in Hagen wichtig und wie ist es hier darum bestellt? Wo könnte man Geld einsparen? 36 Seiten.

1997

Strukturuntersuchung Innenstadt

Dieses Heft widmet sich den Unternehmen in der Hagener City. Kernpunkte sind eine umfassende Bestandsaufnahme und Aussagen zu Mieten, Personal, Weiterbildung. Natürlich auch Daten zur Unternehmensstruktur, zum Filialisierungsgrad, usw. 58 Seiten.

In Hagen Einkaufen

1 900 Hagener/innen geben Auskunft darüber, wo sie Lebensmittel, Bekleidung, Elektrogeräte, usw. einkaufen. In der City, in den Nebenzentren oder in der Nachbarstadt. 27 Seiten.

Einwohnerentwicklung 1996

Über das Auf und Ab der Einwohnerzahlen seit 1975 informiert dieses Heft. Die Veränderungen werden dokumentiert, gesamtstädtisch aber auch kleinräumig, mit Hilfe von Tabellen und Karten. Auch auf die Zusammensetzung der Bevölkerung wird eingegangen - Alter, Nationalität, Konfession. 28 Seiten.

Entlassschüler-Befragung 1996

Die Schüler der Klassen 10 und 13 geben Auskunft, was auf die Schule folgt. Was möchten sie und was machen sie? Wie ist die Entscheidung zustande gekommen? 23 Seiten.

Volkshochschule von innen und außen gesehen

In Bochum und Hagen wurden zeitgleich identische Umfragen zum Thema Volkshochschule gestartet. Dieses Heft enthält alle Ergebnisse dieser Gemeinschaftsarbeit. 164 Seiten.

Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:

Gelber Sack & Co.

Die Hagener/innen sagen, wie sie zum Umweltschutz stehen und wie sie sich selbst verhalten. Was macht man mit Papier und Glas und wie kommt beides zum Container? Welche Noten erhält der HEB? 46 Seiten.

Einwohnerprognose 2010

Hagen wird dieser Prognose zur Folge weiter schrumpfen. Die einzelnen Altersgruppen verändern sich sehr unterschiedlich. Einige (z.B. Kindergartenkinder) nehmen rapide ab, andere (z.B. ältere Senioren) hingegen wachsen. 35 Seiten.

1996

Ansichten über Wohnen und Verkehr

Dieses Heft berichtet, was die repräsentativ ausgewählten Einwohner zur Wohnungssituation meinen, welche Auffassungen sie zum Verkehr haben und inwiefern die Wohnungsumgebung beeinträchtigt ist. Welche Gruppen sehen wo Sparmöglichkeiten und wohin sollte man die wenigen Gelder leiten? Womit sind die Hagener besonders zufrieden? 41 Seiten.

Lebensräume für Kinder und Jugendliche

In welchen Stadtteilen sind die Lebensumstände für Hagens Kinder und Jugendliche gut und wo weniger gut? Eine 40seitige Analyse versucht, mit Hilfe eines Indikatorenmodells darauf eine Antwort zu finden. Die Analyse erfolgt auf der Ebene von Großblöcken.

Handels- und Gaststättenzählung

Einzelhandelsumsätze je Beschäftigten, je Quadratmeter Geschäftsfläche und je Unternehmen, das sind Themen dieses Berichts. Die Daten werden für Hagen, das nähere Umland und alle kreisfreien Städte von NRW ausgewiesen und in Diagrammen dargestellt, so dass die Stellung des Hagener Einzelhandels sichtbar wird. 31 Seiten.

Urteile zur VHS Hagen

Zwei Umfragen hat die Hagener Volkshochschule veranlasst. In der einen konnten die Bürger sich zur VHS äußern, in der anderen die VHS-Teilnehmer. Ihre Meinung zu diesem wichtigen Anbieter von Weiterbildung und ihre Vorschläge sind Inhalt dieses Heftes. 69 Seiten.

Strukturdaten 1996

Aus 13 Statistischen Bezirken setzt sich Hagen zusammen, vom kleinen Dahl bis hin zum großen Boele. Für jeden dieser Bezirke wird ein breiter Zahlenkranz vorgestellt, der die Struktur des Bezirks beschreibt und einen leichten Vergleich mit anderen Bezirken bzw. der gesamten Stadt ermöglicht. 27 Seiten.

Die erste Hagener Kommunalwahl nach dem II. Weltkrieg

Zum 50. Jahrestag wird die Kommunalwahl 1946 in Erinnerung gerufen. Auf 42 Seiten wird auf die damalige Situation der Bevölkerung eingegangen und der Weg zur ersten demokratischen Wahl nach dem Zweiten Weltkrieg nachgezeichnet.

Im Blickpunkt: Die Bürgerämter

Die 1995 ins Leben gerufenen Bürgerämter stellten sich 1996 dem Votum der Besucher. Über 1 200 Personen urteilten über Freundlichkeit, Kompetenz usw. der Mitarbeiter und äußerten sich zu vielen anderen Fragen zum Thema "Bürgeramt". 43 Seiten.

Städtevergleich Nordrhein-Westfalen 1996

"Hagen und die anderen kreisfreien Städte von Nordrhein-Westfalen auf einen Blick" könnte dieses Heft auch heißen. Denn in über 100 neueren Balkendiagrammen wird über alle Städte informiert. 57 Seiten.

Schwerbehindert in Hagen

26 000 Hagener sind schwerbehindert, also jeder achte. Dieses Heft erlaubt eine Reihe von Einblicken in diese große Gruppe. 25 Seiten.

Publikationen des Ressorts Statistik, Stadtforschung und Wahlen:

1995

Daten zur Sozialstruktur

Mit Schaubildern und Karten wird dargestellt, wer Sozialhilfe bekommt und wo die Sozialhilfeempfänger leben. Zusätzlich wird auf die Themen Alleinerziehende, Arbeitslose und Wohngeldempfänger eingegangen. 23 Seiten.

Wohnumfeldverbesserung - Ergebnisse der Bewohnerbefragung

Die Bewohner von acht Hagener Wohnumfeldverbesserungsgebieten sind zu den Veränderungen befragt worden. Sie teilten mit, was die vor ihrer Haustür durchgeführten Maßnahmen bewirkt haben und welche Einzelkomponenten sie für gut oder weniger gut halten. 112 Seiten.

Direktwahl zum Ausländerbeirat

Im März 1995 wurde der Hagener Ausländerbeirat zum zweiten Mal direkt gewählt. Alle Ergebnisse auf 14 Seiten.

Kulturmfrage

Fast 1 900 repräsentativ ausgewählte Hagener äußern sich zum Thema Kultur. Wie zufrieden ist man mit dem hiesigen Angebot? Wo steht Hagen im Städtevergleich? Wo liegen Einsparpotentiale? Was geschieht vor und nach dem Museumsbesuch? 31 Seiten.

Landtagswahl 1995

Im Mai fand die Wahl zum zwölften Landtag statt. Der Schnellbericht enthält die vorläufigen Ergebnisse, die endgültigen Ergebnisse stehen in einem eigenen Heft.

Hagen, Stadt der Weiterbildung

Hagen strebt an, sich als "Stadt der Weiterbildung" zu positionieren. Der Kurzbericht enthält Grundlagen, voraussehbare Strukturverschiebungen und Maßnahmevorschläge. 13 Seiten.

Hagener beurteilen ihre Verwaltung

Über 1 200 Personen benoten die Hagener Stadtverwaltung. Sie geben ein Urteil über die Mitarbeiter wie auch die gesamte Stadtverwaltung ab und beschreiben Probleme beim Besuch der Behörde (Wartezeit, Orientierung, Rauchverbot, Parkplatz, ...). 30 Seiten.

Die City auf dem Prüfstand

Repräsentativ ausgewählte Hagener beziehen Stellung zu ihrer City. Sie beschreiben das Erscheinungsbild, äußern sich zu ihrem Einkaufsverhalten und inwiefern sich das geändert hat, sagen wie und warum sie in die City gekommen sind und welche Projekte dort Vorrang haben sollten. 42 Seiten.

Städtevergleich Nordrhein-Westfalen 1995

Dass Hagen beim Grünanteil führt, ist bekannt. Doch welche Rolle spielt Hagen sonst im Vergleich der 23 kreisfreien Städte von NRW? In 100 Diagrammen wird ein breites Datenspektrum ausgebreitet: Einwohner, Bildung, Kultur, Gesundheitswesen, Wirtschaft, Bauwesen, Verkehr und Steuern. 71 Seiten.

Berufsbildungsbericht 1995

Arbeitslosigkeit ist seit längerem ein - nicht nur - Hagener Problem. Dieser Berufsbildungsbericht befasst sich mit den Jüngeren Menschen, fasst die Informationen über ihre derzeitige Situation zusammen und geht auf die Zukunftschancen ein. 132 Seiten

Alphabetisches Stichwortverzeichnis

A	Seite		Seite
Abbrüche	84	Beherbergungsbetriebe	104
Abendgymnasium	156	Berufsbildende Schulen	151, 162
Abendrealschule	156	Beschäftigte	96-102
Abfallbeseitigung	143-147	Besucher	
Ärzte	187	- Bücherei	166
AllerWeltHaus	178, 179	- Hagener Bäder	183
Allgemeines zum Stadtgebiet	1-13	- Konzerte	172, 173
Altglas	147	- Kulturelle Begegnungsstätten	178, 179
Altpapier	147	- Museen	174, 175
Ampeln	140	- Stadttheater	170-173
Amtsgericht, Strafgericht	117, 119	- Stadthalle	176, 177
Amtsvormundschaften	190	Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe	102-103
Anhänger	126	Bettenauslastung	104
Arbeitslose	99	Bevölkerung	
Archiv	174, 175	- Altersgruppen	22, 23
Asylbewerber	53	- Ausländische	18, 20-22, 24
Aufklärungsquote von Straftaten	109	- Deutsche	18, 24
Ausländer		- Entwicklung	17-19
- Bevölkerung	18, 20-22, 24	- Familienstand	29
- Eheschließungen	34	- Geschlecht	20, 22, 23, 28
- Entwicklung	18	- Konfession	30
- Geborene	35,36	- Nationalität	20, 21
- Wanderungen	40-42, 46-52	- Pyramide	23
Aussiedler	53	Bevölkerungsbewegung	
Ausweise, ausgestellte	122-124	- Ausländer	20-22, 24-26,34,35,40-42,48-51
		- Deutsche	24-26,34-36,40-43,48-51
		Bevölkerungsbestand	17-30
		Bevölkerungsdichte	4
		Bevölkerungsentwicklung	17-19, 48-51
		Bezirksvertretungen, Mitglieder	73, 74
		Bezirksvertretungswahlen	70, 71
		Bibliothek	164-166
		Bildung, Kultur, Sport	149-184
		Brandschutz	130
		Bücherei, Städtische	164-166
		Bühne, Städtische	170-173
		Bürgeramt	124-125
		Bundestagswahlen	62-64, 67

B

Bäder	183
Bau- und Wohnungswesen	75-91
Baufertigstellungen	79-81, 86, 87
Bautätigkeit	79-87
Begegnungsstätten, kulturelle	178, 179

C	Seite	G	Seite
		Gastgewerbe	104
		Geburtenüberschuss	39
D		Geburten	35, 36, 39
Diebstähle	110-112	Gehalt, Verarbeitendes Gewerbe	103
		Geographische Angaben	6, 7
E		Gerichte	117-121
Eheschließungen	34	Gesamthochschule	167, 168
Eigentumswohnungen	88	Gesamtkriminalität	109
Einbürgerungen	54-57	Gesamtschulen	151, 156-161
Einfamilienhäuser	85, 86	Gestorbene	37-39
Einwohnerzahlen	17	Gesundheits- und Sozialwesen	185-197
Entfernungen	13	Grundschulen	151-153, 158-161
Entsorgung	143-147	Gymnasien	151, 156-161
Entwicklung des Stadtgebiets	3		
Europawahlen	62-64, 66	H	
		Hallenbäder	181,183
F		Hasper Hammer	178, 179
Fachhochschule Südwestfalen	169	Hauptschulen	151, 154, 155, 158-161
Fachoberschulen	162	Hausmüll	143-147
Fahrgäste	141, 142	Hochschulen	167-169
Fahrzeugbestand	126	Hochzeit	34
Familienstand	29	Höhenlagen	6, 7
FernUniversität	167, 168	Hotels	104
Feuerwehr	130		
Fläche (Stadtgebiet)	4	J	
Flächennutzung	5	Jugendhilfe	190-195
Flüsse	6	- Einrichtungen	191
Förderschulen	151, 154, 155		
Fortzüge	40-46, 48,49	K	
Freibäder	181, 183	Karte	
Freie Evangelische Schule	152	- Migrationshintergrund	58
Freilichtmuseum	174, 175	- Kindertageseinrichtungen	195
Führerscheine	128, 129	- PKW-Dichte	127
		- Stadt Hagen, Statistische Bezirke	4

	Seite
Katastrophen- und Brandschutz, Rettungswesen	130
Kinder	
- Altersklassen	22, 27
- Ausländer	22
- Reisepässe	122-125
- Bücherei	164-166
- Kindergärten	195-197
- Konzerte	172
- nach Stadtbezirken	27
- Sportvereine	182
- Tatverdächtige	115
- Theater	172
- Unfälle	132, 133
Klagen	117-121
Klassengröße	153, 155, 157, 158-160
Kolleg	156, 162
Kommunalwahlen	62, 63, 65, 69-74
Konfession	30
Konzerte	172, 173, 176-180
Kraftfahrzeuge	126, 127
Krafträder	126
Krankheiten, meldepflichtige	188
Krankentransport	130
Kriminalstatistik	109-115
Kultur, Bildung, Sport	149-184
Kulturbüro	180
Kulturelle Begegnungsstätten	
- AllerWeltHaus	178, 179
- Hasper Hammer	178, 179
- Kulturzentrum Pelmkeschule	178, 179
- Werkhof Hohenlimburg	178, 179
L	
Landgericht, Strafgericht	117, 119
Landtagswahlen	62, 63, 65, 68
Lastkraftwagen	126
Lebendgeborene	35, 36
Lichtsignalanlagen	140
Lufttemperatur	8-11

	Seite
M	
Medienbestände und Entleihungen	165, 166
Meteorologische Angaben	8-11
Migranten	25, 26
Müll	143-147
Müllverbrennungsanlage	143
Museen	174, 175
N	
Nahverkehr	141, 142
Niederschlag	8-11
O	
Oberbürgermeister, Wahl zum	70
Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Rechtspflege, Umwelt	107-148
Öffentlicher Personennahverkehr	141, 142
Orchester	172, 173
Orden	12
P	
Pässe	122-125
Parlamentswahlen in Hagen seit 1946	62-63
Parteien, Mitglieder	61
Personalausweise	122-124
Personennahverkehr	141, 142
PKW	126, 127
PKW-Dichte	127
Plätze	
- in Alten- u. Pflegeheimen	196, 197
- in Tageseinrichtungen für Kinder	192
Preise	
- für Eigentumswohnungen	88
- Preissteigerung Bau	89

	Seite		Seite
Umwelt, Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Rechtspflege	107-148	Werkhof Hohenlimburg	178, 179
Unfälle, Straßenverkehr	131-139	Wirtschaft	93-105
Unfallfluchten	138	Wirtschaftssystematik	95
Unfallursachen	136, 137	Witterungsverhältnisse	8-11
Universität	167, 168	Wohnanhänger	126

V

Veranstaltungen	
- Konzerte	170-173
- Kulturbüro	180
- kulturelle Begegnungsstätten	178, 179
- Stadthalle	172, 176, 177
- Theater	170-173
Verarbeitendes Gewerbe	101-103
Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland	12
Verkehr, Öffentliche Sicherheit, Rechtspflege, Umwelt	107-148
Volkshochschule (VHS)	163
VRR	141, 142

W

Wahlen	
- Bezirksvertretungswahlen	70, 71
- Bundestagswahl	64, 67
- Europawahl	64, 66
- Kommunalwahlen	65, 69-74
- Landtagswahl	65, 68
- Oberbürgermeisterwahl	70
- Parlamentswahlen seit 1946	62, 63
Wählergruppen, Mitglieder	61
Wahlbeteiligung seit 1946	62- 63
Waldfläche	5
Walddorfschule	152
Wanderungen	
- Alter und Geschlecht	47-51
- Ausländer	40-43
- Deutsche	40-43
- innerstädtische	46
- Ziel- und Herkunftsland	42
Wasserfläche	5

Z

Zentralbibliothek	164-166
Zivilgerichte	117
Zugfahrzeiten	13
Zuzüge	40-43, 47, 48